

Benutzerhandbuch für den Xerox 6030/6050 Wide Format Drucker

701P41571



Version 1.3
Datum: 15. März 2004

Xerox Corporation
Global Knowledge & Language Services
800 Phillips Road Bldg. 845-17S
Webster, NY 14580

Copyright © 2004 Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Gedruckt in den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der Urheberschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen und bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art, einschließlich der mit der Software-Programme erstellten Bildschirmmaterialien wie etwa Layouts, Muster, Symbole, usw.

Adobe® und das Adobe-Logo, InDesign®, Illustrator®, PageMaker®, Photoshop®, Acrobat®, Distiller® und das Acrobat-Logo sind Marken von Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

Creo, das Creo-Logo sowie die in dieser Publikation erwähnten Bezeichnungen von Creo-Produkten und – Dienstleistungen sind Marken von Creo, Inc.

Macintosh, Power Macintosh und Mac sind Marken von Apple Computer, Inc.

Microsoft® Windows NT® und Microsoft® Windows sind Marken von Microsoft Corporation.

PANTONE® ist eine Marke von Pantone, Inc.

Sun Microsystems und Solaris sind Marken von Sun Microsystems, Inc. in den Vereinigten Staaten und anderen Ländern.

SWOP® ist eine Marke von SWOP, Inc.

Quark und QuarkXPress sind Marken von Quark, Inc. und allen betreffenden Tochtergesellschaften, die über das US-Patentamt und in anderen Ländern angemeldet sind.

Macromedia FreeHand® ist eine Marke von Macromedia, Inc.

Das vorliegende Produkt enthält Software, die von der Apache Software Foundation entwickelt wurde (<http://www.apache.org>).

Das vorliegende Produkt enthält Software, die von JDOM Project entwickelt wurde (<http://www.jdom.org>).

Das vorliegende Produkt enthält Software, die von Jaxen Project entwickelt wurde (<http://www.jaxen.org>).

XEROX®, The Document Company®, das digitale X® und Xerox 6030/6050 Wide Format Printer sind Marken der XEROX CORPORATION.

Vorwort

Wir danken Ihnen für die Nutzung des Xerox 6030/6050 Wide Format Printer (nachfolgend 6030/6050 Wide Format genannt).

Das vorliegende Benutzerhandbuch beschreibt die grundlegenden Betriebstechniken sowie die einzelnen Funktionen des Xerox 6030/6050 Wide Format Druckers. Das Handbuch enthält außerdem Gebrauchs- und Sicherheitshinweise, Informationen zum Ersetzen von Toner und Druckmaterial, sowie allgemeine Anleitungen und Instruktionen zur Fehlerbehebung.

Die Beschreibungen im Benutzerhandbuch basieren auf der Annahme, dass der Benutzer über grundlegende Kenntnisse zur Verwendung von Computer- und Netzwerk-Konfigurationen besitzt. Weitere Informationen zu den Computer- und Netzwerk-Konfigurationen können den mit dem Rechner bereitgestellten Materialien, der Windows-Dokumentation sowie dem Begleitmaterial des Netzwerk-Systems entnommen werden.

Konventionen

Folgende Symbole und Konventionen kommen in diesem Handbuch zum Einsatz:

- | | |
|------------------|---|
| < > Taste | Deutet auf eine Taste auf der Tastatur hin.
Drücken Sie die <Eingabe>-Taste. |
| [] | Deutet auf eine Menü-Option oder ein Symbol des Bildschirms hin.
Wählen Sie entweder die Taste [Ein] oder [Aus], um [Auftragsname], [Eigentümer] und [Grund] (in dieser Reihenfolge) anzuzeigen. |
| " " | Gibt einen Bereich an, der innerhalb des Handbuchs als Referenz dient.
Wird auch für Meldungen verwendet.
Siehe auch Abschnitt "3.2 Druck-Dienste".
Es wird eine Meldung mit dem Wortlaut "Zusätzliche Informationen zum Port erforderlich. Das Gerät konnte nicht erkannt werden." angezeigt. |
| Important | Deutet auf wichtige Informationen hin, die unbedingt gelesen werden sollten. |
| Note | Deutet auf zusätzliche Informationen zu einem Verfahren oder einer Funktion hin. |
| Refer to | Gibt eine Referenz-Quelle an. |
| | Gibt ein Beispiel an. |

Sicherheitshinweise

Lesen Sie bitte diese Sicherheitshinweise sorgfältig vor der Inbetriebnahme dieses Produkts, damit sichergestellt wird, dass Sie diese Maschine sicher betreiben können.

Ihr Xerox-Gerät und die empfohlenen Verbrauchsmaterialien wurden von Xerox mit äußerster Sorgfalt entwickelt und geprüft, um strengsten Sicherheitsvorschriften zu entsprechen. Hierunter fällt auch die Prüfung durch Organisationen und Zulassungsbehörden, durch die die Befolgung anerkannter Umweltschutzstandards bestätigt wird. Vor der Inbetriebnahme des Produkts sind die folgenden Anleitungen aufmerksam durchzulesen und aufzubewahren, damit sie im Bedarfsfall erneut herangezogen werden können. Auf diese Weise wird die dauerhaft sichere Verwendung des Produkts gewährleistet. Die Sicherheits- und Umgebungsprüfungen dieses Produkts wurden ausschließlich unter Verwendung von Xerox-Materialien durchgeführt.

ACHTUNG: Jegliche unbefugte Änderung, einschließlich der Hinzufügung neuer Funktionen bzw. des Anschlusses externer Geräte kann die Betriebserlaubnis des Produkts beeinträchtigen. Wenden Sie sich bitte an den Vertragsdhändler vor Ort für weitere Informationen.

WARNUNGSZEICHEN



Warnungszeichen

Alle Warnungshinweise, die auf dem Produkt vermerkt sind bzw. mit dem Produkt ausgeliefert werden, sind zu berfolgen.



Achtung Diese WARNUNG verweist den Benutzer auf Bereiche des Produkts, wo eine Verletzungsgefahr besteht.

Achtung

Mit dieser WARNUNG werden Benutzer auf Teile des Produkts hingewiesen, deren Flächen heiß sein können und nicht berührt werden sollten.

ACHTUNG

Hiermit wird bestätigt, dass das vorliegende Produkt in Einhaltung strenger Sicherheits- und Funkverkehrsstörungsvorschriften hergestellt und geprüft wurde. Jegliche unbefugte Änderung, einschließlich der Hinzufügung neuer Funktionen bzw. des Anschlusses externer Geräte kann diese Bescheinigung ungültig machen. Wenden Sie sich an den XEROX Limited-Partner vor Ort bezüglich einer Liste zugelassenen Zubehörs.

ACHTUNG

Um eine fehlerfreie Funktion dieses Geräts in der Umgebung von ISM-Geräten (Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und ähnliche Zwecke) zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Störstrahlung dieser Geräte reduziert oder auf andere Weise begrenzt wird.

ACHTUNG

In Verbindung mit diesem Gerät sind zur Gewährleistung der Konformität mit der Richtlinie (89/336/EWG) abgeschirmte Kabel zu verwenden.

The Electricity at Work Regulation (in England und Wales) Großbritannien

Regelungen für Elektrizität am Arbeitsplatz (in England und Wales)

Die Regelungen für Elektrizität am Arbeitsplatz von 1989 traten in England and Wales am 1. April 1990 in Kraft. Dieses Regelwerk von 1989 macht alle Arbeitgeber und Freischaffenden verantwortlich für sachgemäße Installation, Wartung und Betrieb der elektrischen Systeme in ihren Betrieben, so dass Gefahren nach Möglichkeit vorgebeugt wird. Darin eingeschlossen ist die Sicherstellung, dass alle elektrischen Geräte, die an diese elektrischen Systeme angeschlossen werden, ebenfalls sicher konstruiert, gewartet und betrieben werden. Alle Xerox-Geräte wurden auf strengste Sicherheitsstandards ausgelegt. Sie wurden einer Reihe strengen Sicherheitstests unterzogen, einschließlich Schutzleiter- und Isolationswiderstand und Isolierungsprüfspannung. Die Xerox-Werke haben das Qualitätszertifikat ISO 9000 erhalten und werden regelmäßigen Audits seitens der British Standards Institution oder äquivalenter nationaler Normeninstitutionen unterzogen. Xerox-Geräte, die ordnungsgemäß und regelmäßig unterhalten und gewartet werden, brauchen keinen zusätzlichen Sicherheitstests gemäß der 1989-Regelung unterzogen werden. Kunden, die einen vollständigen Sicherheitstest wünschen, sollten sich vor der Durchführung von Tests mit Xerox in Verbindung setzen. Xerox-Geräte sind jedoch jederzeit ordnungsgemäß und regelmäßig zu unterhalten und zu warten.

FRAGE: Worum handelt es sich bei den Regelungen für Elektrizität am Arbeitsplatz?

ANTWORT: Die 1989-Regelungen für Elektrizität am Arbeitsplatz traten in England und Wales am 1. April 1990 in Kraft. Dieses Regelwerk von 1989 macht alle Arbeitgeber und Freischaffenden verantwortlich für sachgemäße Installation, Wartung und Betrieb der elektrischen Systeme in ihren Betrieben, so dass Gefahren nach Möglichkeit vorgebeugt wird. Darin eingeschlossen ist die Sicherstellung, dass alle elektrischen Produkte, die an diese elektrischen Systeme angeschlossen werden, ebenfalls sicher konstruiert, gewartet und betrieben werden.

FRAGE: Entspricht Xerox den Regelungen für Elektrizität am Arbeitsplatz?

ANTWORT: Diese Regeln machen alle Arbeitgeber und Freischaffenden verantwortlich dafür, dass die elektrischen Systeme in ihren Betrieben nach Möglichkeit sicher sind. Diese Regeln werden nicht auf

Hersteller oder Lieferanten solcher elektrischen Systeme angewendet. Sie können sich jedoch sicher sein, dass alle Xerox-Geräte, die von der Firma Xerox und ihren Vertragshändlern an Kunden ausgeliefert werden, alle relevanten Sicherheitsvorschriften und –Normen erfüllen.

FRAGE: Sind Geräte von Xerox sicher?

ANTWORT: Alle Xerox-Geräte, die von der Firma Xerox und ihren Vertragshändlern an Kunden ausgeliefert werden, erfüllen alle relevanten Sicherheitsvorschriften und –Normen.

FRAGE: Sind die Xerox-Geräte in meinem Betrieb sicher?

ANTWORT: Alle Xerox-Geräte, die von der Firma Xerox und ihren Vertragshändlern an Kunden ausgeliefert werden, erfüllen alle relevanten Sicherheitsvorschriften und –Normen. Jedoch müssen sie, wie alle elektrischen Geräte, regelmäßig durch kompetentes Personal in Stand gehalten und gewartet werden. Xerox Customer Service Engineers stellen sicher, dass Xerox-Geräte nach den strengen Xerox-Sicherheitsnormen in Stand gehalten und gewartet werden. Wenn Sie Ihre Xerox-Geräte nach diesen hohen Ansprüchen in Stand halten und warten lassen wollen, wenden Sie sich bitte an Ihre lokale Xerox Kundendienst-Organisation. Die Mitarbeiter werden Ihnen gerne behilflich sein.

FRAGE: Entsprechen die Xerox-Geräte in meinem Betrieb den Regelungen bezüglich Elektrizität am Arbeitsplatz?

ANTWORT: Alle Arbeitgeber und Freischaffenden sind verantwortlich dafür, dass die elektrischen Systeme in ihren Betrieben sicher sind. Darin eingeschlossen ist die Sorge dafür, dass Xerox-Geräte in solchen Betrieben sicher sind. Die Abteilung Xerox Produktsicherheit hat eine Anleitung erstellt, die eine Liste von Tests enthält, die von der Xerox Kundendienst-Organisation ausgeführt werden können.

Note

DIESE TESTS DÜRFEN NUR VON PERSONEN MIT ENTSPRECHENDEN FÄHIGKEITEN; WISSEN UND ERFAHRUNG FÜR DIE DURCHFÜHRUNG SOLCHER TESTS AUSGEFÜHRT WERDEN.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den Xerox Kundendienst.

Note

DIE ANWENDUNG UNGEEIGNETER PRÜFVERFAHREN UND TESTVORRICHTUNGEN KANN ZU IRREFÜHRENDEM ERGEBNISSEN SOWIE ZU TODESFÄLLEN; VERLETZUNGEN UND/ODER SACHSCHÄDEN FÜHREN:

FRAGE: Ich würde es vorziehen, in meinem Betrieb meine eigenen Sicherheitstests an den Xerox-Geräten auszuführen.

ANTWORT: Selbstverständlich können Sie die Tests anfordern, die Sie für erforderlich halten, um sich von der Sicherheit der Xerox-Geräte zu überzeugen. Ihr Xerox-Kundendienstpartner wird Sie gerne beraten über derartige Tests.

FRAGE: Ich möchte Aufzeichnungen über alle Tests erhalten.

ANTWORT: Nach den Sicherheitsprüfungen überreicht Ihnen der Xerox-Kundendiensttechniker ein Zertifikat, das die Ergebnisse aller durchgeführten Tests enthält. Sollte bei den Tests ein Defekt festgestellt werden, wird das Xerox-Gerät ausgeschaltet und vom Netz getrennt, bis der Defekt behoben

ist. Sie werden dann davon in Kenntnis gesetzt, damit Sie die Behebung dieser Defekte in die Wege leiten können.

Note

BITTE BEACHTEN: SIE SIND DAFÜR VERANTWORTLICH; DASS IHRE XEROX-GERÄTE JEDERZEIT SICHER SIND

Spannungsversorgung

Dieses Produkt muss mit der Spannungsversorgung betrieben werden, die auf dem Typenschild des Produkts eingetragen ist. Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Ihr Netzgerät die Anforderungen erfüllt, wenden Sie sich an das E-Werk vor Ort um Rat.

ACHTUNG



Dieses Produkt muss an einen geerdeten Schutzstromkreisangeschlossen werden.

Dieses Produkt wird mit einem Stecker geliefert, der einen Stift für einen geerdeten Schutzstromkreis enthält. Dieser Stecker kann nur in eine entsprechend geerdete Netzsteckdose eingesteckt werden. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsvorkehrung. Sollte es nicht möglich sein, den Stecker in die Netzsteckdose einzustecken, muss zur Vermeidung von Stromschlägen die Steckdose durch einen Elektriker ausgewechselt werden. Auf keinen Fall darf ein Erdungsadapterstecker verwendet werden, um das Produkt an eine nicht geerdete Netzsteckdose anzuschließen.

Für den Benutzer zugängliche Bereiche

Dieses Gerät ist derart ausgelegt, dass der Benutzerzugang auf sichere Bereiche beschränkt bleibt. Der Zugriff auf Gefahrenbereiche ist durch Abdeckungen bzw. Schutzvorrichtungen beschränkt, deren Entfernung nur durch den Einsatz von Werkzeug möglich ist. Diese Abdeckungen bzw. Schutzvorrichtungen dürfen nicht ausgebaut werden.

Wartung

Alle vom Bedienungspersonal durchzuführenden Wartungsverfahren werden in der dem Produkt beiliegenden Benutzerdokumentation erläutert. Verfahren, die nicht in der Kundendokumentation verzeichnet sind, dürfen nicht ausgeführt werden.

Gerät reinigen

Vor dem Beginn der Reinigung muss das Produkt von der Netzsteckdose getrennt werden.

Verwenden Sie immer die spezifisch für dieses Produkt entwickelten Verbrauchsmaterialien; die Verwendung anderer Verbrauchsmaterialien kann zu Leistungseinbußen und möglicherweise zu Gefahrensituationen führen. Es dürfen keine Sprayreinigungsmittel verwendet werden, da diese unter bestimmten Umständen explosiv oder entflammbar sein können.

ACHTUNG – Informationen zur elektrischen Sicherheit

VORSICHT

Vergewissern Sie sich, dass der Netzanschluss für die Maschine diese Anforderungen erfüllt.

- Nur das mit diesem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
 - Die Netzsteckdose muss sich in unmittelbarer Nähe des Geräts befinden und leicht zugänglich sein.
 - Das Netzkabel direkt in eine geerdete Netzsteckdose einstecken. Es darf keine Verlängerungsschnur verwendet werden. Wenn nicht bekannt ist, ob eine Netzsteckdose geerdet ist, wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
 - Dieses Gerät muss an einen dedizierten 20 A-, 208-240 V-, 60 Hz- bzw. einen 16A-, 220-240 V-, 50 Hz-Wechselstromkreis angeschlossen werden. Das Gerät muss an eine geerdete Netzleitung angeschlossen werden. Wenn diese Maschine umgestellt werden muss, wenden Sie sich an einen Xerox-Wartungstechniker bzw. einen autorisierten Partner oder eine Service-Unterstützungsorganisation vor Ort.
 - Ein unsachgemäß Anschluss des Geräte-Erdungsleiters kann zu Stromschlägen führen.
-
- Das Gerät darf nicht derart aufgestellt werden, dass man auf das Netzkabel treten oder darüber stolpern kann.
 - Keine Objekte auf dem Kabel abstellen.
 - Elektrische oder mechanische Sperren dürfen nicht übergangen oder deaktiviert werden.
 - Die Entlüftungsschlitzte nicht verstauen.
 - Niemals Objekte in die Lüftungsschlitzte oder Öffnungen dieses Gerätes stecken.

Notabschaltung

- Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, muss die Maschine sofort ausgeschaltet und das Netzkabel umgehend von der Netzsteckdose getrennt werden. Rufen Sie einen Xerox-Wartungstechniker zur Korrektur des Problems.
 - Die Maschine erzeugt ungewöhnliche Geräusche bzw. Gerüche.
 - Das Netzkabel ist beschädigt oder verschlissen.
 - Ein Wandleistungsschalter, eine Sicherung oder ein anderes Sicherheitsgerät wurde ausgelöst.
 - Flüssigkeit wird in den Kopierer/Drucker verschüttet.
 - Wasser dringt in die Maschine ein.
 - Ein Teil der Maschine ist beschädigt.

Note

HINWEIS: Die einzige Methode zum vollständigen Trennen der Stromversorgung von der Maschine ist das Abziehen des Netzsteckers aus der Netzsteckdose.

Gerät trennen

Dieses Gerät wird über das Netzkabel von der Stromversorgung getrennt. Es wird in die Rückseite der Maschine eingesteckt. Zur Trennung der Stromversorgung der Maschine wird das Netzkabel aus der Netzsteckdose gezogen.

Informationen zur Betriebssicherheit

Xerox-Geräte und –Verbrauchsmaterialien werden von Xerox mit äußerster Sorgfalt entwickelt und allen erforderlichen Tests unterzogen, um strengsten Sicherheitsvorschriften zu entsprechen. Hierunter fällt auch die Prüfung durch Organisationen und Zulassungsbehörden, durch die die Befolgung anerkannter Umweltschutzstandards bestätigt wird. Zur Gewährleistung eines fortdauernd sicheren Betriebs der Xerox/Fuji-Geräte sind die folgenden Richtlinien zur Sicherheit ständig einzuhalten.

- Das Gerät muss immer in eine ordnungsgemäß geerdete Netzsteckdose eingesteckt werden. Falls Zweifel über die Steckdose bestehen, lassen Sie diese durch einen Elektriker prüfen.
- Die Maschine muss immer auf einer festen, ebenen Oberfläche (nicht auf einem dicken Teppichboden) aufgestellt werden, die ausreichend Tragfähigkeit für das Gewicht der Maschine aufweist.
- Dieses Gerät muss an einen geerdeten Schutzstromkreis angeschlossen werden.

Dieses Produkt wird mit einem Stecker geliefert, der einen Stift für einen geerdeten Schutzstromkreis enthält. Dieser Stecker kann nur in eine entsprechend geerdete Netzsteckdose eingesteckt werden. Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsvorkehrung. Sollte es nicht möglich sein, den Stecker in die Netzsteckdose einzustecken, muss zur Vermeidung von Stromschlägen die Steckdose durch einen Elektriker ausgewechselt werden. Auf keinen Fall darf ein Stecker ohne Stift für einen geerdeten Schutzstromkreis verwendet werden, um das Produkt an eine Netzsteckdose anzuschließen.

- Alle auf dem Produkt selbst angebrachten oder mit diesem zusammen ausgelieferten Warnhinweise und Anleitungen sind jederzeit zu befolgen.
- Beim Bewegen oder Umstellen des Geräts ist immer mit gebührender Umsicht vorzugehen. Wenden Sie sich an den lokalen Xerox/Fuji Xerox-Kundendienst oder die für Sie zuständige Unterstützungsorganisation, wenn das Gerät in einem anderen Gebäude aufgestellt werden soll.
- Das Gerät darf nur in einem ausreichend belüfteten Bereich aufgestellt werden, der einen entsprechenden Zugang zu Wartungszwecken ermöglicht. Die geforderten Mindestabmessungen sind im Installations-Handbuch enthalten.

- Verwenden Sie immer nur Materialien und Verbrauchsmaterialien, die spezifisch für das entsprechende Xerox/Fuji-Xerox-Gerät ausgelegt sind. Die Verwendung ungeeigneter Materialien kann zu mangelhaften Leistungen führen.
- Vor dem Reinigen ist das Gerät immer von der Netzspannung zu trennen.

Folgendes ist zu unterlassen:

- Auf keinen Fall darf ein Stecker ohne Stift für einen geerdeten Schutzstromkreis verwendet werden, um das Produkt an eine Netzsteckdose anzuschließen.
- Es darf auf keinen Fall versucht werden, nicht in diesem Bedienungshandbuch beschriebene Wartungsarbeiten durchzuführen.
- Die Geräte dürfen nicht in einem Einbauschrank oder einem ähnlichen Gehäuse aufgestellt werden, es sei denn, es ist für ausreichende Luftzirkulation gesorgt. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Ihren Vertragshändler.
- Angeschraubte Abdeckungen bzw. Schutzvorrichtungen dürfen nicht ausgebaut werden. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine Bauteile, die von der Bedienungskraft gewartet werden könnten.
- Das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Heizkörpern oder anderen Wärmequellen aufstellen.
- Keine Objekte in die Lüftungsschlitzte dieses Gerätes stecken.
- Elektrische oder mechanische Sperren dürfen nicht übergangen oder deaktiviert werden.
- Das Gerät nicht betreiben, wenn es ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche abgibt. In einem solchen Fall muss das Netzkabel umgehend von der Netzsteckdose getrennt und der örtliche Xerox/Fuji-Service bzw. Wartungsdienstleister benachrichtigt werden.

Wartungsinformationen

Es dürfen keine Wartungsverfahren ausgeführt werden, die nicht spezifisch in der mit dem Kopierer/Drucker ausgelieferten Dokumentation beschrieben sind.

- Keine Aerosol-Reiniger verwenden. Die Verwendung nicht genehmigter Materialien kann zu mangelhafter Leistung des Geräts führen und Gefahrensituationen hervorrufen.
- Die Verbrauchsmaterialien und Reinigungsmaterialien nur den Anweisungen in diesem Handbuch gemäß verwenden. All diese Materialien sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Angeschraubte Abdeckungen bzw. Schutzvorrichtungen dürfen nicht ausgebaut werden. Hinter diesen Abdeckungen befinden sich keine wartbaren Teile.
- Wartungsverfahren dürfen nur durchgeführt werden, wenn man von einem Vertragshändler darin unterrichtet wurde oder wenn ein Verfahren ausdrücklich in einem der Benutzer-Handbücher beschrieben ist.

Ozon-Sicherheit

Dieses Produkt erzeugt bei normalem Betrieb Ozon. Das erzeugte Ozon ist schwerer als Luft und die erzeugte Menge hängt vom Kopiervolumen ab. Das genaue Befolgen der in den Installationsverfahren von Xerox beschriebenen Umgebungsbedingungen gewährleistet, dass die Ozon-Konzentration den Sicherheitsvorschriften entspricht.

Wenn Sie sich in den USA oder Kanada befinden und weitere Informationen über Ozon wünschen, fordern Sie bitte die Veröffentlichung OZONE unter der Telefonnummer 1-800-828-6571 an. In anderen Märkten wenden Sie sich bitte an den Vertragshändler bzw. Wartungsdienstleister vor Ort für weitere Informationen.

Verbrauchsmaterialien

Alle Verbrauchsmaterialien sind den auf den Verpackungen bzw. Behältern gedruckten Anweisungen gemäß aufzubewahren.

- Verbrauchsmaterialien sind für Kinder unzugänglich aufzubewahren.
- Toner, Tonerkassetten oder Tonerbehälter dürfen nie in offenes Feuer geworfen werden.

Hochfrequenzemissionen

USA, Kanada, Europa, Australien/ Neuseeland

Prüfungen zufolge entspricht dieses Gerät den in Teil 15 der FCC-Vorschriften festgelegten Grenzwerten für ein digitales Gerät der Klasse A. Diese Bestimmungen haben zum Ziel, schädliche Störungen beim Betrieb des Geräts in einer kommerziellen Umgebung zu vermeiden. Durch dieses Gerät wird Hochfrequenzenergie erzeugt, eingesetzt und möglicherweise ausgestrahlt und es kann, wenn es nicht entsprechend der Betriebsanleitung installiert und verwendet wird, potenziell gefährliche Störungen im Funkverkehr verursachen. Die Verwendung dieses Geräts in Wohngebieten kann zu gefährlichen Störungen führen, die in einem solchen Fall vom Benutzer auf eigene Kosten behoben werden müssen.

Veränderungen oder Modifikationen an dieser Ausrüstung, die nicht ausdrücklich von Xerox/Fuji Xerox genehmigt wurden, können zum Erlöschen der Betriebserlaubnis für diese Ausrüstung führen.

Zur Einhaltung der FCC-Vorschriften in den USA und den Vorschriften des Radio Communications Act 1992 in Australien/Neuseeland sind mit diesen Geräten abgeschirmte Kabel zu verwenden.

EME - Kanada

Dieses digitale Gerät der Grenzwertklasse A entspricht der kanadischen Norm ICES-0003.

Cet appareil numérique de la classe "A" est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Sicherheits-Zertifikate

Dieses Produkt wurde von den folgenden Organisationen als den aufgeführten Sicherheitsnormen entsprechend zertifiziert.

Organisation

TUV Rheinland of North America, Inc.

TUV Rheinland Japan Ltd.

Norm

UL60950:2000 (USA)

Can/CSA-c22.2 No. 60950-00 (Kanada)

IEC60950:1999

Behördliche Informationen

CE-Markierung

Die an dieses Gerät angebrachte CE-Markierung symbolisiert die Konformitätserklärung seitens Xerox bezüglich der folgenden Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft mit dem jeweils angegebenen Gültigkeitsdatum:

01.01.95: EU-Richtlinie 72/23/EWG ergänzt durch EU-Richtlinie 93/68/ EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend Niederspannungsgeräte.

01.01.96: EU-Richtlinie 89/336/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

09.03.99: EU-Richtlinie 99/5/EG über Funk- und Telekommunikationsendgeräte und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Eine vollständige Konformitätserklärung mit Definitionen der relevanten Richtlinien und betroffenen Normen können Sie von Ihrem Vertragshändler vor Ort erhalten.

ACHTUNG: Um eine fehlerfreie Funktion dieses Geräts in der Umgebung von ISM-Geräten (Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und ähnliche Zwecke) zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Störstrahlung dieser Geräte reduziert oder auf andere Weise begrenzt wird.

ACHTUNG: Dies ist ein Produkt der Grenzwertklasse A. Der Einsatz dieses Systems in Wohngebieten kann Frequenzstörungen hervorrufen, deren Beseitigung in jedem Fall dem Benutzer obliegt.

ACHTUNG: In Verbindung mit diesem Gerät sind zur Gewährleistung der Konformität mit der EMV-Richtlinie (89/336/EWG) abgeschirmte Kabel zu verwenden.

Unrechtliche Kopien und Ausdrucke

Das Kopieren bestimmter Dokumente kann in Ihrem Land gesetzlich verboten sein. Verstöße gegen diese Kopierverbote können mit Geld- bzw. Gefängnisstrafen belegt werden.

- Geldscheine
- Banknoten und Schecks
- Bank- und Regierungs-Bonds und Wertpapiere
- Pässe und Ausweise
- Urheberrechtlich geschütztes Material oder Marken ohne vorherige Genehmigung seitens des Eigners.
- Briefmarken und andere übertragbare Wertpapiere

Die hier angeführte Liste darf als nicht allumfassend betrachtet werden und es wird weder für ihre Vollständigkeit noch für ihre Genauigkeit eine Verantwortung übernommen. Bei Zweifelsfällen wenden Sie sich an Ihren Rechtsbeistand.

Schutzkleinspannungs-Genehmigung

Diese Xerox Digitalkopierer/Drucker erfüllen die Auflagen verschiedener Behörden und nationaler Sicherheitsvorschriften. Alle System-Ports erfüllen die Anforderungen für Schutzkleinspannungs-Stromkreise zum Anschluss an kundeneigene Geräte und Netzwerke. Kundeneigenes Zubehör oder Zubehör von Dritten, das an diese Kopierer/Drucker angeschlossen wird, muss die oben angeführten Anforderungen erfüllen oder übersteigen. Alle Module, die einen externen Anschluss erfordern, müssen den Xerox-Installationsverfahren gemäß installiert werden.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Sicherheitshinweise

Behördliche Informationen

Unrechtlche Kopien und Ausdrucke

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Hauptkomponenten und deren Funktionen

1.1	System-Konfiguration	2
1.2	Hauptkomponenten und deren Funktionen (Vorderansicht)	4
1.3	Hauptkomponenten und deren Funktionen (Hinteransicht)	6
1.4	Ein- und Ausschalten des Geräts	7
1.5	Dokumente	9
1.6	Einführen von Vorlagen in den Scanner	10

Kapitel 2 Übersicht über den Drucker

2.1	Übersicht über die 6030/6050 Wide Format Druckdienste	14
	Worum handelt es sich bei den 6030/6050 Wide Format Druckdiensten?	14
	Betrieb der Druckdienste	16
	Hauptdruck-Funktionen	18
2.2	Betrieb vom Druckersteuerpult	25
	Grundlegende Vorgänge am Druckersteuerpult	26
	Übersicht über das Betriebsmenü	27
2.3	Betrieb über ‘Druckdienste im Web’	32
	Betriebsumgebung	32
	‘Druckdienste im Web’ starten und beenden	33
	Aufbau der Seiten der ‘Druckdiensten im Web’	34

Kapitel 3 Setup

3.1	Kommunikationsparameter einrichten.....	40
	Kommunikationsparameter.....	40
	Einstellung der Parameter vom Druckersteuerpult.....	45
	Einstellung der Parameter von ‚Druckdienste im Web‘.....	52
3.2	Systemparameter einstellen.....	54
	Parameter am Druckersteuerpult einstellen.	54
	Einstellung der Parameter von ‚Druckdienste im Web‘.....	58

Kapitel 4 Grundlegender Maschinenbetrieb

4.1	Grundlegender Maschinenbetrieb.....	64
	Logische Drucker einrichten	64
	Materialarten wählen.....	67
	Verwendung von anderem Material als ISO A Serie-Papier.....	67
	Ausgangs-Rollenmaterial für einen gesamten Auftrag wechseln	68
	Vergrößern/Verkleinern.....	69
	Lange Dokumente drucken.....	70
	Drucken mit manueller Zufuhr	71
	Fehlerbehebung	72
4.2	Auftragsvorgänge	74
	Auftragsliste anzeigen.....	74
	Priorität von Aufträgen abbrechen und ändern	76
	Verwaltung der Auftragsprotokolle.....	78
4.3	Druckerbetrieb.....	81
	Druckerstatus anzeigen	81
	Empfangene Aufträge, den Druckvorgang und den Server starten und anhalten .	84
4.4	Testdruck	85
4.5	Logische Druckereinstellungen.....	86
	Material-Serie	88
	Einzel-Stift definieren	89
	Multi-Stifte definieren.....	91

Versatec Stift-Stil.....	92
Versatec-Breite.....	93
Versatec Stift definieren.....	93
Versatec Multi-Stift def.	94
Emulation.....	95
Stift-Option.....	95
TIFF-Option	96
CALS-Option.....	96
Umwandlung.....	97
Plotbereich.....	99
Meldungsoption.....	103
Materialrand	104
Format/Materialzuweisung	105
Teilzeichnung	108
Priorität.....	109
Drehungsrichtung für Zeichnung	109
Befehl auslassen	110
EOP-Befehl	110
Farb-Option	111
Materialausgang	111
Behälter auswählen.....	112
Gedruckte Kopie	112
Eingabe-Option.....	113
Ausgabe-Option.....	114
Materialart.....	116
FORMAT BESTIMMEN	116
Formaterkennungs-Priorität.....	117

Kapitel 5 Setup mittels Druckersteuerpult

5.1	Liste der Menüelemente	120
5.2	Logische Drucker einrichten	130
	Logische Drucker einrichten	132
	Standard-Logischen Drucker einstellen	153
	Liste der Einstellungen drucken	154
5.3	Testdruck	155
5.4	Verwaltung der verschiedenen Protokolle	156
	Verwaltung des Auftragsprotokolls	156
	Verwaltung des Fehlerprotokolls	158
5.5	Nachdrucken	160
5.6	Zählerbestätigung	161
5.7	Betrieb vom Druckersteuerpult	162
5.8	Drucker-Einstellungen	166
5.9	Stromspar-Modus	169

Kapitel 6 Ethernet Druckservice (für UNIX)

6.1	Übersicht über die Ethernet-Druckdienste	172
6.2	6030/6050 Wide Format-Druckersystem registrieren	173
	Hostsystem-Registrierung	173
	Entfernten Drucker registrieren	174
6.3	Drucken mit dem ftp-Befehl	176
	Druck läuft	176
	Andere Unterbefehle	179
	Meldungsliste	180
6.4	Drucken mit dem lp/lpr-Befehl	185
	Drucken (lpr-Befehl)	185
	Drucken (lp-Befehl) (für SunOS 5.x)	187
	Statusanzeige (lpq-Befehl)	188
	Abbrechen (lprm-Befehl)	190

Meldungsliste	193
---------------------	-----

Kapitel 7 Methoden zum Schneiden der Führungskante

7.1 Schneiden der Führungskante.....	196
7.2 Automatischer Schnitt	197
7.3 Manueller Schnitt	198

Kapitel 8 Ersetzen von Druckmaterial

8.1 Wird angezeigt, wenn kein Material vorhanden ist	204
8.2 Ersetzen von Rollenmaterial	205
8.3 Verwendung von Formatblättern.....	208
8.4 Material von Hand laden.....	211

Kapitel 9 Toner auffüllen

9.1 Toner auffüllen für den Wide Format Kopierer/Drucker mit Scanner	214
9.2 Toner auffüllen (für separate Einheiten)	217

Kapitel 10 Tägliche Wartung

10.1 Reinigung des Scanners	220
10.2 Verwendung der Materialheizung	221

Kapitel 11 Fehlerbeseitigung

11.1 Setup-Bildschirm/Steuerpult des Druckers.....	224
11.2 Bildqualitätsmängel	225
11.3 Andere Fehler	227

Kapitel 12 Bereinigen von Papierstaus

12.1	Papierstau-Anzeige	230
12.2	Staubbeseitigung	231
12.3	Staus im Einzugsbereich (Rollenmaterial)	232
12.4	Staus in MSI & Manueller Zufuhreinheit	234
12.5	Materialstaus in der Ausgabeeinheit und am Auswurf-Port	236

Kapitel 13 Technische Daten

13.1	Angaben zum Druckmaterial	240
13.2	Angaben zum Gerät	241

Anhänge

Anhang 1	Technische Hauptdaten	244
Anhang 2	Anschluss-Spezifikationen	248
Anhang 3	HP-GL/HP-GL2 Befehlsliste	250
	Befehlsliste	250
Anhang 4	HP-RTL-Befehlsliste	256
Anhang 5	TIFF Tag-Liste	259
Index	1	1

Kapitel 1

Hauptkomponenten und deren Funktionen

1.1

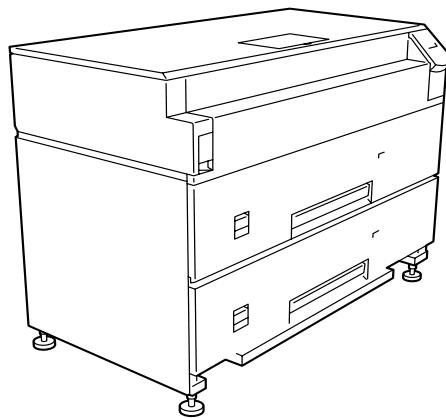
System-Konfiguration

Es stehen folgende System-Konfigurationen und Optionen für den Xerox 6030/6050 Wide Format zur Verfügung.

Xerox 6050 (oder 6030) Wide Format Drucker

Dieses System ist nur mit einem Drucker ausgestattet. Weitere Informationen zu dessen Funktionen und Verwendung entnehmen Sie bitte dem Benutzerhandbuch des Xerox 6030/6050 Wide Format Druckers.

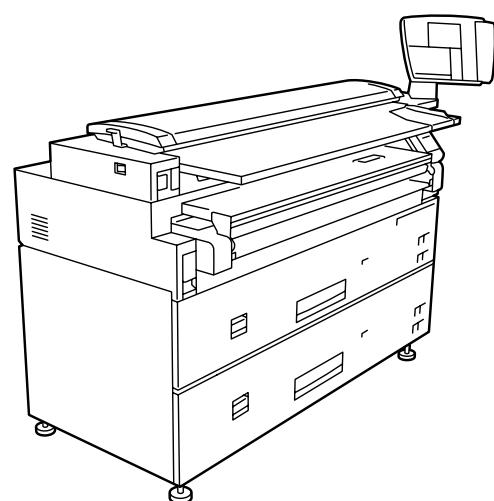
Xerox 6030/6050 Wide Format Drucker



Xerox 6050 (oder 6030) Wide Format Kopierer/Drucker

Dieses System enthält einen Kopierer, einen Drucker und einen integrierten Scanner.

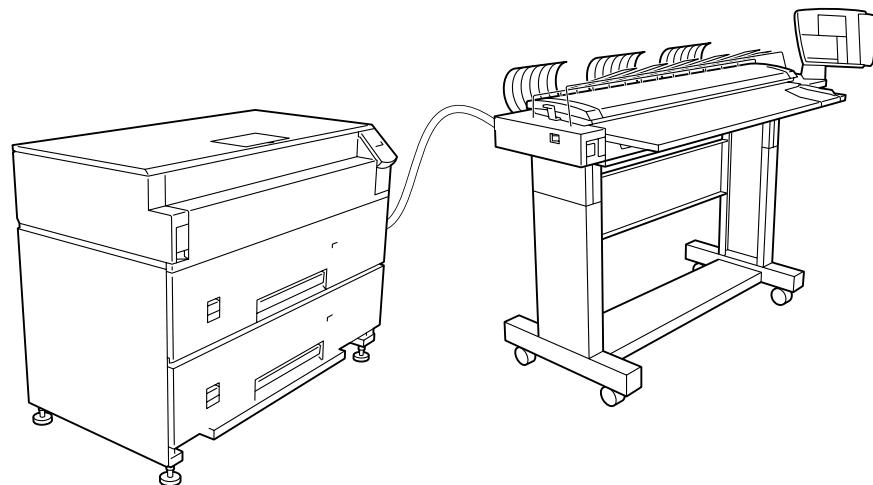
Xerox 6030/6050 Wide Format Kopierer/Drucker



Xerox 6050 (oder 6030) Wide Format Drucker mit Scan-System

Dieses System umfasst einen Kopierer, einen Drucker, einen Synergix® Scanner und einen AccXES® Controller.

Xerox 6030/6050 Wide Format Drucker mit Scan-System

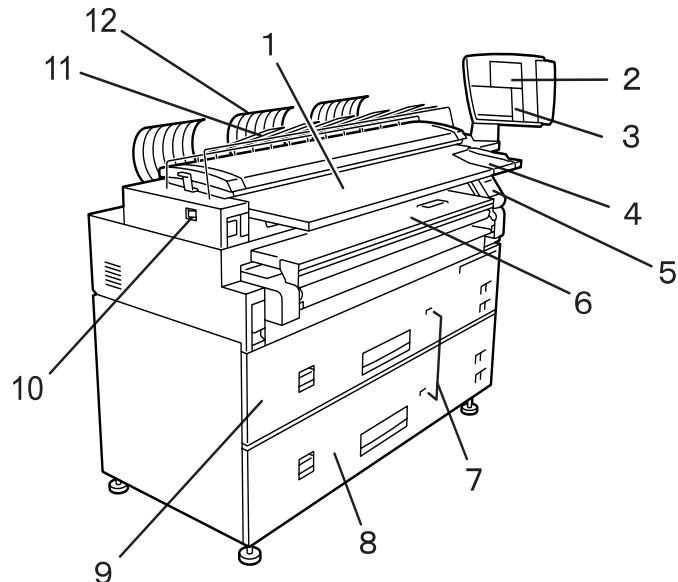


Xerox 6050 (oder 6030) Wide Format Optionen

Sie benötigen u. U. zusätzliche Hardware- bzw. Software-Optionen für ihr jeweiliges System. Verständigen Sie ihren Xerox-Partner, um Informationen zu zusätzlichen Optionen zu erhalten.

1.2

Hauptkomponenten und deren Funktionen (Vorderansicht)

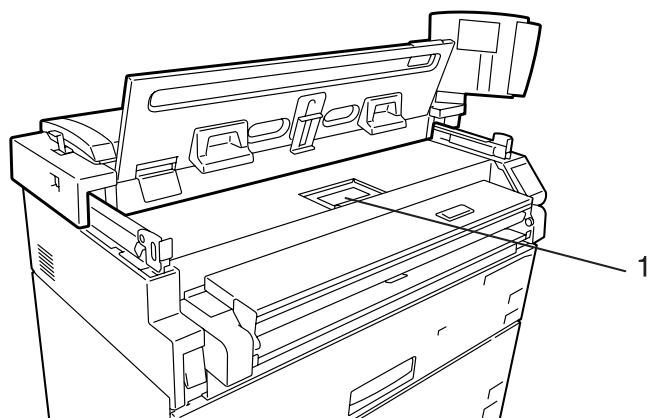


Hauptkomponenten und deren Funktionen

Important Alle Erläuterungen im vorliegenden Handbuch beziehen sich auf die Kombi-Einheit.

	Bezeichnung	Funktion
1	Dokumentauflage des Scanners	Die zu scannenden Vorlagen werden hier aufgelegt und eingeschoben.
2	Setup-Bildschirm	Dient der Bestätigung der Einstellungen wie Zahl der Druckausgaben sowie zur Anzeige von Status-Nachrichten zum Gerät.
3	Steuerpult	Besteht aus dem numerischen Tastenfeld sowie anderen Betriebstasten. Nähere Einzelheiten zum Betrieb finden Sie im Benutzerhandbuch (Kopierer).
4	Dokumentzufuhren	Kommen beim Einschieben von Dokumenten zum Einsatz.
5	Drucker-Steuerpult	Dient zur Änderung des Formats bzw. der Materialart.

	Bezeichnung	Funktion
6	MSI* & Manuelle Zufuhreinheit (optional) (*Multi Sheet Inserter - Zufuhr von multiplen Bogen)	Dient der Zufuhr von Druckmaterial, wenn das Material nicht aus den Behältern eingezogen werden soll.
7	Zufuhr-Anzeige	Die Anzeige leuchtet rot auf, wenn von diesem Behälter aus Material zugeführt wird.
8	Materialbehälter (optional)	Zum Anschluss des optionalen Materialbehälters für die Zufuhr über zwei Materialrollen.
9	Materialbehälter (Standard)	Ein Materialbehälter mit zwei Materialrollen für die Papierzufuhr.
10	Scanner -Netzschalter	Zum Ein- und Ausschalten des Scanners.
11	Dokument-Behälter	Dient als Ablage der Dokumente, die von der Dokument-Wendevorrichtung zurückgesendet werden.
12	Dokument-Wendevorrichtung	Dient dem Drehen der Dokumente im Bogenlauf, sodass sie nicht am hinteren Ende des Geräts sondern vorne ausgegeben werden.

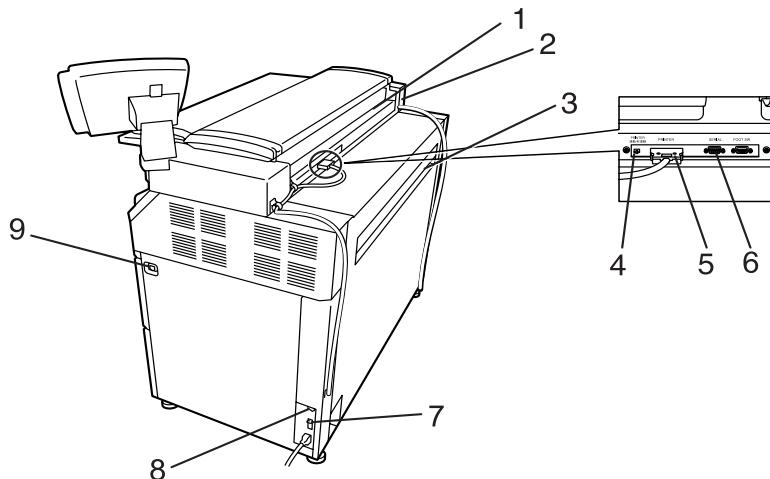


Hauptkomponenten und deren Funktionen

	Bezeichnung	Funktion
1	Toner-Einfüllöffnung	Diese Öffnung dient dem Einfüllen von Toner.

1.3

Hauptkomponenten und deren Funktionen (Hinteransicht)



Hauptkomponenten und deren Funktionen

	Bezeichnung	Funktion
1	Dokumentauswurf-Port	Gescannte Dokumente werden über diese Ausgabe (Port) ausgegeben.
2	Netzsteckdose	Nicht mehr vorhanden.
3	Druckauswurf-Port	Bedrucktes Material wird über diesen Port ausgegeben.
4	Wahlschalter für den Kombi-Betrieb	Stellen Sie mit diesem Schalter ein, ob der Drucker und der Scanner gleichzeitig durch Aktivieren des Netzschatzers der Ausgabeeinheit ein- und ausgeschaltet werden sollen.
5	Interface-Verbindung	Die Verbindungsstelle, über die der Drucker angeschlossen wird.
6	Serielle Anschlussstelle	Wird vom Servicetechniker für Wartungsarbeiten genutzt.
7	Hauptschalter	Hauptschalter/Leistungsschalter des Druckers
8	Materialheizung	Zum Ein- und Ausschalten der Materialheizung je nach Umweltbedingungen am Stellplatz des Geräts.
9	Netzschatzer der Ausgabeeinheit	Zum Ein- und Ausschalten der Ausgabeeinheit, vorausgesetzt der Drucker wurde bereits eingeschaltet.

Important Die Verbindung zum Hostrechner und alle anderen notwendigen Verbindungen werden vom einen Servicetechniker vorgenommen.

1.4

Ein- und Ausschalten des Geräts

Sowohl der Scanner als auch die Ausgabeeinheit verfügen über einen eigenen Netzschatzler. Es muss jedoch sichergestellt werden, dass der Hauptschalter des Geräts auf EIN steht, um das Ausgabegerät über seinen eigenen Netzschatzler ein- und auszuschalten. Steht der Hauptschalter auf AUS, wird kein Strom verbraucht, gleichgültig ob das Netzkabel der Ausgabeeinheit herausgezogen wurde oder nicht.



Das Gerät niemals ausschalten, während ein Druckauftrag läuft. Ein Nichtbefolgen dieser Regel führt zu Papierstau in den hocherhitzten Bereichen des Geräts, was sogar zu einem Brand führen kann.

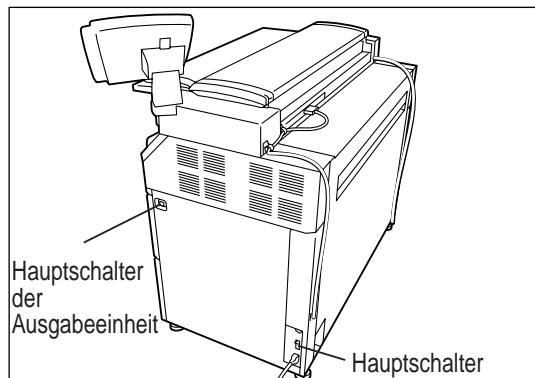
■ Einschalten des Geräts

[Verfahren]

1 Schalten Sie den Hauptschalter auf EIN.

Note

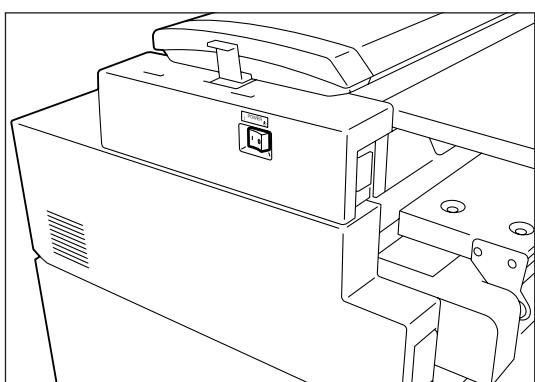
Unter normalen Bedingungen wird das System immer mit dem Hauptschalter in der Position EIN verwendet.



2 Schalten Sie den Netzschatzler der Ausgabeeinheit auf EIN.

Note

Wird der Wahlschalter für den Kombi-Betrieb auf [Connect] (Verbinden) gestellt, kann das gesamte System über den Netzschatzler der Ausgabeeinheit aus- und eingeschaltet werden.



3 Steht der Wahlschalter für den Kombi-Betrieb auf [Disconnect] (Trennen), muss der Netzschatzler des Scanners auf EIN gesetzt werden.

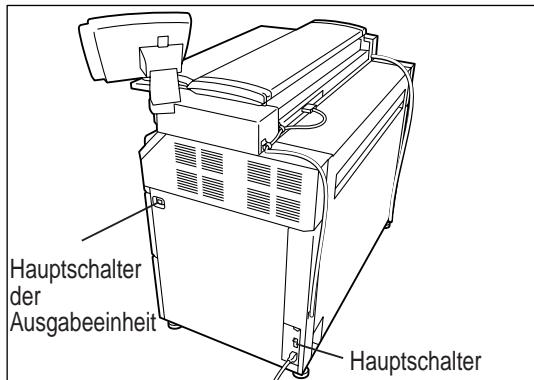
Ausschalten des Geräts

Schalten Sie die Komponenten des Geräts in der unten aufgeführten Reihenfolge aus.



Das Gerät niemals ausschalten, während ein Druckauftrag läuft. Ein Nichtbefolgen dieser Regel führt zu Papierstau in den hocherhitzten Bereichen des Geräts, was sogar zu einem Brand führen kann.

[Verfahren]



1 Setzen Sie den Netzschalter der Ausgabeeinheit auf AUS.

Note

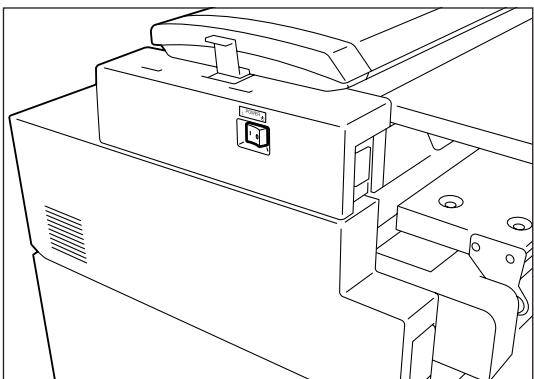
Wird der Wahlschalter für den Kombi-Betrieb auf [Connect] (Verbinden) gestellt, kann das gesamte System über den Netzschalter der Ausgabeeinheit aus- und eingeschaltet werden.

2 Setzen Sie den Hauptschalter auf AUS.

Note

Setzen Sie den Hauptschalter auf AUS, wenn das Gerät über längere Zeit nicht verwendet werden soll.

3 Steht der Wahlschalter für den Kombi-Betrieb auf [Disconnect] (Trennen), muss der Netzschalter des Scanners auf AUS gesetzt werden.



Dieser Abschnitt beschreibt die zulässigen Vorlagen-Arten und -Formate.

Das Kopieren von Vorlagen, die mit Leim oder Klebeband versehen oder mit Korrekturflüssigkeit behandelt wurden, führt zu einer Verschmutzung des Scan-Bereichs.

Bei der Verwendung von Klebestiften oder Sprayklebern ist äußerste Vorsicht geboten.

Diese Arten von Klebstoffen verschmutzen den Scan-Bereich und führen u. U. zu Streifen auf der Ausgabe.

Max. Breite	:	914,4 mm
Min. Breite	:	182 mm
Max. Länge	:	15.000 mm (15 m)
Min. Länge	:	210 mm
Stärke	:	2,5 mm oder darunter für transparentes und semi-transparentes Papier. Glattes Papier.
Bedingungen	:	<p>Verwenden Sie keine Vorlagen, die gefaltet, zerknittert, gelocht oder anderweitig mit Löchern versehen wurden.</p> <p>Bei Verwendung von Rollenvorlagen sicherstellen, dass der Durchmesser der Rolle mindestens 40 mm beträgt.</p> <p>Aufgerollte Vorlagen mit einem Durchmesser unter 40 mm müssen flach gemacht werden.</p> <p>Bei der Erstellung von Kopien einer der folgenden Vorlagenarten den Vorlagenhalter verwenden (optional).</p> <ul style="list-style-type: none">• Stark zerknitterte Vorlagen• Stark gewellte Vorlagen• Vorlagen, die gelocht oder gefaltet wurden oder eingerissen sind• Vorlagen, die mit Klebeband versehen sind• Vorlagen mit einer Heftklammer• Vorlagen mit Löchern, die einen Durchmesser von 25 mm überschreiten• Vorlagen, die Leim oder Klebeband enthalten

1.6

Einführen von Vorlagen in den Scanner

Der vorliegende Abschnitt beschreibt das Laden von Vorlagen in den Scanner.

Das Einlesen der Vorlagen wird automatisch gestartet.

Note *Unter „Andere Voreinstellungen“ kann das manuelle oder das automatische Scannen eingestellt werden. Siehe dazu auch das Benutzerhandbuch für den Kopierer.*

Die Scan-Geschwindigkeit ist abhängig davon, welcher Vergrößerungs- bzw. Verkleinerungswert für das Einlesen der Abbildung angegeben wurde.
Vorlagen sind grundsätzlich vertikal einzuführen.

Es kommt in einigen Fällen zur Ausgabe leerer Seiten, wenn die Taste <Dokument stoppen> während des Einlesens der Vorlage berührt wird, oder wenn eine Vorlage vor dem vollständigen Einlesen entfernt wird.

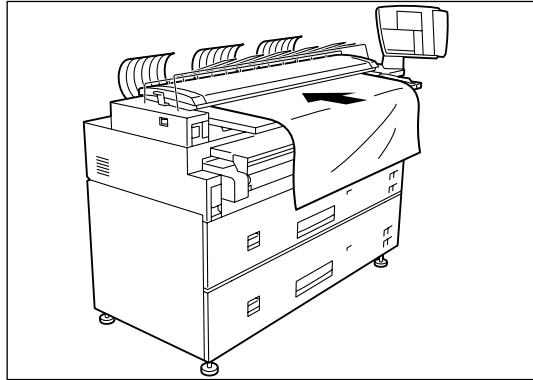
Es können lange Vorlagen bis zu 15 m eingescannt werden.

Es ist möglich, dass das Kopieren von Vorlagen, die länger als 15 m sind, abgebrochen wird.

Drücken Sie beim Einlesen in den Scanner nicht zu kräftig auf die Vorlage und ziehen Sie nicht daran. Dies kann Materialstaus verursachen.

Beim Einlesen von Vorlagen mit Löchern die gelochte Kante, wenn möglich, zuletzt einführen. Bei der Verwendung der gelochten Kante als Führungskante kommt es u. U. zu Papierstaus.

[Verfahren]



- 1** Legen Sie die Vorlage mit dem Schriftbild nach unten auf die Dokumentauflage und richten Sie die Seite an der Dokumentführungsrichtung aus. Schieben Sie danach die Führungskante der Vorlage vorsichtig in Richtung Gerät.

Note

Schieben Sie die Dokumentführungsrichtung ganz nach rechts, wenn Sonderformate eingescannt werden sollen.

- 2** Schieben Sie die Führungskante der Vorlage langsam und vorsichtig in Richtung Gerät, bis Sie auf Widerstand stoßen und der Scan-Vorgang gestartet wird. Schieben Sie nun die gesamte Vorlage vorsichtig in das Gerät ein.

Important

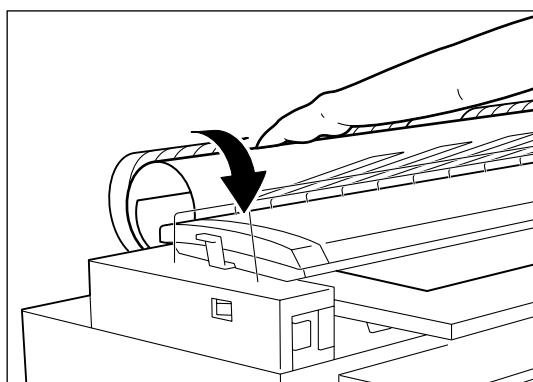
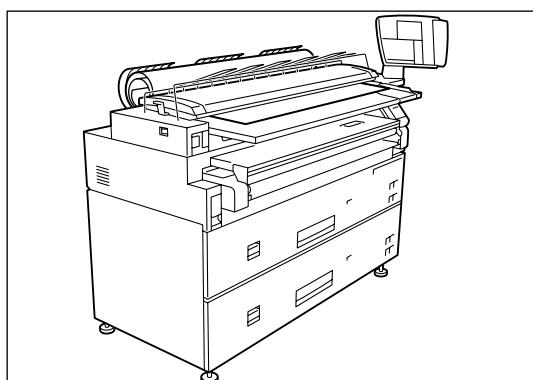
Halten Sie die Vorlage so lange fest, bis der Scan-Vorgang gestartet wird.

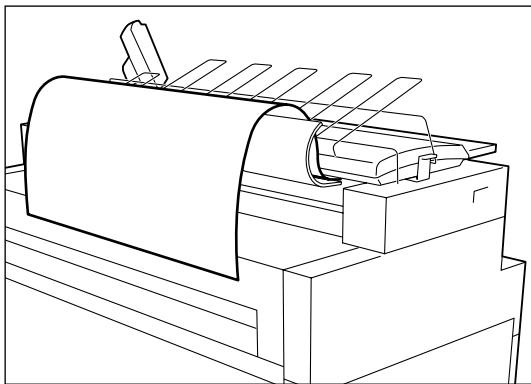
Ein vorzeitiges Freigeben der Vorlage, bevor die Vorlage vom Scanner erfasst wird, kann zu Papierstaus führen.

Die Vorlage wird dabei nur einige Zentimeter transportiert und bleibt danach stecken.

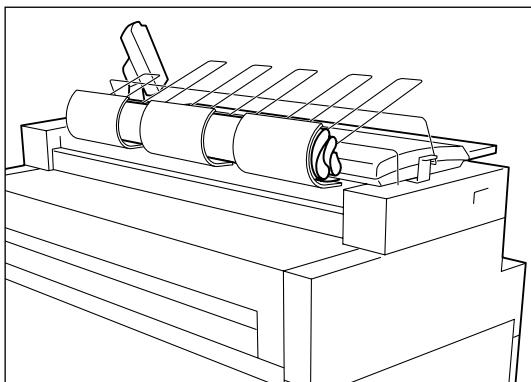
Wird versucht, eine Vorlage während des Einlesens neu auszurichten, kommt es ebenfalls zu Papierstaus.

- 3** Die Vorlage wird anschließend über die Dokument-Wendevorrichtung ausgeworfen. Nehmen Sie die Vorlage heraus.





^{4a} Halten Sie dicke oder steife Vorlagen bei der Ausgabe fest oder heben Sie diese leicht an. Wird die Vorlage unbeaufsichtig gelassen, fällt sie möglicherweise auf der Rückseite der Geräts heraus.



^{4a} Entfernen Sie die Wendevorrichtung vor dem Einlesen dünner oder empfindlicher Vorlagen wie Papier, das mit Chemikalien behandelt wurde. Wird die Wendevorrichtung nicht entfernt, besteht die Gefahr, dass das Papier bei der Ausgabe wie ein Akkordeon gestaucht wird.

Kapitel 2

Übersicht über den Drucker

2.1

Übersicht über die 6030/6050 Wide Format Druckdienste

Dieser Abschnitt enthält eine Übersicht über die 6030/6050 Wide Format Druckdienste.

Worum handelt es sich bei den 6030/6050 Wide Format Druckdiensten?

Die 6030/6050 Wide Format Druckdienste sind in Software enthalten, mit der von einem Client übertragene Druckerdaten (Aufträge) auf dem 6030/6050 Wide Format Drucker gedruckt werden.

Die 6030/6050 Wide Format Druckdienste ermöglichen, dass alle Arten von Bilddaten, einschließlich automatische Layouts, vergrößerte/verkleinerte Bilder und Bildfragmentierungsfunktionen im gewünschten Format ausgedruckt werden. Mit der Software können auch der Status von zu druckenden Aufträgen über das Internet eingesehen, Aufträge gestrichen und Auftragsprioritäten geändert werden.

Verarbeitbare Datenformate

Die Verarbeitung der folgenden Datenformate ist möglich.

- HPGL-Formate (HP-GL, HP-GL/2, HP-RTL)
- Versatec-Formate (VRF, VCGL, FXMMR)
- TIF-Formate (konform mit TIFF Version 6.0)
- CALS-Formate (CALS Type 1)

Kommunikations- Schnittstellen

Folgende Kommunikations-Schnittstellen werden unterstützt:

- TCP/IP
- RS232C
- Centronics (optional)
- VPI (optional)

Druckverfahren

Es ist möglich, durch Ausführung des folgenden Verfahrens Dokumente von jedem Client auf dem 6030/6050 Wide Format Drucker zu drucken.

- Ethernet (Direktes) Drucken

Das Drucken erfolgt über Maschinen, die an TCP/IP-Netzwerke angeschlossen sind; mittels der ftp- und lpr-Befehle, wenn UNIX-Systeme verwendet werden.

Refer to Siehe "Kapitel 6 Ethernet Druckservice (für UNIX)" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 171).

- Breitformat-Plottreiber

Es ist möglich, Dokumente unter Verwendung von Microsoft® Windows® Druckertreibern aus verschiedenen Anwendungen auf dem 6030/6050 Wide Format Drucker zu drucken.

Important Serielle Ausgabe wird von dem Breitformat-Plottreiber nicht unterstützt.

Refer to Siehe Windows Plottreiber-Benutzerhandbuch (Windows 98/2000/XP-Version) für Einzelheiten über verfügbare Funktionen.

- BT-PlotAssistant (optional)

Bei dem BT-PlotAssistant handelt es sich um Druckerunterstützungs-Software, die über ein einfaches GUI auf Windows-Maschinen ausgeführt wird. Mit dieser Funktion können Dokumente auf dem 6030/6050 Wide Format Drucker gedruckt werden.

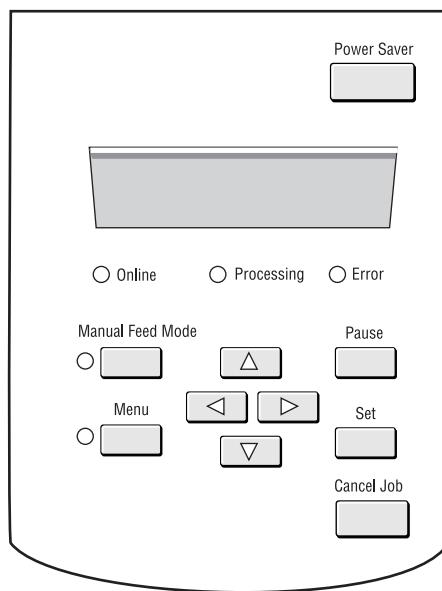
Refer to Siehe Xerox 6030/6050 BT-Plot Assistant-Benutzerhandbuch für Einzelheiten über verfügbare Funktionen.

Betrieb der Druckdienste

Das folgende Steuerpult ist zur Ausführung der verschiedenen Druckdienstefunktionen verfügbar.

Betrieb vom Druckersteuerpult

Zusätzlich zur Druckereinrichtung ist es auch möglich, den Setup der Kommunikationsschnittstelle, Testdrucke, Protokollmanagement und andere Verfahren vom Druckersteuerpult auszuführen.

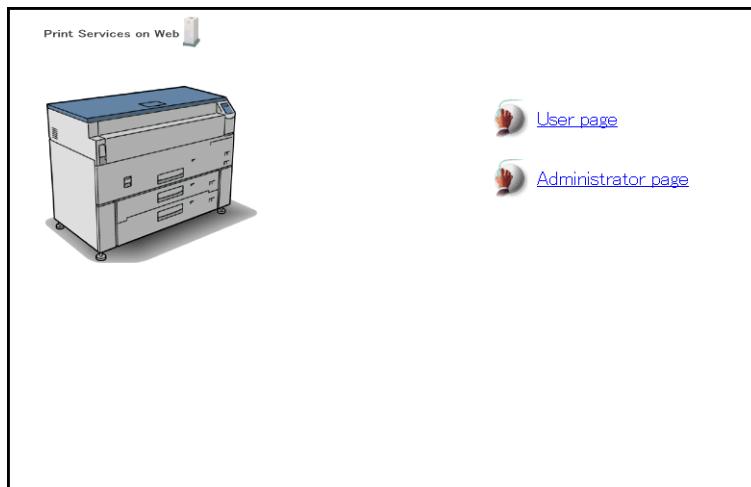


Refer to Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für weitere Einzelheiten über das Druckersteuerpult und dessen Anwendung (Seite 25).

Betrieb der Druckdienste im Web

Druckdienste im Web ist im 6030/6050 Wide Format Drucker vorinstallierte Webserver-Software. Damit können Drucker-Setup, Kommunikationsschnittstellen-Setup, Protokollmanagement und andere Verfahren auf einem Client mittels eines Webbrowsers ausgeführt werden.

Darüber hinaus können mit Druckdiensten im Web verschiedene weitere Verfahren durchgeführt werden, wie zum Beispiel die Anzeige von Auftragslisten, Änderung der Prioritätsabfolge und Hoch- und Herunterfahren des Servers.



Refer to Siehe "2.3 Betrieb über 'Druckdienste im Web'" für weitere Einzelheiten über Druckdienste im Web und deren Anwendung (Seite 32).

Hauptdruck-Funktionen

In diesem Abschnitt werden die auf dem 6030/6050 Wide Format Drucker verfügbaren Hauptdruckfunktionen beschrieben.

Logische Drucker

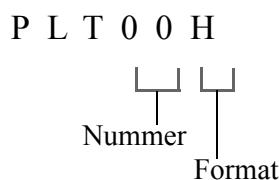
Stiftattribute, Papiertyp, Kopienzahl und andere Druckerparameter können entweder vom Druckersteuerpult aus oder über die Druckdienste im Web festgelegt werden.

Durch die Registrierung mehrerer Parameterkombinationen im Voraus auf dem 6030/6050 Wide Format Drucker ist es möglich, die Druckbedingungen von einem Client aus festzulegen. Dadurch kann das Drucken in Übereinstimmung mit den einzelnen Einstellungen ausgeführt werden, selbst wenn zwei Druckaufträge mit widersprüchlichen Parametern gleichzeitig auf den 6030/6050 Wide Format Drucker übertragen werden..

Diese Parameterkombinationen für Druckzwecke werden "logische Drucker" genannt.

Für einen 6030/6050 Wide Format Drucker können für jedes Format (HPGL, Versatec, TIFF, and CALS) maximal einhundert logische Drucker eingerichtet werden..

Die Namen für logische Drucker werden nach dem folgenden Konzept zugewiesen. Diese Namen können nicht geändert werden.



- | | |
|-------------------------|---|
| 1. bis 3. Stelle | [PLT] oder [plt] Zeichenketten |
| 4. bis 5. Stelle (Zahl) | Zweistellige Zahl zwischen 00 und 99 |
| 6. Stelle (Format) | Eins der folgenden Formate:
H: HPGL-Format
V: Versatec-Format
T: TIFF-Format
C: CALS-Format |

Die 6. Stelle kann jedoch ausgelassen werden, wenn Ethernet-Mehrdatenfunktionen verwendet werden. Wenn diese Stelle ausgelassen wird, wird die relevante hochzufahrende Software in Übereinstimmung mit dem Erweiterungsprotokoll der übertragenen Datendatei gewählt.

Refer to

- Siehe den Abschnitt "Einstellung der Parameter von 'Druckdienste im Web'." in "3.2 Systemparameter einstellen" für Einzelheiten über die Einstellung der Erweiterungsprotokolle (Seite 54).
- Siehe den Abschnitt "Logische Drucker einrichten" in "4.1 Grundlegender Maschinenbetrieb" für Einzelheiten über die Einrichtung von logischen Druckern (Seite 64).

Format-Eingabe

Zur Beurteilung des Formats eines Eingabe-Dokuments stehen zwei Methoden zur Verfügung:

- Automatisch Berechnung der Koordinaten des Eingabe-Dokuments und automatische Einstellung des nächstliegenden Formats.
- Formateingabe Fordert zur Eingabe des Formats des Eingabe-Dokuments auf.

"Automatisch" wird unter normalen Voraussetzungen verwendet. Geben Sie das Format von Hand ein, wenn Beschränkungen auf die Eingabekoordinaten angewendet werden sollen. Wenn das Format einmal festgelegt ist, werden alle über dieses Format hinaus reichenden Bereiche abgeschnitten.

Refer to Siehe den Abschnitt "Eingabe-Option" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 86).

Papierformat - Ausgabe

Zur Beurteilung des Formats eines Ausgabe-Dokuments stehen zwei Methoden zur Verfügung:

- Automatisch Bei Vorwahl von "Automatisch" wird das Druckformat des Dokuments in Abhängigkeit von der Formatzuweisungstabelle (wird später erklärt) automatisch vergrößert bzw. verkleinert. Darüber hinaus wird das tatsächliche Format des Ausgabepapiers bzw. des Ausgaberollenpapiers der Papierzuweisungstabelle zu Folge oder mittels automatischer Zuweisung (wird später erklärt) festgelegt.
- Formateingabe Wenn "Formateingabe" gewählt wird, wird das Format der Ausgaben durch eine direkte Eingabe festgelegt. Wenn das festgelegte Ausgabepapierformat nicht mit dem Format des Eingabe-Dokuments übereinstimmt, kann das Dokument nach Bedarf verkleinert oder vergrößert werden, bis es dem Papierformat entspricht.

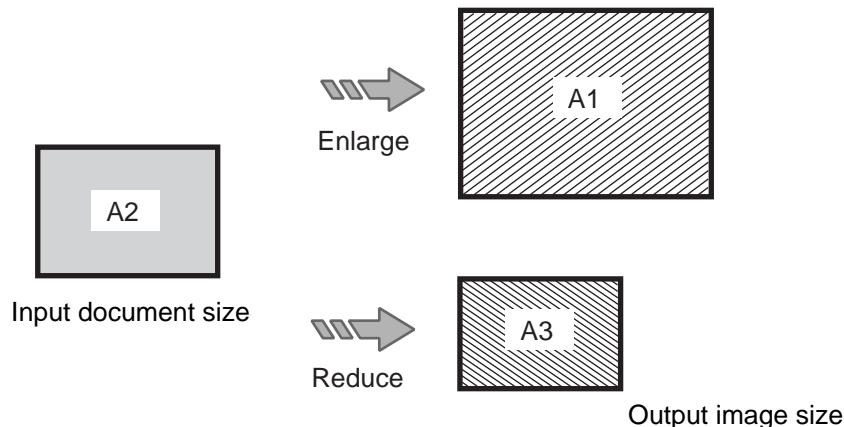
"Automatisch" wird unter normalen Voraussetzungen verwendet. Geben Sie das Papierformat von Hand ein, wenn die gesamte Ausgabe auf ein Papierformat gedruckt werden soll.

Refer to Siehe den Abschnitt "Ausgabe-Option" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 86).

Formatzuweisung

Wenn eine Tabelle zur Abstimmung der Eingabe- und Ausgabeformate im Voraus erstellt wird, kann ein Dokument nach dieser Formatzuweisungstabelle vergrößert bzw. verkleinert werden. Diese Funktion wird "Formatzuweisung" genannt.

Refer to Siehe den Abschnitt "Format/Materialzuweisung" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 105).

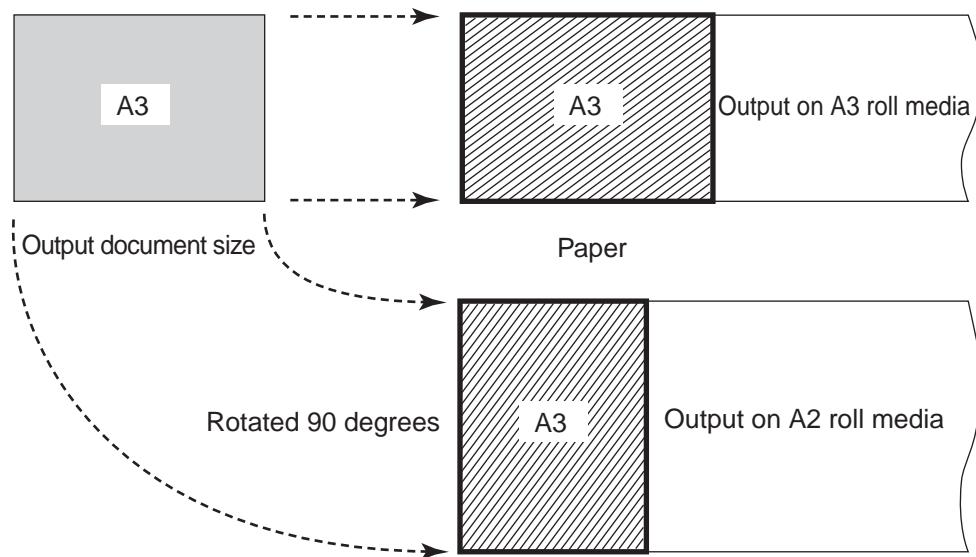


Druckmedienzuweisung/Automatische Zuweisung

Wenn eine Tabelle zur Abstimmung von Ausgabedokumentformaten und Papierformaten im Voraus erstellt wird, kann das Ausgabedokumentformat nach dieser Papierzuweisungstabelle bestimmt werden. Diese Funktion wird "Druckmedienzuweisung" genannt.

Wenn "Automatische Zuweisung" gewählt wird, kann das Format des Ausgabepapiers automatisch auf Übereinstimmung mit dem Format des Ausgabedokuments gesetzt werden. Diese Funktion wird "Automatische Zuweisung" genannt.

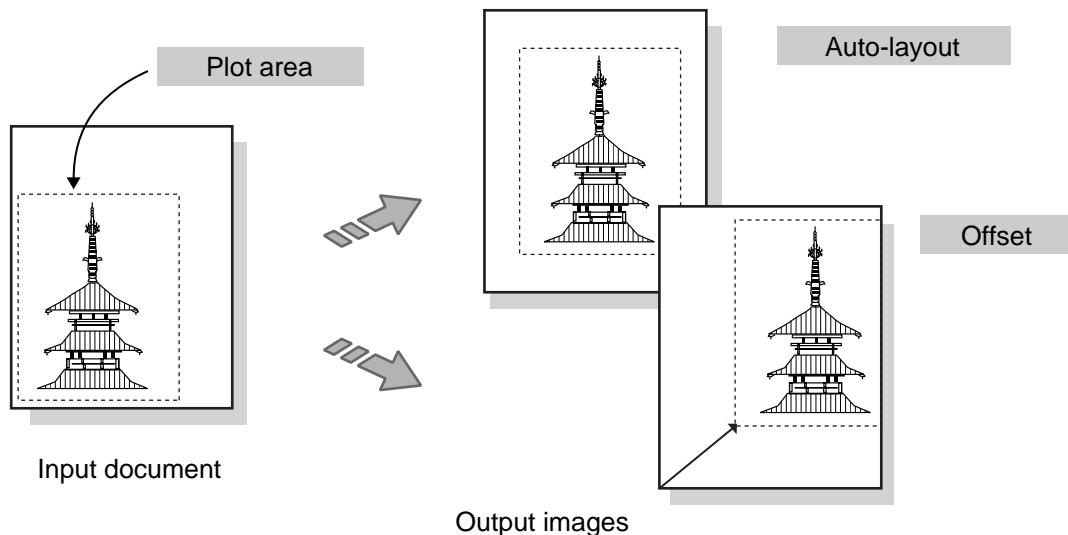
Refer to Siehe den Abschnitt "Format/Materialzuweisung" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 105).



Plotbereich, automatisches Layout und Offset

Es ist möglich, auf einem Eingabe-Dokument die zu druckenden Bereiche (Plotbereiche) zu bestimmen. Der bestimmte Bereich kann dann entweder mittig auf das Ausgabepapier gedruckt oder in eine beliebige andere Position gerückt werden (automatisches Layout, Offset).

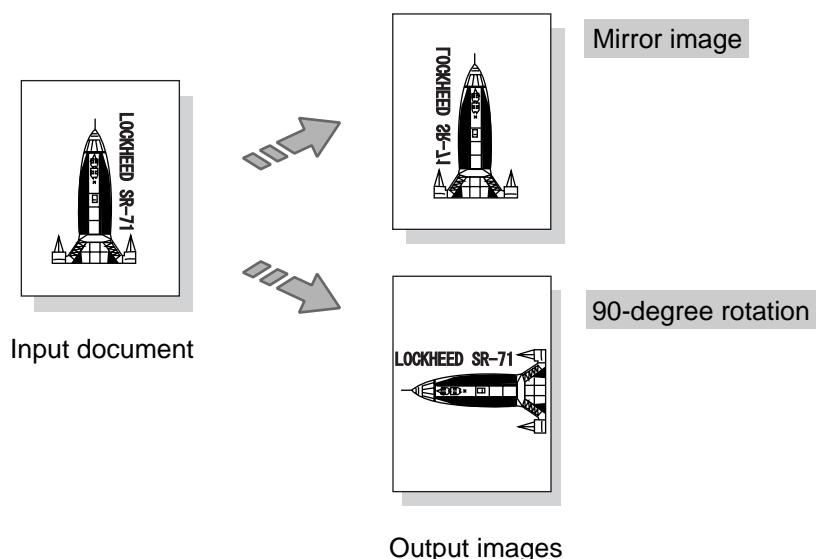
Refer to Siehe den Abschnitt "Plotbereich" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 99).



Spiegelbild, 90 Grad-Drehung

Mit dieser Funktion wird ein Spiegelbild erstellt (Spiegelbild) oder das Bild auf der Ausgabe um 90 Grad gedreht.

Refer to Siehe den Abschnitt "Umwandlung" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 97).

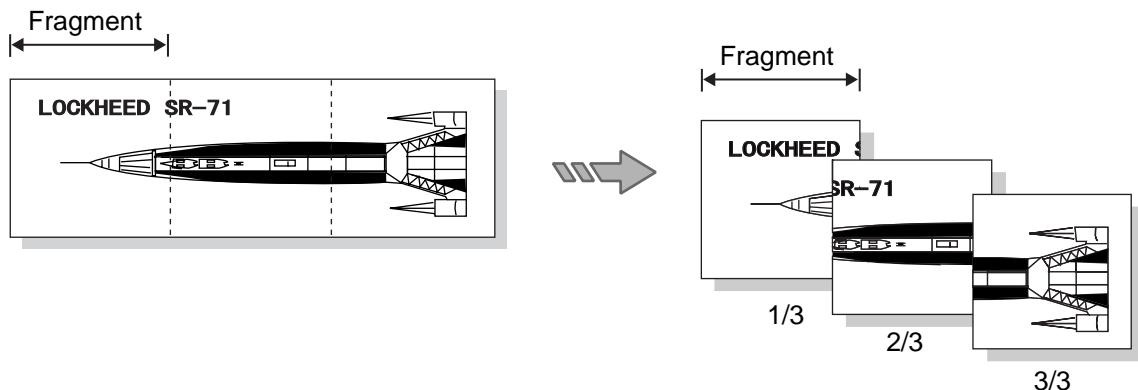


Funktion Bildfragmentierung

Es ist möglich, Bilder mit einer Länge über 1.189 mm für die Ausgabe in mehrere Teile aufzuteilen.

Es ist ebenso möglich, jedem dieser Fragmente Ausrichtmarkierungen hinzuzufügen.

Refer to Siehe den Abschnitt "Teilzeichnung" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 108).



Zeit/Datum der Druckausgabe

Zeit und Datum der Druckausgabe können auf den Rand eines gedruckten Dokuments aufgedruckt werden. Zeit und Datum der Druckausgabe können auf den Rand eines gedruckten Dokuments aufgedruckt werden.

Refer to Siehe den Abschnitt "Meldungsoption" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 103).

Protokoll-Management

Ein Verarbeitungsprotokoll für beendete Aufträge mit Einzelheiten über bei der Verarbeitung aufgetretene Fehler und weiteren Informationen kann ausgedruckt werden.

Refer to Siehe den Abschnitt "Verwaltung des Auftragsprotokolls" in "5.4 Verwaltung der verschiedenen Protokolle" für Einzelheiten über Web-Vorgänge (Seite 156) und "5.4 Verwaltung der verschiedenen Protokolle" für Einzelheiten über die Druckersteuerpult-Vorgänge (Seite 156).

Nachdrucken

Das jeweils zuletzt gedruckte Dokument kann nachgedruckt werden. Dazu kann auch die zu druckende Auflagenzahl festgelegt werden.

Note Ein Nachdrucken ist nicht möglich mit der Xerox 6030 WF oder der Xerox 6050 WF, wenn nach dem Druckvorgang ein Kopievorgang durchgeführt wurde.

Refer to Siehe "5.5 Nachdrucken" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 160).

Aufträge abbrechen

Zum 6030/6050 Wide Format Drucker übertragene Aufträge können durch Betätigen der <Auftrag abbrechen>-Taste gelöscht werden. Es ist auch möglich, während der Überprüfung der Liste der anstehenden Aufträge mittels ‚Druckdienste im Web‘ bestimmte Aufträge zu löschen.

Refer to Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für Details über die Taste <Auftrag abbrechen> (Seite 25) und "4.2 Auftragsvorgänge" für Details über Web-Vorgänge (Seite 74).

Zähleranzeige

Die Anzahl der gedruckten Seiten sowie die Anzahl der bisher gedruckten Stempel können mittels ‚Druckdiensten im Web‘ und auf der Druckeranzeige eingesehen werden.

Refer to Siehe "4.3 Druckerbetrieb" für Details über Web-Vorgänge (Seite 74) und "5.6 Zählerbestätigung" für Details über die Druckersteuerpult-Vorgänge (Seite 161).

Auftragswiederherstellung

Diese Maschine ist mit einer Funktion zur Auftragswiederherstellung ausgerüstet für den Fall eines Papierstaus oder Papiermangels.

- Papierstaus

Die aufgrund eines aufgetretenen Papierstaus nicht gedruckten Dokumente werden gedruckt, sobald der Stau behoben wird.

- Papiermangel

Der Druck eines im Druckerspeicher gehaltenen Druckauftrags wird erneut begonnen, wenn Papier in den Drucker eingelegt wird.

Es ist auch möglich, festzulegen, ob der Drucker die in der Warteschlange befindlichen Aufträge bei einem Neustart des Druckers ausdrucken soll.

Refer to

Siehe den Abschnitt "Parameter am Druckersteuerpult einstellen." in "3.2 Systemparameter einstellen" für Einzelheiten über die Auftragsverarbeitung nach dem Einschalten des Netzstroms (Seite 54).

2.2

Betrieb vom Druckersteuerpult

Im folgenden Abschnitt werden die Bezeichnungen und Funktionen der Teile des Druckersteuerpults beschrieben.

[Processing] lamp (green)

Indicates the printing status.

- | | |
|-----------------|----------------------|
| ON | Printing in process |
| Blinking | Receiving print data |
| OFF | Not printing |

<Power Saver> button

Activates the energy-saving mode.

Also cancels the energy-saving mode.

- | | |
|------------|---------------------------------|
| ON | Energy-saving mode activated. |
| OFF | Energy-saving mode deactivated. |

Printer display

Used for setting up the various functions. Displays various messages.

[Online] lamp (green)

Indicates the data processing status.

- | | |
|-----------------|---|
| ON | Ready to print. |
| Blinking | Moving to the offline mode. |
| OFF | The offline mode. Printing is not possible. |

<Manual Feed Mode> button

Currently not supported.

[Error] lamp (red)

Indicates a printing error.

- | | |
|------------|---|
| ON | Indicates that an error, such as paper jamming, has occurred. |
| OFF | Printer operating normally. |

<Pause> button

Temporarily suspends a job during printing.

<Set> button

Sets the values specified on the menu screen.

<Cancel Job> button

Cancels a job during printing.

<▼> <▲> <◀> <▶> buttons

Displays the items and specified values on the menu screen.

Note Die Tasten <◀> und <▶> gleichzeitig drücken, um den Drucker bei Anzeige eines Fehlercodes zurückzusetzen.

Grundlegende Vorgänge am Druckersteuerpult

Zur Festlegung der verschiedenen Parameter muss der Drucker zuerst in den Offline-Modus geschaltet werden.

Zum Schalten auf Offline und zur Anzeige des Menü-Bildschirms die Taste <Menü> drücken.

Verwendung der Tasten

Die folgenden Tasten werden mit dem Menü-Bildschirm verwendet.

Taste <Menü>	Zum Schalten in den Offline-Modus und zur Anzeige des Menü-Bildschirms. Wenn der Menübildschirm eingeblendet ist und diese Taste gedrückt wird, wird der Drucker in den Online-Modus zurück geschaltet.
<▲> Taste	Schaltet zum vorherigen Menüelement bzw. vorgegebenen Wert auf der gleichen Ebene.
<▼> Taste	Schaltet zum nächsten Menüelement bzw. vorgegebenen Wert auf der gleichen Ebene.
<►> Taste	Blendet das Menüelement der nächstniedrigeren Ebene ein.
<◀> Taste	Blendet das Menüelement der nächsthöheren Ebene ein.
Taste <Einstellung>	Stellt den vorgegebenen Wert ein. Wenn ein Wert festgelegt ist, erscheint ein [*]-Zeichen auf dessen rechter Seite.

Spoolnummer-Anzeige

Die Spooling-Auftragsnummer wird auf dem Druckersteuerpult angezeigt. Diese Funktion ist selbst während des Kopierbetriebs aktiv.

In der Werkseinstellung ist diese Funktion AUSgeschaltet. Wenden Sie sich bitte an den Kundendienst, wenn Sie die Aktivierung dieser Funktion auf Ihrer Maschine wünschen.

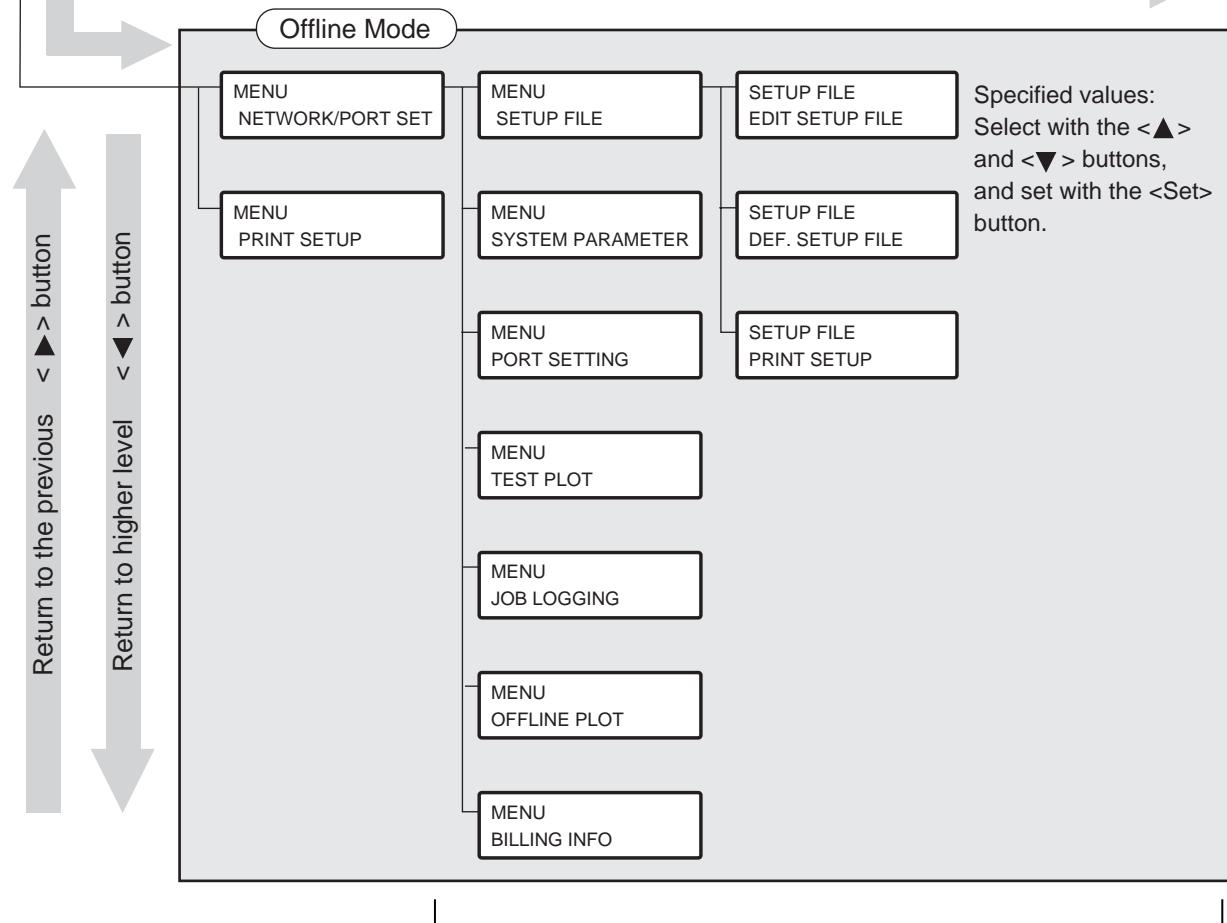
Online Mode

Ready to print

Return to higher level <◀▶> button

<Menu> button

Move to lower level <▶▶> button



Operation menu

Refer to Siehe das Benutzerhandbuch (Drucker) für Einzelheiten zum [Druck-Setup].

Übersicht über das Betriebsmenü

Das Betriebsmenü des Druckersteuerpults besteht aus den folgenden sieben Menüs.

SETUP-DATEI

Einrichtung von logischen Druckern. Hier können alle zum Drucken erforderlichen Parameter, z.B. Stiftbreite und Ausgabeformat gesetzt werden.

Refer to Siehe "5.2 Logische Drucker einrichten" für Einzelheiten und Anwendungen von logischen Druckern (Seite 130).

SYSTEMPARAMETER

Einrichtung der Systemverwaltungsinformationen, z.B. Systemdatum und Festplattenverwendungsbedingungen.

Refer to Siehe "3.2 Systemparameter einstellen" für Einzelheiten und Anwendungen von logischen Druckern (Seite 54).

ANSCHLUSSEINSTELLUNGEN

Einrichtung der Kommunikationsparameter, die zum Anschließen der Host-Maschine erforderlich sind.

Refer to Siehe "3.1 Kommunikationsparameter einrichten" für Einzelheiten und Anwendungen von logischen Druckern (Seite 54).

TESTAUSDRUCK

Zum Drucken von Testmustern.

Refer to Siehe "5.3 Testdruck" für Einzelheiten und Anwendungen von logischen Druckern (Seite 155).

AUFTAGSPROTOKOLLIERUNG

Zum Drucken von Verwaltungsprotokollen für beendete Aufträge mit Einzelheiten über bei der Verarbeitung aufgetretene Fehler.

Refer to Siehe "5.4 Verwaltung der verschiedenen Protokolle" für Einzelheiten und Anwendungen von logischen Druckern (Seite 156).

OFFLINE-DRUCK

Drucken des zuletzt gedruckten Auftrags.

Refer to Siehe "5.5 Nachdrucken" für Einzelheiten und Anwendungen von logischen Druckern (Seite 160).

KOSTENZÄHLUNGS-INFO

Anzeige der Anzahl an bisher gedruckten Seiten und Stempeln.

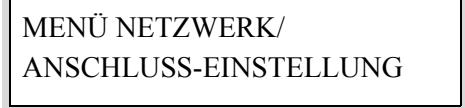
Refer to Siehe "5.6 Zählerbestätigung" für Einzelheiten und Anwendungen von logischen Druckern (Seite 161).

Anwendungsbeispiele

In diesem Abschnitt werden Beispiele für die Auswahl von Menüelementen besprochen.



Taste <Menü>



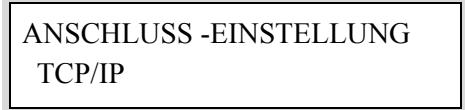
Taste <▶>



Taste <▼>



Taste <▶>



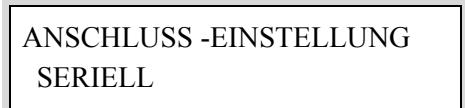
Taste <▼><▲>



Taste <▶>



Taste <◀>



1 Die Taste <Menü> drücken.

Die Maschine schaltet in den Offline-Modus.

2 Die Taste <▶> drücken.

Das Hauptmenü für das Betriebsmenü wird angezeigt.

3 Die Taste <▼> drücken.

Die Elemente für das Hauptmenü werden in Reihenfolge angezeigt.

Note Das vorherige Menü wird eingeblendet, wenn die Taste <▲> gedrückt wird.

4 Die Taste <▶> drücken.

Die Elemente der Untermenüs werden angezeigt.

5 Die Taste <▼> drücken.

Die Menüelemente der gegenwärtigen Ebene werden nacheinander angezeigt..

6 Die Taste <▶> drücken.

Die Menüelemente der nächsten Ebene werden angezeigt..

7 Durch Drücken der Taste <◀> kehrt man zur nächsthöheren Ebene zurück.

Taste <◀>



8 Die Taste <◀> drücken, um zu einer höheren Ebene zurückzukehren.

Den Wert einer Funktion wählen

Der folgende Abschnitt enthält ein Beispiel für das Setzen eines Wertes.

TRANSFORMIEREN
Auto- Skalierung

Taste <▶>

Auto- Skalierung
EIN *

1 Wählen Sie das einzustellende Menüelement, so dass es auf dem Bildschirm eingeblendet wird.

2 Die Taste <▶> drücken.

Der vorgegebene Wert wird angezeigt.

Note Neben dem gegenwärtig eingestellten Wert wird ein [*] -Zeichen angezeigt.

3 Der eingestellte Wert wird mit den Tasten <▲> und <▼> geändert.

Note Das [*] Zeichen wird gelöscht, wenn der voreingestellte Wert geändert wird.

4 Zur Einstellung des Wertes die Taste <Einstellen> drücken.

Das [*] Zeichen wird neben dem Wert eingeblendet.

5 Durch Drücken der Taste <◀> wird wieder das nächsthöhere Menü aufgerufen.

Taste <Einstellen>

Auto- Skalierung
AUS *

Taste <◀>

TRANSFORMIEREN
Auto- Skalierung

Eingabe von Zahlen und Buchstaben

Dieser Abschnitt enthält Beispiel für die Eingabe von Zahlen und Buchstaben.

MULTI-STIFTE DEF.
Stift Nr.

Taste <►>

Von – Bis
00 – 31

Taste <▼><▲>

Von – Bis
20 – 31

Taste <►>

Von – Bis
20 – 31

Taste <▼><▲>

Von – Bis
21 – 31

Taste <Einstellen>

Von – Bis
21 – 31

Taste <►>

Von – Bis
21 – 31

Taste <◀>

Von – Bis
21 – 31

1 Das einzustellende Menü auswählen, so dass es auf dem Bildschirm angezeigt wird.

2 Die Taste <►> drücken.

Die vorgegebenen Wertzeichen werden angezeigt.

3 Die erste Zahl mit den Tasten <▲> und <▼> einstellen. Der Wert wird sequenziell zwischen 0 und 9 verkleinert oder vergrößert.

Note *Im Beispiel auf der linken Seite, drücken Sie zweimal die Taste <▲> um [2] anzeigen zu lassen.*

4 Die Taste <►> drücken.

Der Cursor bewegt sich zur zweiten Zahl.

Note *Durch Drücken der Taste <◀> wird die vorherige Zahl wieder aufgerufen.*

5 Die zweite Zahl wird mittels der Tasten <▲> und <▼> eingestellt.

6 Alle weiteren Zahlen werden auf die gleiche Weise eingestellt. Wenn alle Zahlen gesetzt sind, einmal die Taste <Einstellen> drücken. Das Zeichen [*] wird neben dem Wert eingeblendet.

7 Zum Wechseln und zum nächsten Element den Cursor auf das letzte Zeichen bewegen und die Taste <►> betätigen.

8 Zur Rückkehr zum Menü der höheren Ebene wird der Cursor auf das erste Zeichen bewegt und die Taste <◀> betätigt.

‘Druckdienste im Web’ ist im 6030/6050 Wide Format Drucker vorinstallierte Webserver-Software. Damit können die folgenden Verfahren mittels eines Webbrowsers von einem Client aus durchgeführt werden.

- Auftrags- und Protokollmanagement
- Anzeige des Status und Hoch/Herunterfahren des Servers
- Setup logischer Drucker (Druck-Setup)
- Änderung von Systemparametern
- Testdruck

Betriebsumgebung

‘Druckdienste im Web’ fungieren in verschiedenen Umgebungen, die Software ist nicht Hardware- bzw. Betriebssystem-spezifisch. Einer der folgenden Browser ist erforderlich:

Browser	Netscape® Communicator ab Version 4.x
	Microsoft® Internet Explorer ab Version 4

Important *Zur Verwendung der ‘Druckdienste im Web’ muss die Java-Script-Einstellung aktiviert werden. Der Browser muss auch auf [Proxy-Server nicht verwenden] eingestellt werden.*

‘Druckdienste im Web’ starten und beenden

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie ‘Druckdienste im Web’ ausgeführt und beendet werden.

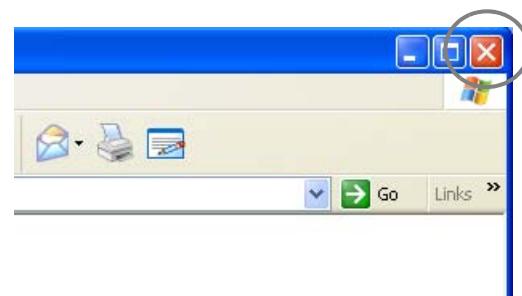
Web starten

- 1** Zuerst den Client, dann den Browser starten.
- 2** Die URL für die 6030/6050 Wide Format (<http://Home-Name oder IP-Adresse>) in das Adressenfeld des Browsers eingeben, dann die <Eingabe>-Taste drücken.



Web beenden

- 1** Zum Beenden von ‘Druckdiensten im Web’ klickt man entweder auf die Taste [x] in der rechten oberen Ecke des Browsers oder wählt [Beenden] im [Datei] Menü, um den Browser zu schließen.

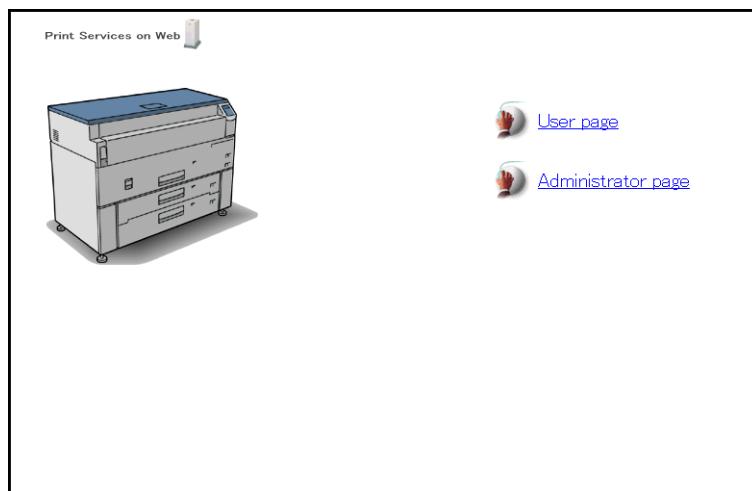


Aufbau der Seiten der ‘Druckdiensten im Web’

In diesem Abschnitt werden die in ‘Druckdienste im Web’ enthaltenen Seiten vorgestellt.

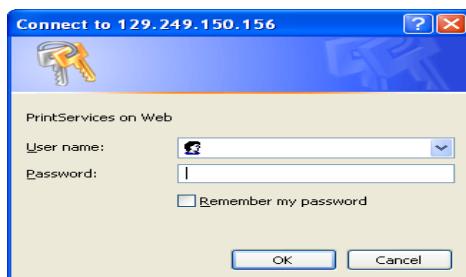
Stammseite

Das ist die erste Seite, die angezeigt wird, wenn eine Verbindung mit der URL von ‘Druckdienste im Web’ aufgebaut wird. Diese Seite wird “Stammseite” genannt.



Auf der oberen Seite können die folgenden Verfahren ausgeführt werden.

- Zur Anzeige der Benutzer-Stammseite auf die Schaltfläche [Benutzerseite] klicken.
- Auf die Schaltfläche [Administrator-Seite] klicken, um das Dialogfenster [Benutzername und Passwort eingeben] aufzurufen. Den entsprechenden Benutzernamen mit Passwort eingeben (root, root), um die Administrator-Einstiegsseite aufzurufen.



Note

- Die CE-Seite wird von unseren Kundendiensttechnikern zu Wartungszwecken verwendet.
- Benutzername und Passwort auf der Administrator-Seite stehen fest und können nicht geändert werden.

Benutzer-Stammseite

Diese Seite wird angezeigt, wenn die Schaltfläche [Benutzerseite] auf der Stammseite angeklickt wird.



Auf der Benutzer-Stammseite können die folgenden Verfahren ausgeführt werden.

- Auf die Schaltfläche [Aktualisierungsstatus] klicken, um den aktuellen Status des 6030/6050 Wide Format-Druckers abzurufen.
- Die Benutzerseite kann durch Klicken auf die Schaltfläche [Auftrag und Protokoll], [Status] oder [Druck-Setup] eingeblendet werden.

Benutzerseite

Diese Seite wird eingeblendet, wenn das Register [Auftrag und Protokoll], [Status] oder [Druck-Setup] auf der Benutzerseite angeklickt wird.



Auf der Benutzerseite können die folgenden Verfahren ausgeführt werden.

- Durch Klicken auf das jeweils gewünschte Register werden die entsprechenden Seiten angezeigt.
- Auf die in der rechten oberen Ecke des Rahmens befindliche Schaltfläche [Benutzer-Stammseite] bzw. [Stammseite] klicken, um zu einer dieser Seiten zurückgeführt zu werden.

Administrator-Stammseite

Diese Seite wird angezeigt, wenn die Schaltfläche [Administrator-Seite] auf der Stammseite gewählt und Benutzername und Passwort eingegeben werden.

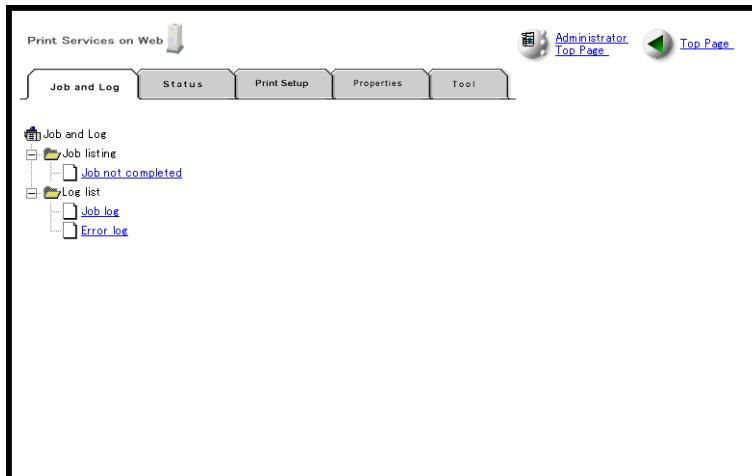


Auf der Administrator-Stammseite können die folgenden Verfahren ausgeführt werden.

- Durch Klicken auf [Status aktualisieren] wird der jeweils neueste Status der 6030/6050 angezeigt.
- Zur Anzeige der Administrator-Seite auf die Schaltfläche [Auftrag und Protokoll], [Status], [Druck-Setup], [Eigenschaften], [Tool] oder [Passwort ändern] klicken.
- Wenn auf die Schaltfläche [Passwort ändern] geklickt wird, wird der Bildschirm [Web-Administrator-Passwort ändern] aufgerufen.

Administrator-Seite

Diese Seite wird eingeblendet, wenn das Register [Auftrag und Protokoll], [Status], [Druck-Setup], [Eigenschaften] oder [Tool] auf der Administrator-Stammseite gewählt wurde.



Auf der Administrator-Seite können die folgenden Verfahren ausgeführt werden.

- Zur Anzeige aller entsprechenden Seiten klickt man auf das jeweils erforderliche Register.
- Zur Rückkehr zu der [Administrator-Stammseite] bzw. [Stammseite] auf die entsprechenden Schaltflächen in der rechten oberen Ecke des Rahmens klicken.

Register [Auftrag und Protokoll]

In diesem Register werden Statusinformationen (Auftrags-Kennung, Eigner, Status und andere Informationen) und Auftragsprotokollinformationen angezeigt.

Es ist einem Administrator auch möglich, den Druck zu beenden, die Prioritätsabfolge zu ändern sowie Eingangs-, Auftrags- und Fehlerprotokoll zu quittieren und zu löschen.

Refer to Siehe "4.2 Auftragsvorgänge" für Einzelheiten über die Verfahren (Seite 74).

Register [Status]

Über dieses Register kann der aktuelle Status der 6030/6050 Wide Format, z. B. der Druckerstatus und der Papierstatus, überprüft werden. Es ist auch möglich, von hier aus Befehle zum Starten des Servers, zum Empfangen und Beenden von Aufträgen und zum Beginnen der Druckverarbeitung auszugeben.

Refer to Siehe "4.3 Druckerbetrieb" für Einzelheiten über die Verfahren (Seite 81).

Register [Druck-Setup]

Zum Einrichten von logischen Druckern. Es ist möglich, hier alle zum Drucken erforderlichen Parameter, z. B. Stiftbreite und Ausgabepapierformat, für logische Drucker festzulegen.

Refer to Siehe den Abschnitt "Logische Drucker einrichten" in "Grundlegender Maschinenbetrieb" für Einzelheiten über die Verfahren (Seite 64).

Register [Eigenschaften]

In diesem Register können die Systemparameter festgelegt und fpt-Benutzer hinzugefügt bzw. gelöscht werden. Dieses Register wird nur für Benutzer mit Administratorrechten angezeigt.

Refer to Siehe "3.1 Kommunikationsparameter einrichten" (Seite 40) und "3.2 Systemparameter einstellen" (Seite 54) für Einzelheiten über die Verfahren.

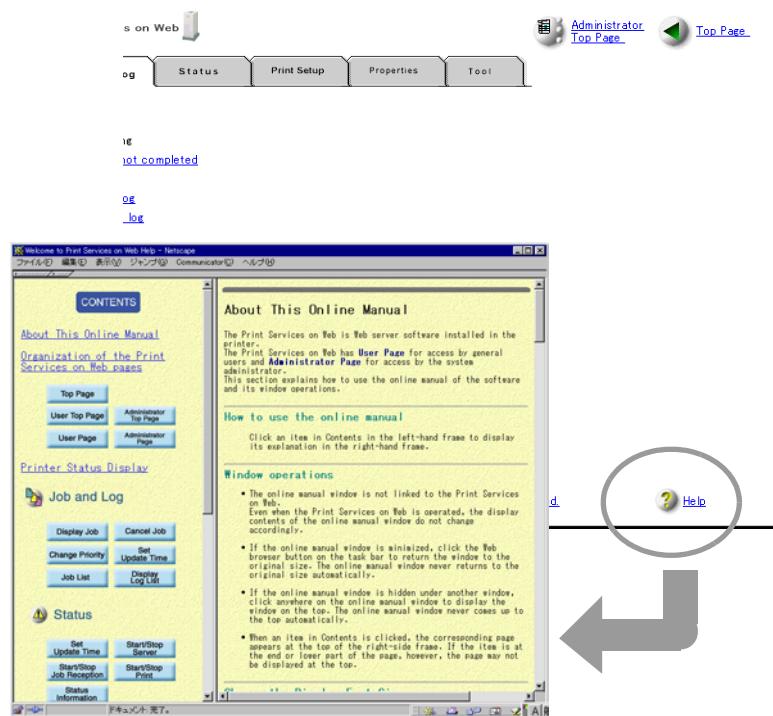
Register [Tool]

In diesem Register wird das Testdrucken aktiviert. Dieses Register wird nur für Benutzer mit Administratorrechten angezeigt.

Refer to Siehe "4.4 Testdruck" für Einzelheiten über die Verfahren (Seite 85).

Online-Hilfe

Zur Anzeige der Online-Hilfe auf die Schaltfläche [Hilfe] in der rechten unteren Ecke des Fensters klicken. Auf der Seite ‘Online-Hilfe’ kann der Benutzer Themen zu den ‘Druckdiensten im Web’ und Betriebsmethoden nachschlagen.



Kapitel 3

Setup

Der 6030/6050 Wide Format Drucker muss zuerst an den Host angeschlossen werden, bevor mit dem Drucken begonnen werden kann.

In dem folgenden Abschnitt werden die Verfahren erläutert, die zur Einstellung der Verbindungsparameter für die bereits im 6030/6050 Wide Format Drucker installierte Schnittstelle erforderlich sind.

Eine Liste der zu Überprüfungszwecken eingerichteten Parameter kann ausgedruckt werden.

Kommunikationsparameter

In diesem Abschnitt werden die verschiedenen verfügbaren Kommunikationsparameter erklärt.

- TCP/IP
- Seriell
- Centronics (optional)
- VPI (optional)
- SNMP

Important *SNMP kann nur über 'Druckdienste im Web' eingerichtet werden.*

TCP/IP

Die folgenden Kommunikationsparameter müssen gesetzt werden.

Menüelement	Beschreibung
Standard-Parser	Zur Auswahl des Parsers, der zur Verarbeitung zu verwenden ist, wenn das Eingabe-Datenformat, [HPGL], [Versatec], [TIFF] oder [CALS], nicht festgelegt wurde. Die Standardeinstellung ist [HPGL].
Physische Ebene (Ethernet-Einstellung)	Auswahl der physischen Ebene. Die Standardeinstellung ist [AUTO]. [AUTO] Automatische Erkennung [10BASE_T] Festgelegt auf 10BASE_T [100BASE_TX] Festgelegt auf 100BASE_TX
IP-Adresse	Gibt die IP-Adresse im Format XXX.XXX.XXX.XXX ein.
MASK-Wert	Gibt die Subnetz-Maske im Format XXX.XXX.XXX.XXX ein.
E-Net-Adresse	Zeigt die Ethernet-Adresse an. Der angezeigte Wert ist eindeutig für die Hardware und darf nicht geändert werden.
Dynamisches Routing	Zur Bestimmung, ob dynamisches Routing verwendet werden soll oder nicht..
Statisches Routing	Zur Bestimmung, ob statisches Routing verwendet werden soll oder nicht..

Die Routing-Tabelle kann bearbeitet werden, wenn [Statisches Routing] auf [EIN] gesetzt wird.

(Note) *Es können bis zu 512 Einträge in der Routing-Tabelle registriert werden. Die Anzeige [Registration nicht möglich] wird eingeblendet, wenn die Anzahl an Einträgen 512 übersteigt.*

Menüelement	Beschreibung
ROUTING-TABELLE	[HINZUFÜGEN] wählen, um zusätzliche Routing-Informationen einzugeben.
Zieladresse	Einstellung der Netzwerkadresse für das Ziel. Wird im Format XXX.XXX.XXX.XXX eingegeben.
Router-Adresse	Einstellung der Router-Adresse für die lokale Maschine. Wird im Format XXX.XXX.XXX.XXX eingegeben.

Seriell

Die folgenden Kommunikationsparameter müssen gesetzt werden.

Menüelement	Beschreibung
Handshake	<p>Die folgenden Auswahlmöglichkeiten bestehen für die Handshake-Methode.</p> <p>Die Standardeinstellung ist [XON/XOFF].</p> <p>[XON/XOFF] Handshake mittels XON/XOFF-Protokoll.</p> <p>[HARDWARE] Handshake mittels der Hardware.</p> <p>[ENQ-ACK] Handshake mittels ENQ-ACK-Protokoll.</p> <p>[SOFTWARE] Handshake mittels Anwendungsprogramm.</p>
Kommunikationsgeschwindigkeit (Baudrate)	<p>Folgende Kommunikationsgeschwindigkeiten stehen zur Auswahl [300], [1200], [2400], [4800], [9600] und [19200].</p> <p>Die Standardeinstellung ist 9600 dpi.</p>
Parität	<p>Die Parität wird als [NO], [EVEN] oder [ODD] festgelegt.</p> <p>Die Standardeinstellung ist [EVEN].</p>
Datenbit	<p>Die Wahl für die Datenbitlänge ist entweder [7_BIT] oder [8_BIT].</p> <p>Die Standardeinstellung ist [7_BIT].</p>
Stopbit	<p>Die Wahl für die Stopbitlänge ist entweder [1_BIT] oder [2_BIT].</p> <p>Die Standardeinstellung ist [1_BIT].</p>
EOP-Timeout	<p>Der Wert für das Timeout wird in einem Bereich zwischen 1 und 255 Sekunden eingegeben.</p> <p>Die Grundeinstellung ist [10 sec].</p>
Ausgabe-Antwort	<p>Setzt die Ausgabe-Antwort auf [JA] oder [NEIN].</p> <p>Diese Einstellung muss [JA] sein, wenn der Drucker eine Antwort erfordert, wenn Daten vom Host zum Drucker übertragen werden.</p> <p>Die Grundeinstellung ist [NEIN].</p>
Auftrags-trennung	<p>Einstellung der Auftragstrennung. Die Grundeinstellung ist [NEIN].</p> <p>[JA] beginnt die Umwandlungsverarbeitung, sobald der das Ende der Daten kennzeichnende Befehl empfangen wird, selbst wenn er in der Mitte der Datei kommt.</p> <p>[NEIN] Führt den Spooling-Prozess auf der Festplatte durch, bis ein Zeitlimit ausgegeben wird.</p>

Note Wenn ein Wert über [255] eingegeben wird, wird [255] für den Wert gesetzt.

Centronics (optional)

Die folgenden Kommunikationsparameter müssen gesetzt werden.

Menüelement	Beschreibung
Quittierungsmodus	Für den Quittierungsmodus stehen folgende Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung: [MODE0], [MODE1], [MODE2], [MODE3] und [MODE7]. Die Grundeinstellung ist [MODE0].
DMA-Timeout	Der Timeout-Wert für Dateneingabe muss im Bereich von 1 bis 255 Sekunden liegen. Die Grundeinstellung ist [5 sec].
EOP-Timeout	Der Wert für das Timeout wird in einem Bereich zwischen 1 und 255 Sekunden eingegeben. Die Grundeinstellung ist [10 sec].
Auftrags-trennung	Einstellung der Auftragstrennung. Die Grundeinstellung ist [NEIN]. [JA] beginnt die Umwandlungsverarbeitung, sobald der das Ende der Daten kennzeichnende Befehl empfangen wird, selbst wenn er in der Mitte der Datei kommt. [NEIN] Führt den Spooling-Prozess auf der Festplatte durch, bis ein Zeitlimit ausgegeben wird.

Note

- Wenn ein Wert über [255] eingegeben wird, wird [255] für den Wert gesetzt.
- Änderungen an [Ack Mode] und [DMA Timeout] –Werten haben keine Auswirkung auf den Betrieb.

VPI (optional)

Die folgenden Kommunikationsparameter müssen gesetzt werden.

Menüelement	Beschreibung
BERICHT OFFLINE	Bestimmt, ob der Host eine Offline-Benachrichtigung erhält, wenn das Papier verbraucht ist oder nicht. Die Grundeinstellung ist [NEIN]. [JA] Offline-Benachrichtigung wird ausgegeben. [NEIN] Keine Offline-Benachrichtigung wird ausgegeben.
EOP Timeout	Der Wert für das Timeout wird in einem Bereich zwischen 1 und 255 Sekunden eingegeben. Die Grundeinstellung ist [10 sec].
Auftrags-trennung	Einstellung der Auftragstrennung. Die Grundeinstellung ist [NEIN]. [JA] beginnt die Umwandlungsverarbeitung, sobald der das Ende der Daten kennzeichnende Befehl empfangen wird, selbst wenn er in der Mitte der Datei kommt. [NEIN] Führt den Spooling-Prozess auf der Festplatte durch, bis ein Zeitlimit ausgegeben wird.

Note

- Wenn ein Wert über [255] eingegeben wird, wird [255] für den Wert gesetzt..

SNMP

Die folgenden Kommunikationsparameter müssen gesetzt werden.

Important *SNMP kann nur über 'Druckdienste im Web' eingerichtet werden.*

Menüelement	Beschreibung
SNMP	Bestimmung, ob SNMP aktiviert werden soll oder nicht.
Gemeinschafts-Zeichen	Einstellung der einzubettenden Gemeinschaftszeichen, wenn der Client SNMP-Pakete überträgt.
Trap-Übertragung Ziel	Setzt die IP-Adresse der Ziele (Trap-Übertragungsziele), an die im Falle eines am Drucker auftretenden Fehler Benachrichtigungen gesendet werden sollen. Es können maximal 128 Trap-Übertragungsziele registriert werden.
Übertragungsanschluss	Einstellung der Anschlussnummern der Trap-Übertragungsziele.
Version	Einstellung der Version des zu übertragenden Trap.
Permanenz	Einstellung, ob die Trap-Übertragungsziel-Informationen nach dem Ausschalten des Druckers gespeichert werden sollen oder nicht. Es können bis zu acht Elemente für Permanenz aktiviert werden.

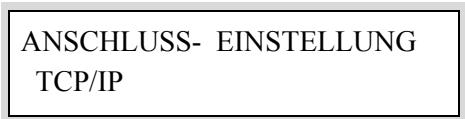
Einstellung der Parameter vom Druckersteuerpult

Die Einstellung der TCP/IP-, Seriell-, Centronics- (optional) und VPI- (optional) Parameter ist vom Druckersteuerpult aus möglich. Die entsprechenden Verfahren werden im Folgenden erklärt.

Important *Die geänderten Parameter werden gültig, sobald die Maschine neu gebootet wird.*

Refer to Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für detaillierte Anweisungen zu den Druckersteuerpult-Verfahren (Seite 25).

Betriebsverfahren



1 Die Taste <►> betätigen, wenn [ANSCHLUSEINSTELLUNG] angezeigt wird.

2 Die Schnittstelle wählen, die mittels der Tasten <▼> und <▲> eingestellt werden soll, dann <►> drücken.
[TCP/IP], [SERIAL], [CENTRO] und [VPI] werden in dieser Reihenfolge angezeigt..

Note *[CENTRO] und [VPI] sind optional.*

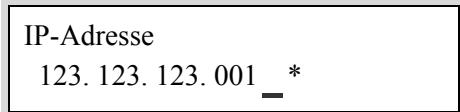
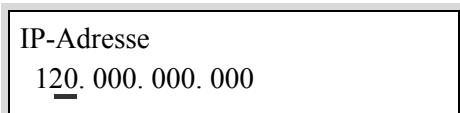
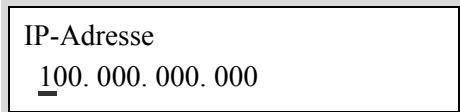
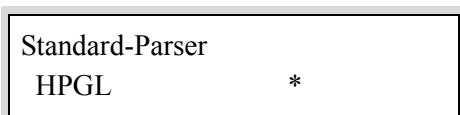
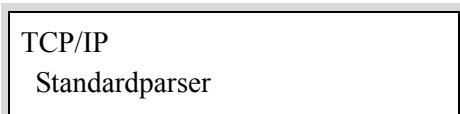
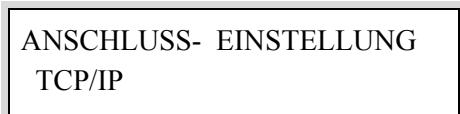
3 Die Parameter mit den Tasten <▼> und <▲> einstellen, dann die Taste <Einstellen> drücken.

Ein [*]-Zeichen wird auf der rechten Seite des Wertes eingeblendet, wenn der Wert gesetzt ist.

Note *Die geänderten Parameter werden an das System angelegt, wenn die Taste <Einstellen> gedrückt wird. Es ist nicht erforderlich, die Änderungen danach gesondert abzuspeichern.*

Refer to Siehe den vorherigen Abschnitt "Kommunikationsparameter einrichten" für detaillierte Anweisungen über jedes der relevanten Elemente (Seite 40).

4 Wenn alle Parameter gesetzt sind, den Drucker ausschalten und zum Aktivieren der Änderungen wieder einschalten.



1 [TCP/IP] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <►> drücken.

2 Das einzustellende Element mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <►> drücken. [Ethernet-Einstellung], [Standardparser], [IP-Adresse], [Maskenwert], [E-Net-Adresse], [Dynamisches Routing] und [Statisches Routing] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

Note

- Die Routing-Tabelle kann erweitert werden, wenn [Statisches Routing] aktiviert ist.
- Die [E-Net-Adresse] kann nur angezeigt, nicht geändert werden.

3 Die Parameter mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, dann die Taste <Einstellen> drücken. Eine [*]-Markierung wird auf der rechten Seite der Parameter eingeblendet, wenn sie gesetzt sind.



Adressen eingeben

1. Den Cursor mit den Tasten <◀> und <►> nach links und rechts bewegen.
2. Den erforderlichen Wert mit den Tasten <▼> und <▲> wählen. Der Wert wird sequenziell zwischen 0 und 9 erhöht bzw. verringert.
3. Die Taste <Einstellen> betätigen, wenn alle Werte eingegeben worden sind.

Note

- Zur Fortbewegung zum nächsten Menü wird der Cursor auf die rechte Seite bewegt, dann wird die Taste <►> gedrückt.
- Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste <◀> gedrückt.

Statisches Routing
EIN *

↳ Elemente in die Routing-Tabelle einfügen

1. [EIN] für [Statisches Routing] wählen, dann <Einstellen> drücken.
Die Taste <▶> drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.
2. [HINZUFÜGEN] für die [ROUTING-TABELLE] wählen und dann die Taste <▶> drücken.
3. Die Zieladresse eingeben, dann <Einstellen> drücken.
Wenn die Einstellung beendet ist, den Cursor auf die rechte Seite bewegen und <▶> drücken.
4. Die Routing-Adresse eingeben, dann die Taste <Einstellen> drücken.

Note

Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste <◀> gedrückt.

Router- Adresse
123. 000. 000. 000

Seriell

ANSCHLUSS-EINSTELLUNG
SERIELL

SERIELL
Baud-Rate

Baud-Rate
300 *
 *

1 [SERIELL] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<▶>** drücken.
[Handshake], [Baud-Rate], [Parität], [Datenbit], [Stop-Bit], [EOP-Timeout], [Ausgabe-Antwort] und [Auftragstrennung] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.
Eine [*]-Markierung wird auf der rechten Seite der Parameter eingeblendet, wenn sie gesetzt sind.

Centronics (optional)

ANSCHLUSS-EINSTELLUNG
CENTRO

CENTRO
DMA-Timeout

DMA-Timeout
005 sec *
 *

1 [CENTRO] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

2 Das einzustellende Element mit den Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<▶>** drücken.
[Quittierungsmodus], [DMA-Timeout], [EOP-Timeout] und [Auftragstrennung] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.
Eine [*]-Markierung wird auf der rechten Seite der Parameter eingeblendet, wenn sie gesetzt sind.

VPI (optional)



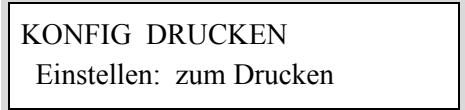
1 [VPI] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

2 Das einzustellende Element mit den Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<▶>** drücken.
[OFFLINE-BERICHT], [EOP-Timeout] und [Auftragstrennung] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Die Parameter mit den Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann die Taste **<Einstellen>** drücken.
Eine **[*]**-Markierung wird auf der rechten Seite der Parameter eingeblendet, wenn sie gesetzt sind.

Liste der Einstellungen drucken

Es ist möglich, eine Liste der Einstellungen auszudrucken. Der Arbeitsablauf für diesen Prozess wird im Folgenden erklärt.



1 Die Taste **<▶>** betätigen, wenn [ANSCHLUSS-EINSTELLUNG] angezeigt wird.

2 [KONFIG DRUCKEN] mit der Taste **<▼>** wählen, dann **<▶>** drücken.

3 Wenn [Einstellen: zum Drucken.] angezeigt wird, die Taste **<Einstellen>** drücken.
Die Liste der Einstellungen wird gedruckt.

Ein Beispiel für einen Ausdruck der Einstellungen wird im Folgenden gezeigt.

```
[ PLOTTER-KONFIGURATION ]  
  
H/W CONFIG  
      Modell          = DocuWide6050  
      Software-Version = 2.x.00  
      RAM Gesamt     = 512 MB  
      Segment-Speicher = 12 MB  
      Arbeitsspeicher = 12 MB  
      Rahmenspeicher  = 421 MB  
      Festplatte     = IC35L040AVER07-0  
  
ANSCHLUSS-EINSTELLUNG  
  +- ETHERNET      Ethernet-Einstellung=AUTO  
    Ethernet-Adresse = 0002B35F9492  
  +- TCP/IPStandard-Parser = HPGL  
    IP-Adresse       = 129.249.150.156  
    Masken-Wert      = 255.255.255.0  
    Dynamisches Routing= ON  
    Statisches Routing= OFF  
  +- SNMP          SNMP = EIN  
  +- SERIAL        Standard-Parser = HPGL  
    Drucker Nr.     = 0  
    Baud-Rate       = 9600  
    Daten-BIT       = 7_BITS  
    Stop-BIT        = 1_BITS  
    Parität          = EVEN  
    Handshake        = XON/XOFF  
    EOP-Timeout     = EIN  
    Timeout          = 10 Sek  
    Ausgabe-Antwort = NO  
    Auftragstrennung = NO  
  
SYSTEM-PARAMETER  
      Spool auf FP    = ÜBERLAUFELEMENT  
      Auto-Rolle  
        Rollen->Behälter = AUS  
        Rollen->Behälter = AUS  
      Papierbreite  
        SPA1            = 620 mm  
        SPA2            = 440 mm  
        Glätten          = AUS  
        Niedrigstrom-Modus 1=5 Sek  
        Niedrigstrom-Modus 2=15 Sek  
        Ruhezustand-Modus = EIN  
        Timer            = 90 Sek  
      Hinweisleuchte  
        Leuchte          = AUS  
        Signal           = AUS  
        Signal-Timer     = 0 Sek  
      Auftragswiederherstellung=AUS  
      Net Cont. Time   = 30 Sek
```

Beschreibung jedes Elements

Der Inhalt von [H/W KONFIG] und [SYSTEM-PARAMETER] wird unten gezeigt.

Angezeigtes Element		Beschreibung
H/W CONFIG	RAM GESAMT	Anzeige der Kapazität des im Drucker installierten Speichers.
	SEGMENT - SPEICHER	Anzeige der Kapazität des Bereichs, in dem die Zwischendaten während der Druckverarbeitung gespeichert werden.
	ARBEITS - SPEICHER	Anzeige der Kapazität des Bereichs, der zur Ausführung der Controller-Software verwendet wird.
	RAHMEN - SPEICHER	Anzeige der Kapazität des Bildspeichers (des Bereichs, in dem in Bitmaps entwickelte Bilder gespeichert werden).
	FESTPLATTE	Anzeige der Modellnummer der Festplatte, auf die die Eingangsdaten gespoolet werden.
SYSTEM - PARAMETER	SPOOL_ELEMENT	<p>Anzeige der Methode, mittels der Daten auf der Festplatte gespeichert werden.</p> <p>[ÜBERLAUF] Speicherung der Zwischen-daten, die die Kapazität des Speichers auf der Festplatte übersteigen.</p> <p>[IMMER] Speicherung aller Zwischen-daten auf der Festplatte.</p> <p>Refer to Siehe "3.2 Systemparameter einstellen" für weitere Details (Seite 54).</p>

Einstellung der Parameter von ‚Druckdienste im Web‘.

Die Einstellung der TCP/IP-, Seriell-, Centronics- (optional), VPI- (optional) und SNMP-Parameter kann über ‚Druckdienste im Web‘ durchgeführt werden. Im Folgenden werden die Verfahren dazu erläutert.

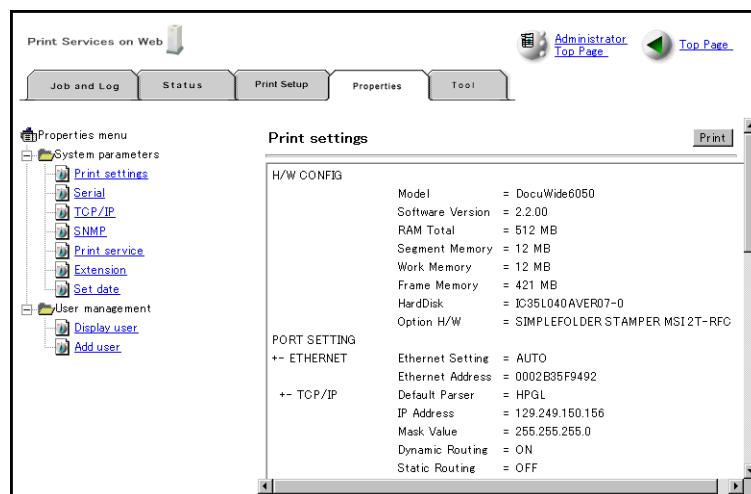
Important

- Die geänderten Parameter werden erst dann gültig, wenn die Maschine neu gebootet wird.
- Diese Verfahren werden auf der Administrator-Seite durchgeführt.

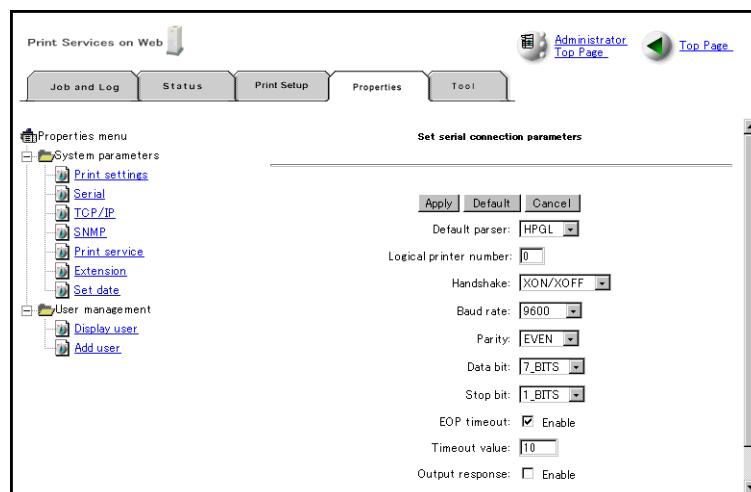
Betriebsverfahren

1 ‚Druckdienste im Web‘ starten und das Register [Eigenschaften] auf der Administrator-Seite aufrufen.

Refer to Siehe "2.3 Betrieb über ‚Druckdienste im Web‘" für Einzelheiten über das Starten der ‚Druckdienste im Web‘ (Seite32).

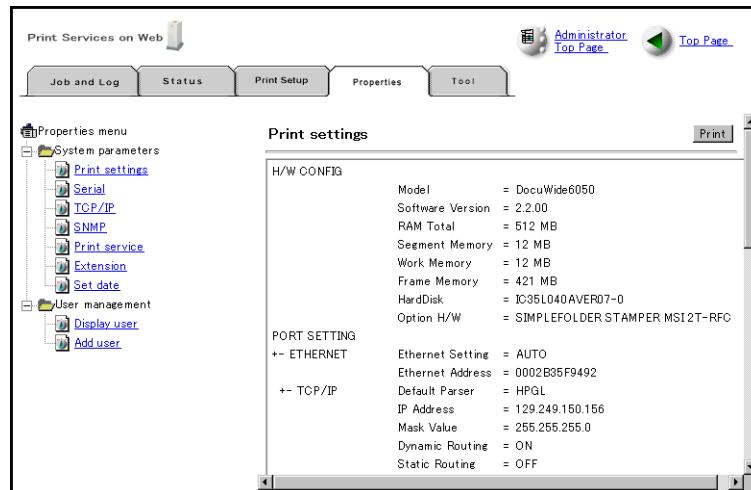


2 Das einzustellende Element im Menü [System-Parameter] wählen.
Die Setup-Anzeige wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



3 Jeden der Parameter einstellen, dann die Schaltfläche [Anwenden] betätigen.

4 Wenn eine Liste der Einstellungen gedruckt werden soll, [Druckeinstellungen] im Menü [System-Parameter] wählen und die Schaltfläche [Drucken] in der rechten oberen Ecke des Bildschirms anklicken.



5 Wenn alle Parameter gesetzt sind, den Drucker ausschalten und zum Aktivieren der Änderungen wieder einschalten.

3.2

Systemparameter einstellen

Mit diesem Verfahren werden alle vom System erforderten Parameter eingestellt.

Note *Die Elemente, die von Druckersteuerpult eingestellt werden können, unterscheiden sich von den Einstellen, die über die 'Druckdienste im Web' eingestellt werden.*

Parameter am Druckersteuerpult einstellen.

Folgende Systemparameter können am Druckersteuerpult eingestellt werden.

Note *Diese Systemparameter können über das Kopierersteuerpult der Xerox 6030 WF und der Xerox 6050 WF eingestellt werden. Wenn die Parameter sowohl am Druckersteuerpult als auch am Kopierersteuerpult eingestellt werden, sind die jeweils zuletzt gesetzten Parameter gültig.*

Refer to

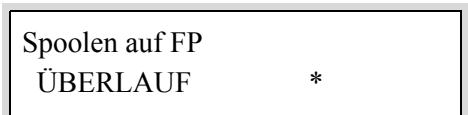
- Benutzerhandbuch enthält Einzelheiten über [Niedrigstrommodus 1], [Niedrigstrommodus 2] und [Ruhezustand-Modus].
- Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für detaillierte Anweisungen zu den Druckersteuerpult-Verfahren (Seite 25).

Menüelement	Beschreibung
Datum einstellen	Setzt den internen Taktgeber. Parameter werden auf Jahr, Monat, Tag, Stunde und Minute in dieser Reihenfolge eingestellt.
Spool auf FP	Einstellung der Methode, mit der Daten auf der Festplatte gespeichert werden. Die Standardeinstellung ist [ÜBERLAUF]. [ÜBERLAUF] Speicherung der Zwischendaten, die die Kapazität des Speichers auf der Festplatte übersteigen. [IMMER] Speicherung aller Zwischendaten auf der Festplatte.
AUTO-ROLLE	Einstellung, ob die automatische Papierzufuhrumschaltung von der Rolle zum Behälter und umgekehrt auf [EIN] oder [AUS] geschaltet werden. Die Standardeinstellung ist [AUS].
SPA PAPIERBREITE	Einstellung der Papierbreite für SP. JIS/ISO A-Papier. Der Standardwert ist [SP A1]. [SP. A1] 620 oder 525mm [SP. A2] 435 oder 440mm

Menüelement	Beschreibung
Glätten	Bestimmung, ob die Pseudo-1200 dpi-Ausgabe auf [EIN] oder [AUS] gesetzt werden soll. Der Standardwert ist [AUS].
Niedrigstrom-Modus1	Einstellung der Zeit (1 bis 120 Minuten) zum Umschalten in den Niedrigstrom-Modus1. Der Niedrigstrom-Modus1 ist der Modus, in dem die Fixierertemperatur automatisch verringert und der Stromverbrauch beschränkt wird. Die Standardeinstellung ist [5] Minuten.
Niedrigstrom-Modus2	Einstellung der Zeit (2 bis 120 Minuten) zum Umschalten in den Niedrigstrom-Modus2. Im Niedrigstrom-Modus2 wird die Fixierertemperatur noch unter die des Niedrigstrom-Modus1 gesetzt. Die Standardeinstellung ist [15] Minuten.
Ruhe-Modus	Stellt den Ruhemodus auf [EIN] oder [AUS] und setzt die Zeit (15 bis 120 Minuten) zum Umschalten auf den Ruhemodus. Im Ruhemodus wird der Netzstrom zum Drucker automatisch abgeschaltet. Die Standardeinstellung ist [90] Minuten.
Auftragswiederherstellung	Bestimmung, wie Aufträge, die in der Warteschlange blieben, als der Drucker ausgeschaltet wurde, verarbeitet werden sollen, wenn der Drucker wieder eingeschaltet wird. Die Standardeinstellung ist [AUS].
[AUS]	Aufträge, die noch nicht ausgegeben sind, wenn der Strom ausgeschaltet wird, werden storniert und nicht gedruckt.
[WARTESCHLANGE]	Druckt nur die Aufträge in der [Warteschlange], deren Verarbeitung noch nicht begonnen hat.
[ALLE]	Druckt alle Aufträge, deren Ausgabe noch nicht beendet war.
<p>Note</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wenn [ALLE] gewählt wird, wird ein zehnseitiger Auftrag von der ersten Seite neu gedruckt, wenn die Stromversorgung des Druckers wiederhergestellt ist, selbst wenn Seiten 1 bis 9 bereits vor dem Ausschalten der Stromversorgung ausgegeben worden waren. • Die Reihenfolge, in der Aufträge nach der Wiederherstellung der Stromversorgung ausgegeben werden, entspricht der der Kennnummern, die beim Empfang jedes Auftrags zugeordnet werden. 	

Menüelement	Beschreibung
Net Cont. Time	<p>Wenn das Drucken mittels EDMIC begonnen hat, belegt EDMIC den Drucker für einen bestimmten Zeitraum, nach dem Druckbeginn hat. Nicht-EDMICS Druckaufträge können während dieses Zeitraums nicht ausgeführt werden. Die Belegungszeit (Net Cont. Time) kann auf folgende Werte gesetzt werden: [10], [30], [60], [90], [120], [180], [240], [300], [360], [420] und [480] Einheit: Minuten.)</p> <p>Note</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>EDMICS sind Softwareprogramme, die von Fuji Xerox zum Registrieren, Abrufen, Bearbeiten und Ausgeben von Zeichnungen, CAD-Daten und Daten anderer Arten verwendet werden kann.</i> • <i>Im Belegungsmodus nimmt der Drucker auch nicht-EDMICS-Anforderungen an. Die angenommenen Druckdaten werden gespoolet und nach dem Verstreichen des Belegungsmodus ausgedruckt.</i>

Betriebsverfahren



1 Die Taste **<▶>** drücken, wenn [SYSTEMPARAMETER] angezeigt wird.

2 Das einzustellende Element mit den Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<▶>** drücken.
[Datum einstellen], [Spoolen auf FP], [AUTOROLLE] [Glätten], [Niedrigstrom-Modus 1],
[Niedrigstrom-Modus 2], [Ruhe-Modus], [Stempelautomatik-Modus], [Hinweisleuchte] und
[Auftragswiederherstellung] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.
Ein [*]-Zeichen wird auf der rechten Seite des Wertes eingeblendet, wenn der Wert gesetzt ist.

Note *Die geänderten Parameter werden an das System angelegt, wenn die Taste <Einstellen> gedrückt wird. Es ist nicht erforderlich, die Änderungen danach gesondert abzuspeichern.*

Einstellung der Parameter von ‚Druckdienste im Web‘.

Die folgenden Systemparameter können über ‚Druckdienste im Web‘ gesetzt werden.

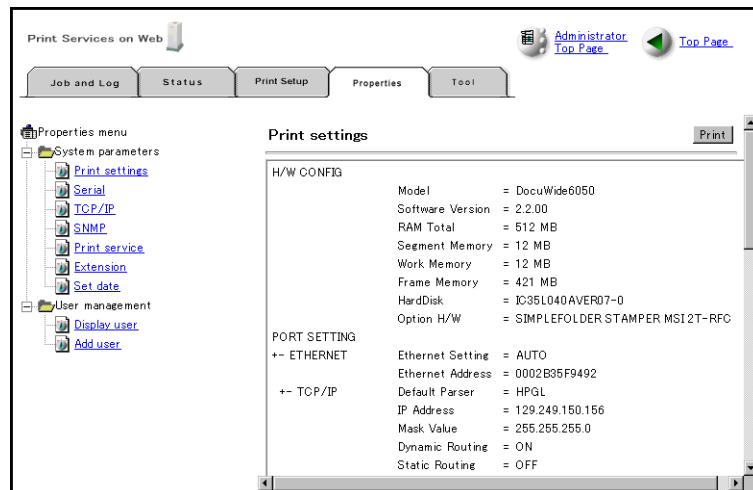
Important Diese Verfahren werden auf der Administrator-Seite durchgeführt.

Menüelement	Beschreibung
Druckdienste	Einstellung, welche der folgenden Zeiten als Standard zur Bestimmung der Prioritätsabfolge für die Auftragsausgabe des gleichen Auftrags gesetzt werden soll. [QIN_FOPEN] Zeit zum Beginnen der Datenübertragung [QIN_FCLOSE] Zeit zum Beenden der Datenübertragung
Erweiterung	Bestimmung der Erweiterung, die zur Kennung des Formats jeder Datei verwendet wird. Die Erweiterung kann maximal 8 Stellen lang sein und aus einer Kombination von Klein- und Großbuchstaben und Zahlen bestehen. Maximal 32 Erweiterungen können registriert werden.
Datum einstellen	Einstellung des integrierten Taktgebers (Jahr, Monat, Tag, Stunde, Minuten).
Benutzer-verwaltung	Anzeige und Hinzufügung von ftp-Benutzern sowie Änderung des Passworts.

Betriebsverfahren

I ‘Druckdienste im Web’ starten und das Register [Eigenschaften] auf der Administrator-Seite aufrufen.

Refer to Siehe "2.3 Betrieb über ‘Druckdienste im Web’" für Einzelheiten über das Starten der ‘Druckdienste im Web’ (Seite 32).

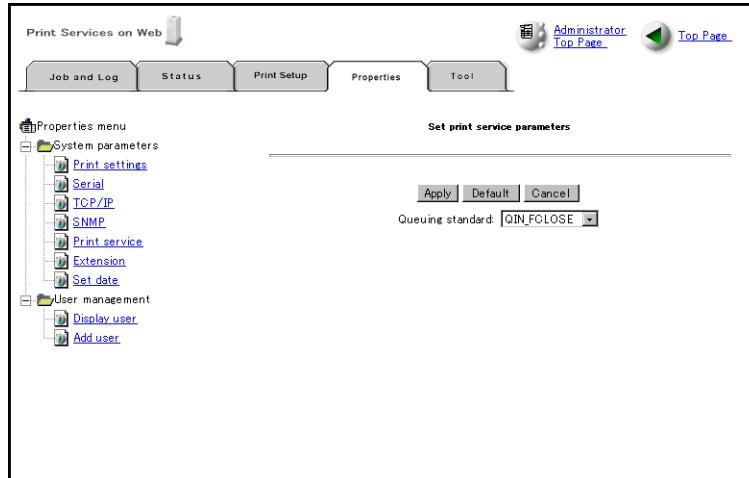


2 Das einzustellende Element im [Eigenschaften-Menü] wählen.

↳ Druckdienste einrichten

[Druckdienste] im Menü [System-Parameter] wählen.

Die Setup-Anzeige für Druckdienste-Parameter wird auf der rechten Bildschirmseite angezeigt.

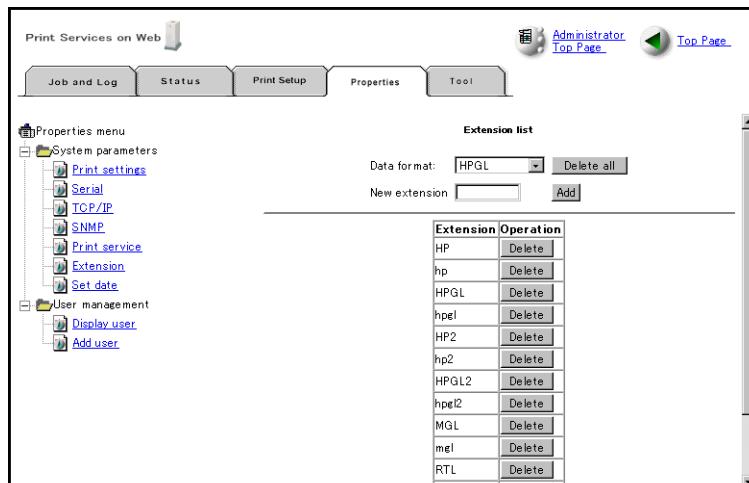


Den Warteschlangen-Standard, [QIN_FOPEN] oder [QIN_FCLOSE], wählen und dann [Anwenden] drücken.

↳ Erweiterungen festlegen

[Erweiterung] im Menü [System-Parameter] wählen.

Die Setup-Anzeige für die Erweiterungsliste wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



Das erwünschte Format in [Datenformat] wählen.

Zum Hinzufügen einer neuen Erweiterung einen Erweiterungsnamen mit bis zu acht Zeichen in das Textfeld eingeben, dann auf [Hinzufügen] klicken.

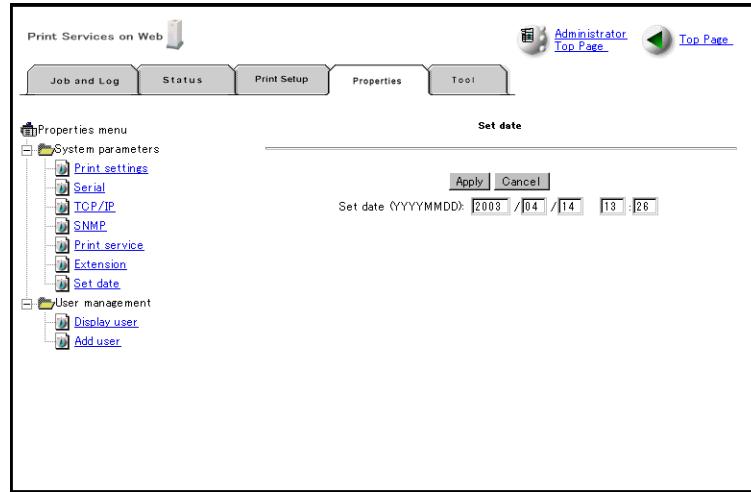
Erweiterungen werden durch Klicken auf [Löschen] gelöscht.

Zum Löschen aller Erweiterungen auf [Alle löschen] klicken.

Datum einstellen

[Datum einstellen] im Menü [System-Parameter] wählen.

Die Datumseinstellungs-Anzeige wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

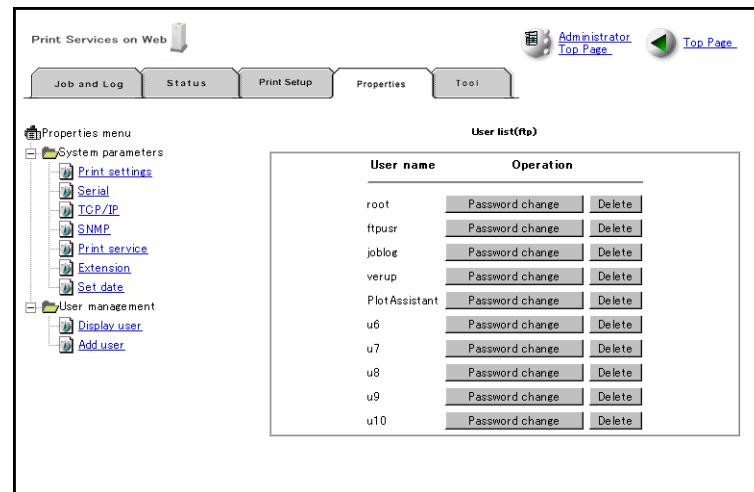


Datum und Zeit eingeben, dann [Anwenden] betätigen.

Benutzerpasswörter ändern

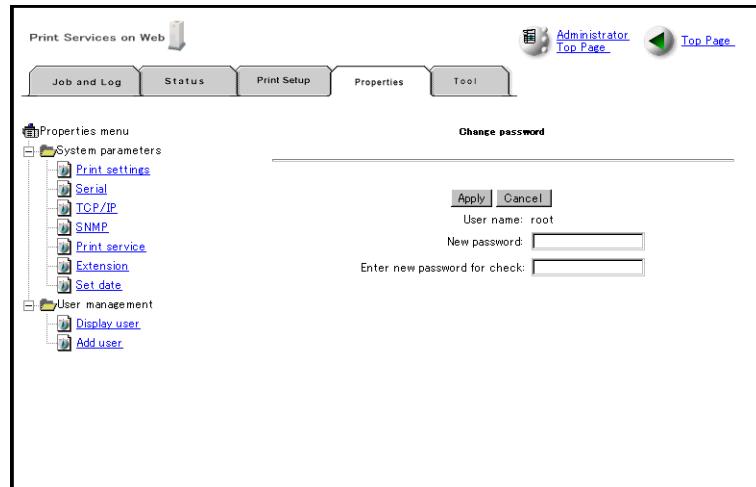
[Benutzer anzeigen] im Menü [Benutzerverwaltung] wählen.

Eine Liste aller gegenwärtig registrierten ftp-Benutzer wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



Für den Benutzer, dessen Passwort geändert werden soll, auf [Passwort ändern] klicken.

Die Passwort ändern-Anzeige wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

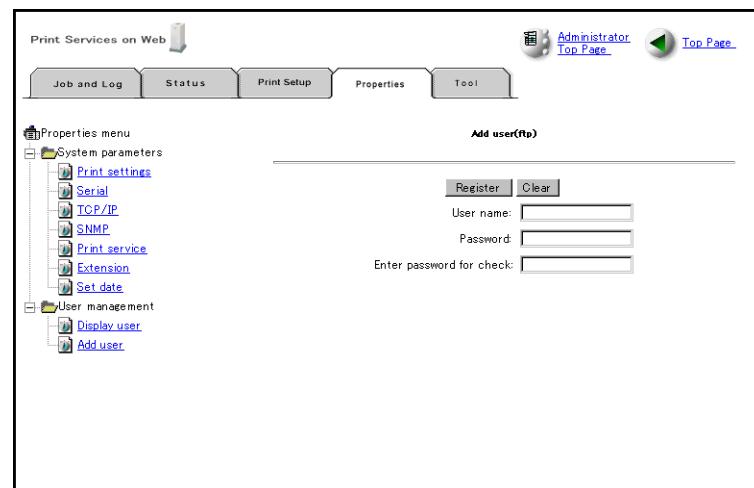


Das neue Passwort eingeben, dann auf [Anwenden] klicken.

Benutzer hinzufügen

[Benutzer hinzufügen] im Menü [Benutzerverwaltung] wählen.

Das Fenster zum Hinzufügen von ftp-Benutzern wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



Benutzernamen und Passwort eingeben, dann auf [Registrieren] klicken.

Kapitel 4

Grundlegender Maschinenbetrieb

In diesem Abschnitt werden die folgenden Konzepte behandelt:

- Logische Drucker einrichten
- Materialarten wählen
- Verwendung von anderem Material als ISO A Serie-Papier
- Ausgangs-Rollenmaterial für einen gesamten Auftrag wechseln
- Vergrößern/Verkleinern
- Lange Dokumente drucken
- Drucken mit manueller Zufuhr
- Fehlerbehebung

Logische Drucker einrichten

Als erstes wird in diesem Abschnitt besprochen, wie logische Drucker eingerichtet werden.

100 Arten logischer Drucker stehen für jedes Datenformat (HPGL, Versatec, TIFF, CALS) zur Verfügung, und es ist möglich, jeden einzustellen.

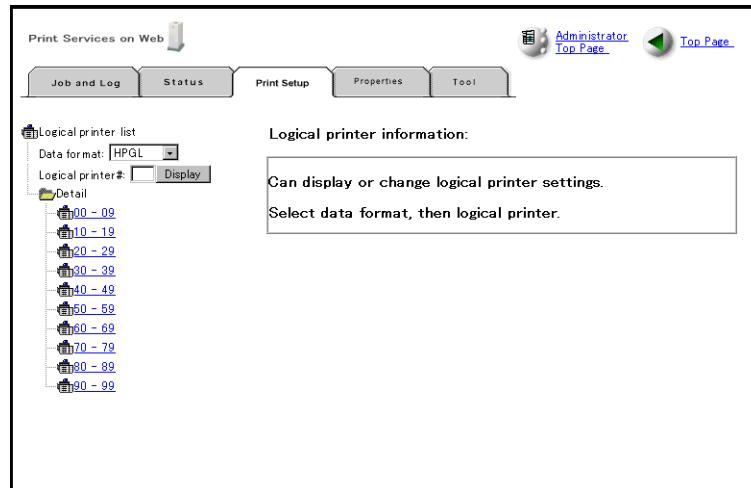
(Note)

- *Die hier angeführte Erklärung erstreckt sich auf die Betriebsverfahren von 'Druckdienste im Web', obwohl es auch möglich ist, logische Drucker über das Druckersteuerpult einzurichten. Siehe "5.2 Logische Drucker einrichten" für Einzelheiten über die Durchführung des Verfahrens am Steuerpult (Seite 130).*
- *In manchen Fällen sind Terminologie und Setup-Methode unterschiedlich zwischen 'Druckdienste im Web' und Druckersteuerpult.*

Betriebsverfahren

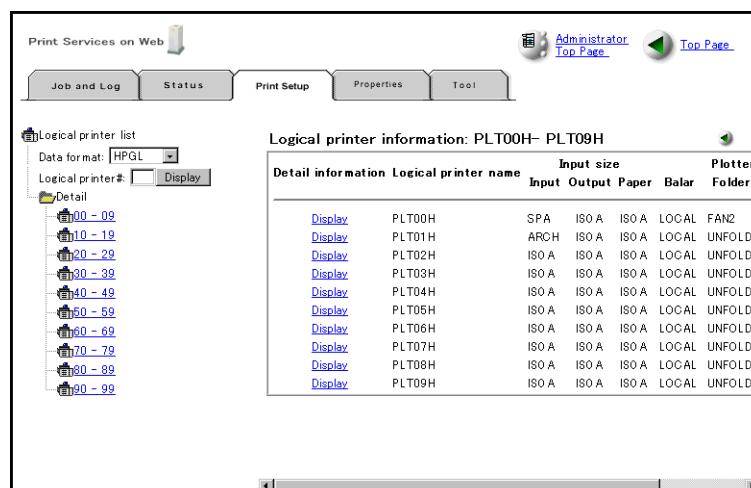
1 'Druckdienste im Web' starten und das Register [Druck-Setup] auf der Benutzer- oder der Administrator-Seite aufrufen.

Refer to Siehe "2.3 Betrieb über 'Druckdienste im Web'" für Einzelheiten über das Starten der 'Druckdienste im Web' (Seite 32).



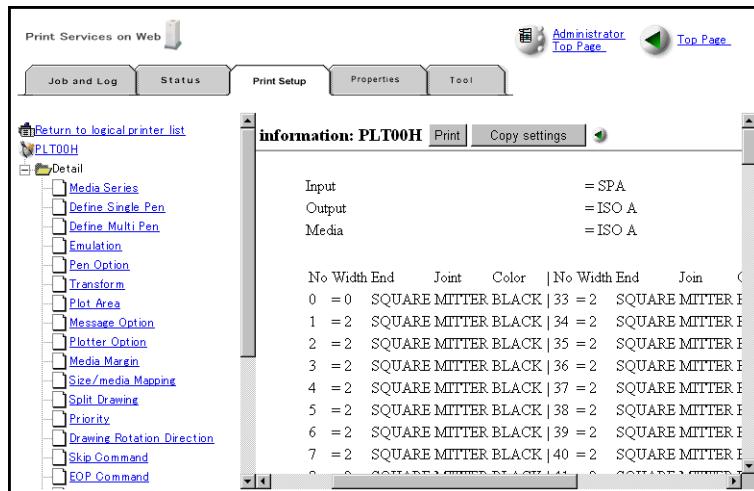
2 Den Formattyp in [Datenformat], dann in [Detail] den Nummernbereich des logischen Druckes wählen.

Die Liste der logischen Drucker wird in Zehnerblöcken angezeigt.



3 Für den zu ändernden logischen Drucker auf [Anzeige] klicken.

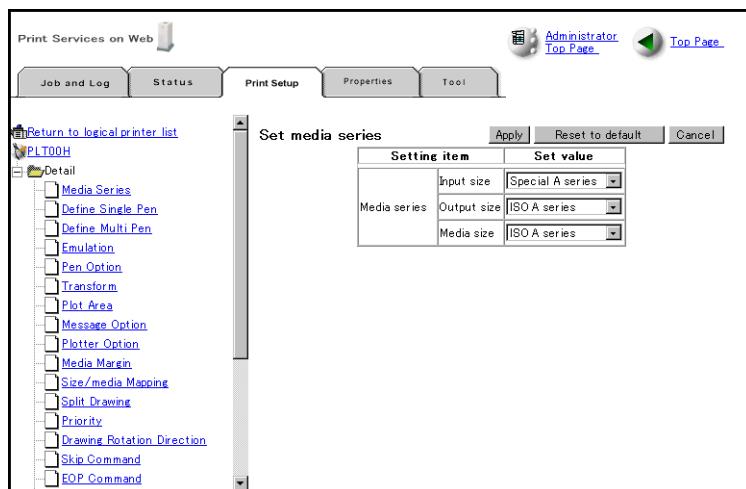
Die Einstellungen für logische Drucker werden angezeigt.



Note Auf [Drucken] klicken, um eine Liste der Einstellungen für die logischen Drucker auszudrucken.

4 Im [Detail]-Menü auf das zu ändernde Element klicken.

Die Option Papierbehältereinstellungen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



5 Jedes der relevanten Elemente festlegen.

Refer to Siehe "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Details jedes Elements (Seite 86).

6 Wenn alle Einstellungen beendet sind, auf [Anwenden] klicken.

Note Auf [Rücksetzen auf Standard] klicken, um die ursprünglichen Einstellungen wieder herzustellen, oder zum Beenden des Verfahrens auf [Abbruch] klicken.

Materialarten wählen

Für die logischen Drucker wird der Papiertyp mittels [Materialtyp] festgelegt. Für diesen Parameter können [Alle], [Bond], [Velin] und [Film] gewählt werden.

[Alles] wird im Normalfall für diesen Parameter gesetzt. Wenn das zu verwendende Papier begrenzt ist, ist der Papiertyp von Hand festzulegen. Wenn nach der Anwendung dieser Einstellung ein anderes Material eingelegt wird als das vorgegebene Papier, wird ein [Kein Material]-Fehler ausgelöst.

Refer to Siehe den Abschnitt "Materialart" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 116).

Verwendung von anderem Material als ISO A Serie-Papier

Die Standard-Papierformatserie ist [ISO A-Serie].

Die Papierformatserie für die logischen Drucker wird mittels [MATERIALSERIE] eingestellt. Dieser Parameter kann von [ISO A-Serie], [Speziale A-Serie], [Arch] und [ANSI-Serie] ausgewählt werden.

Die Parameter für [Eingangsformat], [Ausgangsformat] und [Materialformat] können für jede Papiergruppe einzeln gesetzt werden.

[Eingangsformat] ist die Gruppe, die bei der Bewertung des Eingangsformats verwendet wird.

[Ausgangsformat] ist die Gruppe, die bei der Bewertung des Ausgangsformats verwendet wird.

[Materialformat] ist die Gruppe, die zur Entscheidung verwendet wird, ob Rollenmaterial oder normales Papier zum eigentlichen Druck verwendet werden soll.

Es ist wichtig, dass bei der Einrichtung der Papiergruppe keine Fehler gemacht werden. Wenn zum Beispiel ISO A-Serie-Material für das [Materialformat] gesetzt wird, jedoch ANSI-Papier in den Drucker eingelegt wird, ist der Drucker nicht fähig, den Materialtyp zu erkennen und es wird ein [Kein Material]-Fehler ausgelöst.

Refer to

- Siehe den Abschnitt "Material-Serie" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 88).
- Siehe "Anhang 1 Technische Hauptdaten" für Details über die Formate jeder Materialgruppe (Seite 244).

Ausgangs-Rollenmaterial für einen gesamten Auftrag wechseln

Durch Einstellung von [Format] in [Ausgabeoption] auf [AUTOM.] (entweder [AUTOM.], [ANDERE], [MIX] oder [MIX2]), wird das Ausgabematerial in Übereinstimmung mit der [Materialzuordnungs]tabelle bestimmt. Wenn für jeden Auftrag eine Materialzuordnungstabelle vorbereitet wird, ist es möglich, die Ausgaberolle für jeden Auftrag zu wechseln.

Wenn zum Beispiel ein A1-Rollenmaterial und ein A2-Rollenmaterial eingesetzt sind und die A2-Rolle zum Drucken des Auftrags im A2-Format [Auftrag1] verwendet werden soll und das A1-Rollenmaterial zum Drucken von [Auftrag2], ebenfalls im A2-Format, verwendet werden soll, wird die Zuordnungstabelle wie folgt strukturiert.

[PLT01H] Einstellungen für logischen Drucker

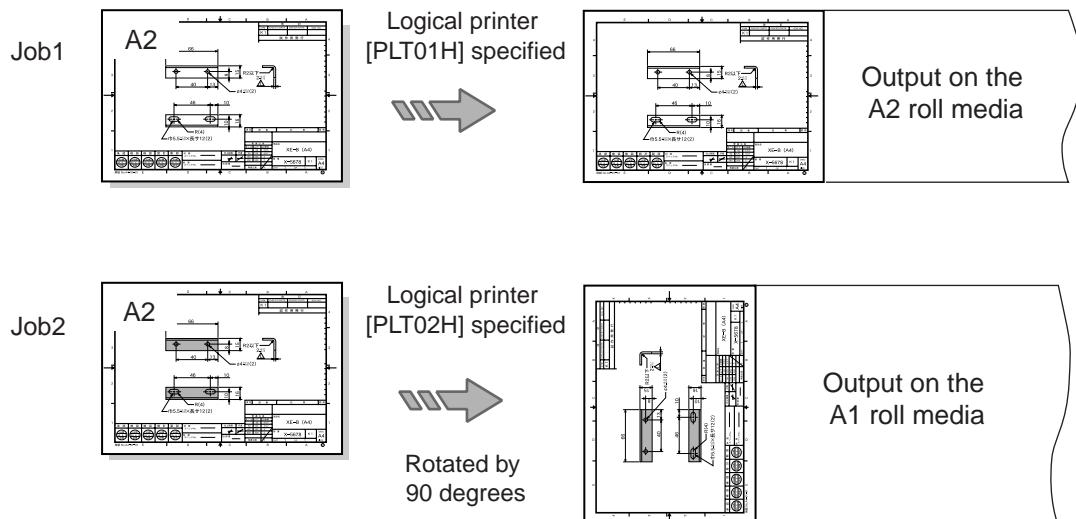
Ausgabeformat	Materialquelle
A0	A0
A1	A1
A2	A2
A3	A3
A4	A4

[PLT02H] Einstellungen für logischen Drucker

Ausgabeformat	Materialquelle
A0	A0
A1	A1
A2	A1
A3	A3
A4	A3

In diesem Beispiel wurde [Auftrag1] zur Verwendung des logischen Druckers [PLT01H] bestimmt, der den Auftrag auf das A2-Rollenmaterial druckt.

[Auftrag2] wurde zur Verwendung des logischen Druckers [PLT02H] und Drehung des Auftrags um 90 Grad zwecks Ausdrucken auf A1-Rollenmaterial bestimmt.



Refer to Siehe den Abschnitt "Format/Materialzuweisung" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 105).

Vergrößern/Verkleinern

Es ist möglich, Vergrößerungen und Verkleinerungen mit der Formatzuweisungstabelle zu bestimmen.

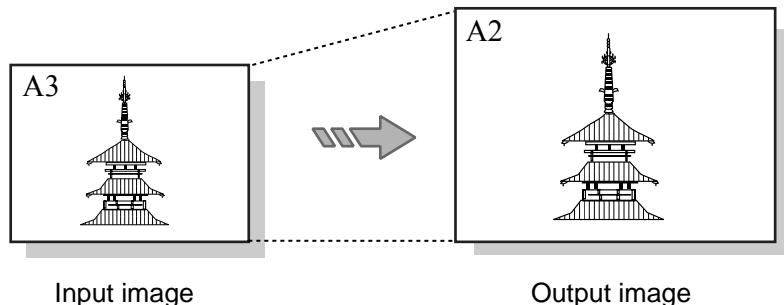
Die Formatzuweisungstabelle ist eine Tabelle, in der die Beziehung zwischen der Größe des Eingangsbildes und der des Ausgabebildes im Voraus bestimmt werden kann. Damit kann der Benutzer die Drucke in Übereinstimmung der Beziehungen in der Tabelle vergrößern/verkleinern.

Die Formatzuweisungstabelle wird mittels der Taste [Format/Material-Zuweisung] für die logischen Drucker eingerichtet. Zu diesem Zeitpunkt wird [Auto-Skalierung] zu [Aktivieren], und [Materialformat] in [Ausgabeoption] zu automatisch (entweder [AUTOM.], [ANDERE], [MIX] oder [MIX2]) gesetzt.

Wenn zum Beispiel die Formatzuweisungstabelle wie unten gezeigt eingerichtet wird, wird ein Bild im Eingangsformat A3 auf das Format A2 vergrößert (Vergrößerung um 141,4%).

[PLT01H] Einstellungen für logischen Drucker

Eingabe-Format	Ausgabeformat
A0	A0
A1	A1
A2	A2
A3	A2
A4	A4



Wenn darüber hinaus das Ausgabepapierformat direkt mittels [Ausgabeoption] bestimmt wird und [Auto-Skalierung] [Aktiviert] ist, ist es möglich, das Bild dahingehend zu vergrößern/verkleinern, dass es mit dem Format des Ausgabematerials übereinstimmt, wenn Eingangs- und Ausgangsformat unterschiedlich sind.

Refer to Siehe den Abschnitt "Format/Materialzuweisung" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über die Formatzuweisung (Seite 105), und den Abschnitt "Umwandlung" für Einzelheiten über Auto-Skalierung (Seite 97).

Lange Dokumente drucken

Es ist möglich, die Methode des Materialzuschneidens auf entweder das Standardformat A0 (1189 mm), auf die um Integer-Vielfache vergrößerte Standardform oder auf den Synchronzuschneid einzustellen.

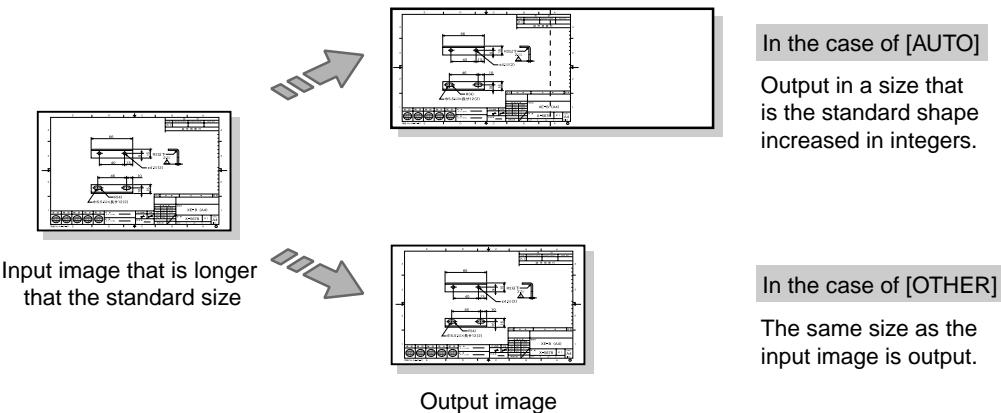
Dieser Parameter wird mittels der Funktion [Ausgabeoption] für die logischen Drucker eingestellt.

[AUTOM.]: Der Standardform-Prioritätsmodus. Wenn die Länge des Dokuments das Standardformat übersteigt, wird das Papier auf die Standardform zugeschnitten, die um ein Integer-Vielfaches vergrößert wird.

[ANDERE]: Synchronschnitte werden an allen Bildern durchgeführt.

[MIX]: Wenn Bilder, die kleiner als A0-Format sind, die Standardgröße übersteigen, wird das Material auf das Standardformat zugeschnitten, das um ein Integer-Vielfaches vergrößert wurde. Synchronschnitte werden an allen Bildern durchgeführt, die größer als A0 sind.

[MIX2]: Wenn Bilder, die kleiner als A0-Format sind, die Standardgröße übersteigen, werden Synchronschnitte an allen Bildern durchgeführt.



Note

- *Synchron-Zuschneiden bedeutet, dass die Länge des Materials auf eine nicht-standardkonforme Größe zugeschnitten wird, die der Länge des Druckbildes entspricht.*
- *Alle Ausgaben werden auf Rollenmaterial ausgegeben, wenn [ANDERE] gewählt wurde. Schnittmaterial kann nicht verwendet werden.*

Refer to

Siehe den Abschnitt "Ausgabe-Option" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 114).

Drucken mit manueller Zufuhr

Das Drucken mit manueller Zufuhr ermöglicht, dass Papier in die MSI & Manuelle Zufuhreinheit geladen werden und Druckdaten, die für manuelle Zufuhr bestimmt sind von einem Client übertragen werden können.

Das Drucken mit manueller Zufuhr kann auch mittels des folgenden Verfahrens durchgeführt werden.

Important *Die optionale MSI & Manuelle Zufuhreinheit ist erforderlich für das Drucken mit manueller Zufuhr.*

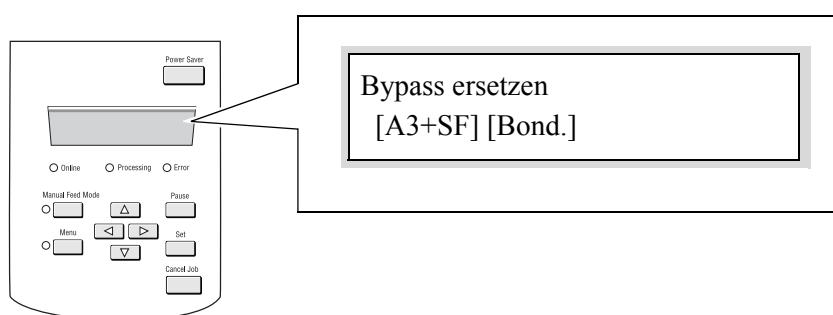
- Refer to**
- Siehe Benutzerhandbuch für Einzelheiten über das Laden von Papier in die manuelle Zufuhr.
 - Siehe den Abschnitt "Behälter auswählen" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über mit „Behälter auswählen“ verfügbare Funktionen (Seite 112).

Betriebsverfahren

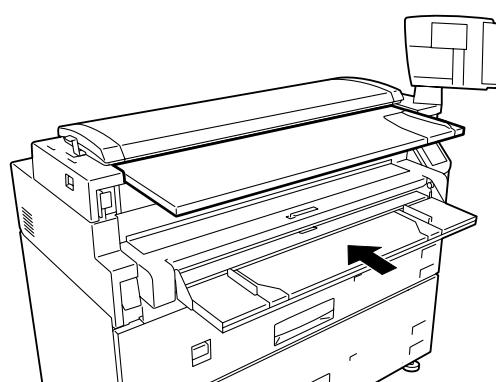
1 [Behälter auswählen] für den logischen Drucker auf [Manuell] setzen.

2 Druckdaten an den 6030/6050 Wide Format-Drucker übertragen.

Die folgende Meldung wird auf dem Druckersteuerpult angezeigt, wenn kein Papier in die MSI & Manuelle Zufuhreinheit eingelegt wurde.



3 Das Papier nach den in der auf dem Druckersteuerpult angezeigten Anweisungen in die MSI & Manuelle Zufuhreinheit einlegen.



Das Drucken beginnt, sobald das Papier eingelegt wird.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt enthält Beispiele für Wiederaufnahmeverfahren, wenn die folgenden Probleme auftreten.

Papierformat 1 wurde fälschlicherweise gewählt.

⇒ In manchen Fällen ist es möglich, dies über die [Materialränder]-Einstellungen zu überschreiben.

Die [Materialränder]-Einstellungen sind die Werte, die die Ränder oben, unten, links und rechts definieren, so dass die Maschine die Eingabegröße bestimmen kann. Wenn die Randwerte außerhalb der Papierfläche gesetzt werden, ist es möglich, die Eingabebeurteilungsgröße zu verringern.

Refer to Siehe den Abschnitt "Materialrand" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 104).

Kein Papierfehler tritt auf, selbst wenn das Papier eingelegt wurde.

⇒ Es besteht die Möglichkeit, dass das tatsächlich eingelegte Papier von den Einstellung abweicht, die entweder in [Materialzuweisung], [Material typ] oder [Materialserie] gemacht wurde. Jede dieser Einstellungen überprüfen, um sicherzustellen, dass sie sachgemäß sind.

Refer to Siehe den Abschnitt "Format/Materialzuweisung" (Seite 105), den Abschnitt "Materialart" (Seite 116) und den Abschnitt "Material-Serie" (Seite 88) in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen.

TIFF -Daten werden nicht korrekt gedruckt.

⇒ Das Komprimierungsformat der TIFF-Daten prüfen. Mit dem LZW-Format komprimierte TIFF-Daten werden vom 6030/6050 Wide Format nicht unterstützt und werden daher nicht gedruckt.

Wenn das Bild zwar gedruckt wird, jedoch entweder verkleinert oder vergrößert, kann dies in manchen Fällen übergegangen werden, indem sichergestellt wird, dass die Auflösung für die TIFF-Daten in [TIFF-Option] korrekt gesetzt ist..

Refer to Siehe den Abschnitt "TIFF-Option" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über die Verfahren (Seite 96).

Erforderliche Linien werden nicht gedruckt.

⇒ In manchen Fällen kann dies übergeangen werden, indem die Einstellung [Weiß-Modus] in [Farb-Option] geändert wird.

Mit dem [Weiß-Modus] wird bestimmt, ob Linien weiß oder schwarz gezeichnet werden sollen, wenn eine [Weiß-Modus]-Anweisung empfangen wird.

In manchen Fällen wird schwachen Linien die Farbe weiß zugeordnet. In solchen Situationen werden Linien nicht wirklich gedruckt, da sie als weiße Linien festgelegt wurden und der [Weiß-Modus] auf [Aktiviert] gesetzt wurde. Um dies zu vermeiden, wählt man den [Weiß-Modus] ab.

Note *Der [Weiß-Modus] ist nur für HPGL- und Versatec-Daten gültig.*

Refer to *Siehe den Abschnitt "Farb-Option" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über verfügbare Funktionen (Seite 111).*

4.2

Auftragsvorgänge

Die folgenden Vorgänge sind möglich für die an die 6030/6050 Wide Format übertragenen Aufträge, wenn ‚Druckdienste im Web‘ verwendet wird.

- Auftragsliste anzeigen
- Priorität von Aufträgen abbrechen und ändern
- Verwaltung der Auftragsprotokolle

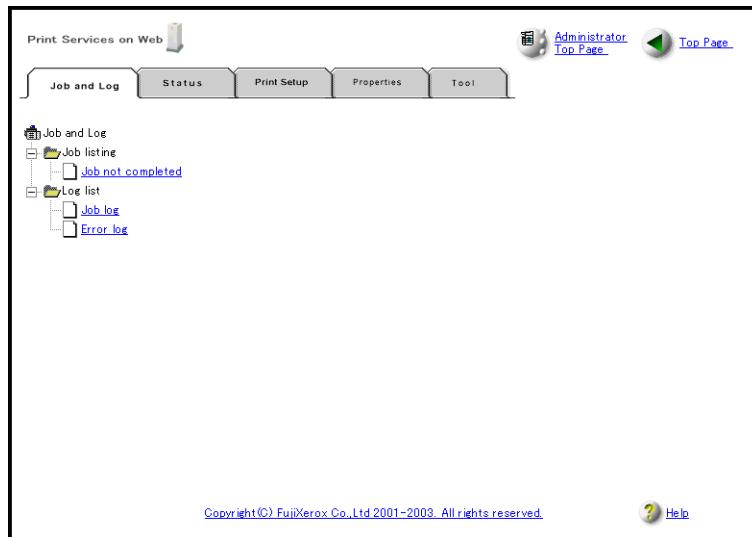
Auftragsliste anzeigen

Mit dieser Funktion wird eine Auftragsliste angezeigt.

Betriebsverfahren

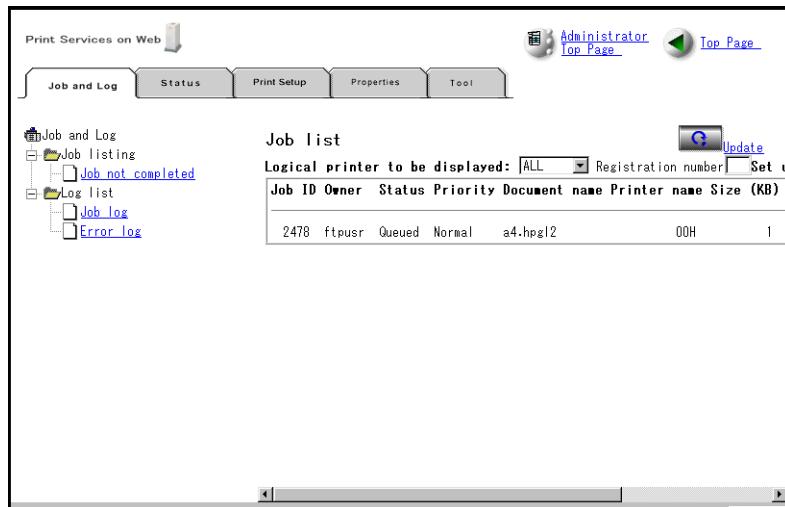
1 ‚Druckdienste im Web‘ starten und das Register [Auftrag und Protokoll] auf der Benutzer- oder der Administrator-Seite anzeigen.

Refer to Siehe "2.3 Betrieb über ‚Druckdienste im Web‘" für Einzelheiten über das Starten der ‚Druckdienste im Web‘ (Seite 32).



2 Entweder [Alle Aufträge] oder [Auftrag nicht beendet] oder [Beendeter Auftrag] im [Auftragslisten]-Menü wählen.

Eine Liste mit Aufträgen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



3 Zur Begrenzung der Anzahl der logischen Drucker [Anzuzeigender logischer Drucker] und [Anmeldungsnummer] bestimmen, dann auf [Aktualisieren] klicken.

Ein Auftragsliste von den gewählten logischen Druckern wird angezeigt.

Einzelheiten in der Auftragsliste

Mit dieser Funktion wird der folgende Inhalt der Auftragsliste angezeigt.

Angezeigtes Element	Beschreibung
Eigentümer	Zeigt den Namen des Auftragseigners an.
Status	Zeigt den Status des aktuellen Auftrags an. [Wird empfangen] Auftragseinreichung läuft. [In Warteschlange] In Standby für Auftragsverarbeitung. [Drucken] Drucken läuft. [Gedruckt] Druck beendet. [Abgebrochen] Auftragsausgabe nicht möglich. [Gelöscht] Auftrag in Standby zur Verarbeitung gelöscht.
Priorität	Zeigt für die Priorität [Hoch], [Normal] oder [Niedrig] an.
Dokument-name	Zeigt den Namen des Dokuments an. [---] wird angezeigt, wenn der Name unbekannt ist.
Druckername	Zeigt den Namen des logischen Zieldruckers an. [---] wird angezeigt, wenn der Name unbekannt ist.
Format	Zeigt den Auftragsumfang in KB an.
Auftrags-änderung	Hier klicken, um die Auftragspriorität zu ändern oder um den Auftrag zu stornieren. (Nur Administrator-Seite)

Priorität von Aufträgen abbrechen und ändern

Mit dieser Funktion können Aufträge abgebrochen und die Druckpriorität geändert werden.

Important

- Diese Verfahren können nur auf der Administrator-Seite ausgeführt werden.
- Aufträge, deren Druckvorgang beendet ist, können nicht abgebrochen und ihre Priorität kann nicht geändert werden.

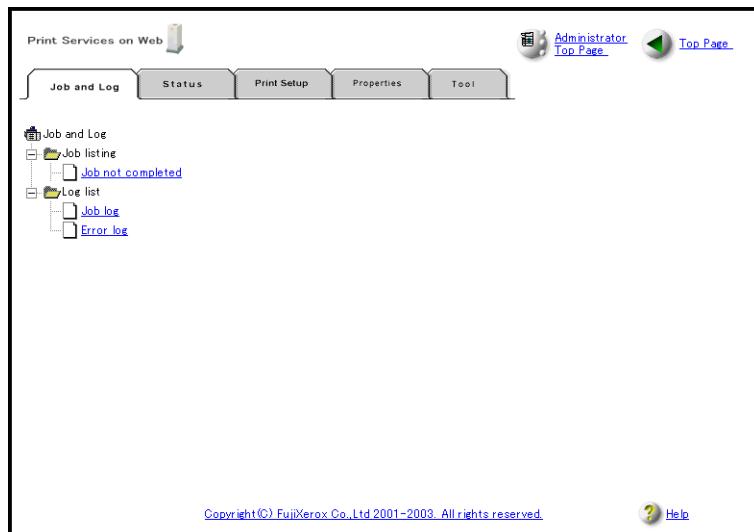
Betriebsverfahren

1

Druckdienste im Web' starten und das Register [Auftrag und Protokoll] auf der Benutzer- oder der Administrator-Seite anzeigen.

Refer to

Siehe "2.3 Betrieb über 'Druckdienste im Web'" für Einzelheiten über das Starten der 'Druckdienste im Web' (Seite 32).



2

Entweder [Alle Aufträge] oder [Auftrag nicht beendet] im [Auftragslisten]-Menü wählen.

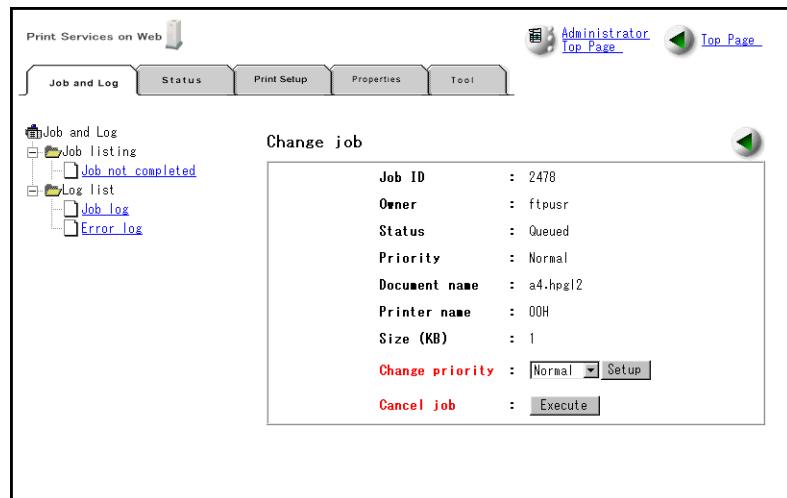
Eine Liste mit Aufträgen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.



Note

Zur Begrenzung der Anzahl der logischen Drucker [Anzuzeigender logischer Drucker] und [Anmeldungsnummer] bestimmen, dann auf [Aktualisieren] klicken.

- 3** Auf [Ändern] auf der rechten Seite des Auftrags klicken.
Der folgende Bildschirm wird angezeigt.



- 4** Auf [Auftrag abbrechen] - [Ausführen] klicken, um den Auftrag abzubrechen.
[Hoch], [Normal] oder [Niedrig] im Feld [Priorität andern] wählen dann auf [Einstellen] klicken.

Important *Es ist nicht möglich, mehr als einen Auftrag auf einmal abzubrechen.*

Verwaltung der Auftragsprotokolle

Mit dieser Funktion können die verschiedenen Historien (Protokolle) gedruckt und gelöscht werden.

Zwei Arten von Protokollen sind verfügbar: Auftragsprotokoll und Fehlerprotokoll.

Important Auf der Benutzeroberseite ist nur die Anzeige einer Liste von Auftragshistorien möglich. Alle anderen Vorgänge müssen über die Administrator-Seite ausgeführt werden.

Refer to Die Verwaltung des Auftragsprotokolls kann auch vom Druckersteuerpult aus durchgeführt werden. Siehe "5.4 Verwaltung der verschiedenen Protokolle" für Einzelheiten über die Verfahren (Seite 156).

Auftragsprotokoll

Dies ist die Aufzeichnung der Auftragsverarbeitung für alle beendeten Aufträge. Viele verschiedene Informationen werden hier aufgezeichnet, einschließlich der Auftragsnummern, der Anzahl der gedruckten Kopien, der Eingangs- und Ausgangsformate sowie der Verarbeitungszeit.

Auftragsprotokolle können automatisch gedruckt werden. Wenn der automatisch Drucken-Modus aktiviert wird, wird das Protokoll immer gedruckt, wenn 51 Seiten von verarbeiteten Aufträgen zusammen kommen.

Die maximale Anzahl an Auftragsprotokollzeilen, die gespeichert werden können, wird in einem Bereich zwischen 510 und 65.535 gesetzt. Wenn die Anzahl Zeilen diesen Wert übersteigt, wird der älteste Eintrag im Protokoll gelöscht und die neuen Informationen werden aufgezeichnet.

Betriebsverfahren

1 „Druckdienste im Web“ starten und das Register [Auftrag und Protokoll] auf der Benutzer- oder der Administrator-Seite anzeigen.

Refer to Siehe "2.3 Betrieb über ‘Druckdienste im Web’" für Einzelheiten über das Starten der ‘Druckdienste im Web’ (Seite 32).

2 [Auftragsprotokoll] im Menü [Protokollliste] wählen. Eine Liste der Protokolle wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.

Eine Liste der Protokolle wird angezeigt.

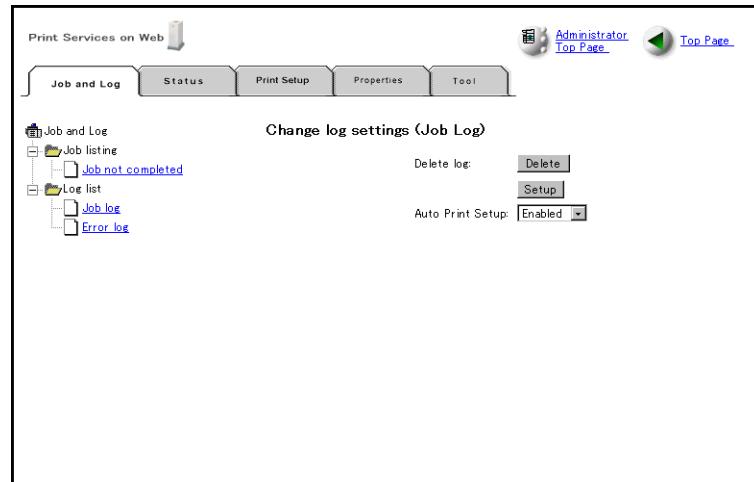
↳ Protokolle drucken

Das Datum der zu druckenden Protokolle in [Druckbereich] eingeben, dann auf [Drucken] klicken.

↳ Protokolle löschen

Auf die Schaltfläche [Einstellungen ändern] klicken.

Der Bildschirm ‚Protokolleinstellung ändern‘ wird angezeigt.



• Zum Löschen eines Protokolls auf [Löschen] klicken.

• [Auto-Druck Setup] auf [Aktiviert] setzen, damit die Protokolle automatisch gedruckt werden.

↳ Protokolle in einem Datei form

Auf [In Datei speichern] klicken.

Fehlerprotokoll

Hier werden detaillierte Informationen über Fehler, die während der Auftragsverarbeitung auftraten, aufgezeichnet.

Betriebsverfahren

1 „Druckdienste im Web“ starten und das Register [Auftrag und Protokoll] auf der Benutzer- oder der Administrator-Seite anzeigen.

2 [Fehlerprotokoll] im Menü [Protokollliste] wählen. Eine Liste von Protokollen wird auf der rechten Seite des Bildschirms angezeigt.
Eine Liste von Protokollen wird angezeigt.

Print Services on Web					
Job and Log		Status	Print Setup	Properties	Tool
 Job and Log		Log list (Error Log)			
 Job listing		Delete log Print  			
 Job not completed		Printing range (Date: YYMMDD) : <input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/> - <input type="text"/> / <input type="text"/> / <input type="text"/>			
 Log list		Job No: <input type="text"/> - <input type="text"/> Order: <input type="checkbox"/> First to last <input type="checkbox"/> Last to first 			
 Job log		JobsNo. Date&Time FileName TaskName ErrorLevel ErrorNo. ErrorLog			
 Error log		2476 103/04/14 15:00:23 HP_PARSERERROR 128 COMMAND TIMEOUT 2476 103/04/14 15:00:23 HP_PARSERERROR 153 PARM CHAR,INVA 2476 103/04/14 15:00:22 HP_PARSERERROR 128 UNRECOGNIZED_C 2476 103/04/14 15:00:22 HP_PARSERERROR 122 DRW_POLYGON_IN 2476 103/04/14 15:00:22 HP_PARSERERROR 126 UNRECOGNIZED_C 2476 103/04/14 15:00:22 HP_PARSERERROR 122 DRW_POLYGON_IN 2476 103/04/14 15:00:22 HP_PARSERERROR 126 UNRECOGNIZED_C 2476 103/04/14 15:00:22 HP_PARSERERROR 122 DRW_POLYGON_IN			

Protokolle drucken

Das Datum der zu druckenden Protokolle in [Druckbereich] eingeben, dann auf [Drucken] klicken.

Protokolle löschen

Auf [Protokoll löschen] klicken.

Die folgenden Vorgänge sind möglich mit dem 6030/6050 Wide Format Drucker, wenn „Druckdienste im Web“ verwendet wird.

- Druckerstatus anzeigen
- Empfangene Aufträge, den Druckvorgang und den Server starten und anhalten

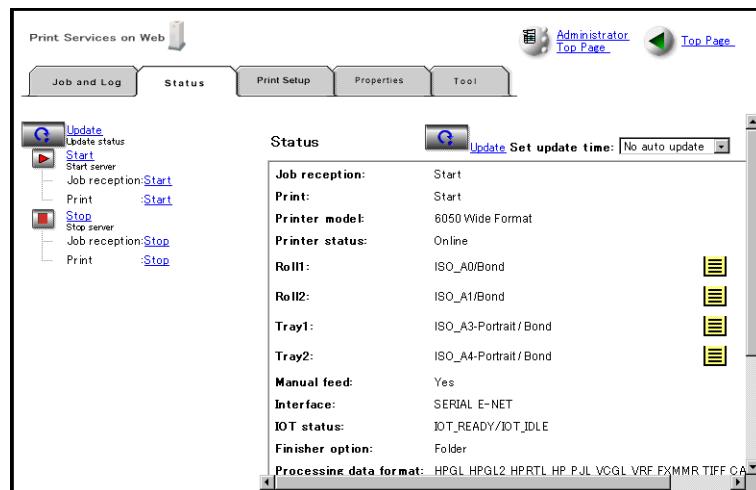
Druckerstatus anzeigen

Mit dieser Funktion wird der Status des 6030/6050 Wide Format Druckers angezeigt.

Betriebsverfahren

1 ‘Druckdienste im Web’ starten und das Register [Status] auf der Benutzer- oder der Administrator-Seite aufrufen.

Refer to Siehe "2.3 Betrieb über ‘Druckdienste im Web’" für Einzelheiten über das Starten der ‘Druckdienste im Web’ (Seite 32).



2 Zur Anzeige des aktuellsten Status auf die Schaltfläche [Aktualisieren] klicken.

Note Mit der Funktion [Zeit-Setup aktualisieren] eine Zeit wählen, zu der der Status automatisch aktualisiert werden soll.

Für den Druckerstatus angezeigte Elemente

Die folgenden Details werden für den Druckerstatus angezeigt.

Angezeigtes Element	Beschreibung
Auftragsempfang	Anzeige von Start- und Endstatus des Auftragsempfangs.
Drucken	Anzeige von Start- und Endstatus des Druckens.
Druckermodell	Zeigt den Modellnamen des Druckers an.
Druckerstatus	Zeigt den Online/Offline-Status des Druckers an.
Rolle/Fach	Anzeige von Format, Typ und verbleibender Papiermenge für alle Rollen und Behälter. Die verbleibende Papiermenge wird mittels der beiden folgenden Symbole angezeigt.  
Manuelle Zufuhr	Anzeige des Ein/Aus-Status der optionalen manuellen Zufuhrfunktion.
Schnittstelle	Anzeige der Schnittstellen, die verwendet werden können.
IOT-Status	Zeigt den Status des Druckers an. Siehe [IOT Status-Details] in der folgenden Tabelle.
Finisher-Optionen	Anzeige des am Drucker angeschlossenen optionalen Finishers.
Verarbeitung von Datenformaten	Anzeige der Datenformate, die verarbeitet werden können.
Software-Version	Anzeige der Version der 6030/6050 Wide Format-Druckersoftware.
Maschinen-Parameter	Anzeige des Status der folgenden Parametereinstellungen. <ul style="list-style-type: none"> • Verbleibende Zeit bis zum Aktivieren des Ruhemodus. • Verbleibende Zeit bis zum Aktivieren des Niedrigstrom-Modus 1 • Verbleibende Zeit bis zum Aktivieren des Niedrigstrom-Modus 2
Kostenzählungs-Informationen	Anzeige der folgenden Zähler. <ul style="list-style-type: none"> • Zähler 1: Die Gesamtfläche (in m²) des bisher gedruckten Papiers. • Zähler 2: Die Gesamtlänge (in Metern oder 0,1 m) des bisher gedruckten Papiers. • Zähler 3: Die gesamte Anzahl an bisher gefertigten Stempelausdrucken

Refer to

- Benutzerhandbuch enthält Einzelheiten über [Ruhemodus], [Niedrigstrommodus 1] und [Niedrigstrommodus 2].
- Die Anzahl an angezeigten Seiten für die Kostenzählungsinformationen ist abhängig vom Materialformat. Siehe Benutzerhandbuch für weitere Details.

IOT Status-Details

Die folgenden Details werden für den IOT-Status angezeigt.

Angezeigtes Element	Beschreibung
IOT_BEREIT/ IOT_RUHE	Der Drucker befindet sich im Standby.
IOT_RUN	Der Drucker druckt.
IOT_AUFWÄRMEN	Der Drucker wird aufgewärmt.
IOT_OFFLINE	Der Drucker befindet sich im Offline-Status. Prüfen Sie das Druckersteuerpult zur Feststellung der Ursache.
IOT_COPY_MODE	Der Drucker befindet sich im Kopiermodus.
IOT_POWER_SAVE	Der Drucker befindet sich im Ruhemodus.
IOT_MC_ERR	Die <◀> und die <▶> Taste gleichzeitig auf dem Druckersteuerpult drücken. Wenn das Problem damit nicht gelöst wird, wenden Sie sich an Ihren Xerox Service-Partner.
IOT_JAM_ERR	Paper ist im Drucker gestaut. Das gestaute Material entfernen.
IOT_SET_ERR	Ein Fehler, der verursacht sein kann, weil die Postprozess-Einheit nicht eingeschaltet war, weil der Auswurfbehälter voll ist, ein Bündelbandstau oder ein anderes Problem aufgetreten ist. Die Postprozess-Einheit überprüfen.
IOT_TONER_ERR	Der Druckertoner ist verbraucht.
IOT_DOOR_ERR	Die Druckertür ist offen. Die Tür schließen.
IOT_COM_ERR	Im Drucker ist ein Kommunikationsfehler aufgetreten. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten. Wenn das Problem damit nicht gelöst wird, wenden Sie sich an Ihren Xerox Service-Partner.
IOT_NO_PAPER	Das Druckermaterial ist aufgebraucht. Den leeren Behälter auffüllen.
IOT_UNKWN_ERR	Ein nicht behebbarer Fehler ist im Drucker aufgetreten. Den Drucker ausschalten und wieder einschalten. Wenn das Problem damit nicht gelöst wird, wenden Sie sich an Ihren Xerox Service-Partner.

Empfangene Aufträge, den Druckvorgang und den Server starten und anhalten

Mit dieser Funktion können die folgenden Verfahren ausgeführt werden.

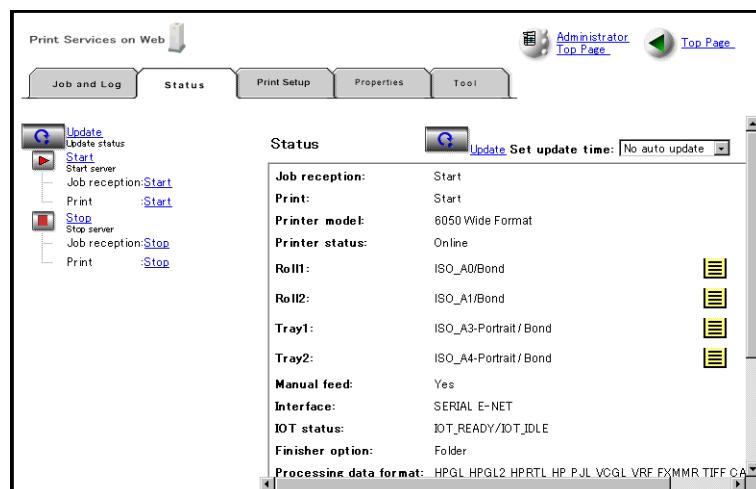
- Auftragsannahme anhalten Es werden keine weiteren Aufträge vom Client empfangen.
- Auftragsannahme starten Beginnt die Auftragsannahme.
- Druck anhalten Vom Client empfangene Aufträge werden in den [Warteschlange]-Status gesetzt und auf die Festplatte gespoolet.
- Druck starten Beginnt den Druckprozess.
- Server anhalten Hält den Auftragsempfang und den Druck an.
- Server starten Startet den Auftragsempfang und den Druck.

Important *Die Vorgänge für das Anhalten von Auftragsannahme, Drucken und Server können auf der Administrator-Seite ausgeführt werden.*

Betriebsverfahren

1 'Druckdienste im Web' starten und das Register [Status] auf der Benutzer- oder der Administrator-Seite aufrufen.

Refer to Siehe "2.3 Betrieb über 'Druckdienste im Web'" für Einzelheiten über das Starten der 'Druckdienste im Web' (Seite 32).



2 Zum Starten und Anhalten der Auftragsannahme auf die Schaltflächen [Start] oder [Stop] für [Auftragsannahme] klicken.

Zum Starten und Anhalten des Druckens auf die Schaltflächen [Start] oder [Stop] für [Drucken] klicken.

Zum Starten und Anhalten des Servers auf die Schaltflächen [Start] oder [Stop] klicken.

4.4

Testdruck

Mit dieser Funktion werden Testdaten zur Überprüfung des Druckerbetriebs gedruckt.

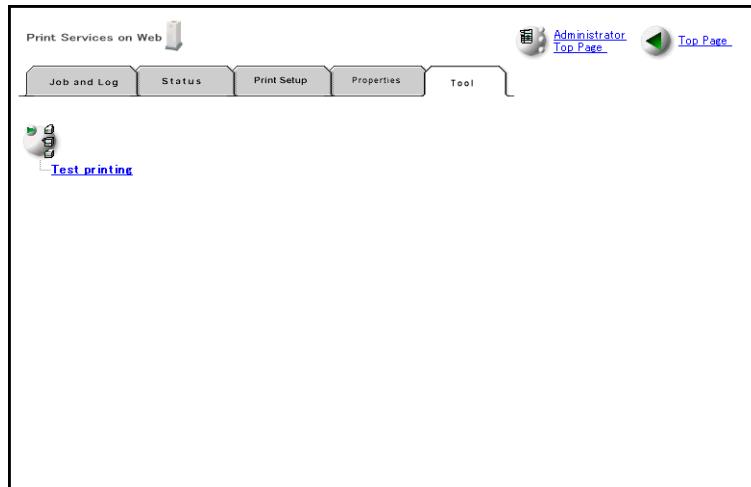
Important Diese Verfahren können nur auf der Administrator-Seite ausgeführt werden.

Note Es ist auch möglich, Testdrucke vom Druckersteuerpult auszuführen. Siehe "5.3 Testdruck" für Einzelheiten über die entsprechenden Verfahren (Seite 155).

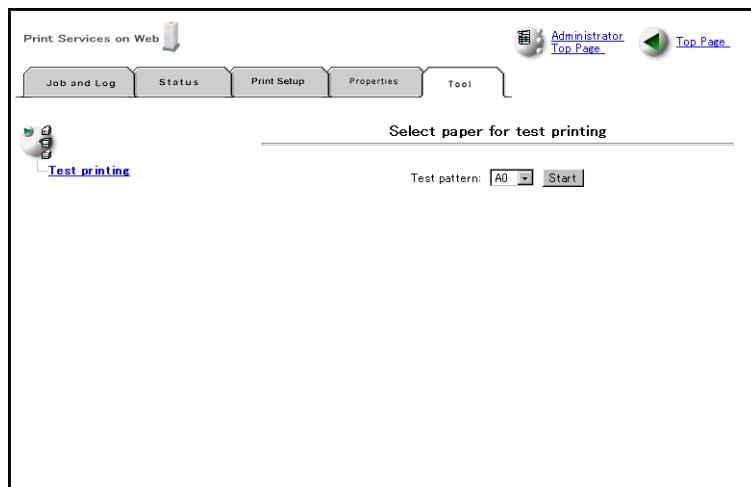
Betriebsverfahren

1 'Druckdienste im Web' starten und das Register [Eigenschaften] auf der Administrator-Seite aufrufen.

Refer to Siehe "2.3 Betrieb über 'Druckdienste im Web'" für Einzelheiten über das Starten der 'Druckdienste im Web' (Seite 32).



2 Auf [Testdruck] klicken. Das Format des zu bedruckenden Materials (A0 bis A4) wählen, dann auf [Start] klicken.



In diesem Abschnitt werden die Einstellungen der logischen Drucker detailliert erklärt.

Logischer Drucker

Für logische Drucker können die folgenden Parameter gesetzt werden. Die Elemente, die eingestellt werden können, sind jedoch dem Datenformat entsprechend unterschiedlich.

Menüelement	Beschreibung	Relevantes Format
Materialserie	Bestimmung der Materialgruppen für Eingabe-, Ausgabe- und Druckmaterialien.	Alle
Einzel-Stift definieren	Bestimmung der Stift-Attribute für die HPGL-Daten.	HPGL
Multi-Stifte definieren	Bestimmung der Stift-Attribute für die HPGL-Daten für mehrfache Stifte.	HPGL
Versatec Stift-Stil	Bestimmung der Endverarbeitung und Farbe des VCGL-Datenstifts.	Versatec
Versatec Breite	Bestimmung der Stift-Attribute für die VRF-Daten.	Versatec
Versatec Stift definieren	Bestimmung der Stift-Attribute für die VRF-Daten.	Versatec
Versatec Multi-Stift def.	Bestimmung der Stift-Attribute für die VRF-Daten für mehrfache Stifte.	Versatec
Emulation	Bestimmung der Verarbeitungssprache für die HPGL-Daten.	HPGL
Stift-Option	Bestimmt, ob die Stiftbreite beim Vergrößern/Verkleinern geändert werden soll oder nicht.	HPGL, Versatec
TIFF-Option	Bestimmung der Sortierungs- und Ausgabereihenfolge sowie der Auflösung der Druckdaten.	TIFF
CALS-Option	Legt fest, ob der [DREHUNG]-Befehl deaktiviert werden soll oder nicht.	CALS
Transformieren	Setzt die automatische Vergrößerung/Verkleinerung, Spiegelbildverarbeitung und 90 Grad-Drehung.	Alle
Plotbereich	Bestimmt Druckbereich, Zentrierung und Versatz.	Alle (Hinweis)
Nachrichten-Option	Bestimmt, ob die Meldungen und das Datum gedruckt werden oder nicht.	Alle
Materialrand	Einstellung der Werte für den oberen, unteren, linken und rechten Rand.	Alle

Menüelement	Beschreibung	Relevantes Format
Format/ Materialzuweisung	Einstellung der Formatzuordnungs- und Materialzuordnungs-Parameter.	Alle
Teilzeichnung	Einstellung der Fragmentations-Druckparameter.	Alle
Priorität	Einstellung der Priorität zum Drucken.	Alle
Drehungsrichtung für Zeichnung	Einstellung der Drehungsrichtung zum Drehungsdrucken.	Alle
Befehl auslassen	Aktivierung/Deaktivierung des PS-Befehls.	HPGL
EOP-Befehl	Aktivierung/Deaktivierung des EOP-Befehls.	HPGL
Farb-Option	Aktivierung/Deaktivierung der Weißlinienfunktion.	HPGL, Versatec
Materialausgang	Einstellung, wo das Material ausgegeben wird: Fach 1 oder Fach 2.	Alle
Behälter auswählen	Einstellung, ob das Papier automatisch vom Zufuhrbehälter oder vom manuellen Zufuhrfach zugeführt werden soll. Important <i>Für die manuelle Zufuhr ist die optionale MSI & Manuelle Zufuhreinheit erforderlich.</i>	Alle
Kopien	Einstellung der zu druckenden Kopienanzahl.	Alle
Eingabe-Option	Einstellung des Eingangsformats.	Alle
Ausgabe-Option	Einstellung des Ausgabeformats. Hier werden auch die oberen und unteren Ränder eingestellt.	Alle
Materialart	Einstellung des Materialtyps.	Alle
Format bestimmen	Bestimmung des benutzerdefinierten Formats.	Alle
Formaterkennung	Einstellung, ob Standardformen oder Langformen Priorität erhalten, wenn das Standardformat überschritten wird.	Alle

Hinweis Für TIFF und CALS können keine Druckbereiche gesetzt werden.

Material-Serie

Bestimmung der Materialgruppen für Eingabe-, Ausgabe- und Druckmaterialien. Es ist auch möglich, verschiedene Gruppen für jede dieser Kategorien festzulegen.

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt. Alle Standardeinstellungen sind [ISO A].

Menüelement	Beschreibung
Format-Eingabe	Einstellung der Materialgruppe zur Bestimmung des Eingangsformats A. Die verfügbaren Wahlmöglichkeiten sind [ISO A series], [Special A series], [Arch] und [ANSI series].
Ausgabeformat	Einstellung der Materialgruppe zur Bestimmung des Ausgangsformats. Die verfügbaren Wahlmöglichkeiten sind [ISO A series], [Special A series], [Arch] und [ANSI series].
Materialformat	Einstellung der Materialgruppe zur Bestimmung, welches Rollenmaterial für die tatsächliche Ausgabe zu verwenden ist. Die verfügbaren Wahlmöglichkeiten sind [ISO A series], [Special A series], [Arch] und [ANSI series].

Die Materialtypen, die für jede Materialgruppe festgelegt werden können, werden unten angeführt.

- Eingabeformat, Ausgabeformat

MATERIAL -SERIE	Standardformat
ISO A	A0 zu A4, U0 zu U4, A0L zu A4L
Spezial A	SA0 zu SA3, SU0 zu SU3, SA0L zu SA3L,
Arch	E zu A, UE zu UA, EL zu AL
ANSI	E zu A, UE zu UA, EL zu AL

- Materialformat

MATERIAL -SERIE	Standardformat	Benutzerdefinierte Größen	Rollenmaterial
ISO A	A0 zu A4	A0 zu A4	A0 zu A4
Special A	SA0 zu SA3	SA0 zu SA3	SA0 zu SA3
Arch	E zu A	E zu A	E zu A
ANSI	E zu A	E zu A	E zu A

Refer to Siehe "Anhang 1 Technische Hauptdaten" für Einzelheiten über die Materialgrößen (Seite 244).

Einzel-Stift definieren

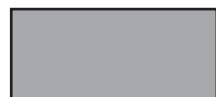
Festlegung von Breite, Farbe und anderen Stiftattributen für HPGL-Daten.

Note Diese Einstellungen sind nur gültig mit HPGL-Daten.

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

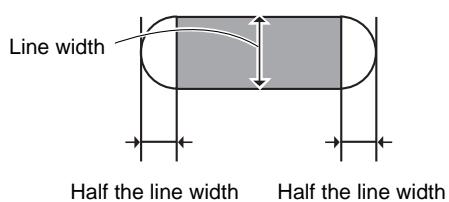
Menüelement	Beschreibung
Stift Nr.	Einstellung der Stift-Nummer innerhalb eines Bereichs von 0 bis 98.
Breite	Einstellung der Linienbreite innerhalb eines Bereichs von 0 bis 511. $1 = 0,0635 \text{ mm}$. Die tatsächliche Linienbreite ist $n \times 0,0635$, wenn die Linienbreite auf n gesetzt ist. Die Standardeinstellung ist 2 dpi. Important <i>Linien können mittels Flecken gedruckt werden, wenn die Linienbreite auf [1] gesetzt ist.</i>
Farbe	Stellt die Linienfarbe auf [SCHWARZ] oder [WEISS] ein. Die Standardeinstellung ist [SCHWARZ].
EndStyle	Stellt das Ende der Linie auf [QUADRAT], [RUND], [ERWEITERT] oder [DREIECK] ein. Die Grundeinstellung ist [QUADRAT]. Weitere Einzelheiten sind in den Abbildungen auf der nächsten Seite enthalten.
JointStyle	Einstellung der Verarbeitung von Linienschnittstellen auf [GETRENNNT], [SCHRÄGE], [GEHRUNG] oder [RUND]. Die Werkseinstellung ist [GEHRUNG]. Weitere Einzelheiten sind in den Abbildungen auf der nächsten Seite enthalten. Note Diese Einstellung ist nur gültig für HP-GL und HP-GL/2 EA, EP, ER, FP, RA, RR und PE.

Endstil



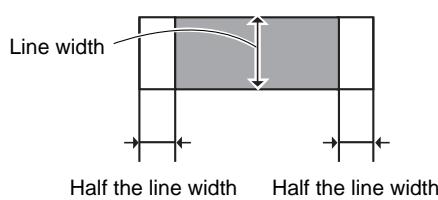
QUADRAT

Normale Methode für Linienenden.



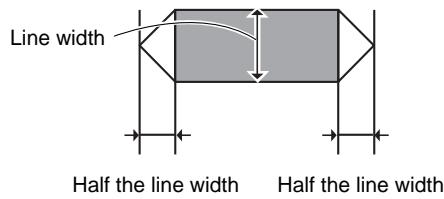
RUND

Rundet beide Enden der Linie mit einem halben Radius der Linienbreite ab.



ERWEITERT

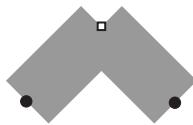
Fügt beiden Enden der Linie die Hälfte der Linienbreite als Länge hinzu.



DREIECK

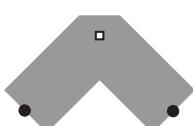
Fügt ein Dreieck mit einer Länge der halben Linienbreite an beide Enden der Linie an.

Schnittstellenstil



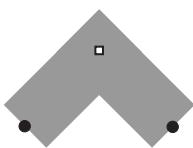
TRENNEN

Verbindet die Linien nicht.



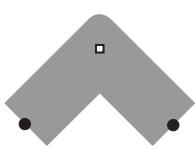
SCHRÄGE

Verbindet die Außenecke einer Linie mit der Außenecke der anderen Linie.



GEHRUNG

Erweitert die Außenecken beider Linien, bis sie in einer Gehrung zusammenkommen.



RUND

Rundet den Bereich ab, in dem die beiden Linien zusammenkommen.

Multi-Stifte definieren

Festlegung von Breite, Farbe und anderen Stiftattributen für HPGL-Daten. Die gleichen Parameter werden für all die anderen Stiftnummern innerhalb des Spezifikationsbereichs gesetzt.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit HPGL-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Stift Nr.	Festlegung der Anfangs- und der Endzahl für den Bereich der einzustellenden Stifte. Die Stift-Nummern werden auf einen Bereich von 0 bis 98 eingestellt.
Breite	Einstellung der Linienbreite innerhalb eines Bereichs von 0 bis 511. $1 = 0,0635 \text{ mm}$. Die tatsächliche Linienbreite ist $n \times 0,0635$, wenn die Linienbreite auf n gesetzt ist. Die Standardeinstellung ist [2]. Important <i>Text wird unter Umständen nicht klar gedruckt, wenn die Linienbreite auf [1] gesetzt ist.</i>
Farbe	Stellt die Linienfarbe auf [SCHWARZ] oder [WEISS]. Die Standardeinstellung ist [SCHWARZ].
EndStyle	Stellt das Ende der Linie auf [QUADRAT], [RUND], [ERWEITERT] oder [DREIECK] ein. Die Grundeinstellung ist [QUADRAT]. Siehe "Endstil" für weitere Details (Seite 90).
JointStyle	Einstellung der Verarbeitung von Linienschnittstellen auf [GETRENNNT], [SCHRÄGE], [GEHRUNG] oder [RUND]. Die Werkseinstellung ist [GEHRUNG]. Siehe "Schnitstellenstil" für weitere Details (Seite 90). Note <i>Diese Einstellung ist nur gültig für HP-GL und HP-GL/2 EA, EP, ER, FP, RA, RR und PE.</i>

Versatec Stift-Stil

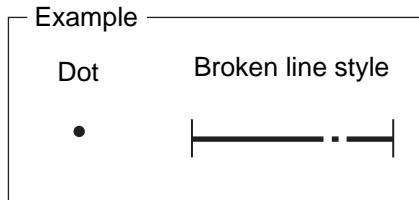
Einstellung der Stift-Spezifikationen für VCGL-Daten.

Note Diese Einstellungen sind nur gültig mit Versatec VCGL-Daten.

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
JointStyle	Einstellung der Verarbeitung von Linienschnittstellen auf [GETRENNNT], [SCHRÄGE], [GEHRUNG] oder [RUND]. Die Standardeinstellung ist [GETRENNNT]. Siehe "Schnittstellenstil" für weitere Details (Seite 90). Note Diese Einstellung ist nur beim Drucken von Polylinien, Polygonen und Rechtecken gültig.
EndStyle	Stellt das Ende der Linie auf [QUADRAT], [RUND], [ERWEITERT] oder [DREIECK] ein. Die Grundeinstellung ist [RECHTECKIG]. Siehe "Endstil" für weitere Details (Seite 90).
Strichlinienstil	Einstellung der Verarbeitung unterbrochener Linien auf [KEIN UMBRUCH] oder [UMBRECHEN]. Die Standardeinstellung ist [KEIN UMBRUCH].

Liniestil



KEIN UMBRUCH

Jeder Punkt stellt den Beginn der unterbrochenen Linie dar. Linien, die mit dem im Beispiel gezeigten unterbrochenen Linien-Stil gedruckt werden, werden als nicht unterbrochene Linien gedruckt, siehe die Abbildung auf der linken Seite. Der Grund dafür ist, dass der Punkt erscheint, bevor die Linie unterbrochen ist und das gilt als der Anfangspunkt zum Drucken einer anderen Linie.

UMBRECHEN

Jeder Punkt repräsentiert die Richtung, in der die unterbrochene Linie gedruckt werden muss. Die in dem Beispiel gezeigten, mit dem unterbrochene Linien-Stil gedruckten Linien, werden wie in dem in der Abbildung links gezeigten Beispiel gedruckt.



Versatec-Breite

Einstellung der Breite des VCGL-Datenstifts.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit Versatec VCGL-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Breite	Einstellung der Linienbreite innerhalb eines Bereichs von 0 bis 511. $1 = 0,0635 \text{ mm}$. Die tatsächliche Linienbreite ist $n \times 0,0635$, wenn die Linienbreite auf n gesetzt ist. Die Standardeinstellung ist [2]. Important <i>Text wird unter Umständen nicht klar gedruckt, wenn die Linienbreite auf [1] gesetzt ist.</i>

Versatec Stift definieren

Bestimmung der Stift-Attribute für die VRF-Daten.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit Versatec VRF-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Stift Nr.	Einstellung der Stift-Nummer innerhalb eines Bereichs von 0 bis 31.
EndStyle	Stellt das Ende der Linie auf [QUADRAT], [RUND], [ERWEITERT] oder [DREIECK] ein. Die Grundeinstellung ist [QUADRAT]. Siehe "Endstil" für weitere Details (Seite 90).
Farbe	Stellt die Linienfarbe auf [SCHWARZ] oder [WEISS]. Die Standardeinstellung ist [SCHWARZ].

Note *Obwohl es möglich ist, zusätzlich zu den oben erklärten Elementen die [Breite] vom Setup-Bildschirm der 'Druckdienste im Web' einzustellen, haben die vorgegebenen, in den VRF-Daten enthaltenen Breitendaten Priorität. Daher haben auf dem Web-Bildschirm vorgenommene Änderungen keine Wirkung.*

Versatec Multi-Stift def.

Bestimmung der Stift-Attribute für die VRF-Daten für mehrfache Stifte. Die gleichen Parameter werden für all die anderen Stiftnummern innerhalb des Spezifikationsbereichs gesetzt.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit Versatec VRF-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Stift Nr.	Festlegung der Anfangs- und der Endzahl für den Bereich der einzustellenden Stifte. Die Stift-Nummern werden auf einen Bereich von 0 bis 31 eingestellt.
EndStyle	Stellt das Ende der Linie auf [QUADRAT], [RUND], [ERWEITERT] oder [DREIECK] ein. Die Grundeinstellung ist [QUADRAT]. Siehe "Endstil" für weitere Details (Seite 90).
Farbe	Stellt die Linienfarbe auf [SCHWARZ] oder [WEISS] ein. Die Standardeinstellung ist [SCHWARZ].

Note *Obwohl es möglich ist, zusätzlich zu den oben erklärten Elementen die [Breite] vom Setup-Bildschirm der „Druckdienste im Web“ einzustellen, haben die vorgegebenen, in den VRF-Daten enthaltenen Breitendaten Priorität. Daher haben auf dem Web-Bildschirm vorgenommene Änderungen keine Wirkung.*

Emulation

Auswahl der Verarbeitungssprache für das HPGL-Format.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit HPGL-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Emulation	Einstellung der Verarbeitungssprache auf [HPGL] oder [HPGL2]. Die Standardeinstellung ist [HPGL].

Stift-Option

Einstellung, ob das Verhältnis der Stiftdicke bei der Vergrößerung bzw. Verkleinerung zu Druckzwecken zu den Vergrößerungs/Verkleinerungswerten geändert werden soll oder nicht.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit HPGL- und Versatec-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung	
Stiftbreite	[EIN]	Ändert die Stiftdicke entsprechend der Vergrößerungs/Verkleinerungswerte.
vergr./verkl.	[AUS]	Stiftdicke bleibt unverändert. Die Werkseinstellung ist [AUS].

TIFF-Option

Bestimmung der Sortierungs- und Ausgabereihenfolge sowie der Auflösungspriorität für TIFF-Daten.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit TIFF-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung	
Sortiermodus	Bestimmung, ob die Daten zu Ausgabezwecken sortiert werden sollen oder nicht. Der Standardwert ist [AUS].	
	[EIN]	Zu Ausgabezwecken sortiert.
	[AUS]	Nicht zu Ausgabezwecken sortiert.
Letzte bis Erste	Einstellung, ob die Daten in umgekehrter Reihenfolge gedruckt werden sollen oder nicht. Der Standardwert ist [AUS].	
	[EIN]	Druck in umgekehrter Reihenfolge.
	[AUS]	Druck in normaler Reihenfolge.
Auflösungspriorität	Einstellung der Auflösungspriorität. Die Standardeinstellung ist [Befehl].	
	[BEFEHL]	Verwendet die innerhalb der TIFF-Daten enthaltene Auflösung.
	[MENÜ]	Verwendet die hier eingestellte Auflösung.
Prioritätsauflösung	Einstellung der Prioritätsauflösung innerhalb eines Bereichs von 30 bis 3000 (dpi) wenn der [MENÜ]-Parameter eingestellt wurde.	

CALS-Option

Legt fest, ob der [Drehung]-Befehl deaktiviert werden soll oder nicht.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit CALS-Daten.*

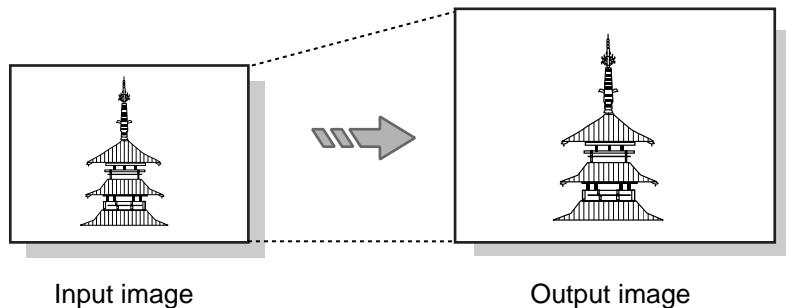
Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung	
Ausgaberichtung angeben	[EIN]	Aktiviert den [Drehung]-Befehl.
	[AUS]	Deaktiviert den [Drehung]-Befehl.
		Der Standardwert ist [AUS].

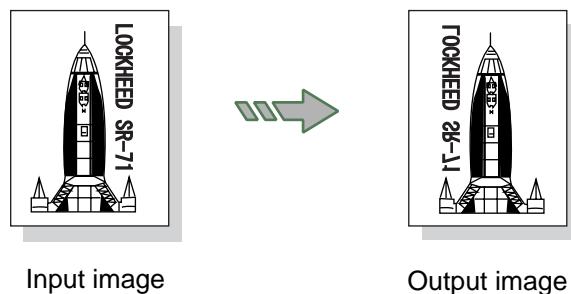
Umwandlung

Setzt die automatische Vergrößerung/Verkleinerung, Spiegelbildverarbeitung und 90 Grad-Drehung.

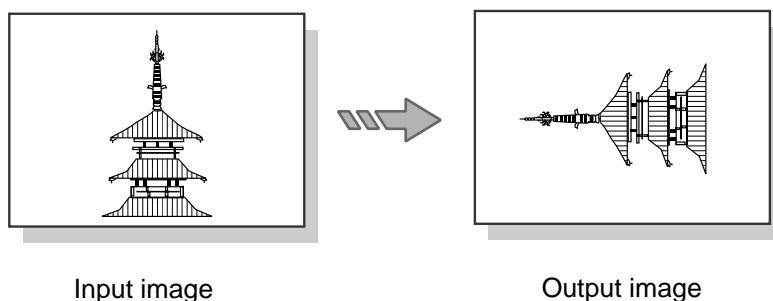
- Auto-Skalierung



- Spiegeln



- 90 Grad-Drehung

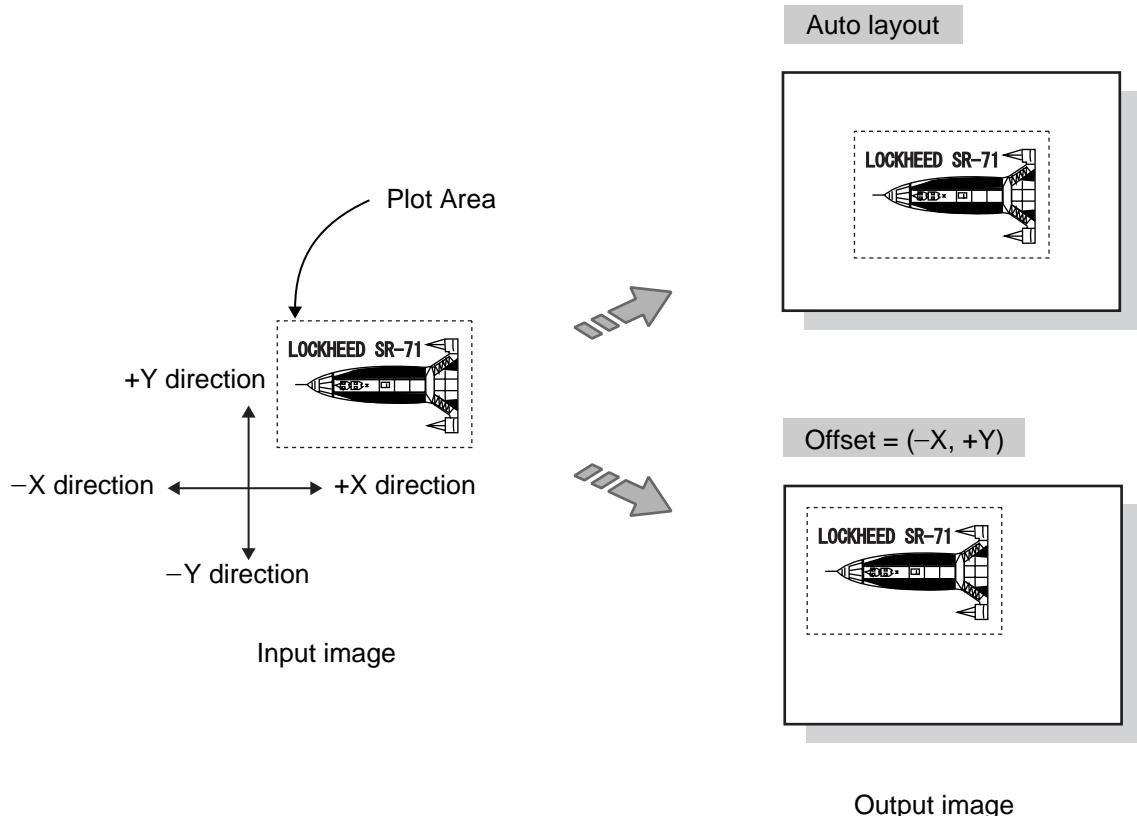


Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Auto-Skalierung	Bestimmung, ob Formate automatisch verkleinert bzw. vergrößert werden sollen, wenn Eingangs- und Ausgangsformate unterschiedlich sind. Die Standardeinstellung ist [EIN]. [EIN] Automatische Vergrößerung/Verkleinerung des Bildes auf das Ausgabeformat. [AUS] Ausgabe des Bildes in der gleichen Größe ungeachtet des Ausgangsformats.
	Note <i>Das Bild wird im gleichen Format ausgegeben, selbst wenn Vergrößerung/Verkleinerung auf Formatzuweisung mit [Auto-Skalierung] auf [AUS] gestellt wird.</i>
Spiegeln	Bestimmung, ob das Ausgabebild gespiegelt werden soll oder nicht. Der Standardwert ist [AUS]. [EIN] Spiegelung wird zu Ausgabezwecken gespiegelt. [AUS] Ausgabedes Bildes in normaler Weise.
	Note <i>Die am Host vorgenommenen Einstellungen haben Priorität.</i>
90 Grad-Drehung	Einstellung, ob das Ausgabebild um 90 Grad gedreht werden soll. Diese Einstellung wird verwendet, wenn Drehung manuell festgelegt wurde. Der Standardwert ist [AUS]. [EIN] Dreht das Bild zu Ausgabezwecken um 90 Grad. [AUS] Ausgabe des Bildes in normaler Weise.
	Note <i>Diese Einstellung ist nur dann gültig, wenn der [Format]-Parameter unter EINGABE-OPTIONEN] auf einen anderen Wert als [AUTO] gesetzt wurde.</i>

Plotbereich

Aktivierung des Druckbereichs (Plotbereichs), der vom Eingabebild bestimmt wird. Der Plotbereich kann so festgelegt werden, dass das Bild mittig auf dem Ausgabematerial ausgerichtet wird (Auto-Layout) oder dass es versetzt wird (Versatz-Wert einstellen). Jedes Teil des Bildes, das den Rand überdeckt, wenn der Versatz festgelegt wurde, wird abgeschnitten.



Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Note Der Bereichsmodus kann für TIFF- und CALS-Daten nicht gesetzt werden. Nur die Funktion 'automatischer Layout' kann festgelegt werden.

Menüelement	Beschreibung
Bereichs-modus	<p>Setzt den zu druckenden Bereich auf [ANGEPASST], [FEST], [IP-BEREICH], [IW-BEREICH], [RASTER] oder [ERSTER]. Die Standardeinstellung ist [ANGEPASST]. Siehe die folgende Seite für weitere Details.</p> <p>Note</p> <ul style="list-style-type: none"> • [IP-BEREICH] und [IW-BEREICH] können nur für HPGL-Daten gesetzt werden. • [RASTER] kann nur für HPGL-Daten gesetzt werden, wenn der [PS-BEFEHL] unter [BEFEHL AUSLASSEN] auf [Ignorieren] gesetzt wurde. • Der PS-Befehl hat Priorität, wenn [Ignorieren] nicht eingestellt wurde.
Auto-Layout	<p>Einstellung der Zentrierungsfunktion für Druckzwecke. Die Standardeinstellung ist [EIN].</p> <p>[EIN] Zentriert das Bild für Ausgabezwecke. [AUS] Das Bild wird nicht zentriert.</p>

Wenn [NEIN] für [Auto-Layout] gesetzt wurde, ist der gewünschte Versatzwert für das zu verwendende Papier einzustellen.

Menüelement	Beschreibung
Format (fest)	<p>Das Materialformat zur Bestimmung der Lage des Versatzes. Das angezeigte Materialformat ist abhängig von der Einstellung [Ausgabeformat] in [Materialserie].</p>
VERSATZ X	<p>Einstellung der Länge der Versatzbewegung nach links oder rechts. Der Versatzwert kann innerhalb eines Bereichs von –999 bis 999 mm eingestellt werden.</p>
VERSATZ Y	<p>Einstellung der Länge der Versatzbewegung nach oben oder unten. Der Versatzwert kann innerhalb eines Bereichs von –999 bis 999 mm eingestellt werden.</p>

Refer to Siehe den Abschnitt "Material-Serie" für weitere Einzelheiten über Materialgruppen (Seite 88).

Wenn zum Beispiel die folgenden Einstellungen vorgenommen wurden, wird ein Bild mit Ausgabegröße A2 mit einem Versatz von 20 mm in die X- und 10 mm in die Y-Richtung gedruckt.

Format	VERSATZ	
	X (–999 bis 999)	Y (–999 bis 999)
A0	0 mm	0 mm
A1	–10 mm	10 mm
A2	20 mm	10 mm
A3	0 mm	0 mm
A4	0 mm	0 mm

Beschreibungen des Bereichs-Modus

Die verschiedenen Bereichs-Modi werden im Folgenden beschrieben.

ANGEPASST	Der Datenbereich des Eingangsbildes wird als Druckbereich gesetzt. \Rightarrow Siehe Abb.1
FEST (HP-GL)	Der Bereich, der die Maximalkoordinate des Eingangsbildes und die Koordinaten, die den Startpunkt dieser Koordinate darstellen, wird als Druckbereich gesetzt.
FEST (HP-GL/2)	Der Bereich, der die Maximalkoordinate des Eingangsbildes und einen Anfangspunkt von (0,0) enthält, wird als Druckbereich gesetzt. \Rightarrow Siehe Abb. 2.
IP-BEREICH	Der mit dem [IP-Befehl] vorgegebene Bereich wird als Druckbereich gesetzt. \Rightarrow Siehe Abb. 3.
IW-BEREICH	Der mit dem [IW-Befehl] vorgegebene Bereich wird als Druckbereich gesetzt. \Rightarrow Siehe Abb. 3.
RASTER	Der Bereich, der dem mit dem [Ziel-Raster]-Befehl vorgegebenen Eingangsformat entspricht, wird als Druckbereich gesetzt.
ERSTER	Nur der Bereich des ersten Quadranten wird als Druckbereich gesetzt. \Rightarrow Siehe Abb. 4.
	Bilder in Bereichen außerhalb des ersten Quadranten werden nicht gedruckt \Rightarrow Siehe Abb. 5.

Abb. 1. (ANGEPASST)

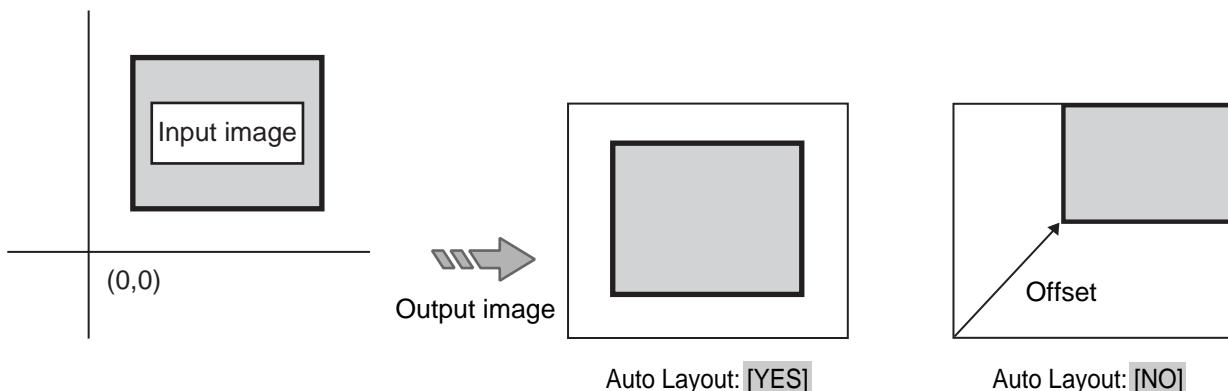


Abb. 2. (FEST)

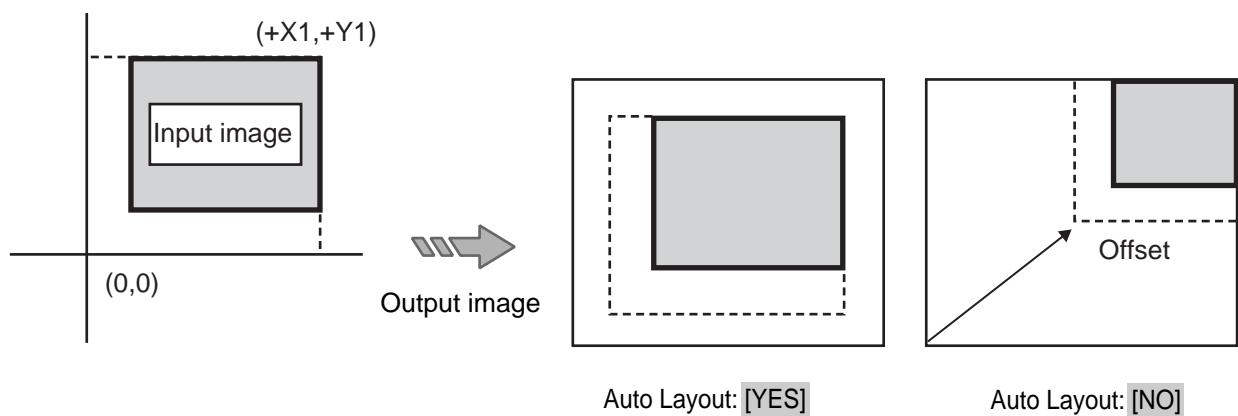


Abb. 3. (IP-BEREICH und IW-BEREICH)

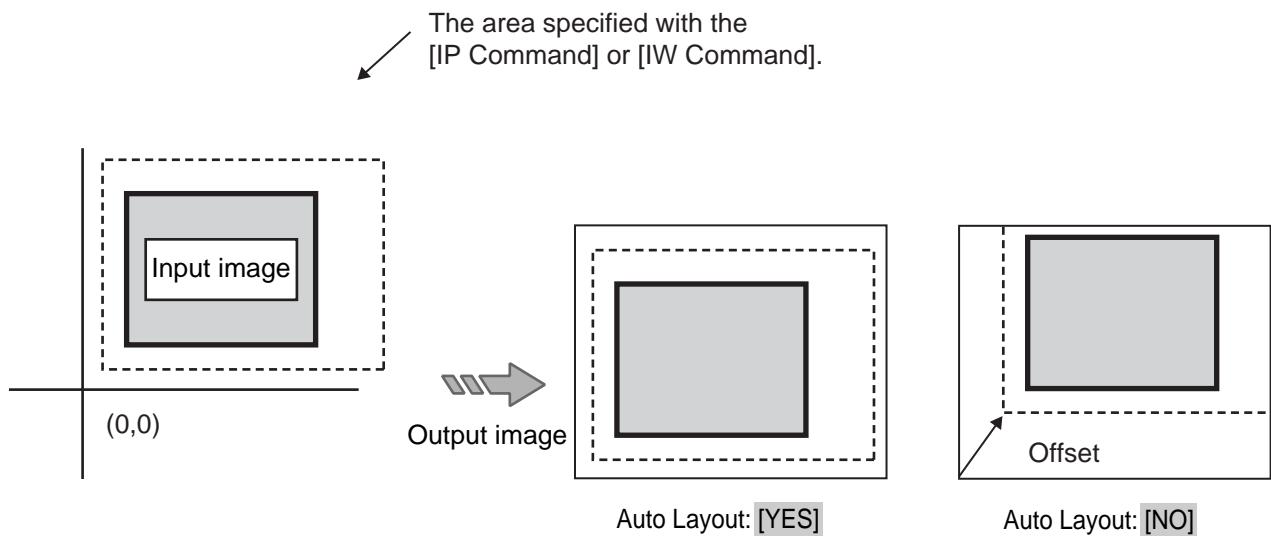


Abb. 4. (ERSTER)

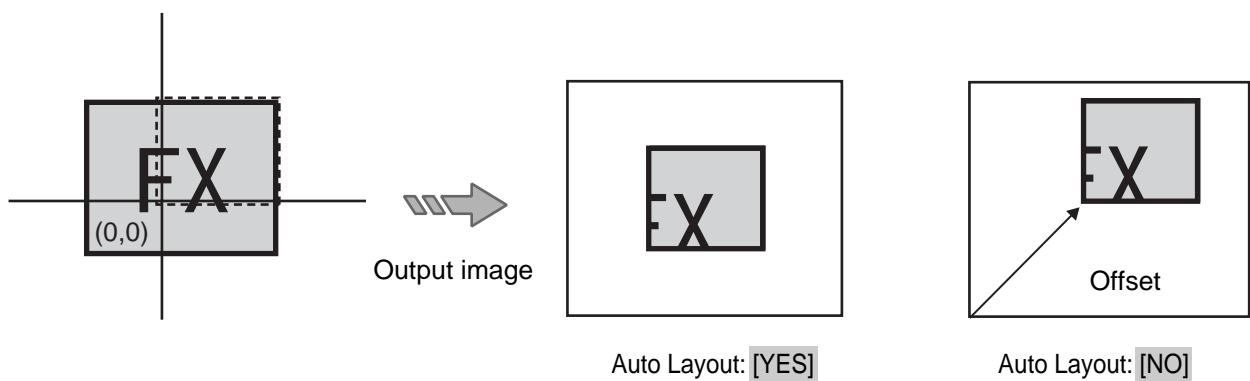
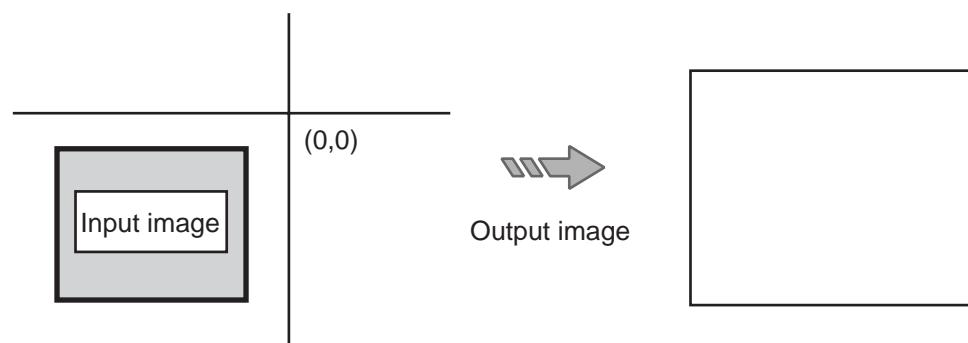


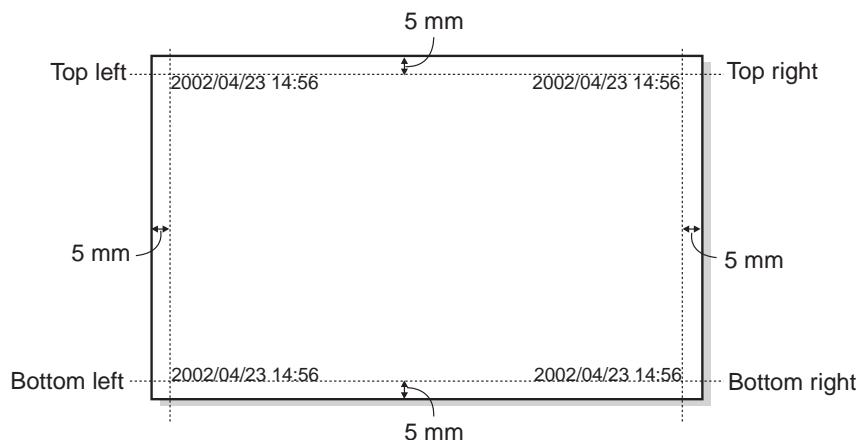
Abb. 5. (ERSTER)



Meldungsoption

Bestimmung, ob Fehlermeldungen, Etikett-Nachrichten und Datums-Meldungen gedruckt werden sollen.

Die Größe der in den Meldungen verwendeten Zeichen ist festgesetzt auf eine Höhe von 2 mm, unabhängig davon, ob das Dokument vergrößert oder verkleinert wird.



Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung	
Fehlermeldung	Einstellung, ob Fehlermeldungen angezeigt werden sollen oder nicht. Die Standardeinstellung ist [EIN].	
Etikett-Nachricht	Einstellung, ob Etikett-Nachrichten angezeigt werden sollen oder nicht. Die Werkseinstellung ist [AUS].	
Datumsmeldung	Einstellung, ob die Datumsmeldungen angezeigt werden sollen oder nicht. Die Werkseinstellung ist [AUS]. Das Format für das Datum ist [Jahr/Monat/Tag Stunden:Minuten]. Beispiel: [2002/04/23 14:56]	
Anzeigeposition	Festlegung der Stelle, an der die Meldung gedruckt werden soll. [Links oben] Die Meldung wird in der linken oberen Ecke der Seite, von vorn gesehen, gedruckt. [Unten rechts] Die Meldung wird in der rechten unteren Ecke der Seite, von vorn gesehen, gedruckt. [Unten links] Die Meldung wird in der linken unteren Ecke der Seite, von vorn gesehen, gedruckt. [Oben rechts] Die Meldung wird in der rechten oberen Ecke der Seite, von vorn gesehen, gedruckt. Die Grundeinstellung ist [Links oben].	

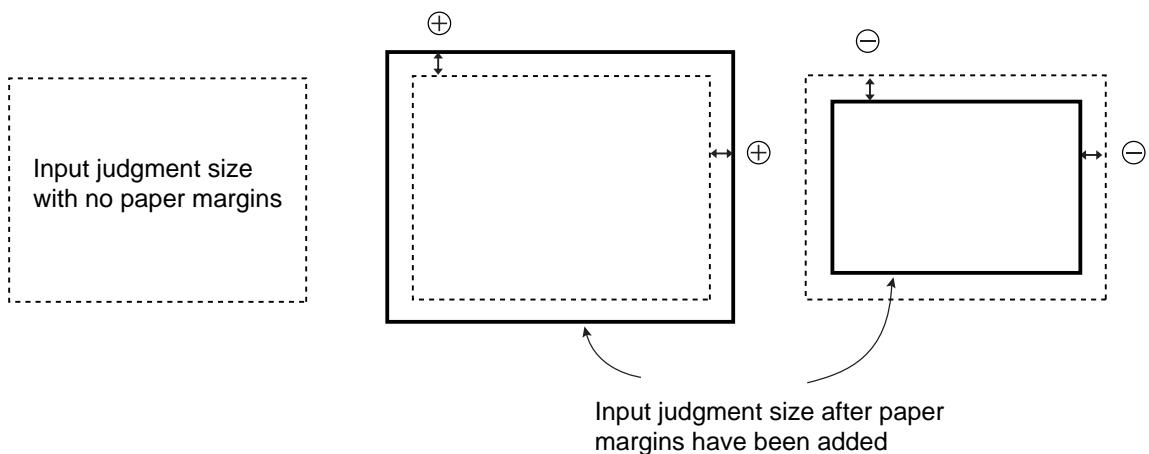
Materialrand

Einstellung der Werte für den oberen, unteren, linken und rechten Rand zur Bestimmung der Eingangsgrößen.

+ -Werte stellen Ränder außerhalb des Materialformats dar und – Werte sind Ränder innerhalb des Materialformats. Das Format, das das diese Ränder einschließt (ausschließt), wird als Eingabebeurteilungsgröße festgelegt.

Note

Diese Einstellungen sind nur gültig, wenn der Parameter [Eingabe-Optionen] - [Größe] auf [AUTO] gesetzt wird.



Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
RandX	Einstellung der linken und rechten Randwerte innerhalb des Bereichs von –99 bis 99 mm. Die Grundeinstellung ist [5 mm].
RandY	Einstellung der oberen und unteren Randwerte innerhalb des Bereichs von –99 bis 99 mm. Die Grundeinstellung ist [5 mm].

Einstellungs-Beispiel

Für Eingangsdaten, die aus 300 x 420 mm bestehen, werden die Einstellungen für den Materialrand in Übereinstimmung mit dem folgenden bestimmt.

MATERIALRAND	Eingabebeurteilungsgröße	Beschreibung
Wenn X und Y auf +10 mm gesetzt wurden	A3: 307 x 430 mm A2: 430 x 604 mm	Da die Eingangsdaten kleiner als A3 sind, wird das A3-Format bestimmt. Wenn der Druck tatsächlich auf A3-Material ausgeführt wird, (297 x 420), werden Daten in einer Breite von 3 mm abgeschnitten.
Wenn X und Y auf –10 mm gesetzt wurden	A3: 287 x 410 mm A2: 410 x 584 mm	Da die Eingangsdaten größer als A3 sind, wird das A2-Format bestimmt. Wenn der Druck tatsächlich auf A2-Material ausgeführt wird, (420 x 594), wird oben, unten, rechts und links ein Rand gelassen.

Format/Materialzuweisung

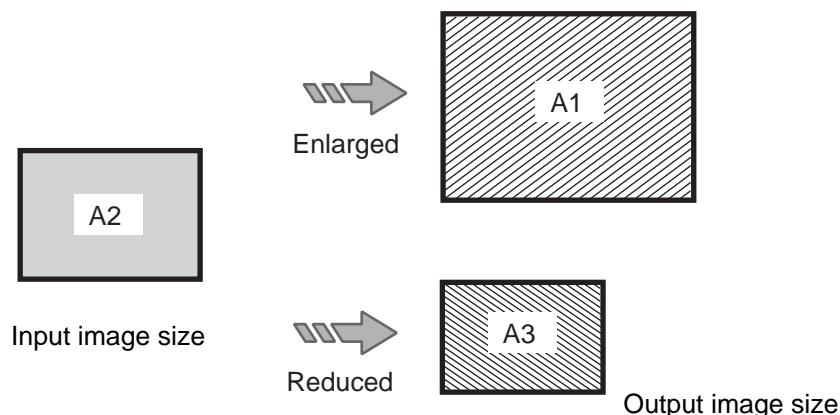
Es ist möglich, Bilder in Standardgrößen sowie benutzerdefinierte Bilder mit 6030/6050 Wide Format zu verkleinern oder vergrößern. Diese Funktion wird "Formatzuweisung" genannt.

Es ist ebenfalls möglich, festzulegen, welches Rollenmaterial in Übereinstimmung mit der Ausgangsgröße für den eigentlichen Druck zu verwenden ist. Diese Funktion wird "Materialzuweisung" genannt.

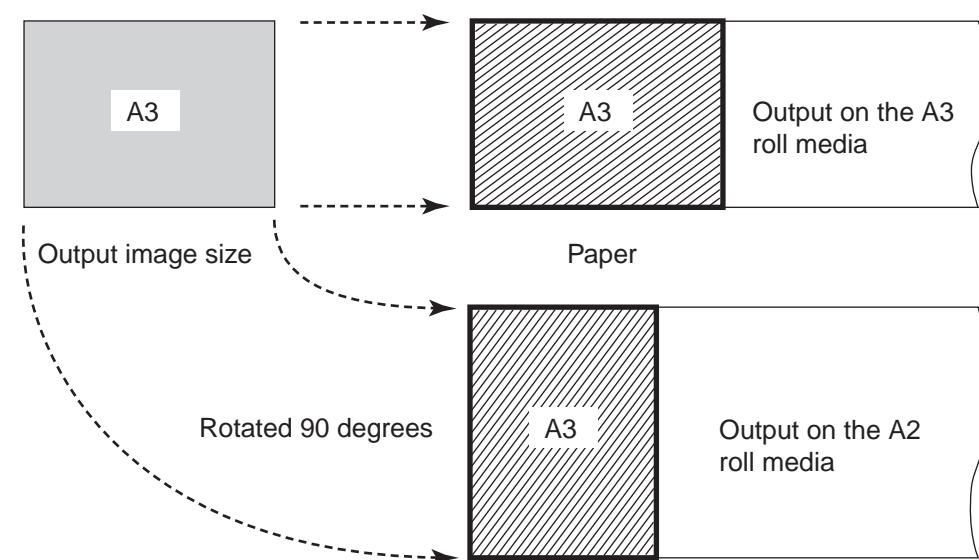
Die Funktion, die automatisch die Ausgabematerialgröße festlegt, die am besten der Ausgabebildgröße entspricht, wird "Auto-Zuordnung" genannt.

- Note**
- Diese Parameter sind nur gültig, wenn [AUTO], [ANDERE], [MIX] oder [MIX2] für die [Materialgröße] unter [Ausgabe-Option] bestimmt wurde.
 - Bilder werden nicht vergrößert bzw. verkleinert, wenn [Auto-Skalierung] auf [NEIN] gesetzt ist. Der Abschnitt über [Transformieren] enthält Einzelheiten über die Funktion [Auto-Skalierung] (Seite 97).

- Formatzuweisung



- Bedruckstoff-Zuordnung



Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt..

Menüelement	Beschreibung
Auto-Zuordnung	Bestimmt, ob die Funktion Auto-Zuordnung aktiviert werden soll oder nicht. Das Ausgabematerialformat, das der Ausgabebildgröße am besten entspricht, wird automatisch bestimmt, wird automatisch bestimmt, wenn diese Funktion auf [Aktivieren] gesetzt wird. Die in der Papier-Zuordnung festgelegten Werte werden außer Kraft gesetzt.
Format (fest)	Der hier eingegebene Wert wird als Eingangsgröße verwendet, wenn [Ausgabe] vorgegeben wurde. Der hier eingegebene Wert wird als Ausgangsgröße verwendet, wenn [Materialzufuhr] vorgegeben wurde. Das angezeigte Materialformat ist abhängig von der Einstellung des [Eingabeformat]-Parameters für die Materialserie.
Ausgabe	Einstellung der Größe des Ausgangsbilds im Verhältnis zur Eingangsgröße (Formatzuweisung). Das gewählte Materialformat ist abhängig von der Einstellung des [Ausgabeformat]-Parameters für die Materialserie.
Papier	Einstellung des Materialformats, das tatsächlich ausgegeben wird, im Verhältnis zum Ausgabeformat, wenn Auto-Zuordnung auf [NEIN] gesetzt wurde (Material-Zuordnung). In manchen Fällen wird das Eingangsbild für Ausgabezwecke gedreht, abhängig von der hier vorgegebenen Materialgröße. Das gewählte Materialformat ist abhängig von der Einstellung des [Materialformat]-Parameters für die Materialserie.

Refer to Siehe den Abschnitt "Material-Serie" für weitere Einzelheiten über Materialgruppen (Seite 88).

Einstellungs-Beispiel

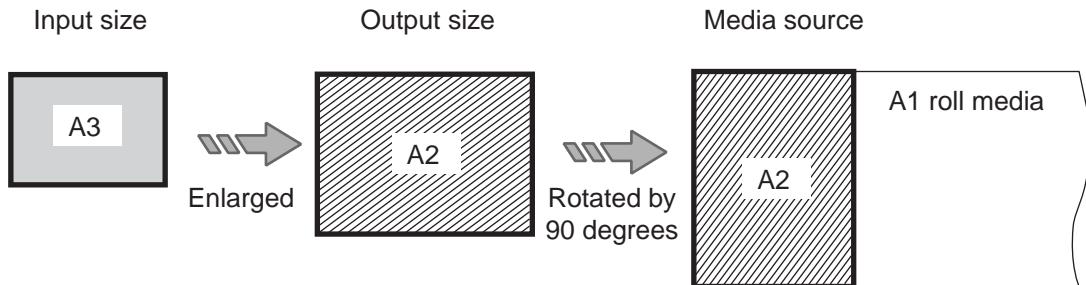
Wenn die Zuweisungstabelle wie unten gezeigt eingerichtet wird, wird ein Bild mit dem Eingangsformat A3 wie folgt gedruckt.

② Material-Zuweisung

Eingabeformat	Ausgabeformat	Materialzufuhr
A0	A0	A0
A1	A1	A1
A2	A1	A1
A3	A2	A2
A4	A4	A4

① Formatzuweisung

- ① Formatzuweisung wird auf das Bild mit Eingangsformat A3 angewendet, das dann auf ein Ausgangsformat von A2 vergrößert wird (Vergrößerung um 141,4%).
- ② Material-Zuweisung wird angewendet, da die Ausgabegröße A2 ist und das Bild auf das A1-Rollenmaterial gedruckt wird (um 90 Grad gedreht und ausgegeben).



Beispiele für Materialgrößen, die mittels Material-Zuweisung ausgegeben werden können

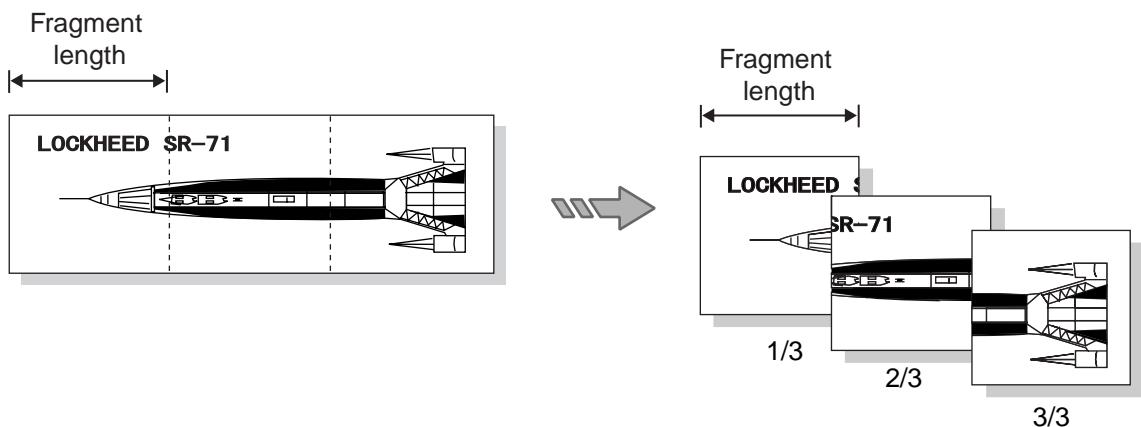
Die folgenden Materialgrößen können für die ISO A-Serie gedruckt werden.

Ausgabe-format	Bedruckbares Papierformat
A0	A0 Rollenmaterial
A1	A0 Rollenmaterial (90 Grad-Drehung), A1 Rollenmaterial
A2	A1 Rollenmaterial (90 Grad-Drehung), A2 Rollenmaterial
A3	A2 Rollenmaterial (90 Grad-Drehung), A3 Rollenmaterial
A4	A3 Rollenmaterial (90 Grad-Drehung)

- Note**
- Es können andere Materialformate als die oben angeführten mit Material-Zuweisung eingestellt werden. Dies kann jedoch dazu führen, dass Bilder aufgeteilt werden oder das Material zu groß ist und dass dadurch der Ausdruck nicht den Erwartungen entspricht.
 - Die Priorität für Rollenmaterial kann mit der Kopiererspezifikations-Einstellungsfunktion gesetzt werden, vorausgesetzt, der Drucker ist mit einer Kopierfunktion ausgerüstet. Siehe das Benutzerhandbuch (Kopierer) für Einzelheiten über die Kopiererspezifikations-Einstellungsfunktion.

Teilzeichnung

Bilder mit einer Länge über 1189 mm können zu Ausgabezwecken aufgeteilt werden. Es ist ebenso möglich, jedem dieser Fragmente Ausrichtmarkierungen hinzuzufügen. Es sind bis zu 30 Fragmente möglich.



Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Teilzeichnungs-Modus	Entweder auf [Nicht teilen] oder [Teilen] einstellen. Die Grundeinstellung ist [Nicht teilen].
Teilungslänge	Einstellung der Fragmentbreite innerhalb eines Bereichs von 1189 bis 15.000 mm. Die Grundeinstellung ist [1.189 mm].
Seitenzahl-Druck	Einstellung, ob eine Seitenzahl gedruckt werden soll oder nicht. Die Seitenzahl wird im folgenden Format gedruckt: [Seitenzahl, Gesamtseitenzahl]. Die Standardeinstellung ist [Nicht drucken].
Materialrand	Einstellung der Ränder für die Flächen, wo die Seiten innerhalb eines Bereichs von 0 to 90 mm zusammengefügt. Die Grundeinstellung ist [0 mm].
Ausrichtungspunkt-Druck	Bestimmung, ob Ausrichtmarken gedruckt werden sollen oder nicht. Der Standardwert ist [AUS].

Priorität

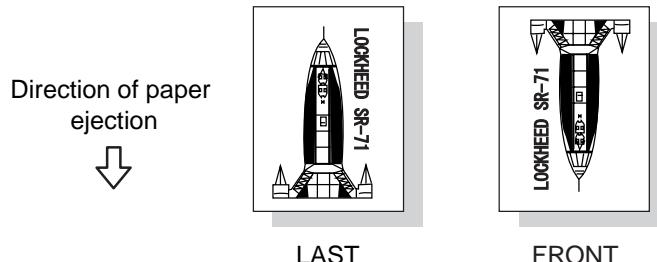
Legt die Priorität für den Druck fest. Diese Funktion wird zur Erhöhung der Priorität von Aufträgen verwendet, die zuerst gedruckt werden sollen, wenn die Auftragswarteschlange verstopft ist.

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
PRIORITÄT	Bestimmt eine der folgenden Möglichkeiten als Druckpriorität. Die Werkseinstellung ist [NORMAL].
[NIEDRIG]	Druckpriorität niedrig
[NORMAL]	Normale (Standard-)Druckpriorität
[HOCH]	Druckpriorität hoch

Drehungsrichtung für Zeichnung

Bestimmung der Drehungsrichtung zum Drehen und Drucken von Bildern. Die Richtung der Bilddrehung wird für alle Ausgabematerialtypen festgelegt.



Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Format (fest)	Das Format des Ausgabematerials zur Bestimmung der Drehungsrichtung. Das angezeigte Materialformat ist abhängig von der Einstellung des [Materialformat]-Parameters für die Materialserie.
Drehungsrichtung für Zeichnung (Titelblock-Ausgabe)	Einstellung der Bilddrehungsrichtung für jedes Materialformat. Die Standardeinstellung ist [LETZTE].
	[LETZTE] Dreht das Bild, so dass es vom unteren Materialrand gedruckt wird.
	[ERSTE] Dreht das Bild, so dass es vom oberen Materialrand gedruckt wird.

Refer to Siehe den Abschnitt "Material-Serie" für weitere Einzelheiten über Materialgruppen (Seite 88).

Befehl auslassen

Aktiviert/deaktiviert den PS-Befehl.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit HPGL-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung	
PS-Befehl	[AUS]	Aktiviert den PS-Befehl.
	[EIN]	Deaktiviert den PS-Befehl.
		Die Standardeinstellung ist [EIN].

EOP-Befehl

Aktivierung/Deaktivierung des EOP-Befehls.

Note *Diese Einstellungen sind nur gültig mit HPGL-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt. Der Standardwert für alle Parameter ist [Aktivieren].

Menüelement	Beschreibung
SP:Stift0	Bestimmung, ob der SP: Stift0-Befehl aktiviert werden soll oder nicht.
PG:Nächste Seite	Bestimmung, ob der PG: Nächste Seite-Befehl aktiviert werden soll oder nicht.
NR:	Bestimmung, ob der NR-Befehl aktiviert werden soll oder nicht.
FR:	Bestimmung, ob der FR-Befehl aktiviert werden soll oder nicht.
AF:	Bestimmung, ob der AF-Befehl aktiviert werden soll oder nicht.
AH:	Bestimmung, ob der AH-Befehl aktiviert werden soll oder nicht.

Farb-Option

Einstellung der Zeichnungsfarbe auf die vorgegebene Dichte oder Schwarz, wenn ein anderer Farbbefehl als 'Schwarz' ausgegeben wird.

Note *Diese Einstellung ist nur gültig für HPGL- und Versatec-Daten.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Weiß-Modus	<p>Einstellung der Zeichnungsmethode, wenn eine andere Farbe als Schwarz vorgegeben wird.</p> <p>[EIN] Zeichnet alle Linien mit den Stiften mit variablen Dichten, die für die Farben vorgegeben sind. Es besteht die Fähigkeit, sichtbare Linien auf schwarzem Hintergrund zu zeichnen.</p> <p>[AUS] Zeichnet alle Linien mit dem schwarzen Stift. Linien sind nicht sichtbar, wenn sie auf schwarzen Hintergrund gezeichnet werden, da sie selbst mit schwarzer Farbe gezeichnet werden.</p> <p>Die Grundeinstellung ist [EIN] für HPGL-Daten und [AUS] für Versatec-Daten.</p>

Materialausgang

Einstellung der Materialausgabe zur Vorderseite oder zur Rückseite.

Important *Für diese Funktion ist das wahlweise Frontausgaben-Kit erforderlich.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Materialausgang	Einstellung des Materialausgangs auf [HINTEN] oder [VORNE]. Die Standardeinstellung ist [HINTEN].

Behälter auswählen

Einstellung, ob das Papier automatisch vom Zufuhrbehälter oder vom manuellen Zufurfach zugeführt werden soll.

Die Prioritätsabfolge bei vorgewählter automatischer Auswahl vom Zufuhrbehälter ist [Rolle 1], [Rolle 2], [Rolle 3] und [Rolle 4], in dieser Reihenfolge.

Important Für manuelle Zufuhr ist die optionale MSI & Manuelle Zufuhreinheit erforderlich.

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung	
Behälter auswählen	[AUTO]	Automatische Auswahl des entsprechenden Materials aus den Zufuhrbehältern.
	[MANUELL]	Zufuhr erfolgt vom manuellen Zufurfach. Die Werkseinstellung ist [AUTO].

Menüelement	Beschreibung	
Priorität	[AUFTRAG]	Der Materialbehälterbefehl, der in den internen Daten enthalten ist, hat Priorität.
	[Controller]	Die auf dem Druckersteuerpult vorgenommene Einstellung hat Priorität. Die Standardeinstellung ist [AUFTRAG].

Gedruckte Kopie

Einstellung der Kopienauflage.

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Note Der Parameter [Priorität] kann nur für Versatec-Daten gesetzt werden.

Menüelement	Beschreibung	
Kopien	Einstellung der Zahl der zu druckenden Kopien innerhalb eines Bereichs von 1 bis 99. Die Standardeinstellung ist [1].	
Priorität	[AUFTRAG]	Der Kopienanzahlbefehl, der in den internen Daten enthalten ist, hat Priorität.
	[Controller]	Die auf dem Druckersteuerpult vorgenommene Einstellung hat Priorität. Die Standardeinstellung ist [AUFTRAG].

Eingabe-Option

Einstellung der Eingangsbildgröße. Die beiden folgenden Einstellungs-Methoden stehen für die Eingangsbildgröße zur Verfügung.

- Automatisch (AUTO)

Berechnet die Koordinaten des Eingangsbildes und bestimmt automatisch das nächstgelegene Format.

- Format angeben

Zur direkten Eingabe des Materialformats für das Eingangsbild. Das Materialformat kann von Standardformaten und benutzerdefinierten Größen gewählt werden.

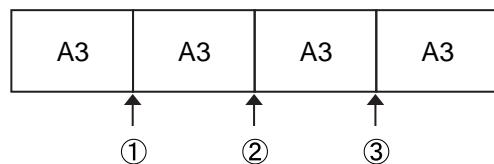
Dies ist gewöhnlich auf [AUTO] eingestellt. Es ist jedoch möglich, das Materialformat einzustellen, wenn die Größe der Eingangskoordinaten begrenzt werden soll. Wenn ein Teil des Bildes über das vorgegebene Materialformat hinaus reicht, wird es abgeschnitten.

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Format	Für diesen Parameter können [AUTO] bzw. eins der verschiedenen Materialformate gewählt werden. Die Grundeinstellung ist [AUTO]. Die zur Wahl stehenden Materialformate sind abhängig von dem Parameter [Eingabeformat] für die Materialserie.
Anzahl der aufeinander folgenden Kopien	Einstellung der Anzahl an Kopien, die aufeinander folgend gedruckt werden sollen (Bereich von 0 bis 99), wenn [Format] auf [AUTO] gesetzt wurde. Die Standardeinstellung ist [1]. Ein Wert, der die Länge des Standardformats minus 1 darstellt, wird für [Anzahl aufeinander folgender Kopien] gesetzt. Bei 4 Kopien im A3-Format, zum Beispiel, wird die [Anzahl aufeinander folgender Kopien] auf 3 gesetzt.

Refer to Siehe den Abschnitt "Material-Serie" für weitere Einzelheiten über Materialgruppen (Seite 88).

4A3



Connect = 3

Ausgabe-Option

Einstellung der Ausgabegröße. Die folgenden beiden Wahlmöglichkeiten stehen für die Ausgabegröße zur Verfügung.

- Automatisch (AUTO, ANDERE, MIX, MIX2)

Bestimmung der am besten passenden Ausgabegröße in Übereinstimmung mit Eingabeformat und Formatzuweisungstabelle. Damit wird auch das Material- bzw. Rollenmaterialformat, in Übereinstimmung mit dem Ausgabeformat und der Materialzuweisungstabelle (oder automatisch) zur Verwendung für den eigentlichen Druck bestimmt.

- Format angeben

Damit kann das Materialformat für das Eingangsbild direkt eingegeben werden. Das Materialformat kann von Standardformaten und benutzerdefinierten Größen gewählt werden.

Dies ist gewöhnlich auf [AUTO] eingestellt. Es ist jedoch möglich, das Materialformat einzustellen, wenn das gleiche Materialformat für alle Druckaufträge zu verwenden ist. Das Bild wird zu Druckzwecken verkleinert oder vergrößert, wenn das EingabefORMAT und das Ausgabematerialformat unterschiedlich sind.

Note

Wenn [Auto-Skalieren] in der Funktion [Transformieren] auf [NEIN] gesetzt ist, wird das Bild nicht zu Druckzwecken verkleinert oder vergrößert, selbst wenn das EingabefORMAT und das Ausgabematerialformat unterschiedlich sind.

Refer to

Siehe den Abschnitt "Format/Materialzuweisung" für weitere Einzelheiten über Materialgruppen (Seite 105).

Einstellungen

Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Format	Dieser Parameter kann von [AUTO], [ANDERE], [MIX], [MIX2] oder den verschiedenen Papierformaten ausgewählt werden. Die Werkseinstellung ist [AUTO].
[AUTO]	Der Standardform-Prioritätsmodus. Wenn die Länge des Dokuments das Standardformat übersteigt, wird das Papier auf die Standardform zugeschnitten, die um ein Integer-Vielfaches vergrößert wird.
[ANDERE]	Synchronisiertes Schneiden wird an allen Bildern ausgeführt.
[MIX]	Wenn Bilder, die kleiner sind als A0, größer als das Standardformat sind, wird das Material auf das um ein Integer-Mehrfaches vergrößerte Standardformat zugeschnitten. Synchronschnitte werden an allen Bildern durchgeführt, die größer als A0 sind.
[MIX2]	Wenn Bilder, die kleiner als A0-Format sind, die Standardgröße übersteigen, werden Synchronschnitte an allen Bildern durchgeführt.

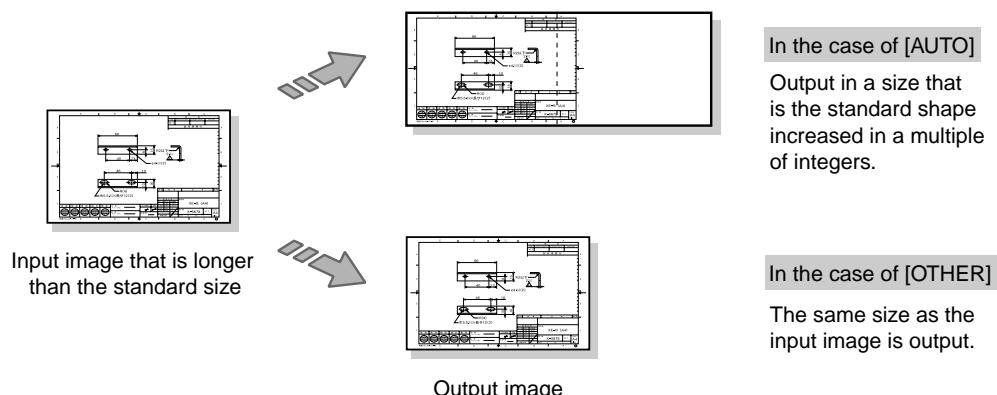
Die zur Wahl stehenden Materialformate sind abhängig von dem Parameter [EingabefORMAT] für die Materialserie.

Note

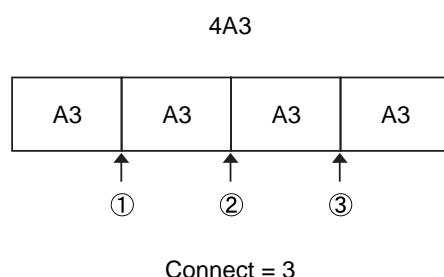
- *Synchron-Zuschneiden bedeutet, dass die Länge des Materials auf eine nicht-standardkonforme Größe zugeschnitten wird, die der Länge des Druckbildes entspricht.*
- *Alle Ausgaben werden auf Rollenmaterial ausgegeben, wenn [ANDERE] gewählt wurde.*
- *Siehe den Abschnitt "Material-Serie" für weitere Einzelheiten über Materialgruppen (Seite 88).*

Menüelement	Beschreibung
Anzahl der aufeinander folgenden Kopien	Einstellung der Anzahl an Kopien, die aufeinander folgend gedruckt werden sollen (Bereich von 0 bis 99), wenn das [Format] gesetzt wurde. Die Standardeinstellung ist [0].
	Ein Wert, der die Länge des Standardformats minus 1 darstellt, wird für [Verbinden] gesetzt. Bei 4 Kopien im A3-Format, zum Beispiel, wird [Verbinden] auf 3 gesetzt.
Ränder für Führungs- und Hinterkante	Bestimmung, ob Ränder hinzugefügt werden sollen oder nicht. Die Grundeinstellung ist [Nein].
	[NEIN] Es werden kein Ränder hinzugefügt.
	[ALLE] Allen Daten wird ein Rand oben und unten hinzugefügt.
	[LANG] Nur lange Bilder erhalten Ränder oben und unten.
Führungs-kante-Rand	Der obere Rand wird in einem Bereich von 0 bis 999 mm eingestellt, wenn der Parameter [Rand] nicht auf [NEIN] eingestellt ist.
Hinterkante-Rand	Der untere Rand wird in einem Bereich von 0 bis 999 mm eingestellt, wenn der Parameter [Rand] nicht auf [NEIN] eingestellt ist.

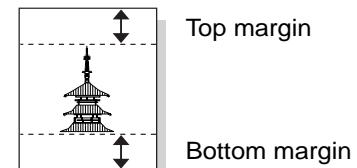
- Format



- Verbinden



Paper feed direction



Materialart

Festlegung des Papiertyps. Diese Einstellung ist gültig, wenn ein unterschiedlicher Materialtyp des gleichen Formats in den Drucker eingelegt ist. [Alles] wird im Normalfall für diesen Parameter gesetzt.

Note *Wenn der Materialtyp-Bestimmungsbefehl bereits vom Host aus festgelegt wurde, hat der Host-Befehl Vorrang.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menüelement	Beschreibung
Materialart	Auswahl des zum Drucken zu verwendenden Materials. Dieser Parameter kann ausgewählt werden unter [ALLES], [BOND], [PAUSPAPIER] und [FILM]. Die Standardeinstellung ist [ALLES].

FORMAT BESTIMMEN

Die benutzerdefinierten Formate werden zum Drucken von Bildern auf nicht-standardformatigem Material und langen Bildern verwendet.

Benutzerdefinierte Formate können für jede Größe festgelegt werden. Alle Bilder, die über die Standardformate hinaus gehen, jedoch innerhalb der festgelegten benutzerdefinierten Formate liegen, können gleichförmig ausgegeben werden.

Note *Die benutzerdefinierten Formate sind nur gültig, wenn in [Ausgabe-Option] das [Format] auf [AUTO] gesetzt wurde.*

Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

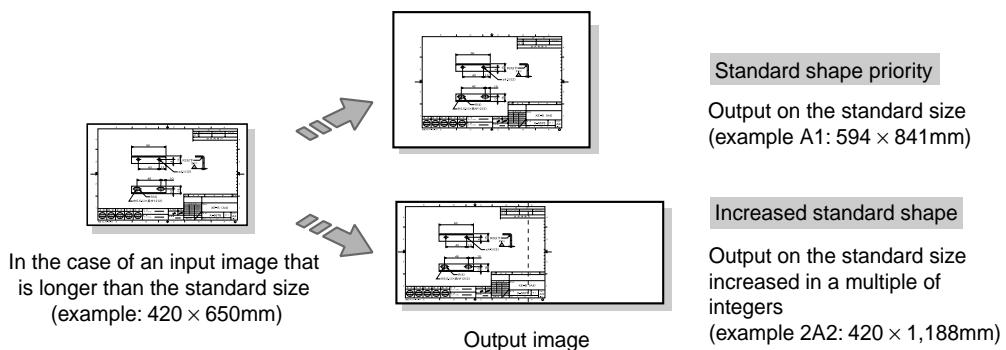
Menüelement	Beschreibung
Materialname (fest)	Name des Materials mit dem benutzerdefinierten Format. Der Materialname ist abhängig von der Einstellung des [Eingabeformat]-Parameters für die Materialserie. Siehe die Tabelle auf der folgenden Seite.
Länge	Einstellung der Länge des benutzerdefinierten Materials. Siehe die Tabelle auf der folgenden Seite für den Bereich, für den die Formate eingestellt werden können.

Refer to *Siehe den Abschnitt "Material-Serie" für weitere Einzelheiten über Materialgruppen (Seite 88).*

Formaterkennungs-Priorität

Bestimmung, ob Bilder, die innerhalb des A0-Formats liegen (Länge: 1189 mm), jedoch größer als das Standardformat sind, auf um eine Größe größeres Standardmaterial, oder auf das um ein Integer-Mehrfaches vergrößerte Standardformat gedruckt werden sollen. Diese Einstellung ist von Nutzen, wenn alle Bilder auf das gleiche Format eines Standard-Ausgabematerials oder auf das um ein Integer-Mehrfaches vergrößerte Standardformat gedruckt werden sollen..

Note *Diese Einstellung ist nur gültig, wenn in [Ausgabe-Option] das [Format] auf [MIX] gesetzt wurde.*



Einstellungen Die Einstellungen für diese Funktion sind wie folgt.

Menü-element	Beschreibung
Formaterkennungs-Priorität	Einrichtung des Formaterkennungs-Prioritätsmodus. Die Standardeinstellung ist [Standard-Langformatausgabe].
	[Standard-Langformatausgabe] Ausgabe von Bildern, die innerhalb des A0-Formats liegen, die jedoch über das Standardformat auf um eine Nummer größeres Standardpapier hinaus gehen.
	[Priorität auf Standardformat] Ausgabe von Bildern, die innerhalb des A0-Formats liegen, die jedoch über das Standardformat hinaus gehen, auf ein um ein Integer-Mehrfaches vergrößertes Standardformat.

Kapitel 5

Setup mittels Druckersteuerpult

5.1

Liste der Menüelemente

Eine Liste der Menüelemente des Druckersteuerpults folgt. Die oberste Stufe nehmen **Netzwerk-Port/Setup** und **Druck-Setup** ein.

Die Elemente, denen das Zeichen [·] voransteht, sind Werteinstellungen. Das [⇒]-Zeichen, das Werteinstellungen voransteht, zeigt an, dass der Inhalt der nächsten Menüebene durch Drücken der <▶>-Taste nach der Taste <Einstellen> angezeigt werden kann.

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6
SETUP- DATEI	SETUP-DATEI BEARBEITEN	Format •HPGL •Versatec •TIFF •CALS	Drucker-Nr. •0 bis 99 ⇒	Siehe Zusatztabelle ① (Seite 125).	
	SETUP-DATEI DEF.	I/F	I/F •SERIELL •CENTRO •VPI	Format •HPGL •Versatec •TIFF •CALS	Drucker-Nr. •0 bis 99
	DRUCK-SETUP	Format •HPGL •Versatec •TIFF •CALS	Drucker-Nr. •0 bis 99	EINSTELLEN; zum Drucken	

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6
SYSTEM-PARAMETER	Datum einstellen	Datum einstellen •JJ/MM/TT hh: mm mm			
	Spoolen auf FP	Spoolen auf FP •ÜBERLAUF-ELEMENT •IMMER			
	AUTO-ROLLE	Rolle→Fach	Rolle→Fach •AUS •EIN		
		Rolle→Fach	Rolle→Fach •AUS •EIN		
	SPA PAPIERBREITE	SPA PAPIERBREITE •Sp A1 •Sp A2	Sp. A1 •620 •625 Sp. A2 •435 •440		
	Glättung	Glättung •AUS •EIN			
	Niedrigstrom-Modus1	Zeitnehmerwert •1 bis 120 min			
	Niedrigstrom-Modus2	Zeitnehmerwert •5 bis 120 min			
	Ruhezustand-Modus	Ruhezustand-Modus •AUS •EIN ⇄	Zeitnehmerwert •15 bis 120 min		
	Warnleuchte	Leuchte	Leuchte •AUS •EIN		
		Buzzer	Buzzer •AUS •EIN		
Job-Wiederherstellung	Job-Wiederherstellung •AUS •WARTESCHLANGE •ALLE	Job-Wiederherstellung •AUS •WARTESCHLANGE •ALLE			
Net Cont. Time	Zeitwert •10 bis 480 min	Zeitwert •10 bis 480 min			

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6
ANSCHLUSS-EINSTELLUNG	TCP/IP	Ethernet-Einstellung	Ethernet-Einstellung •AUTO •10BASE_T •100BASE_T		
		Standard-Parser	Standard-Parser •HPGL •TIFF •CALS •Versatec		
		IP-Adresse	IP-Adresse •xxx.xxx.xxx.xxx		
		MASK-Wert	MASK-Wert •xxx.xxx.xxx.xxx		
		E-Net-Adresse	E-Net-Adresse (nur zur Anzeige)		
		Dynamisches Routing	Dynamisches Routing •EIN •AUS		
		Statisches Routing	Statisches Routing •EIN ⇒ •AUS	HINZUFÜGEN	Ziel Adresse •xxx.xxx.xxx.xxx ⇒
					Ebene 7
					Router-Adresse •xxx.xxx.xxx.xxx
				DRUCKEN	Routing-Tabelle EINSTELLEN: für den Druck

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6
ANSCHLUSS-EINSTELLUNG	SERIELL	Handshake	Handshake •XON/XOFF •HARDWARE •ENQ-ACK •SOFTWARE (ENQ-ACK und SOFTWARE nur mit HPGL)		
		Baud-Rate	Baud-Rate •300 •1200 •2400 •4800 •9600 •19200		
		Parität	Parität •KEINE •EVEN •ODD		
		Datenbit	Datenbit •7_BITS •8_BITS		
		Stopbit	Stopbit •1_BIT •2_BIT		
		EOP-Timeout	EOP-Timeout •AUS •EIN ⇄	Timeout-Wert •1 bis 255 s	
		Ausgabe-Antwort	Ausgabe-Antwort •NEIN •JA		
		Auftragstrennung	Auftragstrennung •NEIN •JA		
	CENTRO (optional)	Quittierungsmodus	Quittierungsmodus •MODE0 •MODE1 •MODE2 •MODE3 •MODE7		
		DMA-Timeout	DMA-Timeout •1 bis 255 s		
		EOP-Timeout	EOP-Timeout •NO_TIMEOUT •TIMEOUT ⇄	Timeout-Wert •0 bis 99 s	
		Auftragstrennung	Auftragstrennung •NEIN •JA		

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6
ANSCHLUSS- EINSTEL- LUNG	VPI (optional)	Report Offline	Report Offline •NEIN •JA		
		EOP-Timeout Auftragstrennung	EOP-Timeout •NO_TIMEOUT •TIMEOUT ⇒ Auftragstrennung •NEIN •JA	Timeout-Wert •1 bis 255 s	
TESTAUS- DRUCK	DRUCK-KONFIG.	EINSTELLEN: für den Druck. Plot-Größe •A0 zu A4			
AUFTRAGS- PROTOKOL- LIERUNG	AUFTRAGS- PROTOKOLL	EINSTELLUNG	Auto-Modus	Auto-Modus •AUS •EIN	
		DRUCKEN	DRUCK- PROTOKOLL •JJMMTT - JJMMTT	EINSTELLEN: für den Druck.	
		LÖSCHEN	EINSTELLEN: zum Löschen.		
	FEHLER- PROTOKOLL	DRUCKEN	DRUCK- PROTOKOLL •JJMMTT - JJMMTT	EINSTELLEN: für den Druck.	
		LÖSCHEN	EINSTELLEN: zum Löschen.		
OFFLINE- DRUCK	NEU-PLOT	Gedruckte Kopien	Gedruckte Kopien •1 bis 99	EINSTELLEN: für den Druck.	
KOSTEN- ZÄHLUNGS- INFO	ANSICHT	ZÄHLER 1	Gedruckte und kopierte Fläche (nur zur Ansicht)		
		ZÄHLER 2	Gedruckte und kopierte Länge (nur zur Ansicht)		
		ZÄHLER 3	Anzahl Stempeldrucke (nur zur Ansicht)		

(Note)

Der Parameter [Anfangstag bis Endtag] für [ProtokollManagement] wird im Format JJMMTT festgelegt. (JJ: 0 bis 99, MM: 1 bis 12, TT: 1 bis 31)

Zusatztabelle ① (Fortsetzung von [Einstellung])

Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Ebene 8	Ebene 9	Ebene 10
MATERIAL-SERIE	Eingabe	Eingabe •ARCH •JIS B •ANSI •ISO A •SPA			
	Ausgabe	Ausgabe •ARCH •JIS B •ANSI •ISO A •SPA			
	Material	Material ••ARCH •JIS B •ANSI •ISO A •SPA			
EINZELSTIFT DEF. (nur HPGL)	Stift Nr. •0 bis 98 ⇔	Stift Nr. •0 bis 98 ⇔	Breite	Breite •0 bis 511	
			Farbe	Farbe •SCHWARZ •WEISS	
			Endstyle	Endstyle •QUADRAT •RUND •ERWEITERT •DREIECK	
			Jointstyle	Jointstyle •GETRENNNT •SCHRÄGE •GEHRUNG •RUND	
MULTI-STIFTE DEFINIEREN (nur HPGL)	Stift Nr. •0 bis 98 ⇔	Von - Bis •0 bis 98 ⇔	Breite	Breite •0 bis 511	
			Farbe	Farbe •SCHWARZ •WEISS	
			Endstyle	Endstyle •QUADRAT •RUND •ERWEITERT •DREIECK	
			Jointstyle	Jointstyle •TRENNEN •SCHRÄGE •GEHRUNG •RUND	
STIFTBREITE (nur Versatec)	Breite	Breite •0 bis 511			

Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Ebene 8	Ebene 9	Ebene 10
STIFT-STIL (nur Versatec)	Jointstyle	Endstyle •QUADRAT •RUND •ERWEITERT •DREIECK			
	Endstyle	Jointstyle •GETRENNNT •SCHRÄGE •GEHRUNG •RUND			
	Dashstyle	Dashstyle •NO_WRAP •UMBRUCH			
EINZELSTIFT DEF. (nur Versatec)	Stift Nr. •0 bis 31 ⇒	Stift Nr. •0 bis 31 ⇒	Farbe	Farbe •SCHWARZ •WEISS	
			Endstyle	Endstyle •QUADRAT •RUND •ERWEITERT •DREIECK	
MULTI-STIFTE DEFINIEREN (nur Versatec)	Stift Nr. •0 bis 31 ⇒	Von - Bis •0 bis 31 ⇒	Farbe	Farbe •SCHWARZ •WEISS	
			Endstyle	Endstyle •QUADRAT •RUND •ERWEITERT •DREIECK	
EMULATION (nur HPGL)	Emulation	Emulation •HPGL •HPGL2			
STIFT-OPTION (nur HPGL und Versatec)	Breite ändern	Breite ändern •AUS •EIN			
TIFF-OPTION (nur TIFF)	Sortiermodus	Sortiermodus •AUS •EIN			
	Letzte bis erste	Letzte bis erste •AUS •EIN			
	DPI	DPI •AUFTRAG •CONTROLLER ⇒	Auflösung •30 bis 3000dpi		
CALS-OPTION (nur CALS)	Drehung aktivieren	Drehung aktivieren •AUS •EIN			

Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Ebene 8	Ebene 9	Ebene 10
TRANS-FORMIEREN	Auto-Skalierung	Auto-Skalierung •AUS •EIN			
	Spiegeln	Spiegeln •AUS •EIN			
	90° drehen (Nur wenn [Eingangsverknüpfung-Anzahl] auf eine andere Einstellung als [AUTO] gesetzt ist.)	90° drehen •AUS •EIN			
PLOTBEREICH	Bereichsmodus (nur HPGL und Versatec)	Bereichsmodus •ANGEPASST •FEST •IP •IW •RASTER •ERSTE (IP and IW kann nur gewählt werden, wenn HPGL vorgegeben wurde. RASTER kann nur gewählt werden, wenn HPGL vorgegeben und [EOP COMMAND] auf [EIN] gesetzt ist.			
	Auto-Layout	Auto-Layout •AUS ⇔ •EIN	Format •Verschiedene Material-Formate ⇒	VersatzX VersatzY	VersatzX •-999 bis 999 VersatzY •-999 bis 999
MELDUNGS-OPTION	Fehlermeldung	Fehlermeldung •AUS •EIN			
	Etikett-Nachricht	Etikett-Nachricht •AUS •EIN			
	Datumsmeldung	Datumsmeldung •AUS •EIN			
	Position	Position •LINKS O •RECHTS U •LINKS U •RECHTS O			
MATERIALRAND	RandX	RandX •-999 bis 99			
	RandY	RandY •-99 bis 99 mm			

Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Ebene 8	Ebene 9	Ebene 10
FORMAT/ MATERIAL- ZUWEIS.	Eingabe	Eingabe • Verschiedene Materialformate \Rightarrow	Zuordnung	Zuordnung • Verschiedene Materialformate	
			Material	Material • AUTO • MANUELL \Rightarrow	Material • Verschiedene Materialformate
TEIL	TEIL • NEIN • JA \Rightarrow	Fragmentlänge	Fragmentlänge • 1189 bis 15000		
		Seiten-Nr.	Seiten-Nr. • AUS • EIN		
		Rand	Rand • AUS • EIN \Rightarrow	Randlänge einst. • 0 bis 90 mm	
		Markieren	Markieren • AUS • EIN		
PRIORITÄT EINSTELLEN	PRIORITÄT EINSTELLEN • NIEDRIG • NORMAL • HOCH				
ZEICHN- RICHTUNG	Materialformat	Materialformat • Verschiedene Materialformate \Rightarrow	Titelblock • LETZTE • ERSTE		
BEFEHL AUSLASSEN (nur HPGL)	PS-Befehl	PS-Befehl • AUS • EIN			
EOP-BEFEHL (nur HPGL)	SP0: Stift0	SP0: Stift0 • AUS • EIN			
	PG:Nächste Seite	PG:Nächste Seite • AUS • EIN			
	NR	NR • AUS • EIN			
	FR	FR • AUS • EIN			
	AF	AF • AUS • EIN			
	AH	AH • AUS • EIN			
FARB-OPTION (nur HPGL und Versatec)	Weiß-Modus	Weiß-Modus • AUS • EIN			
MATERIAL- AUSGANG	MATERIAL- AUSGANG • BEHÄLTER 1 • BEHÄLTER 2				

Ebene 5	Ebene 6	Ebene 7	Ebene 8	Ebene 9	Ebene 10
BEHÄLTER AUSWÄHLEN	Behälter	Behälter •AUTO •MANUELL			
	Priorität	Priorität •AUFTRAG •CONTROLLER			
GEDRUCKTE KOPIE	Kopien	Kopien •1 bis 99			
	Priorität (nur Versatec)	Priorität •BEFEHL •MENÜ			
EINGABE-OPTION	Format	Format •AUTO •Verschiedene Materialformate \Rightarrow	Verbinden	Verbinden •0 bis 99	
AUSGABE-OPTION	Format	Format •AUTO •MIX •ANDERE •MIX2 •Verschiedene Materialformate \Rightarrow	Verbinden	Verbinden •0 bis 99	
			Rand	Rand •NEIN •ALLE •LANG	Führungskante-Rand
					Hinterkante-Rand
					Ebene 11
					Führungskante-Rand •0 bis 999 mm
					Hinterkante-Rand •0 bis 999 mm
MATERIALART	Typ	Typ •ALLES •BOND •Velin •FOLIE			
ANDERES FORMAT	Format bestimmen	Format bestimmen •Verschied. festgelegte Formatnamen \Rightarrow	Länge •Verschiedene Formate		
FORMAT-PRIORITÄT	Priorität	Priorität •LANG •STANDARD			
SETUP SPEICHERN DATEI	Format	Format •HPGL •Versatec •TIFF •CALS	Drucker-Nr. •0 bis 99	EINSTELLEN: zum Speichern.	

Refer to

- Siehe den Abschnitt "Material-Serie" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über die Einstellung der Erweiterungsprotokolle (Seite 86).
- Siehe den Abschnitt "FORMAT BESTIMMEN" in "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Einzelheiten über die Einstellung der Erweiterungsprotokolle (Seite 116).

5.2 Logische Drucker einrichten

Die folgenden, mit den logischen Druckern verbundenen Vorgänge werden vom Druckersteuerpult aus eingerichtet.

- Logische Drucker einrichten
- Standard-Logischen Drucker einstellen
- Liste der Einstellungen drucken

Parameter für Logische Drucker

Für logische Drucker können die folgenden Parameter gesetzt werden. Die Elemente, die eingestellt werden können, sind jedoch dem Datenformat entsprechend unterschiedlich.

Refer to Siehe die entsprechenden Abschnitte "4.5 Logische Druckereinstellungen" für Details über jede der Einstellungen (Seite 86).

Logische Drucker einrichten

Parameter	Beschreibung	Datenformat	Relevanter Abschnitt
MATERIAL-SERIE	Einstellung von Eingang, Ausgabe und Druckgruppen.	Alle	Material-Serie
EINZELSTIFT DEF.	Bestimmung der Stift-Attribute für die HPGL-Daten.	HPGL	Einzel-Stift definieren
MULTI-STIFTE DEFINIEREN	Bestimmung der Stift-Attribute für die HPGL-Daten für mehrfache Stifte.	HPGL	Multi-Stifte definieren
STIFT-STIL	Bestimmung der Endverarbeitung und Farbe des VCGL-Datenstifts.	Versatec	Versatec Stift-Stil
STIFTBREITE	Bestimmung der Stift-Attribute für die VCGL-Daten.	Versatec	Versatec-Breite
EINZELSTIFT DEF.	Bestimmung der Stift-Attribute für die VRF-Daten.	Versatec	Versatec Stift definieren
MULTI-STIFTE DEFINIEREN	Bestimmung der Stift-Attribute für die VRF-Daten für mehrfache Stifte.	Versatec	Versatec Multi-Stift def.
EMULATION	Bestimmung der Verarbeitungssprache für die HPGL-Daten.	HPGL	Emulation
STIFT-OPTION	Bestimmt, ob die Stiftbreite beim Vergrößern/ Verkleinern geändert werden soll oder nicht.	Versatec	Stift-Option
TIFF-OPTION	Bestimmung der Sortierungs- und Ausgabereihenfolge sowie der Auflösung der Druckdaten.	TIFF	TIFF-Option
CALS-OPTION	Legt fest, ob der [DREHUNG]-Befehl deaktiviert werden soll oder nicht.	CALS	CALS-Option
TRANS-FORMIEREN	Setzt die automatische Vergrößerung/Verkleinerung, Spiegelbildverarbeitung und 90 Grad-Drehung.	Alle	Umwandlung
PLOTBEREICH	Bestimmt Druckbereich, Zentrierung und Versatz.	Alle (Hinweis)	Plotbereich
MELDUNGSOPTION	Bestimmt, ob die Meldungen und das Datum gedruckt werden oder nicht.	Alle	Meldungsoption

Parameter	Beschreibung	Datenformat	Relevanter Abschnitt
MATERIALRAND	Einstellung der Werte für den oberen, unteren, linken und rechten Rand.	Alle	Materialrand
FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.	Einstellung der Formatzuordnungs- und Materialzuordnungs-Parameter.	Alle	Format/ Materialzuweisung
TEIL	Einstellung der Fragmentations-Druckparameter.	Alle	Teilzeichnung
PRIORITÄT EINSTELLEN	Einstellung der Priorität zum Drucken.	Alle	Priorität
ZEICHN- RICHTUNG	Einstellung der Drehungsrichtung zum Drehungsdrucken.	Alle	Drehungsrichtung für Zeichnung
BEFEHL AUSLASSEN	Aktiviert/deaktiviert den PS-Befehl.	HPGL	Befehl auslassen
EOP-BEFEHL	Aktivierung/Deaktivierung des EOP-Befehls.	HPGL	EOP-Befehl
FARB-OPTION	Aktivierung/Deaktivierung der Weißlinienfunktion.	HPGL, Versatec	Farb-Option
MATERIAL- AUSGANG	Einstellung der Materialausgabe zur Vorderseite oder zur Rückseite. Important <i>Das optionale Vorderseitenausgabe-Kit ist erforderlich.</i>	Alle	Materialausgang
BEHÄLTER AUSWÄHLEN	Einstellung, ob das Papier automatisch vom Zufuhrbehälter oder vom manuellen Zufuhrfach zugeführt werden soll. Important <i>Die optionale MSI & Manuelle Zufuhrreinheit ist erforderlich für das Drucken mit manueller Zufuhr.</i>	Alle	Behälter auswählen
GEDRUCKTE KOPIE	Einstellung der Kopienauflage.	Alle	Gedruckte Kopie
EINGABE-OPTION	Einstellung des Eingangsformats.	Alle	Eingabe-Option
AUSGABE-OPTION	Einstellung des Ausgabeformats. Hier werden auch die oberen und unteren Ränder eingestellt.	Alle	Ausgabe-Option
MATERIALART	Einstellung des Materialtyps.	Alle	Materialart
ANDERES FORMAT	Bestimmung des benutzerdefinierten Formats.	Alle	FORMAT BESTIMMEN
FORMAT- PRIORITÄT	Einstellung, ob Standardformen oder Langformen Priorität erhalten, wenn das Standardformat überschritten wird.	Alle	Formaterkennungs- Priorität
SETUP-DATEI SPEICHERN	Kopiert die Einstellungen für den logischen Drucker zu anderen logischen Druckern.	Alle	-

Hinweis Für TIFF und CALS können keine Druckbereiche gesetzt werden.

Logische Drucker einrichten

100 Arten logischer Drucker stehen für jedes Datenformat zur Verfügung, und es ist möglich, jeden einzeln einzustellen.

Die Formate können unter [HPGL], [Versatec], [TIFF] und [CALS] ausgewählt werden
Die Dateinummern (logische Druckernummern) können innerhalb eines Bereichs von 0 bis 99 festgelegt werden.

Refer to Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für detaillierte Anweisungen zu den Druckersteuerpult-Verfahren (Seite 25).

Betriebsverfahren



1 <►> drücken, während [SETUP-DATEI] angezeigt wird.

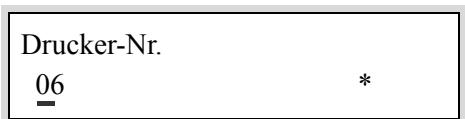


2 <►> drücken, während [SETUP-DATEI BEARBEITEN] angezeigt wird.



3 Das Format (HPGL, Versatec, TIFF oder CALS) mittels <▼> und <▲> wählen, dann die Taste <Einstellen> drücken.

Die Taste <►> drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.



4 Die Nummer des logischen Druckers (0 bis 99) mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, dann die Taste <Einstellen> drücken.

Die Taste <►> drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Note Den Cursor mit den Tasten <◀> und <►> nach rechts oder nach links bewegen. Zum Übergang zum nächsten Menü den Cursor in die extrem rechte Position bewegen, dann <►> drücken. Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste <◀> gedrückt.



5 Das einzustellende Element mittels der Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <►> drücken.

Die Parameter, die gewählt werden können, sind abhängig vom gewählten Datenformat.

HPGL	Versatec	TIFF	CALS
MATERIAL-SERIE	MATERIAL-SERIE	MATERIAL-SERIE	MATERIAL-SERIE
EINZELSTIFT DEF.	STIFTBREITE	TIFF-OPTION	CALS-OPTION
MULTI-STIFTE DEFINIEREN	STIFT-STIL	TRANSFOR-MIEREN	TRANSFOR-MIEREN
EMULATION	EINZELSTIFT DEF.	PLOTBEREICH	PLOTBEREICH
STIFT-OPTION	MULTI-STIFTE DEF.	MELDUNGS-OPTION	MELDUNGS-OPTION
TRANSFOR-MIEREN	STIFT-OPTION	PLOTTER-OPTION	PLOTTER-OPTION
PLOTBEREICH	TRANSFOR-MIEREN	MATERIALRAND	MATERIALRAND
MELDUNGS-OPTION	PLOTBEREICH	FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.	FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.
PLOTTER-OPTION	MELDUNGS-OPTION	TEIL	TEIL
MATERIALRAND	PLOTTER-OPTION	PRIORITÄT	PRIORITÄT
FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.	MATERIALRAND	EINSTELLEN	EINSTELLEN
TEIL	FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.	ZEICHN-RICHTUNG	ZEICHN-RICHTUNG
PRIORITÄT	TEIL	MATERIAL-AUSGANG	MATERIAL-AUSGANG
EINSTELLEN	PRIORITÄT	BEHÄLTER	BEHÄLTER
ZEICHN-RICHTUNG	EINSTELLEN	AUSWÄHLEN	AUSWÄHLEN
BEFEHL AUSLASSEN	ZEICHN-RICHTUNG	GEDRUCKTE KOPIE	GEDRUCKTE KOPIE
EOP-BEFEHL	FARB-OPTION	EINGABE-OPTION	EINGABE-OPTION
FARB-OPTION	MATERIAL-AUSGANG	AUSGABE-OPTION	AUSGABE-OPTION
MATERIAL-AUSGANG	BEHÄLTER	MATERIALART	MATERIALART
BEHÄLTER	AUSWÄHLEN	ANDERES FORMAT	ANDERES FORMAT
AUSWÄHLEN	GEDRUCKTE KOPIE	FORMAT-PRIORITÄT	FORMAT-PRIORITÄT
GEDRUCKTE KOPIE	EINGABE-OPTION	SETUP-DATEI	SETUP-DATEI
EINGABE-OPTION	AUSGABE-OPTION	SPEICHERN	SPEICHERN
AUSGABE-OPTION	MATERIALART		
MATERIALART	ANDERES FORMAT		
ANDERES FORMAT	FORMAT-PRIORITÄT		
FORMAT-PRIORITÄT	SETUP-DATEI		
SETUP-DATEI	SPEICHERN		
SPEICHERN			

MATERIAL-SERIE
Eingabe

Eingabe
ISOA *

6 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

Note Die geänderten Parameter werden an das System angelegt, wenn die Taste **<Einstellen>** gedrückt wird. Es ist nicht erforderlich, die Änderungen danach gesondert abzuspeichern.

Refer to Siehe "5.1 Liste der Menüelemente" für Einzelheiten über die verschiedenen Einstellungen (Seite 120).

MATERIAL-SERIE

BEARBEITEN HPGL :06
MATERIAL-SERIE

MATERIAL-SERIE
Eingabe

Eingabe
ISOA *

EINZELSTIFT DEF. (nur HPGL)

BEARBEITEN HPGL :06
EINZELSTIFT DEF.

EINZELSTIFT DEF.
Stift Nr.

Stift Nr.
10

Stift Nr. 15
Farbe

Farbe
SCHWARZ *

1 [MATERIAL-SERIE] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen und dann die Taste **>** drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **>** drücken. Die Parameter [Eingang], [Ausgabe] und [Material] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

1 [EINZELSTIFT DEF.] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **>** drücken.

2 Die Taste **>** drücken.

3 Die Stiftdruckernummer mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken. Die Taste **>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Note *Den Cursor mit den Tasten **<◀>** und **<▶>** nach rechts oder nach links bewegen. Zum Übergang zum nächsten Menü den Cursor in die extrem rechte Position bewegen, dann **>** drücken.*

4 Das einzustellende Element mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **>** drücken. Die Parameter [Breite], [Farbe], [Endstyle] und [Jointstyle] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

5 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

MULTI-STIFT DEF. (nur HPGL)

BEARBEITEN HPGL :06
MULTI-STIFTE DEF.

MULTI-STIFTE DEF.
Stift Nr.

Von – Bis
00 – 12 *

Stift Nr. 00 – 12
Farbe

Farbe
SCHWARZ *

1 [MULTI-STIFTE DEF.] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste \blacktriangleright drücken.

2 Die Taste \blacktriangleright drücken.

3 Die Anfangs- und Endnummern der relevanten Stifte mittels \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen, dann $\langle\text{Einstellen}\rangle$ drücken.

Die Taste \blacktriangleright drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Note *Den Cursor mit den Tasten \blacktriangleleft und \blacktriangleright nach rechts oder nach links bewegen. Zum Übergang zum nächsten Menü den Cursor in die extrem rechte Position bewegen, dann \blacktriangleright drücken.*

4 Das einzustellende Element mittels der Tasten \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen, dann \blacktriangleright drücken.

Die Parameter [Breite], [Farbe], [Endstyle] und [Jointstyle] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

5 Die Parameter mittels \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen und $\langle\text{Einstellen}\rangle$ drücken.

STIFTBREITE (nur Versatec)

BEARBEITEN Versatec :05
STIFTBREITE

STIFTBREITE
Breite

1 [STIFTBREITE] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste \blacktriangleright drücken.

2 Die Taste \blacktriangleright drücken.

Breite
005

*

3 Die Stiftbreite mittels **<▼>** Und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

STIFTstil (nur Versatec)

BEARBEITEN Versatec :05
STIFTSTIL

STIFTSTIL
Jointstyle

Jointstyle
TRENNEN

1 [STIFTSTIL] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<►>** drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<►>** drücken. Die Parameter [Jointstyle], [Endstyle] und [Dashstyle] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

EINZELSTIFT DEF. (nur Versatec)

BEARBEITEN Versatec :05
EINZELSTIFT DEF.

EINZELSTIFT DEF.
Stift Nr.

Stift Nr.
05

1 [EINZELSTIFT DEF.] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<►>** drücken.

2 Die Taste **<►>** drücken.

3 Die Stiftnummer mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken. Die Taste **<►>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

[Note] *Den Cursor mit den Tasten **<◀>** und **<►>** nach rechts oder nach links bewegen. Zum Übergang zum nächsten Menü den Cursor in die extrem rechte Position bewegen, dann **<►>** drücken.*

Stift Nr. 05
Endstyle

Endstyle
RUND * *

MULTI-STIFT DEF. (nur Versatec)

BEARBEITEN Versatec :05
MULTI-STIFTE DEF.

MULTI-STIFTE DEF.
Stift Nr.

Von – Bis
00 - 00

Stift Nr. 00 – 12
Endstyle

Endstyle
RUND * *

4 Das einzustellende Element mittels der Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <▶> drücken.
Die Parameter [Farbe] und [Endstyle] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

5 Die Parameter mittels <▼> und <▲> wählen und <Einstellen> drücken.

1 [MULTI-STIFTE DEF.] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <▶> drücken.

2 Die Taste <▶> drücken.

3 Die Anfangs- und Endnummern der relevanten Stifte mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

Die Taste <▶> drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

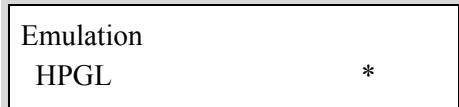
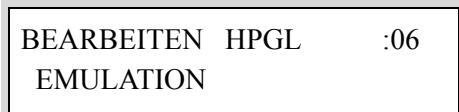
Note *Den Cursor mit den Tasten <◀> und <▶> nach rechts oder nach links bewegen. Zum Übergang zum nächsten Menü den Cursor in die extrem rechte Position bewegen, dann <▶> drücken.*

4 Das einzustellende Element mittels der Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <▶> drücken.

Die Parameter [Farbe] und [Endstyle] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

5 Die Parameter mittels <▼> und <▲> wählen und <Einstellen> drücken.

EMULATION (nur HPGL)

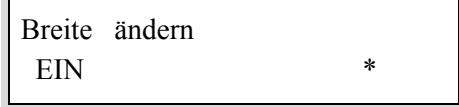


1 [EMULATION] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <▶> drücken.

2 Die Taste <▶> drücken.

3 Die Parameter mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

STIFT-OPTION (nur HPGL und Versatec)

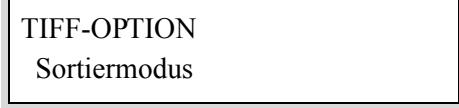


1 [STIFT-OPTION] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <▶> drücken.

2 Die Taste <▶> drücken.

3 Mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, ob die Stiftbreite vergrößerten oder verkleinerten Bildern angepasst werden soll, dann <Einstellen> drücken.

TIFF-OPTION (nur TIFF)



1 [TIFF-OPTION] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <▶> drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <▶> drücken. Die Parameter [Sortiermodus], [Letzte bis erste] und [DPI] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

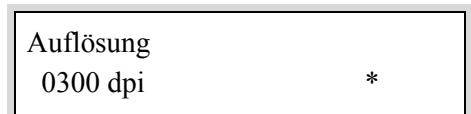


3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.



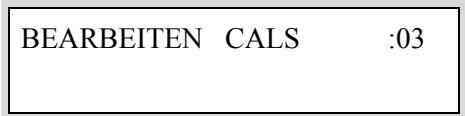
↳ Wenn [MENÜ] mit [DPI] gewählt wurde

Die Taste **<►>** sofort nach der Betätigung von **<Einstellen>** drücken.



2. Die Auflösung mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und dann **<Einstellen>** drücken.

CALS-OPTION (nur CALS)



1 [CALS-OPTION] auf dem Element einstellen- Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <►> drücken.



2 Die Taste <►> drücken.



3 Mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, ob der Befehl [DREHEN] aktiviert werden soll, dann <Einstellen> drücken.

TRANSFORMIEREN

BEARBEITEN HPGL :06
TRANSFORMIEREN

TRANSFORMIEREN
Auto-Skalierung

Auto-Skalierung
EIN *

1 [TRANSFORMIEREN] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<▶>** drücken. Die Parameter [Auto-Skalierung], [Spiegeln] und [90° drehen] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

Note *[90° drehen] kann gewählt werden, wenn ein anderer Parameter als [AUTO] für [Format] in der Funktion [EINGANGS-OPTION] festgelegt wurde.*

3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

PLOTBEREICH

BEARBEITEN HPGL :06
PLOT BEREICH

PLOT BEREICH
Bereichsmodus

Bereichsmodus
ANGEPASST *

Auto-Layout
AUS *

1 [PLOT-BEREICH] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<▶>** drücken. Die Parameter [Bereichsmodus] und [Auto-Layout] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

Note *[Bereichsmodus] wird für TIFF-Daten und CALS-Daten nicht angezeigt.*

3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

↳ Wenn die Funktion Zentrierung auf [AUS] gesetzt wurde

Die Taste **<▶>** sofort nach der Betätigung von **<Einstellen>** drücken.

Format	*
A0	

Den Versatz einstellen.	
VersatzX	

VersatzX	*
-10 mm	

2. Das Materialformat mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.
Die Taste **<►>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.
3. Entweder [VersatzX] oder [VersatzY] mit den Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, und dann **<►>** drücken.
4. Entweder die [VersatzX]- oder [VersatzY]-Versatzstellen mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und dann **<Einstellen>** drücken.

Note

- Den Cursor mit den Tasten **<◀>** und **<►>** nach rechts oder nach links bewegen. Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste **<◀>** gedrückt.
- Den Cursor mit dem **[+]-Symbol** ausrichten, und dann **<▼>** drücken, um es zum **[−]-Symbol** zu ändern.

MELDUNGSOPTION

BEARBEITEN HPGL	:06
MELDUNGSOPTION	

MELDUNGSOPTION
Fehlermeldung

Fehlermeldung	*
EIN	*

1 Wenn [MELDUNGS-OPTION] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm angezeigt wird, die Taste \blacktriangleright drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen, dann \blacktriangleright drücken.
Die Parameter [Fehlermeldung], [Etikettmeldung], [Datumsmeldung] und [Position] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Die Parameter mittels \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen und Einstellen drücken.

MATERIALRAND

BEARBEITEN HPGL :06
MATERIALRAND

MATERIALRAND
Rand X

Rand X
-10 mm *

1 [MATERIAL-RAND] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen und dann die Taste \blacktriangleright drücken.

2 Entweder [RandX] oder [RandY] mittels der Tasten \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen, dann die Taste \blacktriangleright drücken.

3 Die Ränder mittels \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen und <Einstellen> drücken.

Note

- Den Cursor mit den Tasten \blacktriangleleft und \blacktriangleright nach rechts oder nach links bewegen. Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste \blacktriangleleft gedrückt.
- Den Cursor mit dem [+]-Symbol ausrichten, und dann \blacktriangledown drücken, um es zum [-] Symbol zu ändern.

FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.

BEARBEITEN HPGL :06
FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.

FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.
Eingabe

Eingabe
A0 *

Eingabe :A0
Zuordnung

1 [FORMAT/MATERIAL-ZUWEIS.] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen und dann die Taste \blacktriangleright drücken.

2 Die Taste \blacktriangleright drücken.

3 Das Materialformat mittels \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen, dann <Einstellen> drücken.

Die Taste \blacktriangleright drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

4 Das einzustellende Element mittels der Tasten \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen, dann \blacktriangleright drücken.

Die Parameter [Zuordnung] und [Material] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

Zuordnung

A2

*



Wenn [Zuordnung] gewählt wurde

Das Materialformat mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

Material

MANUELL

*



Wenn [Material] gewählt wurde

1. Entweder [Auto] oder [MANUELL] wählen, dann <Einstellen> drücken.
2. Wenn [MANUELL] <▶> gewählt wurde, drücken, um zum Bildschirm Materialformat-Setup zu gelangen.
3. Das Materialformat mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

Material

A0

Material

A1

*

TEIL

BEARBEITEN HPGL

:06

TEIL

TEIL

JA

*

Teil-Modus

Länge

Länge

01189 mm

*



1 [TEIL] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <▶> drücken.



2 Mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, ob Fragmentdrucken ausgeführt werden soll oder nicht, dann <Einstellen> drücken.
<▶> drücken, sobald die Auswahl getroffen wurde, wenn Fragmentdrucken ausgeführt werden soll.



3 Das einzustellende Element mittels der Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <▶> drücken.
Die Parameter [Länge], [Seite Nr.] [Rand] und [Markieren] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.



4 Die Parameter mittels <▼> und <▲> wählen und <Einstellen> drücken.

Rand	
EIN	*

↳ Wenn für [Rand] [EIN] gewählt wurde

Randlänge einst.	
10 mm	*

Die Taste **<▶>** sofort nach der Betätigung von **<Einstellen>** drücken.

2. Die Ränder mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

Note Den Cursor mit den Tasten **<◀>** und **<▶>** nach rechts oder nach links bewegen. Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste **<◀>** gedrückt.

PRIORITÄT EINSTELLEN

BEARBEITEN HPGL	:06
PRIORITÄT EINSTELLEN	

1 [PRIORITÄT EINSTELLEN] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

PRIORITÄT EINSTELLEN	
NIEDRIG	*

2 Die Satzpriorität mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

ZEICHN-RICHTUNG

BEARBEITEN HPGL	:06
ZEICHN-RICHTUNG	

1 [ZEICHN-RICHTUNG] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

ZEICHN-RICHTUNG	
Materialformat	

2 Die Taste **<▶>** drücken.

Materialformat	
A0	*

3 Das Materialformat mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

Die Taste **<▶>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Titelblock	
LETZTE	*

4 Die Drehungsrichtung mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

BEFEHL AUSLASSEN (nur HPGL)

BEARBEITEN HPGL :06
BEFEHL AUSLASSEN

BEFEHL AUSLASSEN
PS-Befehl

PS-Befehl
EIN *

1 [BEFEHL AUSLASSEN] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <▶> drücken.

2 Die Taste <▶> drücken.

3 Mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, ob der PS-Befehl aktiviert werden soll oder nicht, dann <Einstellen> drücken.

EOP-BEFEHL (nur HPGL)

BEARBEITEN HPGL :06
EOP-BEFEHL

EOP-BEFEHL
SP0:Stift 0

SP0:Stift 0
EIN *

1 [EOP-BEFEHL] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <▶> drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <▶> drücken.
Die Parameter [SP0:Stift 0], [PG:Nächste Seite] [NR], [FR], [AF] und [AH] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, ob jeder dieser Befehle aktiviert oder deaktiviert werden soll, dann <Einstellen> drücken.

FARB-OPTION (nur HPGL und Versatec)

BEARBEITEN HPGL :06
FARB -OPTION

FARB- OPTION
Weiß-Modus

Weiß-Modus
EIN *

1 [FARB-OPTION] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <►> drücken.

2 Die Taste <►> drücken.

3 Mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, ob die Weißlinienfunktion aktiviert werden soll oder nicht, dann <Einstellen> drücken.

BEHÄLTER AUSWÄHLEN

BEARBEITEN HPGL :06
BEHÄLTER AUSWÄHLEN

BEHÄLTER AUSWÄHLEN
Behälter

Behälter
AUTO *

1 [BEHÄLTER AUSWÄHLEN] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <►> drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <►> drücken.
Die Parameter [Behälter] und [Priorität] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

3 Die Parameter mittels <▼> und <▲> wählen und <Einstellen> drücken.

GEDRUCKTE KOPIE

BEARBEITEN HPGL	:06
GEDRUCKTE KOPIE	

GEDRUCKTE KOPIE
Kopien

Kopien	
01	*

EINGABE-OPTION

BEARBEITEN HPGL	:06
EINGABE- OPTION	

EINGABE-OPTION
Format

Format	
AUTO	*

Format	
A0	*

Verbinden	
02	*

1 [GEDRUCKTE KOPIE] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

2 Das einzustellende Element mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<▶>** drücken. Die Parameter [Kopien] und [Priorität] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

Note *[Priorität] werden nur für Versatec-Daten angezeigt.*

3 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

1 [EINGABE-OPTION] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

2 Die Taste **<▶>** drücken.

3 Entweder [AUTO] oder „verschiedene Materialformate“ mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

↳ Wenn ‘verschiedene Seitenformate’ gewählt wurde.

Die Taste **<▶>** sofort nach der Betätigung von **<Einstellen>** drücken.

2. Die Verknüpfungs-Anzahl mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und dann **<Einstellen>** drücken.

AUSGABE-OPTION

BEARBEITEN HPGL :06
AUSGABE-OPTION

AUSGABE-OPTION
Format

Format
A0 *

Format
A0 *

AUSGABE-OPTION
Verbinden

Verbinden
01 *

Rand
ALLE *

Rand
Führungskante-Rand

Führungskante-Rand
000 mm *

1 [AUSGABE-OPTION] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste **<▶>** drücken.

2 Die Taste **<▶>** drücken.

3 Entweder [AUTO], [ANDERE], [MIX], [MIX2] oder „verschiedene Materialformate“ mittels der Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

↳ Wenn ‘verschiedene Papierformate’ gewählt wurde

Die Taste **<▶>** sofort nach der Betätigung von **<Einstellen>** drücken.

2. Entweder [Verbinden] oder [Rand] mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und dann **<▶>** drücken.
3. Den einzustellenden Parameter mit den Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

↳ Wenn eine andere Einstellung als [NEIN] für [Rand] gewählt wurde

Die Taste **<▶>** sofort nach der Betätigung von **<Einstellen>** drücken.

2. Entweder [Führungskante-Rand] oder [Hinterkante-Rand] mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und dann **<▶>** drücken.
3. Die oberen und unteren Ränder mittels **<▼>** und **<▲>** wählen und **<Einstellen>** drücken.

Note

- Den Cursor mit den Tasten **<◀>** und **<▶>** nach rechts oder nach links bewegen.

MATERIALART

BEARBEITEN HPGL :06
MATERIALART

1 [MATERIALART] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen und dann die Taste <►> drücken.

MATERIALART
Typ

2 Die Taste <►> drücken.

Typ
Vellin *

3 Die relevante Materialart mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

ANDERES FORMAT

BEARBEITEN HPGL :06
ANDERES FORMAT

1 [ANDERES FORMAT] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <►> drücken.

BENUTZER DEF. FORMAT
Format bestimmen

2 Die Taste <►> drücken.

Format bestimmen
U0 *

3 Das Materialformat mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

Die Taste <►> drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Länge
01190 mm

4 Das Materialformat mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

Note Den Cursor mit den Tasten <◀> und <►> nach rechts oder nach links bewegen. Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste <◀> gedrückt.

FORMAT-PRIORITÄT

BEARBEITEN	HPGL	:06
FORMAT-PRIORITÄT		

FORMAT -PRIORITÄT	
Priorität	

Priorität	*
LANG	*

1 [FORMAT-PRIORITÄT] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <►> drücken.

2 Die Taste <►> drücken.

3 Den Formatprioritätsmodus mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

SETUP-DATEI SPEICHERN

BEARBEITEN	HPGL	:06
SETUP-DATEI SPEICHERN		

SETUP-DATEI SPEICHERN	
Format	

Format	*
HPGL	*

Drucker-Nr.	*
<u>12</u>	*

EINSTELLEN : zum Speichern	
----------------------------	--

1 [SETUP-DATEI SPEICHERN] auf dem Element einstellen-Auswahlbildschirm aufrufen, und dann die Taste <►> drücken.

2 Die Taste <►> drücken.

3 Das einzustellende Format mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.
Die Taste <►> drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

4 Die Nummer des logischen Druckers mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.
Die Taste <►> drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

5 <Einstellen> drücken, wenn die Meldung [EINSTELLEN:zum Speichern.] angezeigt wird.
Die Daten werden entsprechend gespeichert.

Standard-Logischen Drucker einstellen

Mit dem folgenden Verfahren wird der logische Drucker eingerichtet, der als Standard verwendet werden soll.

Betriebsverfahren



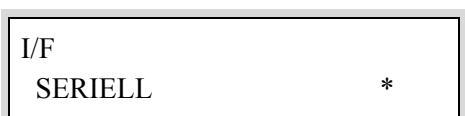
1 Wenn [SETUP DATEI] auf dem Parameter-Auswahlbildschirm angezeigt wird, **<►>** drücken.



2 [SETUP-DATEI DEF.] mittels **<▼>** wählen, dann **<►>** drücken.



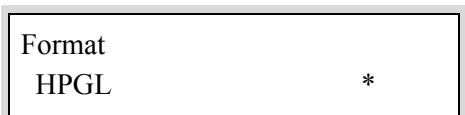
3 Die Taste **<►>** drücken.



4 Die Parameter mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

Die Taste **<►>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Note *[CENTRO] und [VPI] sind optional.*



5 Die Satzpriorität mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

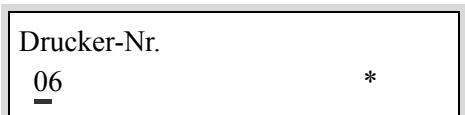
Die Taste **<►>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Note *Die wählbaren Elemente sind abhängig von der Art der gewählten Schnittstelle.*

•SERIELL :[HPGL]

•CENTRO :[HPGL]

•VPI :[Versatec]



6 Die Nummer des logischen Druckers mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

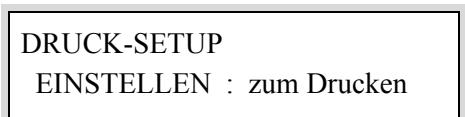
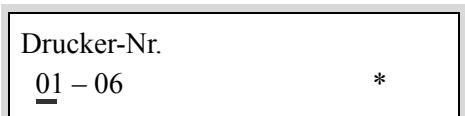
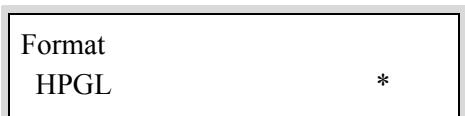
Der eingerichtete logische Drucker wird als Standard-Logischer Drucker registriert.

Note *Den Cursor mit den Tasten <◀> und <►> nach rechts oder nach links bewegen.*

Liste der Einstellungen drucken

Mit dieser Funktion wird eine Liste der für die logischen Drucker festgelegten Einstellungen gedruckt.

Betriebsverfahren



1 Wenn [SETUP DATEI] auf dem Parameter-Auswahlbildschirm angezeigt wird, **<▶>** drücken.

2 [DRUCK-SETUP] mit der Taste **<▼>** wählen, dann **<▶>** drücken.

3 Das gesetzte Format mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken.

Die Taste **<▶>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

4 Die Anfangs- und Endnummern der auszugebenden logischen Drucker mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken. Die Taste **<▶>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Note Den Cursor mit den Tasten **<◀>** und **<▶>** nach rechts oder nach links bewegen. Zum Übergang zum nächsten Menü den Cursor in die extrem rechte Position bewegen, dann **<▶>** drücken. Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste **<◀>** gedrückt.

5 **<Einstellen>** drücken, wenn die Meldung [EINSTELLEN: zum Drucken.] angezeigt wird. Die Daten werden entsprechend gespeichert.

5.3

Testdruck

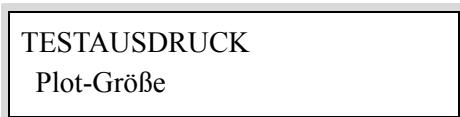
Mit dieser Funktion werden Testdaten gedruckt, mittels derer die Druckervorgänge überprüft werden können. Das Materialformat kann von A0 bis A4 gewählt werden.

Refer to Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für detaillierte Anweisungen zu den Druckersteuerpult-Verfahren (Seite 25).

Betriebsverfahren



1 Wenn [TEST-PLOT] auf dem Parameter-Auswahlbildschirm angezeigt wird, <▶> drücken.

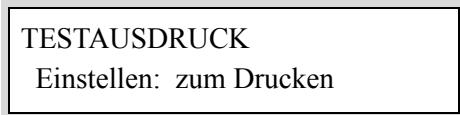


2 Die Taste <▶> drücken.



3 Das Materialformat, auf das die Testdaten gedruckt werden sollen, mittels <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

Die Taste <▶> drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.



4 Wenn [Einstellen: zum Drucken.] angezeigt wird, die Taste <Einstellen> drücken.

Die Daten werden entsprechend gedruckt.

5.4

Verwaltung der verschiedenen Protokolle

Es sind die folgenden beiden Protokollarten verfügbar. Diese Protokolle können gedruckt und gelöscht werden.

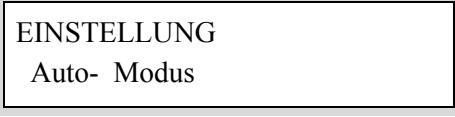
- AUFTRAGSPROTOKOLL
- FEHLERPROTOKOLL

Refer to Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für detaillierte Anweisungen zu den Druckersteuerpult-Verfahren (Seite 25).

Verwaltung des Auftragsprotokolls

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zur Verwaltung des Auftragsprotokolls erklärt.

Betriebsverfahren



1 Wenn [AUFTRAGSPROTOKOLLLIERUNG] angezeigt wird, \blacktriangleright drücken.

2 Wenn [AUFTRAGSPROTOKOLL] angezeigt wird, \blacktriangleright drücken.

3 Die relevanten Vorgänge mittels \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen, dann \blacktriangleright drücken.

Die Parameter [EINSTELLUNG], [DRUCKEN] und [LÖSCHEN] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.

L Wenn EINSTELLUNG gewählt wurde

1. Entweder [Auto-Modus] oder [Linie speichern] mit den Tasten \blacktriangledown und \blacktriangleup wählen \blacktriangleright drücken.

Auto- Modus
EIN

*

2. [EIN] oder [AUS] mittels <▼> und <▲> wählen, wenn [Auto.Modus] vorgegeben ist, dann <Einstellen> drücken.

Note

Wenn automatisches Drucken auf [EIN] gesetzt ist, werden die verarbeiteten Aufträge automatisch gedruckt, sobald sich 51 Seiten angesammelt haben.

DRUCK-PROTOKOLL
020423 – 020605

L Wenn [DRUCKEN] gewählt wurde

1. Das Anfangs- und Enddatum (JJ, MM, TT) der relevanten Aufträge mit den Tasten <▼> und <▲> wählen, dann <Einstellen> drücken.

Den Cursor auf die rechte Seite bewegen und <►> drücken, wenn die Auswahl getroffen wurde.

Note

Den Cursor mit den Tasten <◀> und <▶> nach rechts oder nach links bewegen. Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste <◀> gedrückt.

DRUCKEN
Einstellen: zum Drucken

2. <Einstellen> drücken, wenn die Meldung [EINSTELLEN: zum Drucken.] angezeigt wird.

Das Auftragsprotokoll wird entsprechend gedruckt.

LÖSCHEN
EINSTELLEN: zum Löschen.

L Wenn [LÖSCHEN] gewählt wurde

Wenn [Einstellen: zum Löschen.] angezeigt wird, die Taste <Einstellen> drücken.

Das Auftragsprotokoll wird entsprechend gelöscht.

Verwaltung des Fehlerprotokolls

In diesem Abschnitt werden die Verfahren zur Verwaltung des Auftragsprotokolls erklärt.

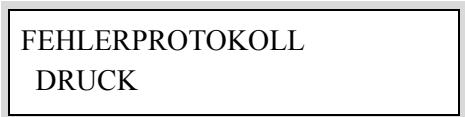
Betriebsverfahren



1 Wenn [AUFTRAGSPROTOKOLLIERUNG] angezeigt wird, **<▶>** drücken.

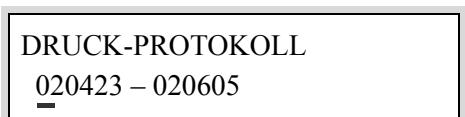


2 Das [FEHLERPROTOKOLL] mit **<▼>** anzeigen, und dann **<▶>** drücken.



3 Die relevanten Vorgänge mittels **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<▶>** drücken.

Die Parameter [DRUCKEN] und [LÖSCHEN] werden in dieser Reihenfolge angezeigt.



 Wenn [DRUCKEN] gewählt wurde

1. Das Anfangs- und Enddatum (JJ, MM, TT) der relevanten Aufträge mit den Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann **<Einstellen>** drücken. Den Cursor zum letzten Zeichen bewegen und **<▶>** drücken, wenn die Auswahl getroffen wurde.

[Note]

Den Cursor mit den Tasten <◀> und <▶> nach rechts oder nach links bewegen. Zur Rückkehr zum vorherigen Menü wird der Cursor auf die linke Seite bewegt, dann wird die Taste <◀> gedrückt.

DRUCKEN

Einstellen: zum Drucken

2. <Einstellen> drücken, wenn die Meldung [EINSTELLEN: zum Drucken] angezeigt wird.

Das Fehlerprotokoll wird entsprechend gedruckt.

LÖSCHEN

EINSTELLEN: zum Löschen

**Wenn [LÖSCHEN] gewählt wurde**

Wenn [Einstellen: zum Löschen] angezeigt wird, die Taste <Einstellen> drücken.

Das Fehlerprotokoll wird entsprechend gelöscht.

Beispiel einer Fehlerprotokollliste

[ErrorLog : Seite 1]					[Xerox 6050WF Version 2.2.XX]	
AuftragsNr.	Datum&Zeit	Aufgabe Name	FehlerNr.	Fehlerstufe	Fehlerprotokoll	Fehler Daten
1	02/04/17 15:49:30	OUTPUT	38	ERROR	PAGE MEMORY OVERFLOW	NO-PAGE-MEMORY Status from PrintMgr
20	02/04/22 20:38:05	HP PARSER	126	WARNING	UNRECOGNIZED_COMMAND	

5.5

Nachdrucken

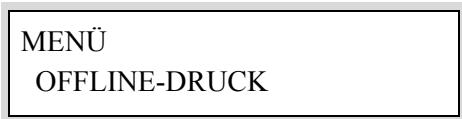
Mit dieser Funktion wird die zuletzt gedruckte Datei erneut gedruckt.

Die Anzahl der zu druckenden Kopien kann in einem Bereich zwischen 1 und 99 festgelegt werden.

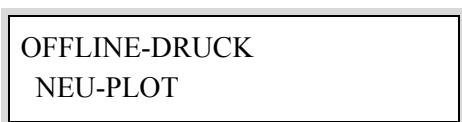
Note *Ein Nachdrucken ist nicht möglich mit der Xerox 6030 WF oder der Xerox 6050 WF, wenn nach dem Druckvorgang ein Kopiervorgang durchgeführt wurde.*

Refer to *Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für detaillierte Anweisungen zu den Druckersteuerpult-Verfahren (Seite 25).*

Betriebsverfahren



1 Wenn [OFFLINE-PLOT] auf dem Parameter-Auswahlbildschirm angezeigt wird, **<▶>** drücken.



2 Die Taste **<▶>** drücken.



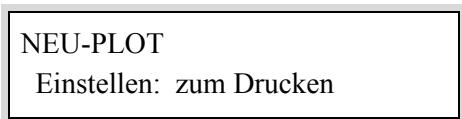
3 Die Taste **<▶>** drücken.



4 Die Anzahl der zu druckenden Kopien (1 bis 99) mit den Tasten **<▼>** und **<▲>** wählen, dann die Taste **<Einstellen>** drücken.

Die Taste **<▶>** drücken, wenn die Einstellung vorgenommen ist.

Note *Den Cursor mit den Tasten <◀> und <▶> nach rechts oder nach links bewegen.*



5 Wenn [Einstellen: zum Drucken.] angezeigt wird, die Taste **<Einstellen>** drücken.

Die Datei wird entsprechend neu gedruckt.

5.6

Zählerbestätigung

Zähler können zu Bestätigungszielen auf dem Druckersteuerpult angezeigt werden. Es können Werte mit bis zu 9 Stellen angezeigt werden.

Menüelement	Beschreibung
ZÄHLER 1	Die gesamte bisher bedruckte Materialfläche in Quadratmetern. (Einheit: m ²)
ZÄHLER 2	Die gesamte, bisher bedruckte Länge. (Einheit: m oder 0,1 m)
ZÄHLER 3	Die Summe der bisher gedruckten Stempelausdrucke.

Refer to

- Siehe "2.2 Betrieb vom Druckersteuerpult" für detaillierte Anweisungen zu den Druckersteuerpult-Verfahren (Seite 25).
- Der auf Zähler 1 angezeigte Wert ist abhängig vom Materialformat. Siehe Benutzerhandbuch für weitere Details.

Betriebsverfahren



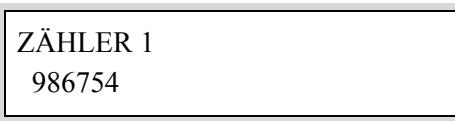
1 <►> drücken, wenn [KOSTENZÄHLUNGS- INFO] angezeigt wird.



2 Die Taste <►> drücken.



3 Die anzuzeigenden Details mit den Tasten <▼> und <▲> von [Zähler 1], [Zähler 2] und [Zähler 3] auswählen, dann <►> drücken.



Die ausgewählten Informationen werden entsprechend angezeigt.

In diesem Abschnitt werden die Hauptkomponenten des Druckersteuerpults und ihre Funktionen erläutert.

[Processing] lamp (green)

Indicates the printing status.

- ON** Printing in process
- Blinking** Receiving print data
- OFF** Not printing

<Power Saver> button

Activates the energy-saving mode.

Also cancels the energy-saving mode.

- ON** Energy-saving mode activated.
- OFF** Energy-saving mode deactivated.

Printer display

Used for setting up the various functions. Displays various messages.

[Online] lamp (green)

Indicates the data processing status.

- ON** Ready to print.
- Blinking** Moving to the offline mode.
- OFF** The offline mode. Printing is not possible.

[Error] lamp (red)

Indicates a printing error.

- ON** Indicates that an error, such as paper jamming, has occurred.
- OFF** Printer operating normally.

<Pause> button

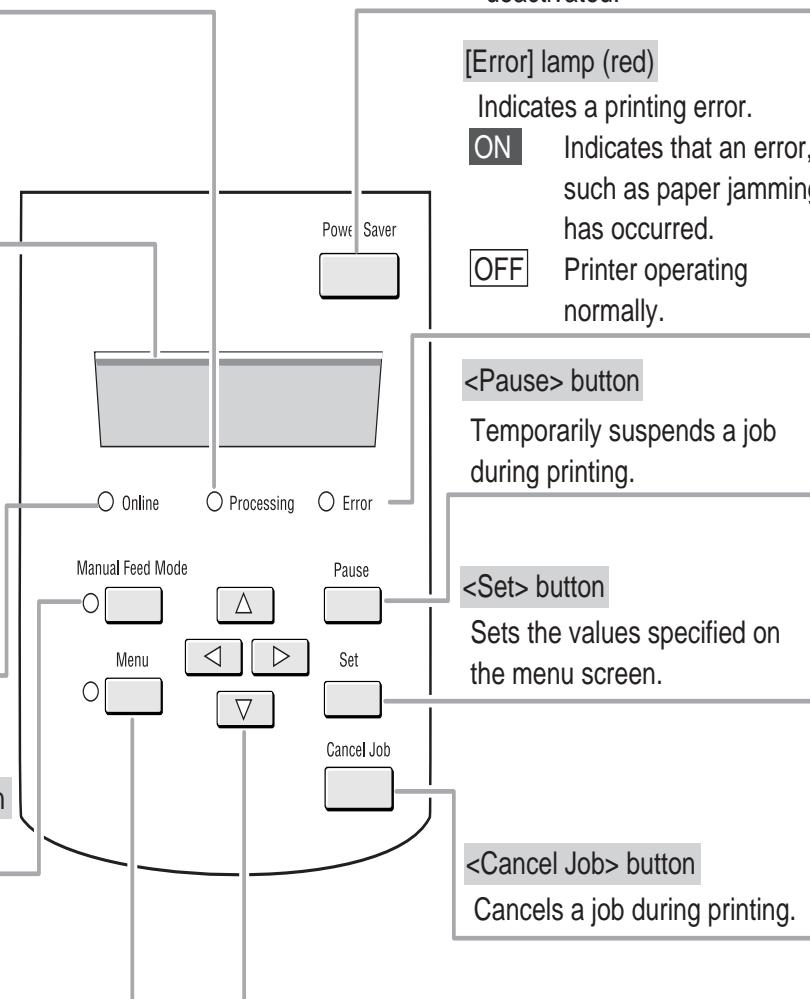
Temporarily suspends a job during printing.

<Set> button

Sets the values specified on the menu screen.

<Manual Feed Mode> button

Currently not supported.



Grundlegender Betrieb des Druckersteuerpults

Zur Festlegung der verschiedenen Parameter muss der Drucker zuerst in den Offline-Modus geschaltet werden.

Zum Schalten auf Offline und zur Anzeige des Menü-Bildschirms die Taste <Menü> drücken.

Menü-Hierarchie

Die Betriebsmenüs unterliegen der folgenden Menü-Hierarchie

- Elemente für das Hauptmenü (Ebene 1)

Dies ist das zuerst angezeigte Menü.

- Untermenü-Elemente (Ebene 2 und darunter)

Die verschiedenen Menüs, die unterhalb dem Menü der ersten Ebene angeordnet sind. Die jeweilige Tiefe der Hierarchie ist abhängig von den in den Untermenüs enthaltenen Elementen.

- Angegebene Werte

Die verschiedenen, unterhalb der Untermenüs angeordneten Parameterwerte.

Verwendung der Tasten

Die folgenden Tasten werden mit dem Menü-Bildschirm verwendet.

Taste <Menü>

Zum Schalten in den Offline-Modus und zur Anzeige des Menü-Bildschirms. Wenn der Menübildschirm eingeblendet ist und diese Taste gedrückt wird, wird der Drucker in den Online-Modus zurück geschaltet.

<▲>-Taste

Schaltet zum vorherigen Menüelement bzw. vorgegebenen Wert auf der gleichen Ebene.

<▼>-Taste

Schaltet zum nächsten Menüelement bzw. vorgegebenen Wert auf der gleichen Ebene.

<►>-Taste

Blendet das Menüelement der nächstniedrigeren Ebene ein.

<◀>-Taste

Blendet das Menüelement der nächsthöheren Ebene ein.

Taste <Einstellen>

Stellt den vorgegebenen Wert ein.

Ein [*]-Zeichen wird auf der rechten Seite des Wertes eingeblendet, wenn der Wert gesetzt ist.

Anwendungsbeispiele

In diesem Abschnitt werden Beispiele für die Auswahl von Menüelementen besprochen.

Druckbereit

Taste <Menü>

MENÜ
NETZW./ANSCHL.- EINST.

<▼><▲>-Taste

MENÜ
DRUCK-SETUP

<►>-Taste

Druck-Einstellungen
Material

<▼><▲>-Taste

Druck-Einstellungen
Behälter

<►>-Taste

Behälter
Rolle3,4

<◀>-Taste

Druck-Einstellungen
Behälter

<◀>-Taste

MENÜ
DRUCK-SETUP

1 Die Taste <Menü> drücken.

Das Hauptmenü wird angezeigt.

2 Die Taste <▼> drücken.

Die obersten Menüs werden in Reihenfolge angezeigt.

Note *Das vorherige Menü wird eingeblendet, wenn die Taste <▲> gedrückt wird.*

3 Die Taste <►> drücken.

Die Untermenü-Elemente werden angezeigt.

4 Die Taste <▼> drücken.

Die Menüelemente der gegenwärtigen Ebene werden nacheinander angezeigt.

Note *Das vorherige Menü wird eingeblendet, wenn die Taste <▲> gedrückt wird.*

5 Die Taste <►> drücken.

Die Menüelemente der nächsten Ebene werden angezeigt.

6 <◀> drücken, um zur oberen Menü-Ebene zurückzukehren.

7 <◀> drücken, um zur oberen Menü-Ebene zurückzukehren.

Angegebene Werte auswählen

Der folgende Abschnitt enthält ein Beispiel für das Setzen eines spezifischen Wertes.

Material
Rolle1

<►>-Taste

Material / Rolle1
Typ : Schreibpapier

<▼><▲>-Taste

Material / Rolle1
Typ : Film

Taste <Einstellen>

Material / Rolle1
Typ : Film *

<◀>-Taste

Material
Rolle1

1 Die Menü-Elemente werden angezeigt.

2 Die Taste <►> drücken.

Der vorgegebene Wert wird angezeigt.

3 Der eingestellte Wert wird mit den Tasten <▲> und <▼> geändert.

4 Zur Einstellung des Wertes die Taste <Einstellen> drücken.

Das Zeichen [*] wird neben dem Wert eingeblendet.

5 <◀> drücken, um zur oberen Menü-Ebene zurückzukehren.

5.8

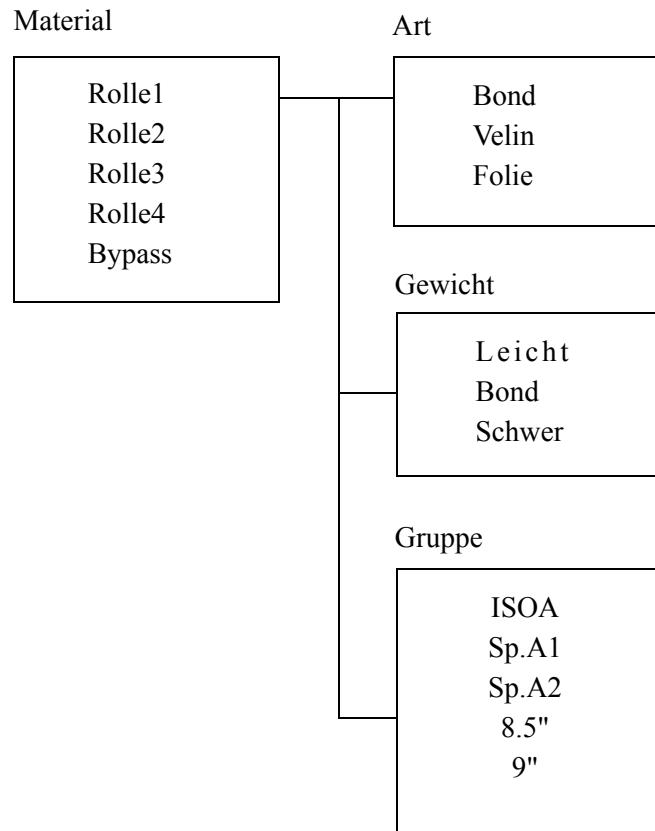
Drucker-Einstellungen

In diesem Abschnitt werden die Elemente erläutert, die über das Druckersteuerpult eingerichtet werden können.

Menüelement	Beschreibung
Material	Festlegung von Art, Format, Grammatur und anderen Materialparametern für jede in die Maschine zu ladende Rolle.
Behälter	Das System kann von den Maschineneinstellungen isoliert werden, wenn ein Fehler an den optionalen Rollen 3 und 4 auftritt. Important <i>Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn diese Einstellung geändert werden soll.</i>
Fixierer	Die Temperatur der Fixierereinheit kann eingestellt werden. Important <i>Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn diese Einstellung geändert werden soll.</i>

Material

Es ist sicherzustellen, dass diese Parameter eingestellt werden, wenn neues Material in die Maschine geladen und Materialart und –format geändert werden sollen.



Die Materialarten, für die das [Gewicht] vorgegeben werden kann.

Materialeinstellung [Leicht]	Schreibpapier/Bond (60-69g/m ²)	E-Papier
	Velin (70-79g/m ²)	
	Film (50-69μ)	
Materialeinstellung [Schreibpapier/Bond]	Schreibpapier/Bond (70-85g/m ²)	Premium (75gsm) Premium getönt (80g/m2) Premium fluorescent (80g/m2) Performance (75g/m2)
	Velin (80-95g/m ²)	Premium Velin (90g/m2)
	Folie (70-80μ)	Premium Folie (75μ)
Materialeinstellung [Schwer]	Schreibpapier/Bond (86-110g/m ²)	Presentation (110g/m2)
	Velin (96-112g/m ²)	Premium Velin (112g/m2)
	Folie (81-100μ)	Premium Folie (100μ)

Die Materialarten, für die die [Gruppe] vorgegeben werden kann.

Materialeinstellung [ISOA]	A4 (210 × 297 mm) A3 (297 × 410 mm) A2 (420 × 594 mm) A1 (594 × 841 mm) A0 (841 × 1189 mm)	A3 Rolle (297 mm breit) A2 Rolle (420 mm breit) A1 Rolle (594 mm breit) A0 Rolle (841 mm breit)
Materialeinstellung [SP.A 1]	SP.A-0 (880 1,230 mm) SP.A-1 (625 × 880 mm) SP.A-2 (440 × 625 mm) SP.A-3 (312 X 435 mm)	SP.A-0 roll (880 mm wide) SP.A-1 roll (625 mm wide) SP.A-2 roll (440 mm wide) SP.A-3 roll (312 mm wide)
Materialeinstellung [SP.A 2]	SP.A-1 (620 × 871 mm) SP.A-2 (435 × 620 mm) SP.A-3 (310 x 435 mm)	SP.A-1 roll (620 mm wide) SP.A-2 roll (435 mm wide) SP.A-3 roll (310 mm wide)
Materialeinstellung [ANSI] 8,5 Zoll	34", 22", 17", 11", 8.5"	
Materialeinstellung [Arch] 9 Zoll	36", 24", 18", 12", 9"	

Behälter

Dies ist unter normalen Umständen auf [Auto] eingestellt und braucht nicht benutzerseitig eingestellt zu werden.

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn diese Einstellung geändert werden soll.

Fixierer

Dies ist unter normalen Umständen auf [Auto] eingestellt und braucht nicht benutzerseitig eingestellt zu werden.

Wenden Sie sich an den Kundendienst, wenn diese Einstellung geändert werden soll.

Mit dieser Funktion wird der Stromverbrauch der Maschine automatisch verringert und der Stromsparmodus begonnen, wenn einen vorbestimmten Zeitraum lang keine Aktivitäten durchgeführt werden.

- Niedrigstrom-Modus 1

Mit diesem Modus wird die Fixierertemperatur automatisch verringert und der Stromverbrauch begrenzt.

Die einstellbaren Parameter sind [EIN], [AUS] und die Zeit, die vertreichen kann, bevor der Modus aktiviert wird (zwischen 1 und 120 Minuten, Grundeinstellung: [5 Minuten].)

- Niedrigstrom-Modus 2

In diesem Modus wird die Fixierertemperatur unter die des Niedrigstrom-Modus 1 abgesenkt.

Die einstellbaren Parameter sind [EIN], [AUS] und die Zeit, die vertreichen kann, bevor der Modus aktiviert wird (zwischen 5 und 120 Minuten, Grundeinstellung: [15 Minuten].)

- Ruhezustand-Modus

Im Ruhemodus wird der Netzstrom zum Drucker automatisch abgeschaltet.

Die einstellbaren Parameter sind [EIN], [AUS] und die Zeit, die vertreichen kann, bevor der Modus aktiviert wird (zwischen 15 und 120 Minuten, Grundeinstellung: [90 Minuten].)

Die Stromversorgung wird von den Stromsparmodi auf normale Spannung geschaltet, wenn ein Druckauftrag übertragen wird und wenn die Taste <Stromsparmodus> auf dem Druckersteuerpult gedrückt wird.

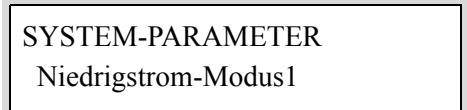
(Note)

Die Stromsparmodi können auch von den Kopierersteuerpulten der Xerox 6030 Wide Format bzw. der Xerox 6050 Wide Format aus bestimmt werden. Die jeweils zuletzt eingestellten Parameter werden verwendet, wenn diese Modi sowohl auf dem Drucker- als auch auf dem Kopierersteuerpult eingestellt wurden.

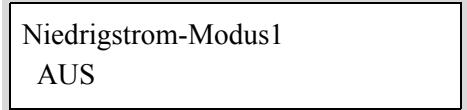
Setup-Methode



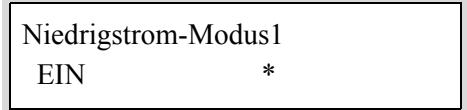
<▼>-Taste



<►>-Taste



<▼>-Taste



1 Die Taste <►> drücken, wenn [SYSTEMPARAMETER] angezeigt wird.

2 Entweder [Niedrigstrom-Modus 1], [Niedrigstrom-Modus 2] oder [Ruhemodus] mit der Taste <▼> wählen.

3 Die Taste <►> drücken.

4 Die erforderlichen Parameter mittels <▲> und <▼> wählen, dann <Einstellen> drücken. Ein [*]-Zeichen wird auf der rechten Seite des Wertes eingeblendet, wenn der Wert gesetzt ist.

Note

Die Parameter werden gültig, sobald die Taste <Einstellen> gedrückt wird. Es ist daher nicht erforderlich, die Änderungen danach gesondert abzuspeichern.

Kapitel 6

Ethernet Druckservice (für UNIX)

6.1

Übersicht über die Ethernet-Druckdienste

Wenn Unix ausgeführt wird, wird zum Drucken auf der 6030/6050 Wide Format der ftp-Befehl bzw. der lpr-Befehl verwendet.

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie die ftp- und lpr-Befehle und ihre Formate festgelegt werden.

Important *Die zu druckende Datei muss in einem Datenformat sein, das von der 6030/6050 Wide Format unterstützt wird. Wenn eine Datei in einem Datenformat gesendet wird, das nicht von der 6030/6050 Wide Format unterstützt wird, ergeben sich Druckfehler. Weitere Informationen über unterstützte Datenformate sind in "2.1 Übersicht über die 6030/6050 Wide Format Druckdienste" (Seite 14) enthalten.*

6.2

6030/6050 Wide Format-Druckersystem registrieren

Zum Drucken auf dem 6030/6050 Wide Format-Druckersystem muss das Druckersystem auf dem TCP/IP-Netzwerk registriert sein.

Hostsystem-Registrierung

Wenn die Netzwerkinformationen über einen Namensservice wie NIS oder DNS verwaltet werden, müssen die IP-Adresse und der Host-Name dort registriert werden.

Wenn ein weiterer Namensservice neben NIS und DNS verwendet wird, müssen IP-Adresse und Host-Name in der Datenbank registriert werden, die Client-seitig zum Übertragen der Datei verwendet wird.

SunOS 5.X

Für SunOS 5.X werden IP-Adresse und Host-Name des 6030/6050 Wide Format-Druckers in der Datei [/etc/hosts], die die an das Netzwerk angeschlossenen Drucker definiert, registriert.

Im folgenden Beispiel ist das 6030/6050 Wide Format-Druckersystem unter dem Hostnamen [oklahoma] in der [/etc/hosts]-Datei mit der IP-Adresse [zzz.zzz.zzz.zzz] in einem Netzwerk der beiden Workstations namens [cosmos] und [venus] registriert.

```
# Sun Host-Datenbank
#
# Wenn das NIS ausführt, wird diese Datei nur beim Boot-Vorgang
eingesehen
#
127.0.0.1 localhost
#oklahoma ist Wide Format 6050 Plotter
xxx.xxx.xxx.xxx    cosmos loghost
yyy.yyy.yyy.yyy    venus
zzz.zzz.zzz.zzz    oklahoma
```

Entfernten Drucker registrieren

Zum Drucken mittels lpr-Befehl ist die Registrierung nicht nur für das Host-System sondern auch die Registrierung des entfernten Druckers auf der Client-Workstation erforderlich.

Die Registrierungsinformationen sind systemabhängig, es müssen jedoch die Namen logischer Geräte auf der Workstation mit den logischen Druckern auf dem 6030/6050 Wide Format-Druckersystem übereinstimmen.

Refer to Siehe den Abschnitt "Hauptdruck-Funktionen" (Seite 18) in "2.1 Übersicht über die 6030/6050 Wide Format Druckdienste" für den logischen Drucker.

SunOS 5.X

Für SunOS 5.X wird der entfernte Drucker mit dem lpadmin-Befehl registriert.

Important Zur Verwendung des lpadmin-Befehls sind die root user-Zugriffsrechte erforderlich.

Refer to Für Einzelheiten über den lpadmin-Befehl siehe das SunOS 5.X-Benutzerhandbuch.

- lpadmin-Befehl ausführen

Im folgenden Beispiel wird das 6030/6050 Wide Format-Druckersystem mit dem Hostnamen [oklahoma] registriert.

Wenn die Drucker plt00h, plt01h und plt02h angegeben werden, werden sie zu den logischen Druckern PLT00H, PLT01H und PLT02H von [oklahoma] gesendet.

```
#lpadmin -p plt00h -s oklahoma!PLT00H
#lpadmin -p plt01h -s oklahoma!PLT01H
#lpadmin -p plt02h -s oklahoma!PLT02H
```

Important Wenn csh verwendet wird, "\!" anstatt "!" eingeben, um zu verhindern, dass das Zeichen "!" und die darauf folgenden Zeichen durch das Befehlprotokoll ersetzt werden.

In diesem Beispiel werden die Druckergeräte plt00h, plt01h und plt02h neu erstellt und eingestellt.

Das Xerox 6030/6050 Wide Format-Drucksystem hat 100 logische Drucker für jedes unterstützte Datenformat. Daher können auch 100 Einträge mit dem lpadmin-Befehl vorgenommen werden.

Note Der entfernte Drucker kann mit dem von SunOS bereitgestellten admintool registriert werden.

Zum Registrieren des entfernten Druckers [Druckermanager] > [Bearbeiten] > [Drucker hinzufügen] > [Zugriff zum entfernten Drucker hinzufügen] wählen. Einen logischen Druckernamen PLT00H unter Druckernamen, einen Hostnamen 6050 WF unter Druckerserver und BSD unter Druckserver BS bestimmen.

AIX 3.2.X

Für AIX 3.2.X ist der entfernte Drucker in der [/etc/qconfig]-Datei zu registrieren, in der die eindeutigen Druckerattribute definiert werden.

Refer to Für Einzelheiten über die entsprechenden Vorgänge und Inhalte siehe das "AIX 3.2.X Benutzerhandbuch".

- /etc/qconfig-Datei bearbeiten

Im folgenden Beispiel wird das 6030/6050 Wide Format-Druckersystem genannt [oklahoma] in der [/etc/qconfig]-Datei registriert.

Wenn bei dieser Einstellung eine Datei an das Druckergerät [plt10h] oder [plt20h] übermittelt wird, wird die Datei an [oklahoma] gesendet.

```
plt10h:  
    host = oklahoma  
    s_statfilter = /usr/lpd/bsdshort  
    l_statfilter = /usr/lpd/bsdlong  
    rq = PLT10H  
    device = dplt10hdplt10h:  
    backend = /usr/lpd/rembak  
*  
plt20h:  
    host = oklahoma  
    s_statfilter = /usr/lpd/bsdshort  
    l_statfilter = /usr/lpd/bsdlong  
    rq = PLT20H  
    device = dplt20hdplt20h:  
    backend = /usr/lpd/rembak  
*
```

Important Es muss ein logischer Drucker angegeben werden, der mit rq im 6030/6050 Wide Format-Druckersystem vorbereitet wurde.

- Druckwarteschlange beginnen

Wenn die Einstellungen beendet sind, die Druckwarteschlange mittels des qadm-Befehls beginnen.

MAC-Rahmenformat setzen

Das Ethernet unterstützt zwei MAC-Rahmenformate: [Ethernet V2.0] und [IEEE802.3], das 6030/6050 Wide Format-Druckersystem unterstützt jedoch nur [Ethernet V2.0]. Wenn das MAC-Rahmenformat im Host-Computer eingerichtet wird, muss [Ethernet V2.0] vorgegeben werden.

Einzelheiten des ftp-Befehls werden erläutert.

Note *Fett gedruckte Zeichen zeigen Eingabezeichen in jedem Beispiel an.*

Druck läuft

In diesem Abschnitt wird der Druckvorgang mittels des ftp-Befehls erläutert.

Betriebsverfahren

1 Den ftp-Befehl und das mit einem 6030/6050 Wide Format Hostnamen registrierte Netzwerk (Beispiel: 6050WF) auf der Client-Workstation eingeben.

Die Meldung, dass die Verbindung erstellt wurde, wird angezeigt.

```
% ftp 6050WF
Angetreten an 6050WF.
220 6050 Wide Format FTP Server bereit
Name (6050WF:ftpusr):
```

2 An 6030/6050 Wide Format anmelden. Einen im Voraus im 6030/6050 Wide Format registrierten Benutzernamen (Beispiel: ftpusr) eingeben.
Es wird zur Eingabe eines Passworts aufgefordert.

```
Name (6050WF:ftpusr): ftpusr
331 Passwort erforderlich
Kennwort:
```

Note *"ftpusr" ist der einzige Benutzer, der beim Versand registriert ist. Benutzer können mittels 'Druckdienste im Web' hinzugefügt werden. Siehe den Abschnitt "Einstellung der Parameter von 'Druckdienste im Web'." in "3.2 Systemparameter einstellen" für weitere Einzelheiten (Seite 54).*

3 Das Passwort des in Schritt 2 angemeldeten Benutzers eingeben.

Wenn die in der 6030/6050 Wide Format registrierten Benutzerinformationen mit dem Passwort des angemeldeten Benutzers übereinstimmen, wird die Anmeldung-Erfolgsmeldung angezeigt.

```
Kennwort:  
230 Benutzer angemeldet  
ftp>
```

Note Das Passwort des Benutzers (*ftpusr*) ist beim Versand des Systems [*ftpusr*].

4 Einen logischen Drucker angeben (Beispiel: plt00h). Den Namen des logischen Druckers mit dem cd-Unterbefehl eingeben.

Eine Meldung, dass der logische Drucker eingerichtet wurde, wird angezeigt.

```
ftp> cd plt00h  
250 Verzeichnis wurde zu "/ata0-p1/plt00h" geändert  
ftp>
```

5 bin-Unterbefehl für ein Datenformat festlegen.

```
ftp> bin  
200 Typ gesetzt zu A, bin-Modus  
ftp>
```

Note Der Unterbefehl *,ascii* kann nur für HP-GL-Daten vorgegeben werden. bib-Unterbefehl für HP-GL/2-, HP-RTL-, Versatec-, TIFF- und CALS-Daten vorgeben. Der Unterbefehl *,bin* kann auch für HP-GL-Daten vorgegeben werden.

6 Einen Druckdateinamen (Beispiel: kikai_01.hp) mittels Unterbefehl *,send* oder *,put* eingeben.

Eine Meldung, dass der übertragene Port eingerichtet wurde, wird angezeigt. Eine Meldung über den Dateinamen sowie eine Meldung, die die Übertragungsdatenmenge und -Zeit enthält, sind abhängig von der Client-seitigen Anwendung.

```
ftp> sendplans_01.hp  
200 Porteinstellung OK  
150 ASCII-Modus Datenverbindung wird geöffnet  
226 Übertragung beendet  
lokal: plans_01.hp entfernt: plans_01.hp  
17720 Bytes in 0,14 Sekunden gesendet (1.2e+02 Kbytes/s)  
ftp>
```

7 Ende angeben. Den Unterbefehl 'bye' eingeben.

Eine Meldung, dass der ftp-Befehl ausgeführt wurde, wird angezeigt.

```
ftp> bye  
221 Bye...bis später  
%
```

Andere Unterbefehle

In diesem Abschnitt werden die ftp-Unterbefehle erläutert.

- ascii: Setzt die Übertragungsdaten in das ASCII-Format.
- bin: Setzt die Übertragungsdaten in Binär-Format.
- bye: Beendet die FTP-Verarbeitung.
- cd: Verzeichnis ändern, zeigt logischen Drucker an.
- dir: Verzeichnis anzeigen, zeigt die auf dem Steuerpult eingerichteten logischen Drucker an.
Wenn in 6030/6050 Wide Format nichts vorgegeben ist, wird nur der logische Drucker an Adresse 00 angezeigt.
- dir: Zeigt Verzeichnis an, zeigt die auf dem Steuerpult eingerichteten logischen Drucker an.
Wenn in 6030/6050 Wide Format nichts vorgegeben ist, wird nur der logische Drucker an Adresse 00 angezeigt.
- mput: Weist zwei oder mehr vorgegebene Dateien an, interaktiv zur 6030/6050 Wide Format übertragen zu werden. Die Übertragung kann jedoch an einen bestehenden logischen Drucker gerichtet werden.
- open: Verbindet die Client-Workstation mit 6030/6050 Wide Format.
- put: Überträgt eine vorgegebene Datei an 6030/6050 Wide Format. Die Übertragung kann jedoch an einen bestehenden logischen Drucker gerichtet werden.
- pwd: Gegenwärtiges Arbeitsverzeichnis, zeigt den Namen des aktuell vorgegebenen logischen Druckers an.
- send: Überträgt eine vorgegebene Datei an 6030/6050 Wide Format. Die Übertragung kann jedoch an einen bestehenden logischen Drucker gerichtet werden.

Meldungsliste

In diesem Abschnitt werden Meldungen erklärt, die während des Druckens mit dem ftp-Befehl angezeigt werden können.

Datenverbindung kann nicht aufgebaut werden

Status: Die Verbindung für die Datenübertragung kann nicht aufgebaut werden.

Maßnahme:Einen Moment warten und erneut versuchen.

Kontrolldatei kann nicht erstellt werden, bitte später versuchen.

Status: Kontrolldatei kann nicht mit dem STOR-Befehl erstellt werden.

Maßnahme:Einen Moment warten und erneut versuchen.

Statusdatei kann nicht erstellt werden, bitte später versuchen.

Status: Auftragsdatei kann nicht mit dem LJ-Befehl erstellt werden.

Maßnahme:Einen Moment warten und erneut versuchen.

Passive Verbindung kann nicht geöffnet werden.

Status: Socket kann nicht im passiven Modus erstellt werden.

Maßnahme:Einen Moment warten und erneut versuchen.

Datei ,xx' kann nicht erstellt werden oder Erlaubnisproblem

Status: Eine Parameterdatei zur Erstellung der vorgegebenen Datei kann nicht geöffnet werden.

Maßnahme:Einen Moment warten und erneut versuchen.

Befehl ,xx' nicht verstanden

Status: Der empfangene Befehl (XX) wird nicht unterstützt.

Maßnahme:Den korrekten Befehl eingeben.

Kontrollverbindung-Lesefehler

Status: Ein Kontrollverbindungsfehler trat im FTP-Befehlswartestatus auf. Daher wurde die Verbindung unterbrochen.

Maßnahme:Für eine weitere Übertragung die Verbindung erneut erstellen.

Datenverbindungsfehler

Status: Ein Datenverbindungsfehler trat während der Dateiübertragung auf.

Maßnahme: Verbindung aufbauen und die Datei erneut übertragen.

Verzeichnis existiert nicht oder Syntaxfehler

Status: Ein nicht vorhandenes Verzeichnis (logischer Drucker) wird angegeben.

Maßnahme: Das korrekte Verzeichnis (logischer Drucker) angeben.

Fehler in der Eingabedatei

Status: Fehler in einer Ausgabedatei während der Übertragung.

Maßnahme: Verbindung aufbauen und die Datei erneut übertragen.

Datei 'xx' nicht gefunden oder Erlaubnisproblem

Status: Eine dem durch den ls-Befehl vorgegebenen logischen Drucker entsprechende Parameterdatei konnte nicht geöffnet oder gelesen werden.

Maßnahme: Einen Moment warten und erneut versuchen.

Unzureichende Speicherkapazität in System, bitte später versuchen.

Status: Daten können nicht übertragen werden, da die Festplatte voll ist.

Maßnahme: Warten, bis ein Platz auf der Festplatte reserviert ist und die Übertragung erneut beginnen.

Ungültiger Befehl

Status: Ein ungültiger Befehl wurde empfangen.

Maßnahme: Den korrekten Befehl übertragen.

Auftragswarteschlange ist voll, bitte später versuchen

Status: Daten können nicht empfangen werden, da die Auftragswarteschlange voll ist.

Maßnahme: Einen Moment warten und erneut versuchen.

Lokaler Ressourcenfehler: Xerox 6030/6050 WF ist belegt

Status: Übertragungsdaten können nicht angenommen werden, da das System überlastet ist.

Maßnahme: Das System auf einen Materialmangel- bzw. Materialstaufehler prüfen. Etwas warten und erneut versuchen. Wenn der Fehler oft auftritt, die 6030/6050 Wide Format neu starten.

Lokaler Ressourcenfehler: ReceiveCmplt-Status

Status: Datei wurde nicht übertragen.

Maßnahme: Einen Moment warten und erneut versuchen.

Lokaler Ressourcenfehler: ReceiveMComp

Status: Dateiübertragungsende-Meldung wurde nicht empfangen.

Maßnahme: Einen Moment warten und erneut versuchen.

Lokaler Ressourcenfehler: ReceiveMId

Status: Dateiübertragungserlaubnis-Meldung wurde nicht empfangen.

Maßnahme: Einen Moment warten und erneut versuchen.

Lokaler Ressourcenfehler: SendMComp

Status: Dateiübertragungsende-Meldung wurde nicht gesendet.

Maßnahme: Einen Moment warten und erneut versuchen.

Lokaler Ressourcenfehler: SendMId

Status: Dateiübertragungsbeginn-Meldung wurde nicht gesendet.

Maßnahme: Einen Moment warten und erneut versuchen.

Lokaler Ressourcenfehler: Bitte mit dem Einreihen beginnen

Status: Dateiübertragung kann nicht angenommen werden, da die Warteschlange angehalten wurde.

Maßnahme: Das Einreihen beginnen und den Druck erneut ausführen.

Anmeldung fehlgeschlagen

Status: Benutzername und Passwort passen nicht zusammen.

Maßnahme:Erneut anmelden, mit dem korrekten Benutzernamen und Passwort.

Keine Datei gefunden oder ungültiges Verzeichnis oder Erlaubnisproblem

Status: Fehler beim Öffnen des Verzeichnisses mit dem LIST-Befehl.

Maßnahme:Einen Moment warten und den Befehl erneut übertragen.

Parameter nicht akzeptiert

Status: Mit dem TYPE-Befehl wird etwas anderes als ASCII oder Binär festgelegt.

Maßnahme:ASCII oder Binär angeben.

Syntaxfehler: Bitte nur die Dateistruktur angeben

Status: Mit dem STRU-Befehl wird etwas anderes als eine Dateistruktur festgelegt.

Maßnahme:Eine Dateistruktur angeben.

Syntaxfehler: Bitte den Representation-Typ angeben

Status: Es wurde kein Übertragungstyp mit dem TYPE-Befehl vorgegeben.

Maßnahme:Den korrekten Typ eingeben.

Syntaxfehler: Bitte Sendedateinamen angeben.

Status: Es wurde kein Dateiname mit dem STOR-Befehl vorgegeben.

Maßnahme:Den korrekten Dateinamen eingeben.

Syntaxfehler: Bitte nur den Stream-Modus angeben

Status: Mit dem MODE-Befehl wird ein Nicht-Stream-Modus vorgegeben.

Maßnahme:Den Stream-Modus mittels MODE-Befehl vorgeben.

Timeout: Kontrollverbindung wird geschlossen

Status: Die Verbindung wird getrennt, da innerhalb der vorgegebenen Zeit nichts zum FTP übertragen wurde.

Maßnahme:Für eine weitere Übertragung die Verbindung erneut erstellen.

Nicht implementierter Typ x

Status: Eine Übertragung mit dem nicht unterstützten Typ wurde angewiesen.

Maßnahme:[Bild (Binär)] oder [ASCII] mit dem TYPE-Befehl vorgeben.

501 Benutzer "xx" existiert nicht; zur Anmeldung ist ein Konto erforderlich.

Status: Anmeldung mit einem nicht registrierten Benutzernamen.

Maßnahme:Mit einem registrierten Benutzernamen anmelden. Werksseitig wird nur [ftpsusr] als Benutzername registriert.

USER und PASS erforderlich

Status: Es wurde kein Benutzername oder Passwort mit dem USER- oder dem PASS-Befehl vorgegeben. Oder es wurden verschiedene Befehle ohne Anmeldung übertragen.

Maßnahme:Mit einem registrierten Benutzernamen und Passwort anmelden und erneut versuchen.

6.4

Drucken mit dem lp/lpr-Befehl

Die Einzelheiten jedes Befehls werden erläutert.

Note *Fett gedruckte Zeichen zeigen Eingabezeichen in jedem Beispiel an.*

Drucken (lpr-Befehl)

In diesem Abschnitt wird der Druckvorgang mittels des lpr-Befehls erläutert.

Format

lpr [-P<Name des logischen Druckers>] [-#<Kopienzahl>] [-s] <Dateiname>

-P<Name des logischen Druckers>

Den Namen eines logischen Druckers direkt nach dem P (ohne Leerstelle) eingeben, um Daten an den vorgegebenen Drucker auszugeben.

Wenn kein Name für einen logischen Drucker angegeben wird, wird der logische Drucker lpr gewählt.

-#<Kopienzahl>

Die Anzahl der Kopien mit einem Zahlenwert zwischen 1 und 99 angeben. Wenn 100 oder eine höhere Zahl eingegeben wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Werteingabe wird abgebrochen.

Wenn dies ausgelassen wird, wird eine Kopie erstellt.

-s

Angeben, um eine Datei über eine symbolische Verknüpfung zu übertragen, ohne sie im Spool-Bereich zu lagern.

Important *Die Datei mit dem Namen <Dateiname> darf nicht gelöscht oder geändert werden, wenn die Verarbeitung der Druckanforderung noch nicht vollständig beendet ist.*

Note *Andere lpr-Optionen als die oben angeführten werden ignoriert.*

Anwendungsbeispiele

Das den lpr-Befehl verwendende Druckverfahren wird im Folgenden erklärt.

Beispiel 1: Die Ausgabe einer Kopie der [drawa.hpgl]-Datei an den logischen Drucker [plt00h].

```
% lpr -Pplt00h drawa.hpgl
```

Beispiel 2: Die Ausgabe von jeweils zwei Kopien der [drawa.hpgl] und [drawc.hpgl]-Dateien an den logischen Drucker plt00h..

```
% lpr -Pplt00h -#2 drawb.hpgl drawc.hpgl
```

Beispiel 3: Die Ausgabe einer Kopie der [drawa.hpgl]-Datei an den logischen Drucker [plt01h].

```
% lpr -Pplt01h drawd.hpgl
```

Beispiel 4: Die Ausgabe von jeweils einer Kopie der [drawa.hpgl] und [drawc.hpgl]-Dateien an den logischen Drucker [plt02h].

```
% lpr -Pplt02h drawe.hpgl drawf.hpgl
```

Drucken (lp-Befehl) (für SunOS 5.x)

In diesem Abschnitt wird der Druckvorgang mittels des lp-Befehls erläutert.

Format

lp [-d <Name des logischen Druckers>] [-n <Kopienzahl>] [-c] <Dateiname>

lp [-d <Name des logischen Druckers>]

Daten werden an den angegebenen Drucker ausgegeben.

-n <Kopienzahl>

Die Anzahl der Kopien mit einem Zahlenwert zwischen 1 und 99 angeben. Wenn 100 oder eine höhere Zahl eingegeben wird, wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Werteingabe wird abgebrochen.

Wenn dies ausgelassen wird, wird eine Kopie erstellt.

-c

Dies muss festgelegt werden, um eine Kopie von <Dateiname> zu erstellen, bevor der Druck beginnt. Dann wird eine Datei übertragen. Wenn dies ausgelassen wird, wird eine Datei über eine Verknüpfung ohne Erstellung einer Kopie von <Dateiname> übertragen.

Important *Die Datei mit dem Namen <Dateiname> darf nicht gelöscht oder geändert werden, wenn die Verarbeitung der Druckanforderung noch nicht vollständig abgeschlossen ist.*

Anwendungsbeispiele

Das den lp-Befehl verwendende Druckverfahren wird im Folgenden erklärt.

Beispiel 1: Die Ausgabe einer Kopie der [drawa.hpgl]-Datei an den logischen Drucker [plt00h]

```
% lp -d plt00h -c drawa.hpgl
```

Beispiel 2: Die Ausgabe von jeweils zwei Kopien der [drawa.hpgl] und [drawc.hpgl]-Dateien an den logischen Drucker plt00h.

```
% lp -d plt00h -c -n 2 drawb.hpgl drawc.hpgl
```

Beispiel 3: Die Ausgabe einer Kopie der [drawa.hpgl]-Datei an den logischen Drucker [plt01h]

```
% lp -d plt01h -c drawd.hpgl
```

Statusanzeige (lpq-Befehl)

In diesem Abschnitt wird erklärt, wie der Status einer zum Drucken vorgesehenen Datei mit dem lpr-Befehl angezeigt wird.

Format

lpq [-P<Name des logischen Druckers>]

-P<Name des logischen Druckers>

Den Namen eines logischen Druckers sofort nach dem 'P' (ohne Leerstelle) eingeben. Dann wird der Status der Druckdatei angezeigt, die von dem logischen Drucker verarbeitet wird, der durch den Eingangsnamen gekennzeichnet ist. Wenn kein Eingangsnamen für den logischen Drucker eingegeben wird, wird der Status der in Verarbeitung durch den logischen Drucker mit dem Eingangsnamen lp befindlichen Datei angezeigt.

Anwendungsbeispiele

Beispiel 1: Status einer an den logischen Drucker [plt00h] übertragenen Datei anzeigen.

Wenn keine Datei in Verarbeitung ist, wird die folgende Meldung angezeigt.

```
% lpq -Pplt00h
keine Einträge
%
```

Beispiel 2: Status einer an den logischen Drucker [plt01h] übertragenen Datei anzeigen.

Wenn die Übertragung der [drawd.hpgl]-Datei an die 6030/6050 Wide Format bereits beendet ist, wird die folgende Meldung eingeblendet.

```
% lpq -Pplt01h
Auftrags-IDGesendet vonStatusPrior.Dokumentname  Prt
Umfang (KB)
123      williams  EingereihtNormal  drawd.hpgl      01H  980
%
%
```

Beispiel 3: Status einer an den logischen Drucker [plt01h] übertragenen Datei anzeigen.

Wenn die Übertragung der [drawd.hpgl]-Datei an die 6030/6050 Wide Format beendet ist und die 6030/6050 Wide Format den nächsten Auftrag erhalten hat, wird die folgende Meldung eingeblendet.

```
% lpq -Pplt01h
Auftrags-IDGesendet vonStatusPrior.Dokumentname   Prt  Umfang (KB)
123      williams  EingereihtNormal drawd.hpgl      01H  980
124      Unbekannt Empfang    Normal  Unbekannt      01H  Unbekannt
%
```

Beispiel 4: Status einer an den logischen Drucker [plt01h] übertragenen Datei anzeigen.

Wenn die Übertragung der Dateien [drawa.hpgl] und [drawb.hpgl] zur 6030/6050 Wide Format beendet ist und der Druck der Datei [drawa.hpgl] läuft.

Zur gleichen Zeit, wenn die Dateien [drawe.hpgl], [drawf.hpgl] und [drawg.hpgl] in der Client-Warteschlange auf die Übertragung warten, wird die folgende Meldung angezeigt.

```
% lpq -Pplt01h
Auftrags-IDGesendet vonStatusPrior.Dokumentname   Prt  Umfang (KB)
123      williams  Printing  Normal drawa.hpgl      01H  980
124      smith     EingereihtNormal drawb.hpgl      01H  5963

cosmos: Übertragung an oklahoma
Rang   Eigner   Auftrag Dateien
1.     smith    416      drawe.hpgl
2.     smith    417      drawf.hpgl
%
```

Note

Die mit [Auftrags-ID Gesendet von Status Prior. Dokumentname Druckumfang (KB)] beginnenden Informationen zeigen den Status der 6030/6050 Wide Format an.

[cosmos: Übertragung an oklahoma] oder [Rang Eigner Auftragsdateien Umfang ges.] zeigt den Client-Status an.

Die Auftragskennung für den Client und die Auftragskennung für die 6030/6050 Wide Format werden getrennt zugeordnet.

Abbrechen (lprm-Befehl)

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie ein vom Netzwerk aus übertragener Druckauftrag abgebrochen wird.

Format

lpq [-P<Name des logischen Druckers>] <Job ID>

-P<Name des logischen Druckers>

Den Namen eines logischen Druckers sofort nach dem P (ohne Leerstelle) eingeben, um einen vom angegebenen Drucker in Verarbeitung befindlichen Druckauftrag zu stornieren. Wenn kein Name eines logischen Druckers angegeben wird, wird ein vom logischen Drucker lp in Verarbeitung befindlicher Druckauftrag storniert.

<Auftrags-ID> Eine Auftrags-ID angeben, um den Auftrag zu stornieren. Mit dem Statusanzeigebefehl [lpq] werden Auftragskennungen angezeigt. Wenn dies ausgelassen wird, werden alle Druckaufträge storniert.

Note *Auftragskennungen auf der 6030/6050 Wide Format-Seite und der Client-Seite werden getrennt zugeordnet.*

Anwendungsbeispiele

Beispiel 1: Anzeige des Status des logischen Druckers [plt01h] und Abbruch des Drucks von Auftrags-ID [124].

```
% lpq -Pplt01h
Auftrags-IDGesendet vonStatusPrior.Dokumentname  Prt  Umfang (KB)
 123  williams  Printing  Normal  drawa.hpgl  01H  980
 124  smith      EingereihtNormal  drawb.hpgl  01H  5963

cosmos: Übertragung an oklahoma
Rang  Eigner  Auftrag Dateien
1.    smith   416    drawe.hpgl
2.    smith   417    drawf.hpgl
% lprm -Pplt01h 124
Auftrag 124 aus der Warteschlange genommen
%
```

Beispiel 2:Anzeige des Status des logischen Druckers [plt01h] und Abbruch des Drucks von Auftrags-ID [123].

Dieser Druckauftrag kann nicht abgebrochen werden, weil er bereits in Bearbeitung ist.

```
% lpq -Pplt01h
Auftrags-IDGesendet vonStatusPrior.Dokumentname Prt Umfang (KB)
 123 williams Printing Normal drawa.hpgl      01H 980
 124 smith      EingereihtNormal drawb.hpgl      01H 5963

cosmos: Übertragung an oklahoma
Rang   Eigner   Auftrag Dateien
1.     smith    416    drawe.hpgl
2.     smith    417    drawf.hpgl
% lprm -Pplt01h 123
Auftrag 123 kann nicht aus der Warteschlange genommen werden.
%
```

Beispiel 3:Anzeige des Status des logischen Druckers [plt01h] und Abbruch des Drucks von Auftrags-ID [417] in der Client-Warteschlange.

```
% lpq -Pplt01h
Auftrags-IDGesendet vonStatusPrior.Dokumentname Prt Umfang (KB)
 123 williams Drucken Normal drawa.hpgl      01H 980
 124 smith      EingereihtNormal drawb.hpgl      01H 5963

cosmos: Übertragung an oklahoma
Rang   Eigner   Auftrag Dateien
1.     smith    416    drawe.hpgl
2.     smith    417    drawf.hpgl
% lprm -Pplt01h 417
dfa417cosmos aus der Warteschlange genommen
dfa417cosmos aus der Warteschlange genommen
dfa417cosmos aus der Warteschlange genommen
%
```

Beispiel 4:Anzeige des Status des logischen Druckers [plt01h] und Abbruch des Drucks von Auftrags-ID [416] in der Client-Warteschlange.

Wenn der Dateitransfer zur 6030/6050 Wide Format beendet ist, bevor der Auftrag in der Client-Warteschlange storniert wird, kann der Druckauftrag nicht storniert werden. 6030/6050 Wide Format Druckstatus anzeigen, Auftragskennungen des logischen Druckers prüfen und den Druckauftrag erneut stornieren.

```
% lpq -Pplt01h
Auftrags-IDGesendet vonStatusPrior.Dokumentname  Prt  Umfang (KB)
 123 williams  Drucken  Normal  drawa.hpgl      01H  980
 124 smith      EingereihtNormal  drawb.hpgl      01H  5963
cosmos: Übertragung an oklahoma
Rang   Eigner   Auftrag Dateien
1.    smith    416    drawe.hpgl
2.    smith    417    drawf.hpgl
% lprm -Pplt01h 416
%
% lpq -Pplt01h
Auftrags-IDGesendet vonStatusPrior.Dokumentname  Prt  Umfang (KB)
125    smith      EingereihtNormal  drawd.hpgl      01H  1980
%
% lprm -Pplt01h 125
Auftrag 125 aus der Warteschlange genommen
%
```

Meldungsliste

In diesem Abschnitt werden Meldungen erklärt, die während des Druckens mit dem lpr-Befehl angezeigt werden können. Diese Meldungen sind systemabhängig, da sie von der Client-Workstation ausgegeben werden.

Kann /usr/spool/pltXXX/.seq nicht erstellen

Status: Der lpd-Daemon auf dem Client hat keine Kontrolldatei erstellt.

Maßnahme: Das Spool-Verzeichnis prüfen.

Kopierdatei ist zu groß

Status: Die Daten sind zu umfangreich zum Speichern im Spool-Verzeichnis.

Maßnahme: Spool-Verzeichnis erweitern oder das [-s]-Flag anhängen, dann den lpr-Befehl mit einer symbolischen Verknüpfung ausführen.

XXprinter: Aufträge in Warteschlange, aber Daemon kann nicht gestartet werden.

Status: Kann den lpd-Daemon auf dem Client nicht starten.

Maßnahme: Den Daemon mit dem lpr-Befehl neu starten.

XXPRINTER: Druckerwarteschlange ist deaktiviert.

Status: Die Warteschlange ist angehalten.

Maßnahme: Den Daemon mit dem lpr-Befehl neu starten.

XXprinter: Unbekannter Drucker

Status: Ein nicht im System registrierter Drucker wurde angegeben.

Maßnahme: Den in der [/etc/printcap]-Datei registrierten Drucker prüfen.

jobXX kann nicht aus der Warteschlange genommen werden

Status: Auftrag Nr. XX wurde nicht aus der Warteschlange des Druckservice gelöscht.

Maßnahme: Mit dem lpq-Befehl prüfen, ob der angegebene Auftrag bereits vom Wartestatus in der Warteschlange zum Verarbeitungsstatus gewechselt hat.

PLTXX kann nicht aus der Warteschlange genommen werden

Status: Auftrag wurde vom logischen Drucker PLTXX auf der Druckservice-Seite nicht gelöscht.

Maßnahme: Mit dem lpq-Befehl prüfen, ob der angegebene Auftrag bereits vom Wartestatus in der Warteschlange zum Verarbeitungsstatus gewechselt hat.

Verbindung belegt

Status: Die Verbindung für die Datenübertragung kann nicht aufgebaut werden.

Maßnahme: Es ist keine Maßnahme erforderlich. Die Druckservice-Seite akzeptiert Datenübertragungsanforderungen für bis zu 10 Sitzungen. Diese Meldung wird angezeigt, wenn Anforderungen für mehr als 10 Sitzungen empfangen werden. Gewöhnlich wird die erneute Übertragung Client-seitig ausgeführt.

Kapitel 7

Methoden zum Schneiden der Führungskante

7.1

Schneiden der Führungskante

Ein Schneiden der Führungskante des Materials vor dem Ausführen eines Auftrags ist notwendig, wenn zuvor ein Papierstau behoben wurde, wenn neues Material geladen wurde oder wenn die Führungskante des Materials beschädigt ist.

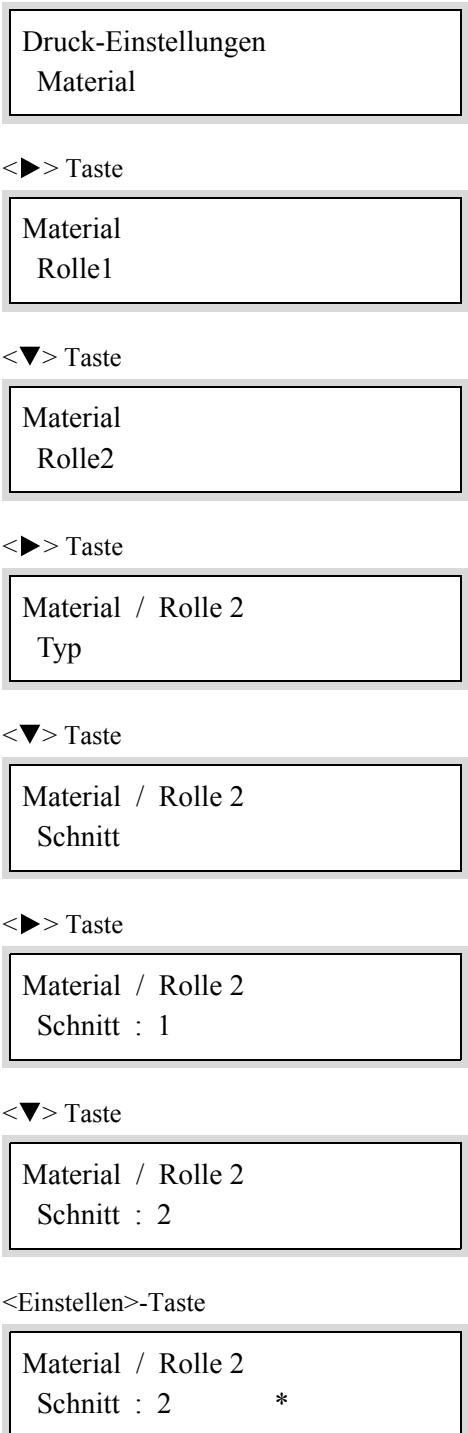
Es stehen zwei Methoden für das Schneiden der Führungskante zur Verfügung.

- Automatischer Schnitt: Laden Sie das Material und wählen Sie über das Steuerpult des Druckers die Option [Schnitt].
- Manueller Schnitt: Öffnen Sie den Materialbehälter und schieben Sie den Cutter von Hand über das Material.

7.2

Automatischer Schnitt

Verfahren



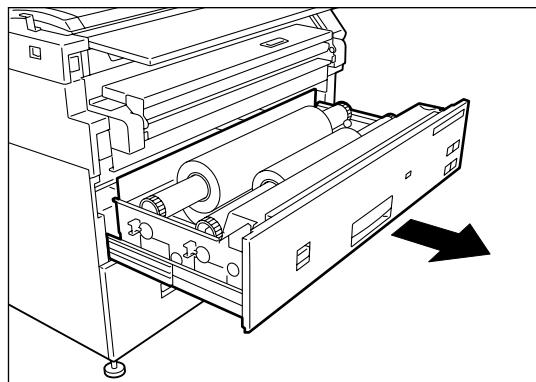
- 1 Wählen Sie die Option [Material] im Drucken-Menü des Steuerpults aus.
- 2 Drücken Sie die <►>-Taste.
Es erscheint die Ebene zur Auswahl des gewünschten Materials.
- 3 Drücken Sie die <▼>-Taste und wählen Sie danach die Rolle aus, deren Führungskante beschnitten werden soll.
- 4 Drücken Sie die <►>-Taste.
Es erscheint die Ebene zur Auswahl der Einstellung.
- 5 Drücken Sie die <▼>-Taste und wählen Sie den Menüpunkt <Schnitt>.
- 6 Drücken Sie die <►>-Taste.
Es erscheint die Ebene zur Auswahl der Schnittzahl.
- 7 Drücken Sie die <▼>-Taste und wählen Sie [1], [2] oder [3].
- 8 Drücken Sie die <Einstellen>-Taste.
- 9 Drücken Sie die <Einstellen>-Taste.
Das Zuschneiden der Führungskante beginnt.
- 10 Drücken Sie die <◀>-Taste, um zur oberen Menü-Ebene zurückzukehren.

7.3

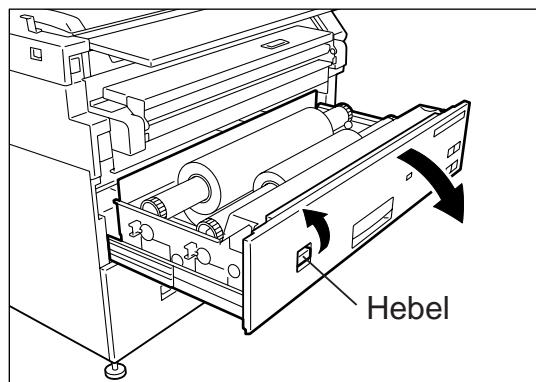
Manueller Schnitt

Für die vordere Rolle

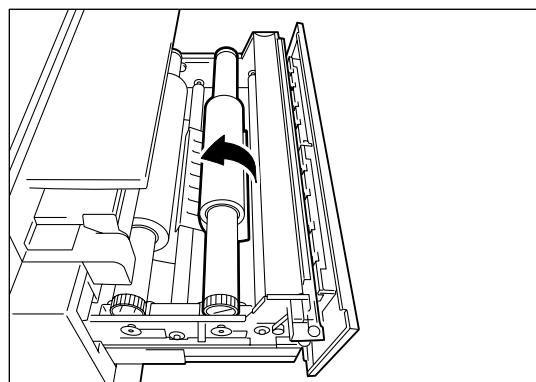
[Verfahren]



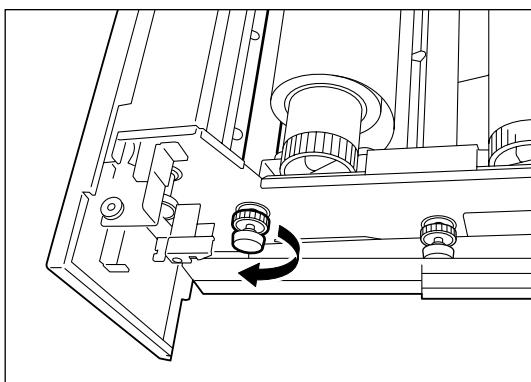
1 Ziehen Sie den Materialbehälter heraus.



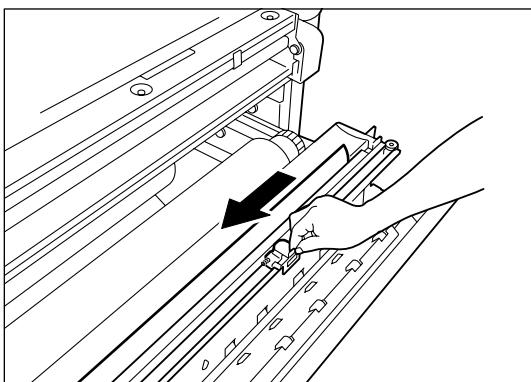
2 Ziehen Sie am Hebel, um die Behälterabdeckung zu öffnen.



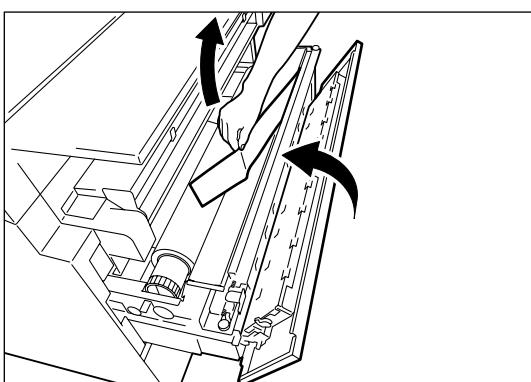
3 Drehen Sie die Materialrolle, bis die Führungskante von der Walze erfasst wird.



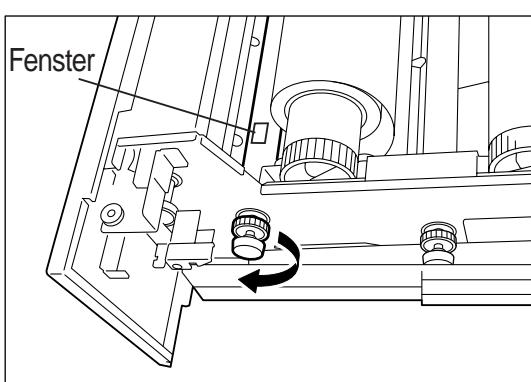
4 Drehen Sie nun den Knopf, bis die Führungskante des Materials aus der Behälteröffnung herausragt.



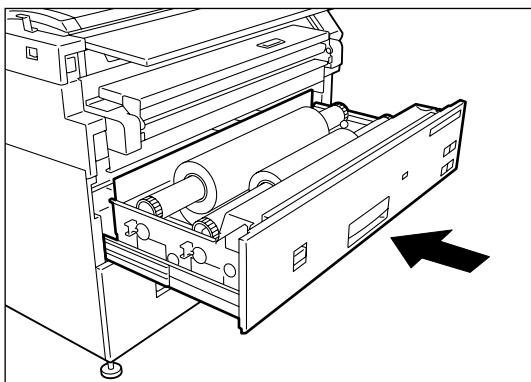
5 Schneiden Sie nun das Material mit dem Cutter.



6 Entfernen Sie das angeschnittene Stück Papier und schließen Sie die Behälterabdeckung.



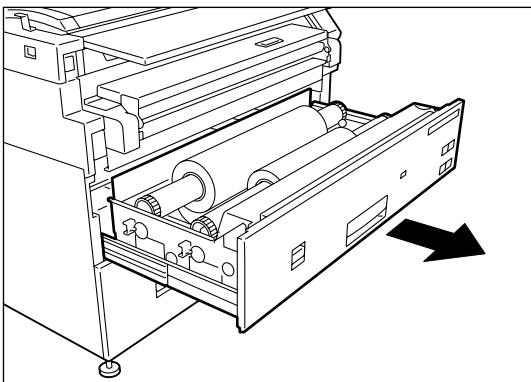
7 Drehen Sie den Knopf, um die Materialrolle wieder in ihre Ausgangsposition zurück zu setzen, bis die Führungskante des Materials im Fenster sichtbar wird.



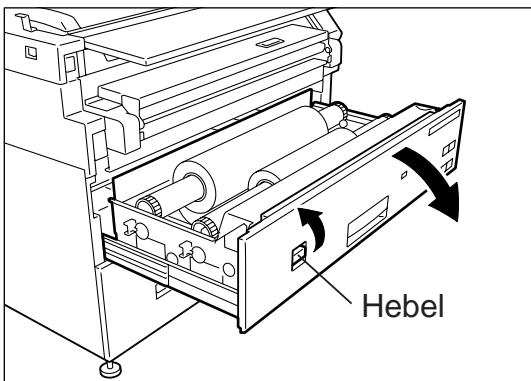
8 Schieben Sie den Materialbehälter wieder ein.

Für die hintere Rolle

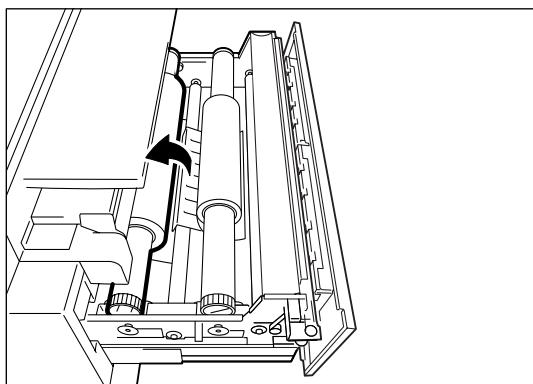
[Verfahren]



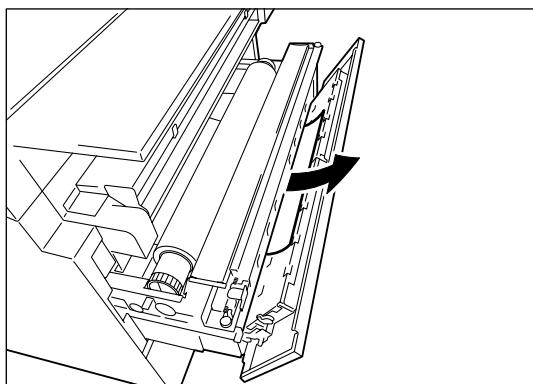
1 Ziehen Sie den Materialbehälter heraus.



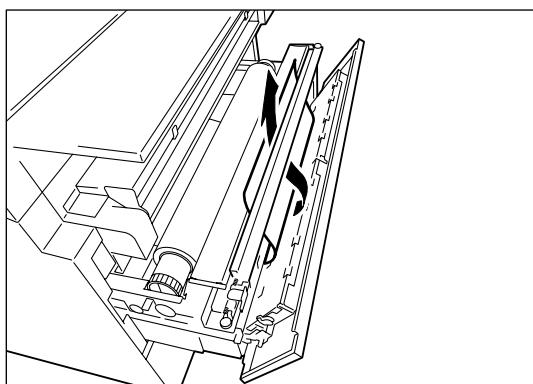
2 Ziehen Sie am Hebel, um die Behälterabdeckung zu öffnen.



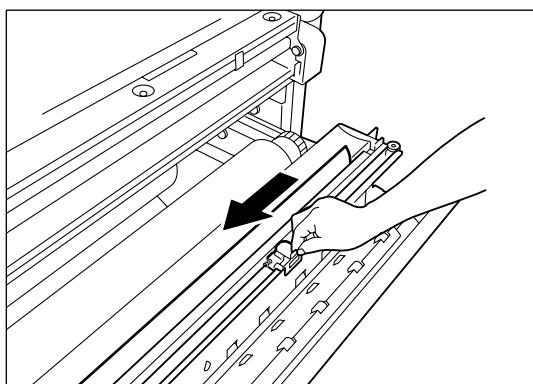
3 Drehen Sie die Materialrolle, bis die Führungskante von der Walze erfasst wird.



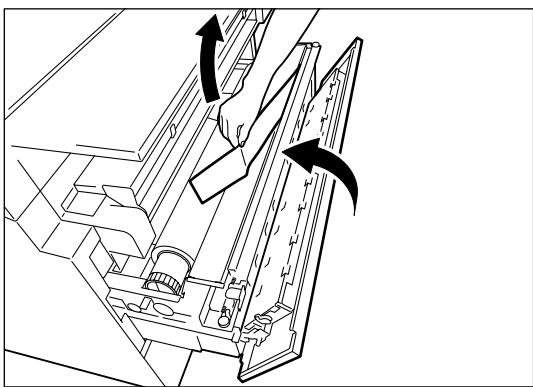
4 Drehen Sie nun den Knopf, bis die Führungskante des Materials aus der Behälteröffnung herausragt.



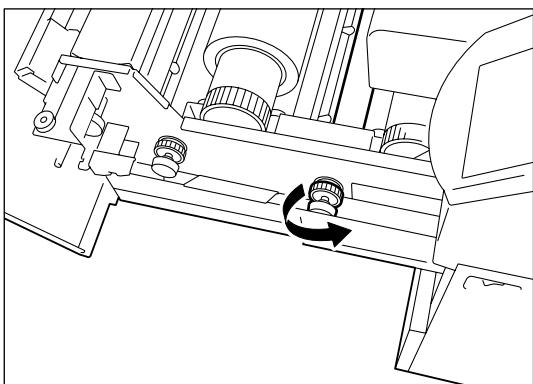
5 Drehen Sie den Knopf, bis das Material das Leitblech erreicht und aus der Behälteröffnung herausragt.



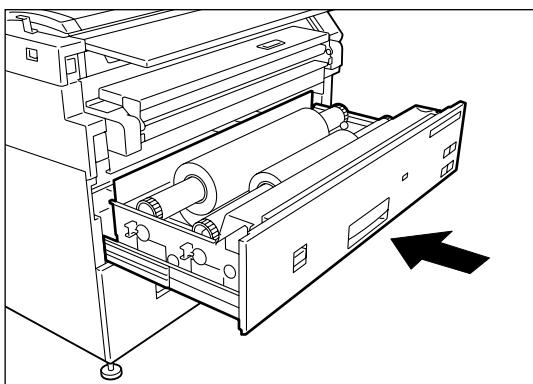
6 Schneiden Sie nun das Material mit dem Cutter.



7 Entfernen Sie das angeschnittene Stück Papier und schließen Sie die Behälterabdeckung.



8 Drehen Sie den Knopf, um die Materialrolle wieder in ihre Ausgangsposition zurück zu versetzen, bis die Führungskante des Materials im Fenster sichtbar wird.



9 Schieben Sie den Materialbehälter wieder ein.

Kapitel 8

Ersetzen von Druckmaterial

8.1

Wird angezeigt, wenn kein Material vorhanden ist

Die Nachricht „xxx-Material ersetzen“ erscheint im Setup-Bildschirm, wenn das für den Druck erforderliche Material nicht geladen ist.

Die Formatanzeige auf dem Setup-Bildschirm erlischt, wenn alle Materialien des Geräts verbraucht wurden und somit ersetzt werden müssen.

Note

Sie können auch das Material eines Behälters, dessen LED-Anzeige nicht aufleuchtet, während des Druckens auffüllen bzw. ersetzen.

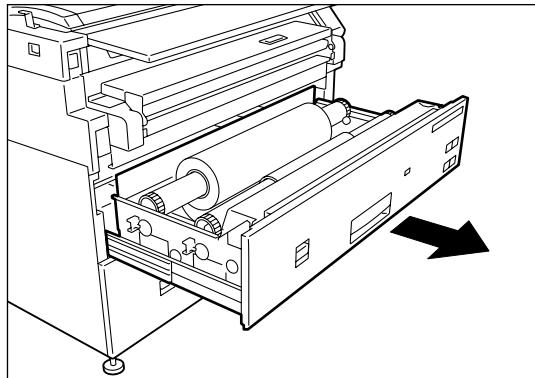
8.2

Ersetzen von Rollenmaterial

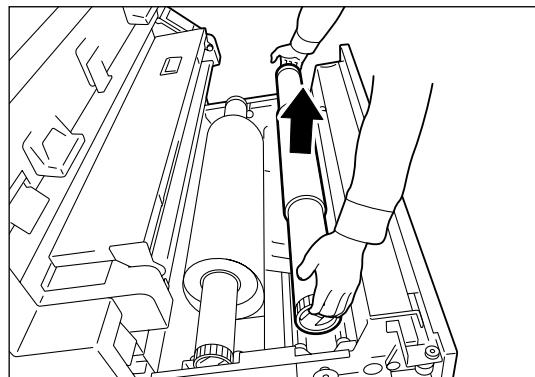
Jeder Materialbehälter kann mit zwei Materialrollen versehen werden.

Important Folgen Sie den Anleitungen in Kapitel 5 und stellen Sie die Papier-Parameter entsprechend der ersetzen Rollen ein.

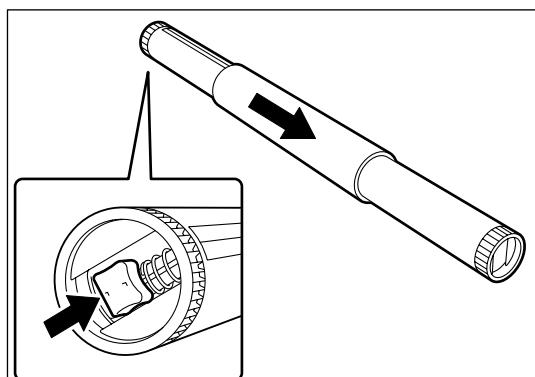
[Verfahren]



1 Ziehen Sie den Materialbehälter heraus.



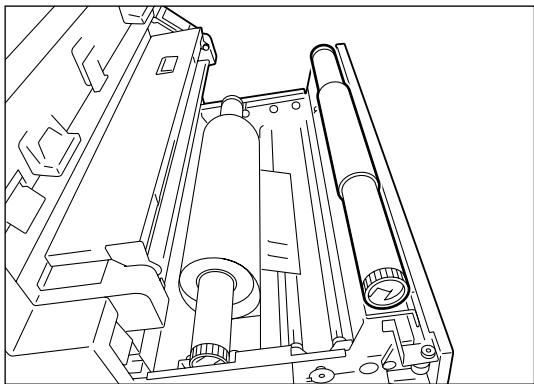
2 Nehmen Sie die Welle der zu ersetzenen Materialrolle heraus.



3 Schieben Sie den Riegel am Ende der Welle nach rechts und streifen Sie gleichzeitig die Hülse der Papierrolle in der angezeigten Richtung ab.

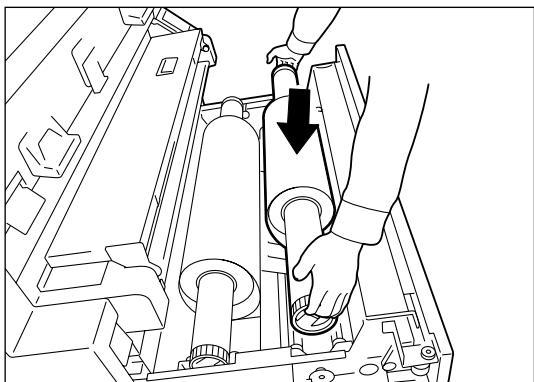
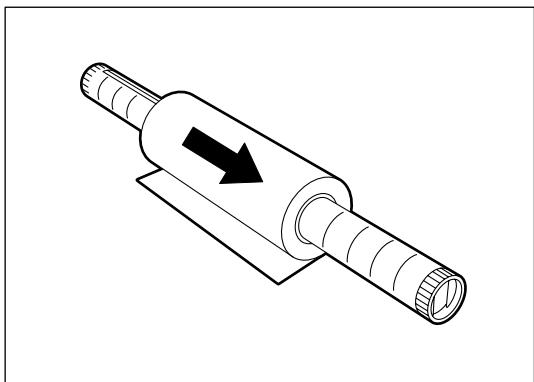
Note

Durch Betätigen des Schieberiegels wird der Halterung der Hülse gelöst, wodurch diese von der Welle angezogen werden kann.

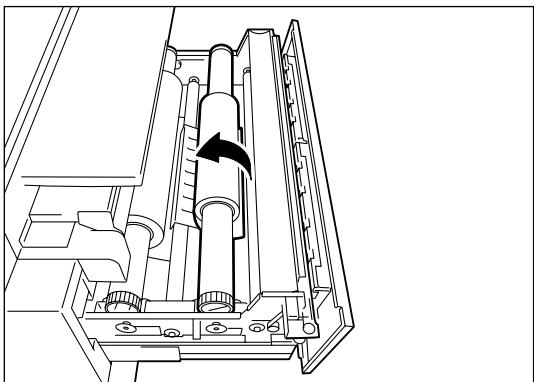


Note

Legen Sie die Materialrolle auf dem vorderen Bereich des Behälters ab.



- 4** Drücken Sie auf den Schieberegler am Ende der Welle und schieben Sie die Materialrolle gleichzeitig in die Position auf der Welle, die dem Format des Rollenmaterials entspricht. Setzen Sie die Rolle danach in den Behälter ein.



- 5** Passen Sie die Materialrolle der im Behälter angezeigten Zufuhrrichtung an und drücken Sie die Materialrolle in die Halterungen auf beiden Seiten.

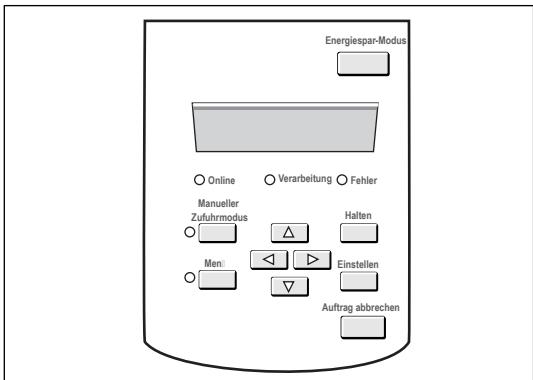
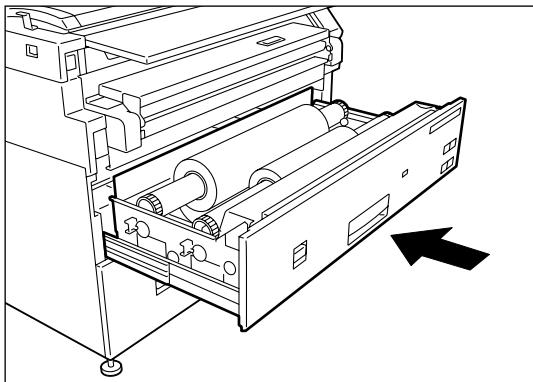
Note

Schneiden Sie Führungskante des Materials vor dem Einsetzen ab, wenn diese beschädigt ist. Weitere Einzelheiten zu diesem Thema finden Sie in "Kapitel 7 Methoden zum Schneiden der Führungskante".

- 6** Drehen Sie die Materialrolle, bis die Führungskante von der Walze erfasst wird.

Note

Drehen Sie den Knopf, bis die Führungskante des Materials im Fenster sichtbar ist.



7 Schließen Sie nun vorsichtig den Materialbehälter, bis dieser wieder bis zum Anschlag eingeschoben ist.

Die Leuchtanzeige auf der Vorderseite des Behälters leuchtet auf und das Rollenmaterial wird automatisch eingezogen.

8 Stellen Sie nun die Parameter des Materials über das Drucker-Steuerpult ein.

Refer to "Kapitel 5 Setup mittels Druckersteuerpult"

8.3

Verwendung von Formatblättern

Anzeige des Formats des geladenen Materials.

Es stehen folgende Arten der Anzeige zur Verfügung:

- Standard-Format A
- Format A (Zoll)

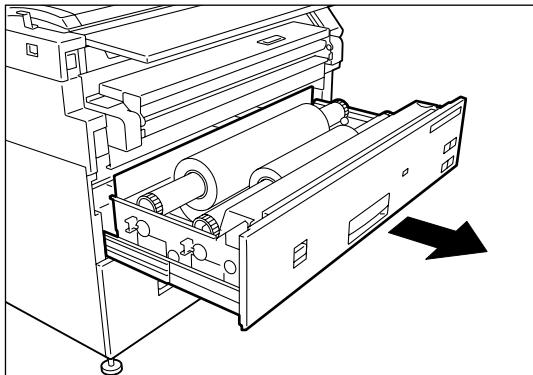
Standard-Format A

B2	Sp.A2	Sp.A0	SB1	A3	A1	A0
----	-------	-------	-----	----	----	----

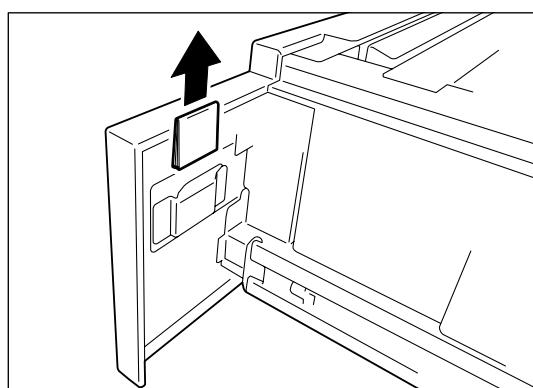
Format A (Zoll)

11"	17"	22"	18"	12"	24"	34"	36"
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

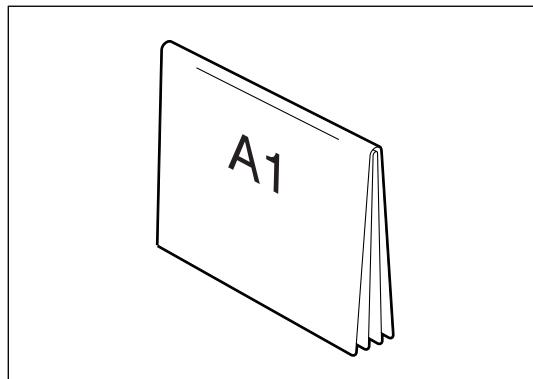
Laden von Formatblättern



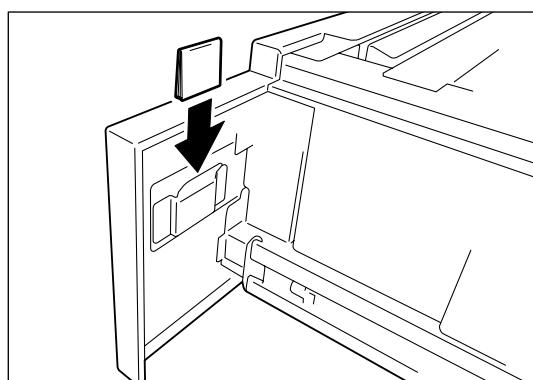
1 Öffnen Sie den Behälter, dessen Formatangaben geändert wurden.



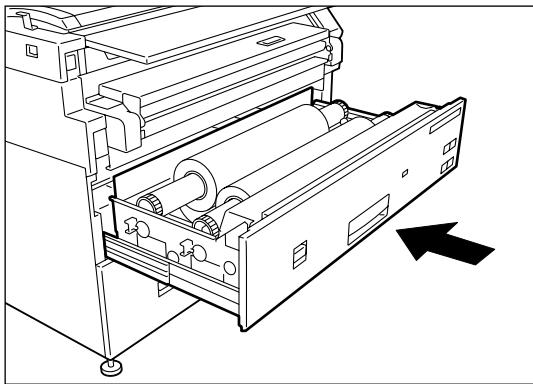
2 Nehmen Sie das Formatblatt heraus.



3 Falten Sie das Formatblatt, um das geladene Format anzuzeigen.



4 Stecken Sie das Formatblatt wieder in das Fach.

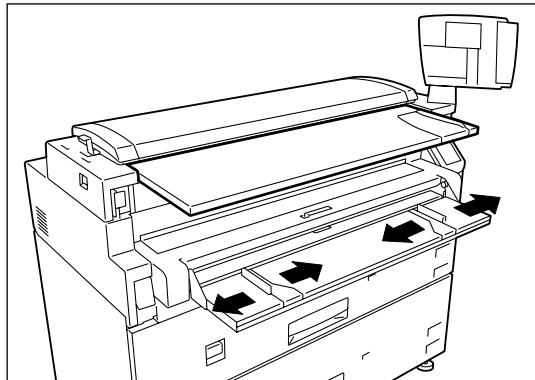


5 Schließen Sie nun vorsichtig den Materialbehälter, bis dieser wieder bis zum Anschlag eingeschoben ist.

8.4

Material von Hand laden

[Verfahren]



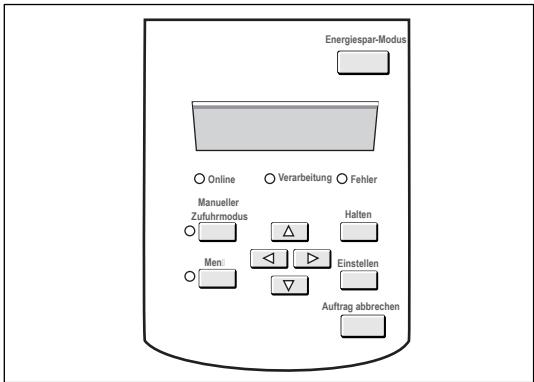
1 Stellen Sie die Seitenführungen der MSI & Manuellen Zufuhreinheit auf das Format des Druckmaterials ein.

2 Laden Sie die Vorlage mit dem Schriftbild nach oben und richten Sie diese an den Seitenführungen der MSI & Manuellen Zufuhreinheit aus.

- Important**
- Die optionale MSI & Manuelle Zufuhreinheit ist für das Kopieren mit manueller Vorlagenzufuhr notwendig.
 - Über die MSI & Manuelle Zufuhreinheit kann Standardmaterial mit einer Breite zwischen 297 und 914 mm und einer Länge von 210 bis 2,000 mm zugeführt werden.

3 Schieben Sie die Vorderkante der Vorlage bis zum Anschlag ein. Das Gerät startet nun die Verarbeitung der Vorlage; das Startup-Geräusch des Geräts ist hörbar.

- Important**
- Es können zwei oder mehr A3- Bogen (horizontale Zufuhr) und ebenso viele A4- Bogen (horizontale/vertikale Zufuhr) angelegt werden. Bogen anderer Formate, außer A3 (horizontale Zufuhr) und A4 (horizontale/vertikale Zufuhr) müssen nacheinander zugeführt werden. Die MSI & Manuelle Zufuhreinheit ist nur für die Zufuhr von Schreibpapier (Postpapier) geeignet.



4 Stellen Sie die Parameter des Materials über das Drucker-Steuerpult ein.

Refer to "Kapitel 5 Setup mittels Druckersteuerpult"

Kapitel 9

Toner auffüllen

9.1

Toner auffüllen für den Wide Format Kopierer/Drucker mit Scanner

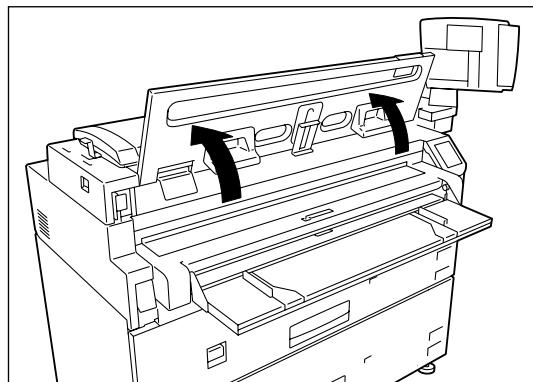
Erscheint die Nachricht „Schwarzen Toner hinzufügen“ auf dem Steuerpult der Druckers, muss Toner nachgefüllt werden.

Beachten Sie beim Umgang mit Toner folgende Regeln.

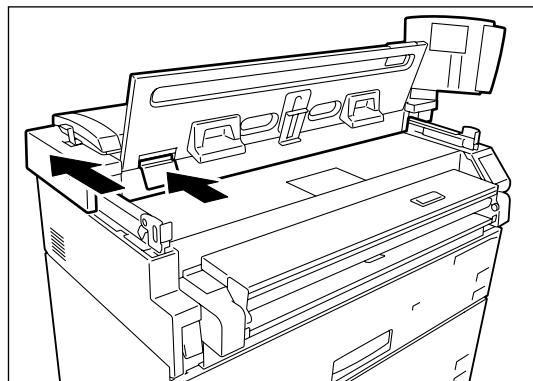
- Gehen Sie beim Auffüllen von Toner vorsichtig vor, um den Kontakt mit Kleidung oder Gerät zu verhindern.
- Eine leere Tonertrommel niemals mit Feuer in Berührung bringen.

Den Toner wie unten beschrieben auffüllen.

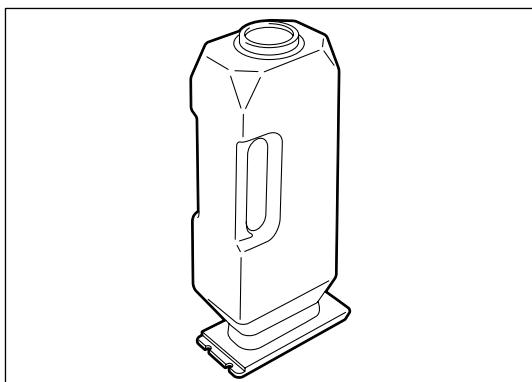
[Verfahren]



1 Heben Sie die Dokumentauflage des Scanners an, bis diese einrastet und nicht mehr geschlossen werden kann.

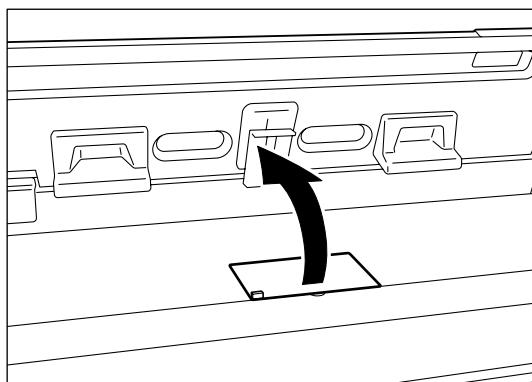


2 Drücken Sie auf den Hebel, wie in der Abbildung gezeigt, und drücken Sie die gesamte Scanner-Anlage in Richtung hinteres Gerät-Ende. Nun wird die Tonerzufuhr im vorderen Bereich des Scanners sichtbar.

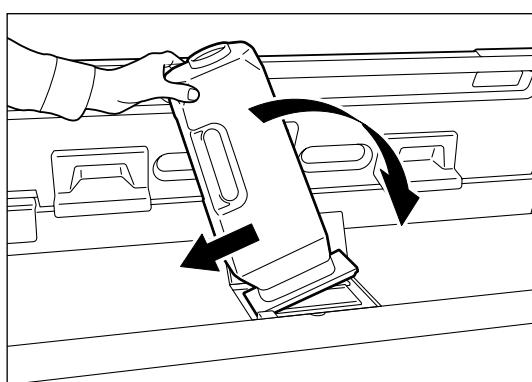


3 Nehmen Sie die Tonerpatrone aus der Verpackung heraus und machen Sie diese für das Auffüllen bereit.

Note *Schütteln Sie die Patrone gründlich auf, um sicherzustellen, dass der Toner ordnungsgemäß aufgebracht wird.*

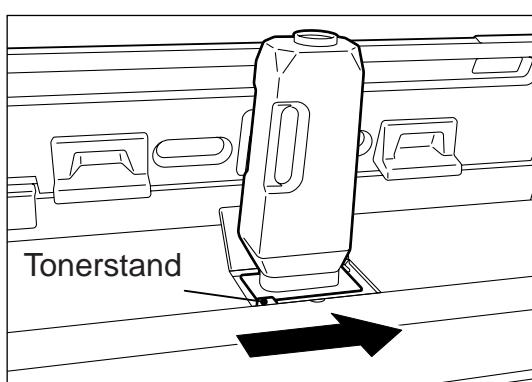


4 Öffnen Sie den Deckel der Tonerzufuhr.



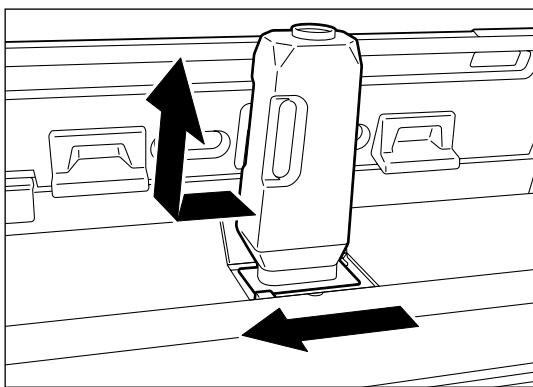
5 Stecken Sie die linke Seitenhalterung am unteren Ende der Tonerpatrone in die passende Kerbe der Tonerzufuhr. Halten Sie die Patrone danach vertikal oberhalb der Tonerzufuhr.

Important *Richten Sie den herausragenden Teil der Patrone mit der passenden Kerbe in der Zufuhröffnung aus.*

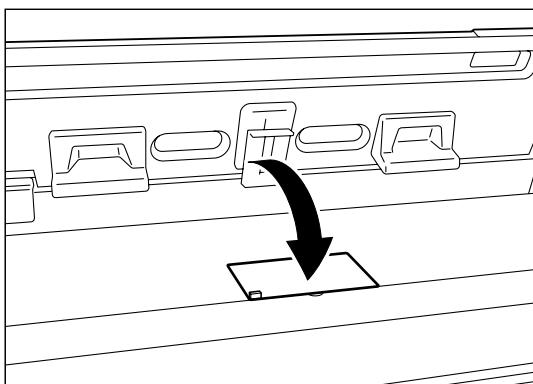


6 Schieben Sie den Hebel der Tonerzufuhr nach rechts. Die Öffnung im unteren Teil der Tonerpatrone wird nun geöffnet, um den Toner in das Gerät einzulassen.

Note *Klopfen Sie vorsichtig auf die Patrone, damit der in der Patrone verbleibende Resttoner ebenfalls in das Gerät abgegeben wird.*

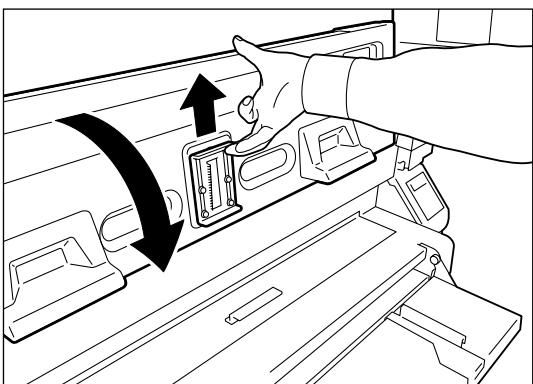


7 Bringen Sie den Hebel der Tonerzufuhr in die Ausgangsposition zurück und entfernen Sie die Tonerpatrone.

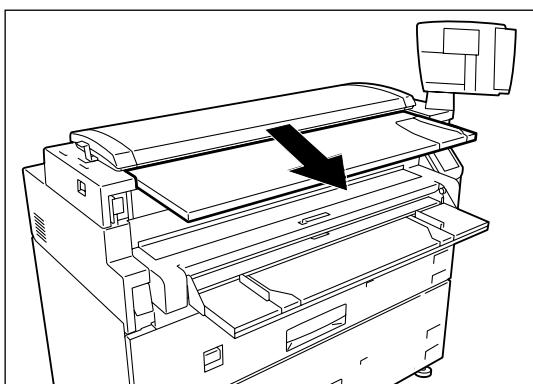


8 Schließen Sie den Deckel der Tonerzufuhr.

- Important**
- Es kommt vor, dass eine geringe Menge an Toner um die Einfüllöffnung herum verstreut wird. Reinigen Sie diesen Bereich nach dem Auffüllen von Toner.
 - Es kann auch vorkommen, dass eine geringe Menge an Resttoner am unteren Ende der Tonerpatrone kleben bleibt. Gehen Sie in diesem Fall vorsichtig vor, damit kein Toner auf Ihre Kleidung oder Ihre Hände aufgetragen wird.



9 Ziehen Sie den Sperrhebel in der Mitte des hinteren Bereichs der Dokumentauflage nach oben und schließen Sie die Dokumenteneinführung.



10 Ziehen Sie die Scanner-Anlage in die Ausgangsposition zurück.

9.2

Toner auffüllen (für separate Einheiten)

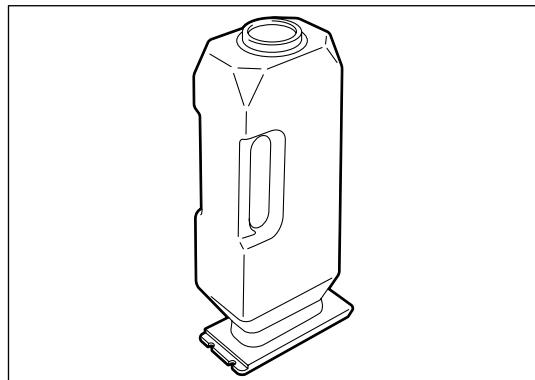
Erscheint die Nachricht „Toner hinzufügen“ auf dem Steuerpult der Druckers, muss Toner nachgefüllt werden.

Beachten Sie beim Umgang mit Toner folgende Regeln.

- Gehen Sie beim Auffüllen von Toner vorsichtig vor, um den Kontakt mit Kleidung oder Gerät zu verhindern.
- Eine leere Tonertrommel niemals mit Feuer in Berührung bringen.

Den Toner wie unten beschrieben auffüllen.

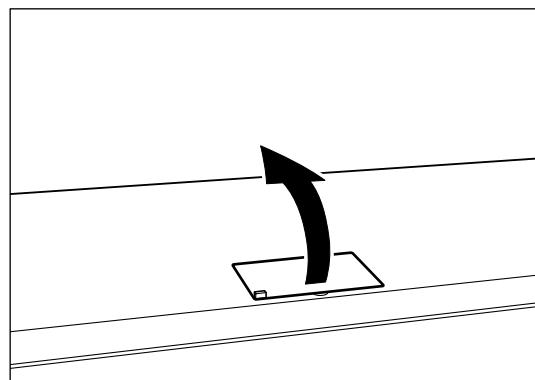
[Verfahren]



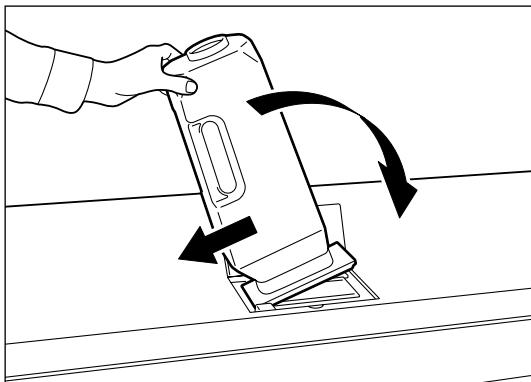
1 Nehmen Sie die Tonerpatrone aus der Verpackung heraus und machen Sie diese für das Auffüllen bereit.

Note

Schütteln Sie die Patrone gründlich auf um sicherzustellen, dass der Toner ordnungsgemäß aufgebracht wird.

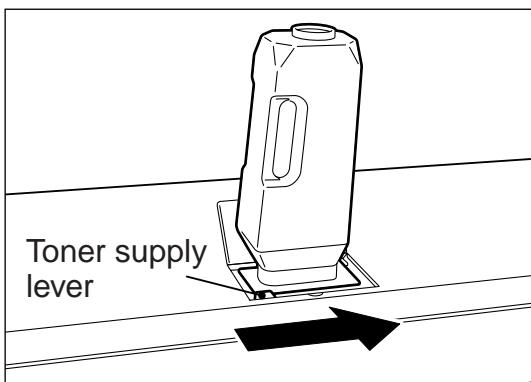


2 Öffnen Sie den Deckel der Tonerzufuhr.



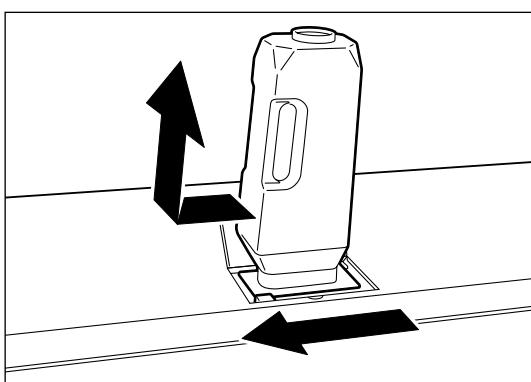
3 Stecken Sie die linke Seitenhalterung am unteren Ende der Tonerpatrone in die passende Kerbe der Tonerzufuhr. Halten Sie die Patrone danach vertikal oberhalb der Tonerzufuhr.

Important *Richten Sie den herausragenden Teil der Patrone mit der passenden Kerbe in der Zufuhröffnung aus.*

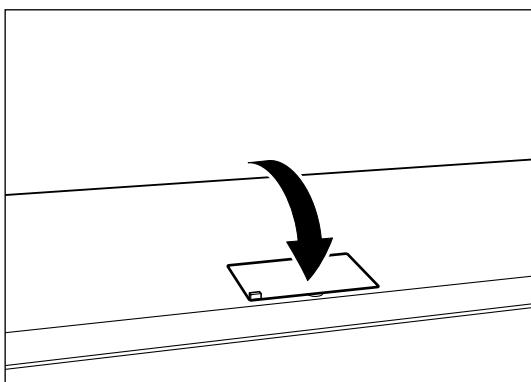


4 Schieben Sie den Hebel der Tonerzufuhr nach rechts. Die Öffnung im unteren Teil der Tonerpatrone wird nun geöffnet, um den Toner in das Gerät einzulassen.

Note *Klopfen Sie vorsichtig auf die Patrone, damit der in der Patrone verbleibende Resttoner ebenfalls in das Gerät abgegeben wird.*



5 Bringen Sie den Hebel der Tonerzufuhr in die Ausgangsposition zurück und entfernen Sie die Tonerpatrone.



6 Schließen Sie den Deckel der Tonerzufuhr.

Important

- Es kommt vor, dass eine geringe Menge an Toner um die Einfüllöffnung herum verstreut wird. Reinigen Sie diesen Bereich nach dem Auffüllen von Toner.
- Es kann auch vorkommen, dass eine geringe Menge an Resttoner am unteren Ende der Tonerpatrone kleben bleibt. Gehen Sie in diesem Fall vorsichtig vor, damit kein Toner auf ihre Kleidung oder ihre Hände aufgetragen wird.

Kapitel 10

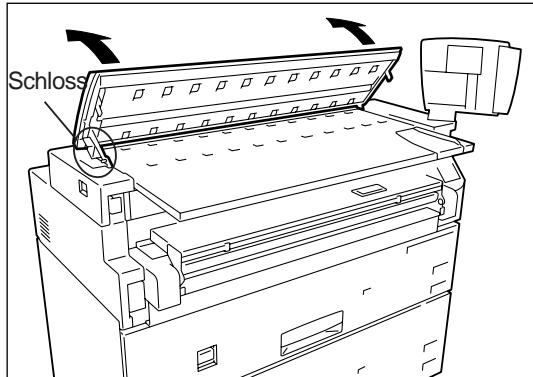
Tägliche Wartung

10.1

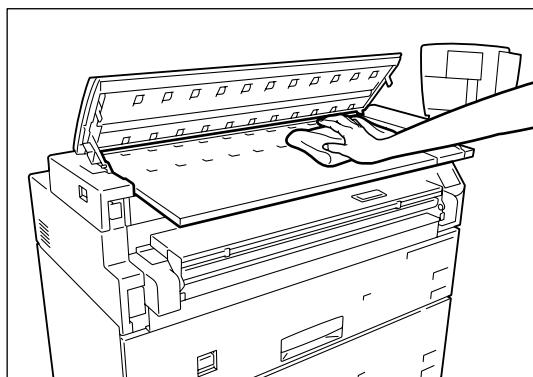
Reinigung des Scanners

Der Scan-Bereich des Scanners ist besonders anfällig gegen verschmutzte Vorlagen. Reinigen Sie diesen Bereich deshalb regelmäßig.

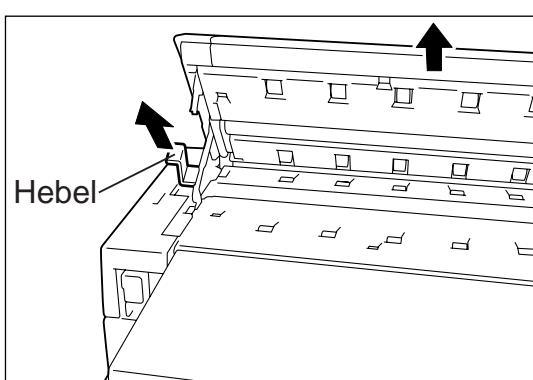
[Verfahren]



- 1 Heben Sie die obere Abdeckung des Scanners an und öffnen Sie den Scan-Bereich. Heben Sie den oberen Bereich des Scanners an, bis dieser in die Verriegelung auf der linken Seite einrastet und nicht mehr geschlossen werden kann.



- 2 Wischen Sie den Scan-Bereich mit einem sauberen, weichen, mit mildem Reiniger befeuchteten Tuch ab. Bei Verwendung einer Reinigungsflüssigkeit muss der Scan-Bereich mit einem trockenen Tuch nachgewischt werden, um Rückstände zu vermeiden.



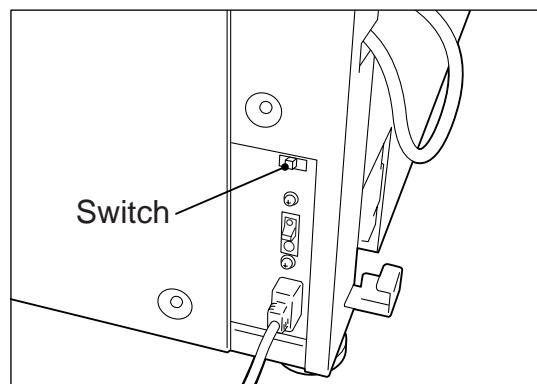
- 3 Ziehen Sie während des Anhebens des Scanners den Hebel in die angezeigte Richtung (siehe Abbildung), um die Verriegelung zu lösen. Schließen Sie die Abdeckung des Scanners.

10.2

Verwendung der Materialheizung

Bei Einsatz des Geräts in einer Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit kommt es u.U. zu Knittern im Material. Dem kann durch Aktivieren der Materialheizung entgegen gewirkt werden.

Die Materialheizung wird über den Schalter (siehe Abbildung) aktiviert/deaktiviert.



Kapitel 11

Fehlerbeseitigung

11.1

Setup-Bildschirm/Steuerpult des Druckers

Tritt eine Störung auf, wenn z. B. ein Druckauftrag nicht erstellt werden kann oder ein Druckauftrag fehlerhaft ausgegeben wird, prüfen Sie immer zuerst die Informationen auf dem Steuerpult des Druckers.

Drücken Sie die <◀>- und <▶>-Tasten auf dem Steuerpult gleichzeitig, wenn ein Fehlercode angezeigt wird. Verständigen Sie den Xerox-Kundendienst, wenn der Fehler nach Betätigen der Tasten erneut auftritt.

11.2

Bildqualitätsmängel

Beim Auftreten eines der unten aufgeführten Bildqualitätsmängel den Anleitungen zu dessen Beseitigung folgen.

Qualitätsmängel	Wiederherstellung
Streifen/schwarze Punkte in der Druckausgabe	Prüfen Sie, ob der Einlesebereich des Scanners verschmutzt ist. → Den betreffenden Bereich des Scanners reinigen. (Siehe "10.1 Reinigung des Scanners" auf Seite 220.)
Die Druckausgabe ist verschmutzt.	Prüfen Sie die Einstellungen für Bilddichte und ob die Vorlage verschmutzt ist. → Nehmen Sie die nötigen Änderungen der Einstellungen für Bilddichte und Hintergrundunterdrückung vor. (Siehe auch den Benutzerhandbuch (Kopierer).)
Bestimmte Abschnitte des Druckbilds wurden nicht gedruckt oder erscheinen verzerrt	Prüfen Sie die Einstellungen für Bilddichte. → Prüfen Sie den Status der Funktions-Einstellungen über das Steuerpult. (Siehe auch Benutzerhandbuch (Kopierer).) Prüfen Sie, ob das Material feucht ist. Bestätigen Sie, dass der Schalter für die Materialheizung auf „EIN“ steht. → Ersetzen Sie das vorhandene durch neues Druckmaterial. → Ändern Sie die Schärfe-Einstellungen mithilfe der Funktion Bildqualitätseinstellungen. (Siehe auch das Benutzerhandbuch (Kopierer).) Bestätigen Sie, dass die Länge der Druckausgabe nicht das Limit überschreitet. → Bestätigen Sie die Länge und die Breite der Vorlage. Überschreitet die Vorlage das zulässige Limit, ist diese in Teilen zu kopieren. → Prüfen Sie, ob die Kapazität des installierten Arbeitsspeichers den Anforderungen gerecht wird.
Es können keine Kopien erstellt werden.	Überprüfen Sie, ob die Vorlage korrekt auf der Dokumentauflage (Vorder- und Rückseite beachten) aufliegt. → Beachten Sie beim Einführen der Vorlage die Richtung. Prüfen Sie, ob die Funktionseinstellungen adäquat sind. → Prüfen Sie den Status der Einstellungen über das Steuerpult. (Siehe auch den Benutzerhandbuch (Kopierer).)

Qualitätsmängel	Wiederherstellung
Die Druckausgabe ist zerknittert.	Prüfen Sie, ob das Material feucht ist. → Ersetzen Sie das vorhandene durch neues Druckmaterial.

11.3 Andere Fehler

Zur Behebung der nachfolgend beschriebenen Fehler führen Sie die entsprechenden Anweisungen aus.

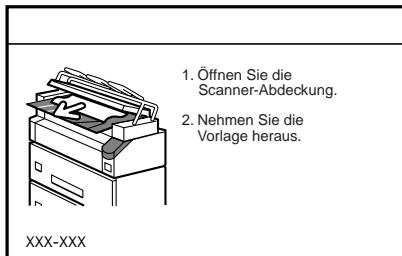
Fehler	Wiederherstellung
Auf dem Steuerpult des Druckers bzw. dem Steuerpult erscheint keine Anzeige	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung des Geräts der Norm entspricht, das Netzkabel ordnungsgemäß angeschlossen wurde und der Netzschalter auf „Ein“ steht.• Regulieren Sie den Kontrast des Bildschirms.
„Kopierbereit“ wird nicht angezeigt	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie das Drucker-Steuerpult sowie das Steuerpult, um das Problem den Anleitungen entsprechend zuheben.
Das Einführen einer Vorlage ist nicht möglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie das Drucker-Steuerpult sowie das Steuerpult, um das Problem den Anleitungen entsprechend zuheben.
Häufiges Auftreten von Papierstaus	<ul style="list-style-type: none">• Stellen Sie sicher, dass das Gerät frei von Papierresten ist.• Prüfen Sie, ob das Material wellig, gefaltet, zerknittert oder eingerissen ist. In diesem Fall das Material ersetzen.• Prüfen Sie, ob das Material ordnungsgemäß in den Behälter geladen wurde. Laden Sie das Material ggf. neu.• Stellen Sie sicher, dass ein geeignetes Material verwendet wird. Verwenden Sie nur Materialien, die von Ihrem Xerox-Partner empfohlen wurden.
Häufiges Auftreten von Vorlagenstaus	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie, ob die Vorlage gefaltet, zerknittert oder eingerissen ist.

Kapitel 12

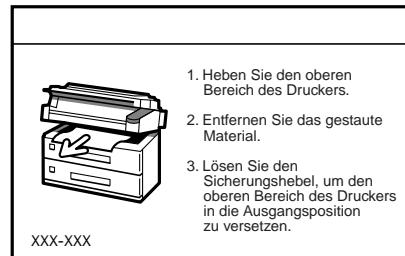
Bereinigen von Papierstaus

12.1 Papierstau-Anzeige

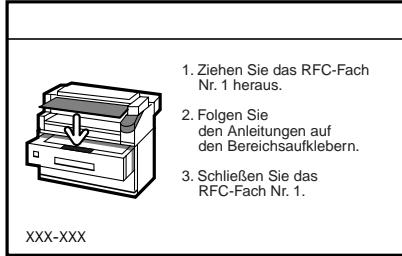
Der Ort des Papierstaus wird über den Setup-Bildschirm des Steuerpults angezeigt. Bereinigen Sie einen Papierstau anhand der Anleitungen auf diesem Bildschirm.



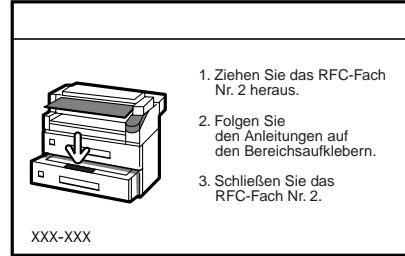
Refer to "12.2 Staubeseitigung"



Refer to "12.5 Materialstaus in der Ausgabeeinheit und am Auswurf-Port"

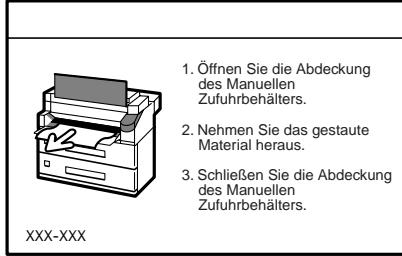


Refer to "12.3 Staus im Einzugsbereich (Rollenmaterial)"



Bei einer Installation des optionalen Materialbehälters mit zwei Materialrollen.

Refer to "12.3 Staus im Einzugsbereich (Rollenmaterial)"



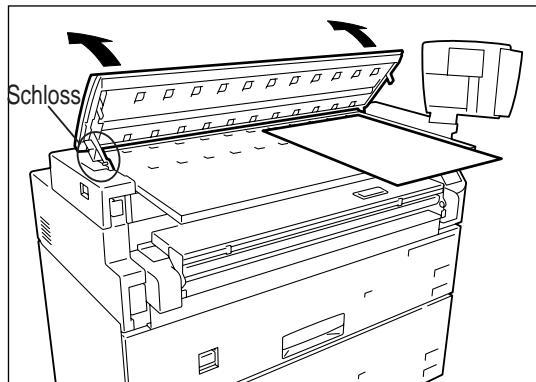
Bei einer Installation des MSI & einer Manuellen Zufuhreinheit

Refer to "12.4 Staus in MSI & Manueller Zufuhreinheit"

12.2 Staubbeseitigung

Entfernen Sie gestaute Scan-Vorlagen anhand des nachfolgenden Verfahrens.

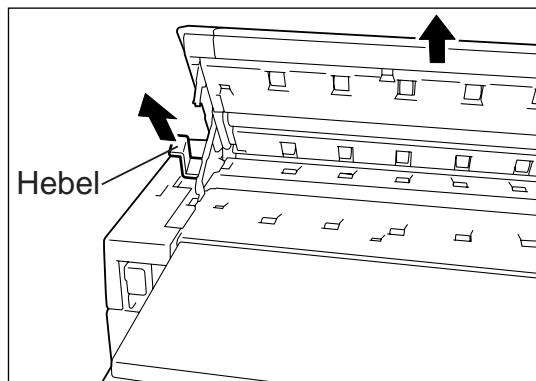
[Verfahren]



1 Heben Sie die obere Abdeckung des Scanners an und öffnen Sie den Scan-Bereich. Heben Sie den oberen Bereich des Scanners an, bis dieser in die Verriegelung auf der linken Seite einrastet und nicht mehr geschlossen werden kann.

2 Ziehen Sie die Vorlage zu sich hin und heraus.

Important *Ziehen Sie die Vorlage langsam her-aus. Ein ruckartiges und schnelles Herausziehen der Vorlage kann zur Beschädigung bestimmter Geräteteile führen.*



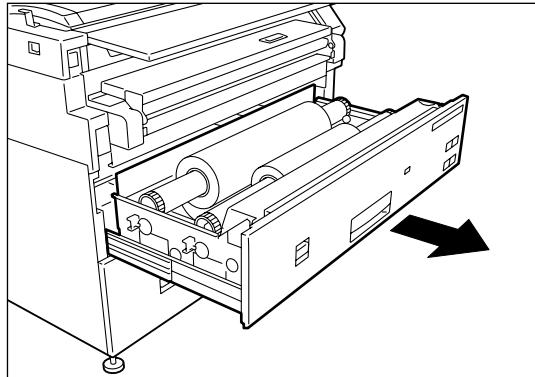
3 Ziehen Sie während des Anhebens des Scanners den Hebel in die angezeigte Richtung (siehe Abbildung), um die Verriegelung zu lösen. Schließen Sie die Abdeckung des Scanners.

12.3

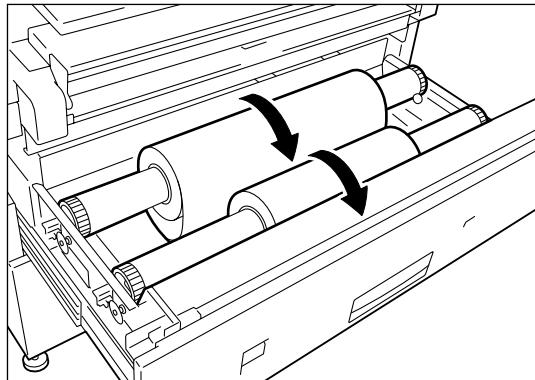
Staus im Einzugsbereich (Rollenmaterial)

Materialstaus im Einzugsbereich werden von unsachgemäß geladenen Materialrollen oder einem defekten Zufuhrmechanismus verursacht. Wiederholen Sie das Laden des Materials im Zufuhrbehälter unter Berücksichtigung des folgenden Verfahrens.

[Verfahren]



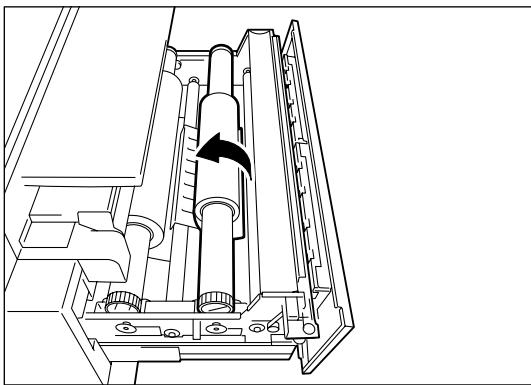
1 Ziehen Sie den Materialbehälter heraus.



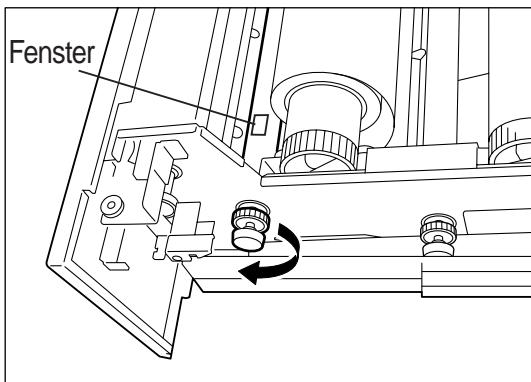
2 Drehen Sie die Rolle, die für den Stau verantwortlich ist, zu sich hin, um das Material aufzurollen. Liegt eine Beschädigung der Führungskante des Materials vor, muss diese mit dem Cutter oder einer Schere beschnitten werden.

Important *Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um das Material nicht zu beschädigen.*

Beschneiden Sie Führungskante des Materials oder setzen Sie eine neue Rolle ein, wenn die vorhandene Rolle beschädigt ist. Weitere Anleitungen zu diesem Thema finden Sie in "Kapitel 7 Methoden zum Schneiden der Führungskante".

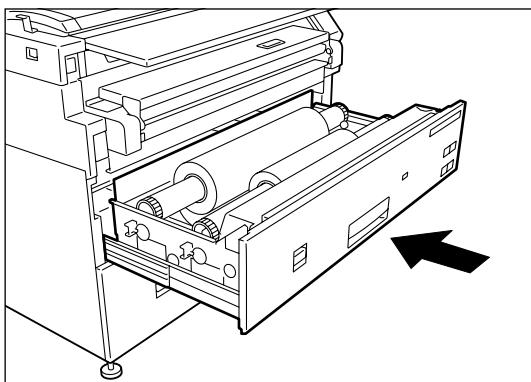


3 Drehen Sie die Materialrolle, bis die Führungskante von der Walze erfasst wird.



4 Drehen Sie den Knopf, bis die Führungskante des Materials im Fenster sichtbar ist.

Note *Drehen Sie den hinteren Knopf, wenn der Papierstau von der hinteren Rolle verursacht wurde.*



5 Schließen Sie nun vorsichtig den Materialbehälter, bis dieser wieder bis zum Anschlag eingeschoben ist.
Die Leuchtanzeige auf der Vorderseite des Behälters leuchtet auf und das Rollenmaterial wird automatisch eingezogen.

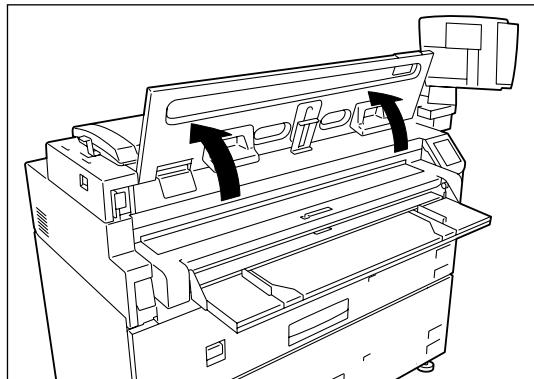
12.4

Staus in MSI & Manueller Zufuhreinheit

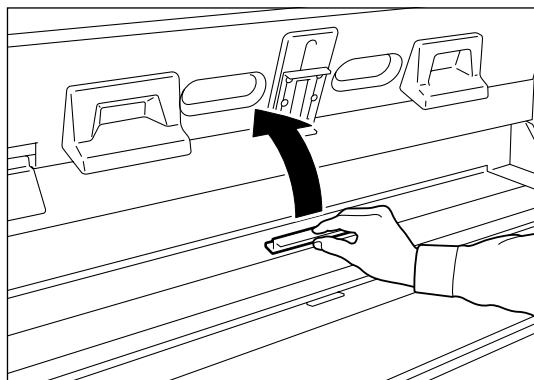
Beachten Sie bei der Beseitigung von Staus der MSI & Manuellen Zufuhreinheit folgendes Verfahren.

Note Schritte 1 bis 5 gelten für die Kombi-Einheit.

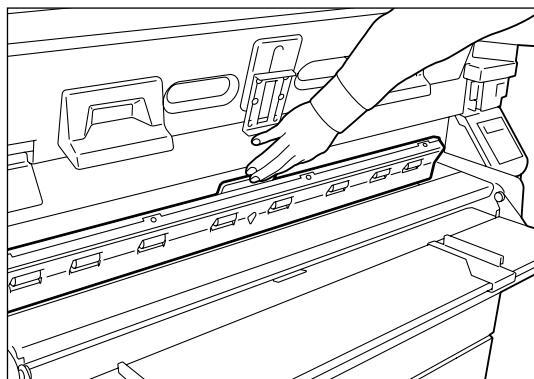
[Verfahren]



1 Heben Sie die Dokumentauflage des Scanners an, bis diese einrastet und nicht mehr geschlossen werden kann.

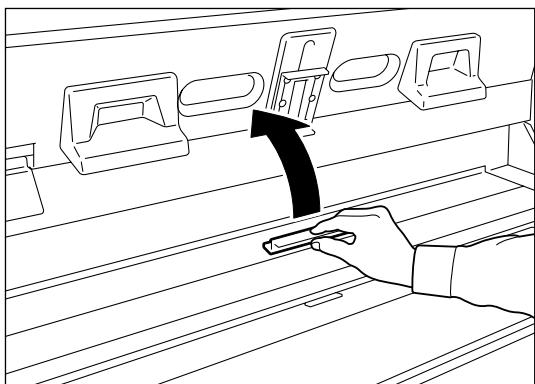


2 Öffnen Sie die Abdeckung des manuellen Einschubs (MSI).

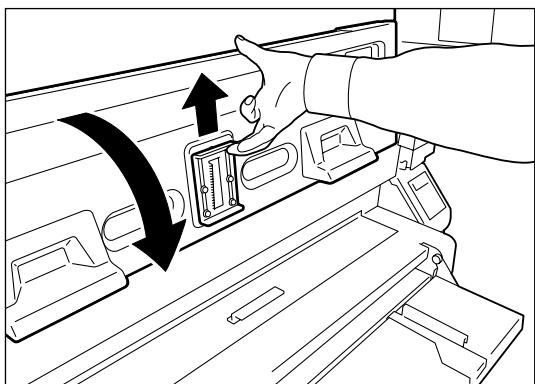


3 Ziehen Sie gestautes Papier in Richtung des vorderen Endes des manuellen Einschubs heraus. Stellen Sie sicher, dass jegliches gestautes Material aus dem Gerät bereinigt wurde und entfernen Sie auch alle kleinen Papierstückchen.

Important Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um das Material nicht zu beschädigen.



4 Schließen Sie die Abdeckung des manuellen Einschubs (MSI).



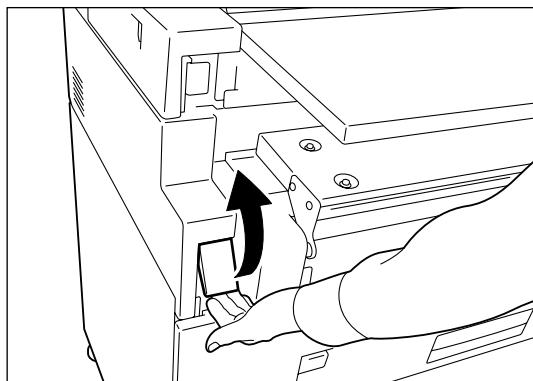
5 Heben Sie den Sperrhebel in der Mitte des hinteren Bereichs der Dokumentauflage an und schließen Sie danach die Dokumentauflage.

12.5

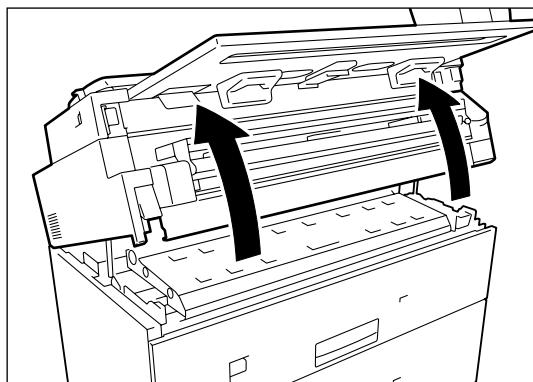
Materialstaus in der Ausgabeeinheit und am Auswurf-Port

Entfernen Sie gestautes Material an der Ausgabeeinheit und am Auswurf-Port anhand des folgenden Verfahrens.

[Verfahren]

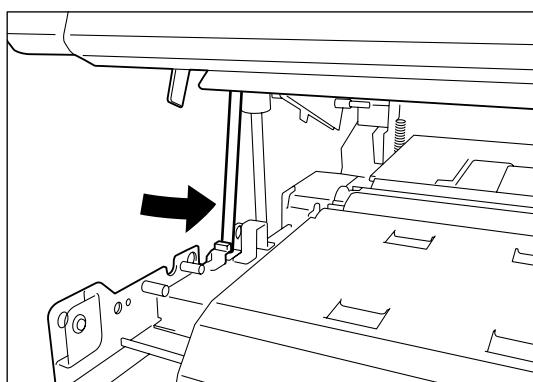


- 1 Schieben Sie den Hebel auf der linken Seite der Ausgabeeinheit nach oben.

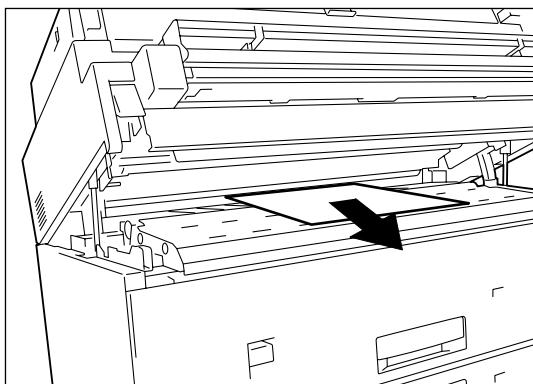


- 2 Verwenden Sie zum Anheben der Ausgabeeinheit beide Hände.

Important *Der obere Bereich der Einheit kann nicht angehoben werden, wenn die Scanner-Verriegelung (Kombi-Einheit) gelöst wurde. Stellen Sie die Verriegelung des Scanners vor Ausführen dieses Verfahrens ein.*



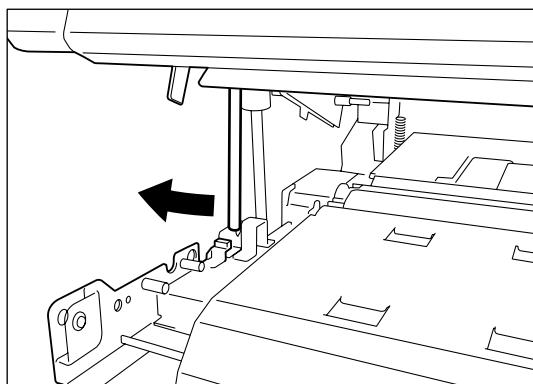
- 3 Prüfen Sie, ob der grüne Stopper auf der Rückseite der Einheit vorhanden ist. Drücken Sie den Stopper nach hinten, falls es sich im vorderen Bereich befindet.



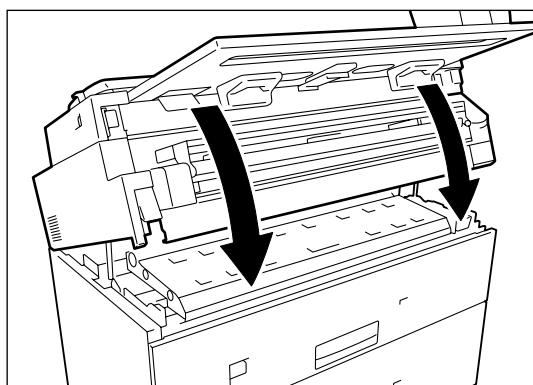
4 Ziehen Sie das gestaute Papier langsam zu sich hin und heraus.

Important

- Gehen Sie dabei vorsichtig vor, um das Material nicht zu beschädigen.
- Gehen Sie beim Bereinigen von Papierstaus vorsichtig vor und vermeiden Sie eine Berührung der hocherhitzten Komponenten.



5 Ziehen Sie den grünen Stopper in die Ausgangsposition zurück.



6 Fassen Sie die Dokumentauflage mit beiden Händen an und drücken Sie sie vorsichtig nach unten.

Important

- Stellen Sie sicher, dass Sie beim Absenken der Dokumentauflage mit beiden Händen einen gleichmäßigen Druck ausüben.
- Gehen Sie vorsichtig vor, damit Sie sich nicht ihre Finger einklemmen.

Kapitel 13

Technische Daten

13.1

Angaben zum Druckmaterial

- Die besten Kopierergebnisse mit dem 6030/6050 Wide Format werden mit den von Xerox empfohlenen Materialien erzielt.
- Vermeiden Sie Materialstaus und eine ungleichmäßige Druckausgabe, indem Sie nur Materialien verwenden, die nicht gefaltet, zerknittert oder gewellt sind. Eine Verwendung derartiger Materialien führt zu Papierstaus und weißen Flecken auf der Ausgabe.
- Bei der Verwendung von ungewöhnlich biegsamen Materialien muss das Material beim Verlassen des Dokumentauswurf-Ports abgestützt werden, damit es nicht gegen die Dokumentauflage gedrückt werden kann, und damit Papierstaus verursacht.
- Eine hohe Luftfeuchtigkeit hat negative Auswirkung auf das Druckmaterial. Lagern Sie Druckmaterialien nur in der bereitgestellten Verpackung in einem Raum mit geringer Luftfeuchtigkeit.
Velinpapier ist dabei besonders anfällig und sollte in einer Plastiktüte oder in einem Antikondensationsbeutel aufbewahrt werden.
- Wird das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, muss das Material aus dem Gerät genommen und ordnungsgemäß gelagert werden.

Artikel	Beschreibung
Materialart	Schreibpapier, Velin und Folie
Grammatür	52,3 bis 81,4 g/m ² (45 bis 70 kg)
Format	Rollenzufuhr : Mindestbreite 297 mm, Höchstbreite 914 mm (Standard-Papierformat) Manuelle Zufuhr ^{*1} : Mindestbreite 210 mm, Höchstbreite 914 mm (Standard-Papierformat) M.S.I. ^{*2} : A3 (horizontaler Zufuhr), A4 (vertikale/ horizontale Zufuhr)
Empfohlenes Material	Schreibpapier (Rolle) : E, ES-R, E (Schwerer) und Green 100 Schreibpapier (Schnittmaterial) : L, P, ES-R und Green 100 Velin (Rolle) : SX55 und GX75 Velin (Schnittmaterial) : SX55 ^{*2} und GX75 Folie (Rolle) : PF90 Folie (Schnittmaterial) : PF90
Ungeeignetes Material	Mit Chemikalien behandeltes Papier GSN65 Kentpapier

^{*1} Optional

^{*2} A4-Format kann nur vertikal zugeführt werden.

13.2

Angaben zum Gerät

Spezifikationen

Artikel	Spezifikation
Typ	Desktop
Art des photoempfindlichen Materials	OPC
Wiedergabe-Methode	LED-Belichtung, Xerografische Entwicklung
Entwicklungs-Methode	Trockenentwicklung (eine Komponente)
Fixierungsmethode	Heizwalze
Auflösung	äquivalent zu 600 Punkten/25,4 mm (600 dpi) x 1200 Punkten/25,4 mm (1200 dpi)
Farbtöne	Eingabe: 256 Stufen. Ausgabe: 2 Stufen (Bereich: 256 Stufen)
Aufwärm-Zeit	Unter 3 Minuten
Druckformate	Maximum : Breite 914,4 mm Länge : 15.000 mm (15 m) Minimum : Breite 182 mm Länge : 210 mm Materialstärke: 0,05 bis 0,2 mm
Zeit bis zur ersten Kopie	Unter 23 Sekunden (mit A0-Vorlagen/100 % Kopieren)
Zeit bis zur ersten Druckausgabe	Unter 31 Sekunden (mit A0)
Kopierdauer	Bis max. 99 Bogen
Kopiergeschwindigkeit	A0 : 5 Bogen/min oder besser (6050 Wide Format) A0 : 3 Bogen/min oder besser (6030 Wide Format)
Scan-Länge	Maximum : 15 m (bei 100%-er Skalierung)
Methode der Materialzufuhr	Automatische Zufuhr von Materialrolle Manuelle Zufuhr (optional)
Material	Max. Breite : 914 mm (A0) Min. Breite : 210 mm (A4) Max. Länge * : Standardmaterial (A0/A1-Breite) 15 m, A2/A3-Breite 6 m Velin/Folie: Doppelt so groß wie das Standardformat Min. Länge : 210 mm

Artikel	Spezifikation	
Abmessungen	Kombi-Einheit	1.250 (B) x 640 (T) x 1.200 (H) mm (exklusive Steuerpult)
	Scanner	1.250 (B) x 625 (T) x 305 (H) mm
	(inklusive Steuerpult)	1.420 (B) x 625 (T) x 415 (H) mm
	Drucker	1.250 (B) x 640 (T) x 940 (H) mm
Gewicht	Scanner	50 kg
	Drucker (2R-Typ)	250 kg
	Drucker (4R-Typ)	300 kg
	Kombi-Einheit (2R-Typ)	300 kg
Max. Stromverbrauch	Scanner	260 W
	Printer	3.200 W
Stromverbrauch mit Hauptschalter auf AUS	Hauptschalter AUS	0 W (Drucker)
	Scanner-Hauptschalter AUS	0 W (Scanner)
Wärmeabgabe	Max. Wärmeabgabe (Drucker)	
	Bereitschaftsmodus	0.5 kWh oder weniger
	Kopier-Modus	2,5 kWh oder weniger
	Max. Wärmeabgabe (Drucker)	
	Bereitschaftsmodus	0.0917 kWh oder weniger
	Kopier-Modus	0,1972 kWh oder weniger
Schnittstelle (Scanner)	Ultra-Wide SCSI-II (68 Stifte)	
	Bit-Breite	: 16 bit
	Transfer-Modus	: Asynchron und synchron
	Transfer-Geschwind.	: 20 Mbit/s (Höchstrate für synchrone Transfer)
	Max. Kabellänge	: 5 m oder weniger
	SCSI ID	: 1

Note Steht der Hauptschalter auf AUS verbrauchen der Ausgabebereich und der Drucker keinen Strom, auch wenn das Netzkabel angeschlossen ist.

* Die maximale Kabellänge ist abhängig vom jeweils installierten Speicher.

Xerox 6030/6050 Wide Format

Installierter Speicher	A0	A1	A2	A3
512 MB	7,5 m	7,5 m	6 m	6 m
1024 MB	15 m	15 m	6 m	6 m

Anhänge

■ Unterstützte Datenformate

- HPGL-System : HP-GL, HP-GL2 und HP-RTL
- Versatec-System : Versatec Random Format (VRF), Versatec Color Graphic Language (VCGL) und FXMMR
- Tag Image File Format (TIFF) -System: Konform mit TIFF-Version 6.0
- Continuous Acquisition and Lifecycle Support (CALS) -System: CALS type 1

■ Verhältnis zwischen Datenformaten und Schnittstellen

Abhängig von den Schnittstellenarten gibt es Datentypen, die sich nicht verarbeiten lassen. Das Verhältnis zwischen Datenformaten und Schnittstellen ist in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Datenformate		CENTRONICS	RS232C	TCP/IP	VPI
HP-GL-System	HP-GL	j	j	j	n
	HP-GL/2	j	j	j	n
	HP-RTL	j	n	j	n
Versatec-System	VRF	n	n	j	j
	VCGL	n	n	j	j
	FXMMR	n	n	j	j
TIFF-System	TIFF	n	n	j	n
CALS-System	CALS	n	n	j	n

■ Hostsystem-Schnittstellen

TCP/IP

Physische Schnittstelle:	100Base-TX und 10Base-T (Übertragungsgeschwindigkeit manuelle Wahl, automatische Wahl)
Übertragungs- geschwindigkeit, max:	100 Mbps und 10 Mbps
Datenverknüpfung:	Ethernet Version 2

RS232C

Physische Schnittstelle:	EIA-232-E, konform mit RS-232C serial
Übertragungs- geschwindigkeit, max:	38400 bps
Kabellänge, max.:	15 m

Centronics

Physische Schnittstelle:	Entspricht TTL ^Level IEEE STD 1284 Schnittstelle 8-bit Parallel-Peripherie
Übertragungs- geschwindigkeit, max:	666 kbps
Kabellänge, max.:	6 m

VPI

Physische Schnittstelle:	Versatec Parallel-Schnittstelle 8-bit parallel
Übertragungs- geschwindigkeit, max:	1 Mbps
Kabellänge, max.:	300 m

■ Ethernet-Verbindung

Serverfunktion:	Datentransfer mittels lpr und FTP
Anzahl von Sitzungen, max.:	10 für lpr und 10 für FTP

■ Standardformate und Zeichnungsbereiche

Serie	Standard-format	Abmessungen	Zeichnungsbereich (Punkte)
ISO A-Serie	A0	841 × 1189 mm	19.872 × 28.064
	A1	594 × 841 mm	14,016 × 19.872
	A2	420 × 594 mm	9920 × 14.016
	A3	297 × 420 mm	7008 × 9920
	A4	210 × 297 mm	4960 × 7008
SP. A	SP. A0	880 × 1.230 mm	20.768 × 29.056
	SP. A1	625 × 880 mm 620 × 871 mm	14,752 × 20,768 14.624 x 20.576
	SP. A2	440 × 625 mm 435 × 620 mm	10.400 × 14.752 10.272 x 14.624
	SP. A3	312 × 440 mm 310 × 435 mm	7360 x 10.400 7328 x 10.272
Arch	E	36 x 48 inches	21.600 × 28.800
	D	24 x 36 inches	14.400 x 21.600
	C	18 x 24 Zoll	10.800 × 14.400
	B	12 x 18 Zoll	7200 × 10.800
	A	9 x 12 Zoll	5400 × 7200
ANSI-Serie	E	34 × 44 Zoll	20.400 x 26.400
	D	22 × 34 Zoll	13.200 x 20.400
	C	17 × 22 Zoll	10.200 x 13.200
	B	11 × 17 Zoll	6600 x 10.200
	A	8.5 × 11 Zoll	5100 x 6600

■ Rahmenspeicher – Anzahl an Spools, max.

Vorhandener Rahmen-speicher	Konfiguration	Anzahl Bogen				
		A0	A1	A2	A3	A4
512 MB	6030 Erweitert/ 6050 Standard	6	12	25	51	100
1 GB	6030/6050 Erweitert	14	28	56	112	222

Note *Rahmenspeicher – Anzahl an Spools, max. zeigt die Anzahl an Spools an, die in Bitmaps umgewandelt werden. Die Druckeingabedaten werden getrennt von den Speichern auf die Festplatte gespoolet.*

RS-232C Stiftzuordnung

PIN Nr.			Signal- bezeichnung	Verdrahtung		
Hostseitig:	Controllerseitig					
	Straight-Cable	Cross-Cable				
1	1	7,8	CD	j		
2	2	3	RD	j		
3	3	2	TD	j		
4	4	6	DTR	j		
5	5	5	GND	j		
6	6	4	DSR	j		
7	7	1	RTS	j		
8	8	1	CTS	j		
9	9	-	RI	-		

(Note) [-] bedeutet: keine Verdrahtung. Beide Seiten sind Steckerstifte.

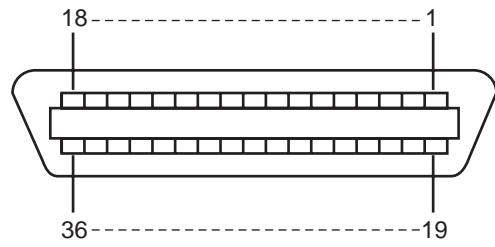
Centronics-Stiftzuordnung

Druckerseitig (36-PIN Amphenol Half-Pitch)

Terminal Nr.	Signal- bezeichnung	Terminal Nr.	Signal- bezeichnung	PIN-Anschluss
1	Busy	19	GND	
2	Select	20	GND	
3	nAck	21	GND	
4	nFault	22	GND	
5	Perror	23	GND	
6	Data 1	24	GND	
7	Data 2	25	GND	
8	Data 3	26	GND	
9	Data 4	27	GND	
10	Data 5	28	GND	
11	Data 6	29	GND	
12	Data 7	30	GND	
13	Data 8	31	GND	
14	nInit	32	GND	
15	nStrobe	33	GND	
16	nSelectIn	34	GND	
17	nAutoFd	35	GND	
18	-	36	Peripheral Logic High	

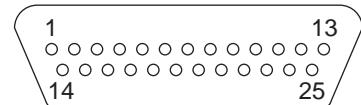
Hostseitig (36-Stift Amphenol-Typ)

Terminal Nr.	Signal- bezeichnung	Terminal Nr.	Signal- bezeichnung	PIN-Anschluss
1	nStrobe	19	GND	
2	Data 1	20	GND	
3	Data 2	21	GND	
4	Data 3	22	GND	
5	Data 4	23	GND	
6	Data 5	24	GND	
7	Data 6	25	GND	
8	Data 7	26	GND	
9	Data 8	27	GND	
10	nAck	28	GND	
11	Busy	29	GND	
12	Perror	30	GND	
13	Select	31	nInit	
14	nAutoFd	32	nFault	
15	-	33	-	
16	Logiv GND	34	-	
17	Chassis GND	35	-	
18	Peripheral Logic High	36	nSelectIn	



Hostseitig (25-Stift D-Subconnector)

Terminal Nr.	Signal- bezeichnung	Terminal Nr.	Signal- bezeichnung	PIN-Anschluss
1	DATEN•STB	14	NC	
2	DATA 1	15	FEHLER	
3	DATA 2	16	NC	
4	DATA 3	17	NC	
5	DATA 4	18	GND	
6	DATA 5	19	GND	
7	DATA 6	20	GND	
8	DATA 7	21	GND	
9	DATA 8	22	GND	
10	ACK	23	GND	
11	BUSY	24	GND	
12	PE	25	GND	
13	SELECT			



In diesem Abschnitt werden die HP-GL und HP-GL/2 Befehlsunterstützungsstatus besprochen, die allein auf 6030/6050 Wide Format zutreffen.

- j Befehl vollständig unterstützt.
- j* Aktiviert verschiedene Aktionen von anderen gewöhnlichen Befehlen.
(Bedeutung in [])
- n Befehl wird nicht unterstützt und wird ignoriert.

Befehlsliste

Die folgende Tabelle enthält den Befehlsunterstützungstatus für HP-GL und HP-GL/2.

Befehl	Bedeutung des Befehls und Reaktion	HP-GL	HP-GL/2	6030/6050 Wide Format
AA	Plottet einen Kreis um einen durch absolute Koordinaten festgelegten Kreis.	j	j	j
AC	Bestimmt den Anfangspunkt eines Füllmusters.		j	j
AD	Bestimmt eine Ersatzschriftart für Etiketten. [Es werden nur Vektorschiftarten unterstützt]		j	j
AF	Führt ein Blatt Papier zu. [Wird als Ausgabe-Auslöser interpretiert]	j		j*
AH	Führt eine halbe Seite Papier zu. [Wird als Ausgabe-Auslöser interpretiert]	j		j*
AP	Wählt die Stiftkappen-Timeout-Einstellung ab	j		n
AR	Plottet einen Kreis um einen durch relative Koordinaten festgelegten Kreis.	j	j	j
AS	Legt die Stiftbeschleunigung fest.	j		n
AT	Plottet einen Bogen, der drei durch absolute Koordinaten festgelegte Punkte verbindet. (Anfangspunkt - Mittelpunkt - Endpunkt)		j	j

Befehl	Bedeutung des Befehls und Reaktion	HP-GL	HP-GL/2	6030/6050 Wide Format
BL	Gibt eine vorgegebene Zeichenkette in einen Puffer ein.	j		j
BP	Weist den Beginn des Plottens an. Gibt ein Etikett aus durch Überlagerung auf Auftragsprotokoll und Plotausgabe.		j	j
CA	Legt einen Hilfszeichensatz fest.	j		j
CC	Bestimmung der Zeichenglätte.	j		n
CF	Bestimmung einer Methode zur Wiedergabe eines Outline-Zeichensatzes.		j	n
CI	Zeichnet einen Kreis mit arbiträrem Radius.	j	j	j
CM	Bestimmung der Behandlung von Zeichensatzmodi und nicht definierten Zeichen.	j		n
CP	Zeichnet einen Buchstaben.	j	j	j
CR	Festlegung eines RGB-Datenbereichs.		j	j
CS	Bestimmung eines Standard-Zeichensatzes.	j		j
CT	Festlegung einer Bogenteilungsmethode.	j	j	j
CV	Regelt den Kurvenlinien-Generator.	j		n
DC	Beendet den Digitalisierungsmodus.	j	j	n
DF	Setzt den Drucker auf den Grundstatus zurück.	j	j	j
DI	Bestimmt die Zeichenkettenrichtung durch absolute Werte.	j	j	j
DL	Herunterladen eines benutzerdefinierten Zeichensatzes.	j		j
DP	Liest die Koordinaten eines zu digitalisierenden Punktes.	j	j	n
DR	Bestimmt die Zeichenkettenrichtung durch relative Werte.	j	j	j
DS	Weist einen Zeichensatz einem Steckplatz zu.	j		n
DT	Bestimmt Zeichen oder Code zur Beendigung des Etikettenzeichnens.	j	j	j
DV	Bestimmung eines Textpfads rechts, links, aufwärts oder abwärts.	j	j	j
EA	Zeichnet ein durch die aktuelle Stiftposition und die vorgegebenen X- und Y-Koordinaten definiertes Quadrat.	j	j	j

Befehl	Bedeutung des Befehls und Reaktion	HP-GL	HP-GL/2	6030/6050 Wide Format
EC	Schneidet Papier.	j	j	n
EP	Zeichnet ein im Polygon-Puffer registriertes Polygon.	j	j	j
ER	Zeichnet ein durch die aktuelle Stiftposition und die relativen Koordinaten vom Punkt definiertes Quadrat.	j	j	j
ES	Bestimmung des Zeichenabstands.	j	j	j
EW	Zeichnet einen Sektor.	j	j	j
FI	Bestimmung eines Zeichensatzes zum Primärzeichensatz.		j	n
FN	Bestimmung eines Zeichensatzes zum sekundären Zeichensatz.		j	n
FP	Füllt ein im Polygon-Puffer registriertes Polygon aus.	j	j	j
FR	Führt Papier zum Längsachsen-Plotten um eine Rahmenlänge zu. [Wird als Ausgabe-Auslöser interpretiert]	j	j	j*
FS	Bestimmung des Stiftdrucks.	j		n
FT	Bestimmt die Füllungsart.	j	j	j
GC	Setzt eine Gruppenzahl.	j		n
GM	Bereitstellung des Grafikspeichers.	j		n
GP	Gruppenspezifizierte Stifte.	j		n
IM	Bestimmung jeder Maske.	j		j
IN	Initialisiert den Drucker.	j	j	j
IP	Setzt einen Skalierungspunkt.	j	j	j
IR	Legt die Positionen von P1 und P2 über feste Zuschneidegrenzen fest.		j	j
IV	Wählt einen Zeichensatz aus einem Steckplatz.	j		n
IW	Bestimmt einen Software-Fensterbereich.	j	j	j
KJ	Weist einer Funktionstaste auf dem Bedienungspult eine bestimmte Funktion zu.	j		n
LA	Bestimmt die Linienenden- und Verbindungsstile.		j	j
LB	Zeichnet eine Zeichenkette.	j	j	j
LM	Stellt den Etikettenmodus auf einen oder zwei Bytes ein.		j	j
LO	Bestimmt eine Zeichen-Zeichnungsposition.	j	j	j

Befehl	Bedeutung des Befehls und Reaktion	HP-GL	HP-GL/2	6030/6050 Wide Format
LT	Legt ein Linienmuster fest (-7 bis +6) zum Linienplotten.	j	j	j
MC	Regelt die Pixelfarbe, wenn sich zwei oder mehrere Grafiken überkreuzen.		j	n
MG	Blendet eine Meldung auf dem Drucker-Steuerpult ein.		j	n
MT	Zeigt den im Drucker geladenen Bedruckstofftyp an.		j	j
NP	Bestimmt die HPGL/2 Palettengröße.		j	j
NR:	Setzt den Drucker auf lokal. [Wird als Ausgabe-Auslöser interpretiert]	j	j	j*
OA	Ausgabe der aktuellen Position im Drucker-Koordinatensystem und der Stift-Auf/Ab-Informationen.	j		j
OC	Ausgabe der durch den letzten Befehl bestimmten aktuellen Position und der Stift-Auf/Ab-Informationen. [6030/6050 Breitformat: Gibt immer den Standardwert zurück (0,0,0)]	j		j*
OD	Gibt Lesekoordinaten aus. [Gibt immer den Standardwert zurück (0,0,0)]	j	j	j* (HP-GL) n (HP-GL/2)
OE	Gibt eine Fehlernummer aus.	j	j	j
OF	Ausgabe der Anzahl Druckereinheiten pro mm.	j		j
OG	Ausgabe der aktuellen Gruppenanzahl und des Gruppenstatus.	j		n
OH	Ausgabe der Koordinaten des mechanischen Grenzbereichs, innerhalb dessen der Stift bewegt werden kann.	j	j	j
OI	Ausgabe des Druckermodells.	j	j	j
OK	Ausgabe einer gedrückten Funktionstaste.	j		n
OL	Ausgabe der Informationen (Länge) einer Zeichenkette im Zeichenpuffer.	j		j
OO	Ausgabe einer Optionsnummer.	j		j
OP	Ausgabe eines Skalierungspunkts.	j	j	j
OS	Ausgabe des Druckerstatus.	j	j	j
OT	Ausgabe des aktuellen Karusseltyps und Platzbelegungsstatus.	j		n

Befehl	Bedeutung des Befehls und Reaktion	HP-GL	HP-GL/2	6030/6050 Wide Format
OW	Ausgabe eines Software-Fensterbereichs.	j		j
PA	Bewegt den Stift nach absoluten Koordinaten.	j	j	j
PB	Zeichnet eine Zeichenkette im Zeichenpuffer.	j		j
PC	Bestimmt die Stiftfarbe und -breite.		j	j* (HP-GL) y (HP-GL/2)
PD	Senkt den Stift ab.	j	j	j
PE	Führt PA, PR, PU, PD und SP aus.		j	j
PG	Bewegt das Papier vorwärts oder rückwärts.	j	j	j* (HP-GL) y (HP-GL/2)
PM	Registriert ein benutzerdefiniertes Polygon im Polygon-Puffer.	j	j	j
PR	Bewegt den Stift nach relativen Koordinaten.	j	j	j
PS	Gibt das Papierformat an.	j	j	y (HP-GL) j* (HP-GL/2)
PT	Bestimmt den Füllabstand.	j		j
PU	Hebt den Stift.	j	j	j
PW	Legt die Stiftbreite fest.		j	j
QL	Bestimmt die Plotqualität.		j	n
RA	Füllt ein durch die aktuelle Stiftposition und die vorgegebenen X- und Y-Koordinaten festgelegtes Quadrat aus.	j	j	j
RF	Bestimmt ein zur Bereichsfüllung verwendetes Muster.		j	j
RO	Dreht das Koordinatensystem.	j	j	j
RP	Gibt die Ausgabenanzahl an.		j	j
RR	Füllt ein durch die aktuelle Stiftposition und die relativen Koordinaten vom Punkt definiertes Quadrat aus.	j	j	j
RT	Zeichnet einen Bogen von der aktuellen Stiftposition zu einem durch zwei relative Werte bestimmten Punkt.		j	j
SA	Wählt einen Hilfszeichensatz.	j	j	j
SB	Bestimmt einen Schriftarttyp für Etiketten.		j	n
SC	Weist einem Skalierungspunkt einen Benutzereinheitswert zu.	j	j	j
SD	Bestimmung der Standardschriftart für Etiketten.		j	j

Befehl	Bedeutung des Befehls und Reaktion	HP-GL	HP-GL/2	6030/6050 Wide Format
SG	Auswahl einer Stiftgruppe. [Wird als der SP-Befehl interpretiert]	j		n
SI	Bestimmt die Zeichengröße nach absoluten Werten.	j	j	j
SL	Bestimmt die Neigung der Zeichen.	j	j	j
SM	Zeichnet ein vorgegebenes Zeichen nach Bewegung des Stifts.	j	j	j
SP	Bestimmt einen Stifttyp.	j	j	j
SR	Bestimmt die Zeichengröße nach relativen Werten.	j	j	j
SS	Bestimmt eine vom SD-Befehl festgelegte Schriftart.	j	j	j
ST	Legt die Plotqualität fest.		j	n
SV	Wählt einen Mustertyp für Vektor- und Bereichsfüllung.		j	n
TD	Bestimmt, ob die Funktionen von Steuerzeichen ausgeführt werden sollen, oder ob die Steuerzeichen beim Zeichnen des Etiketts gedruckt werden sollen.		j	j
TL	Bestimmt Transparenz oder Opazität, wenn weiße Bereiche überlagert werden.	j		j
TR	Bestimmt die Länge der auf der Koordinatenachse gezeichneten Striche.		j	j
UC	Zeichnet ein benutzerdefiniertes Zeichen.	j		n
UF	Zeichnet ein benutzerdefiniertes Füllmuster.	j		j
UL	Erstellt ein vorgegebenes Linienmuster.		j	j
VN	Deaktiviert den VA-Befehl.			n
VS	Bestimmt die Zeichnungsgeschwindigkeit.	j		n
WD	Ausgabe einer vorbestimmten Meldung an das Steuerpult.	j		n
WG	Definition und Ausfüllen eines Sektorpolygons.	j	j	j
WU	Bestimmung, ob die Stiftbreite in mm oder als Prozentanteil des P1/P2-Abstands ausgedrückt werden soll.		j	j
XT	Zeichnet Striche auf die X-Achse.	j		j
YT	Zeichnet Striche auf die Y-Achse.	j		j

Befehls-bezeichnung	Befehl	Bedeutung und Funktion des Befehls	Grenze
HPGL/2 Modus beginnen	ESC % # B	Beginnt mit der Verarbeitung der folgenden Daten als HP-GL2-Befehl.	Transferfarbenpalette ignoriert
PCL-Modus beginnen	ESC % # A	Beginnt mit der Verarbeitung der folgenden Daten als HP-RTL-Befehl.	Transferfarbenpalette ignoriert
Rücksetzen	ESC E	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgabe der bisher empfangenen Daten. 2. Ausführung des Befehls HP-GL2 IN. 3. Setzt HP-RTL CAP auf (0,0) zurück. 4. Stellt den Controller auf den HP RTL-Parsermodus ein. 5. Beendet den Rastermodus. 	Parameter unverändert
Univers. Exit Sprache/Beginn von PCL	ESC % #x X	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ausgabe aller vor diesem Befehl eingegebenen Daten. 2. Setzt den Controller auf den HP-GL2 oder HP RTL Parsermodus zurück. 	
Apple Talk Config	ESC & B # W[binary data]	Einstellung der Kommunikation mit dem Apple Talk-Treiber.	Nicht unterstützt
Bilddaten konfigurieren	ESC * v # W[data]	<p>Richtet den Controller wie folgt als Farbcontroller ein.</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bestimmung jedes Index-Bits und Erstellung einer Farbpalette. 2. Setzen eines Farbmodells. 3. Setzen des Pixel-Codierungsmodus. 4. Bestimmung jedes RGB-Bits. 5. Setzen eines Weiß/Schwarz-Wertes, der RGB entspricht. 	Andere Befehle, ausgenommen der Pixel-Codierungsbefehl, werden ignoriert.
Rot-Parameter setzen	ESC * v # a A	Bestimmt die Konfiguration der Farbe Rot der Farbpalette.	Nur der Verschachtelungsbefehl ist gültig
Grün-Parameter setzen	ESC * v # b B	Bestimmt die Konfiguration der Farbe Grün der Farbpalette.	Nur der Verschachtelungsbefehl ist gültig.

Befehls-bezeichnung	Befehl	Bedeutung und Funktion des Befehls	Grenze
Einstellung der Blau-Parameter	ESC * v # c C	Bestimmt die Konfiguration der Farbe Blau der Farbpalette.	Nur der Verschachtelungsbefehl ist gültig.
Farbindex-Nummber zuweisen	ESC * v # i I	Weist einen definierten RGB-Parameter einer Indexnummer zu.	Index-Nummer
Push/Pop-Palette	ESC * p # P	Speichert Paletteninformationen und stellt sie wieder her.	Ignoriert
Raster-Grafiken beginnen	ESC * r # a A	Stellt den Controller auf den Rastermodus und die Ausgangsposition sowie den linken Rand eines Grafikbildes ein.	
Raster-Grafiken beenden	ESC * r C	Zeigt das Ende der Rastergrafik-Bildübertragung an.	
Rasterdaten nach Ebene übertragen	ESC * b # V[data]	Überträgt die Daten eines vorgegebenen Bytes. Dabei wird jedoch das CAP nicht in die nächste Rasterposition bewegt. Der Ebenenzeiger wird aktualisiert, nicht jedoch der Reihenzeiger.	Daten übergangen
Rasterdaten nach Reihe/Block übertragen	ESC * b # W[data]	Überträgt die Daten eines vorgegebenen Bytes als Linie oder als Block nach der gegenwärtigen Komprimierungsmethode.	
Komprimierungsmethode einstellen	ESC * b # m M	Bestimmt die Komprimierungsmethode.	
Quellrasterbreite	ESC * r # s S	Zeigt die Bildbreite folgender Rasterdaten an.	
Quellrasterhöhe	ESC * r # t T	Zeigt die Quellraster-Bildhöhe folgender Rasterdaten an.	
CAP horizontal bewegen (Decipoint)	ESC & a # h H	Bewegt CAP horizontal um einen festgelegten Decipoint (1/720 Zoll - 0,035 mm).	
CAP horizontal bewegen	ESC * p # x X	Bewegt CAP horizontal um einen festgelegten Wert in Versatec-Auflösung Zoll-Einheiten.	
CAP vertikal bewegen	ESC * p # y J	Bewegt CAP vertikal um einen festgelegten Wert in Versatec-Auflösung Zoll-Einheiten.	
Y-Versatz	ESC * b # y J	Bewegt CAP vertical um die festgelegte Anzahl Pixelreihen.	

Befehls-bezeichnung	Befehl	Bedeutung und Funktion des Befehls	Grenze
Zielrasterbreite	ESC * t # h H	Bestimmt die Rasterausgabebreite für folgenden Grafik starten-Befehl, in Decipoint (1/720 Zoll - - 0,035 mm).	
Zielrasterhöhe	ESC * t # v V	Bestimmt die Rasterausgabehöhe folgenden Grafik starten-Befehl, in Decipoint (1/720 Zoll - - 0,035 mm).	
Rasterlinien-Pfad	ESC * b # l L	<ol style="list-style-type: none"> Zeigt die senkrechte Abmessung eines Bildes, das durch über den Reihe/ Block-Befehl übertragene Rasterdaten aktualisiert wird. Zeigt die senkrechte Entfernung des mittels des Y-Versatz-Befehls bewegten CAP. Zeigt die senkrechte Entfernung des mittels des Endraster-Grafikbefehls (bzw. eines gleichwertigen Befehls) bewegten CAP. 	
Negativ-Bewegung	ESC & a # n N	Bestimmt die umgekehrte Ausgabерichtung.	Ignoriert
Grafikauflösung festlegen	ESC * t # r R	Bestimmt die Eingangs-Bildauflösung.	
Simele Color	ESC * r # U	Erstellt eine Palettengrößeentabelle	Ignoriert
Verarbeitungs Algorithmus	ESC * t # J	-	Ignoriert

Anhang 5

TIFF Tag-Liste

Tag ID		Tag-Name	Version			6030/6050 Wide Format
Hex	Dez		4.0	5.0	6.0	
00FE	254	NewSubfileType	-	j	j	j*
		Bit 0: Niedrig auflösendes Bild	-	j	j	-
		Bit 1: Mehrseitiges Bild	-	j	j	j
		Bit 2: Transparenzmaske	-	j	j	-
00FF	255	SubfileType	j	n	n	j*
		1: Voll auflösendes Bild	j	n	n	j
		2: Bild mit verringelter Auflösung	j	n	n	-
		3: Mehrseitiges Bild	j	n	n	j
0100	256	Bildbreite	j	j	j	j
0101	257	Bildlänge	j	j	j	j
0102	258	BitProMuster	j	j	j	j
0103	259	Komprimierung	j	j	j	j*
		1: nicht komprimiert	j	j	j	j
		2: CCITT 1D (MH)	j	j	j	j
		3: CCITT T4 (MR)	j	j	j	j
		4: CCITT T6 (MMR)	j	j	j	j
		5: LZW	-	j	j	-
		6: JPEG	-	-	j	-
		32771: nicht komprimiert	j	n	n	j
		32773: PackBits	j	j	j	j
0106	262	Photometrische Interpretation	j	j	j	j*
		0: Weiß ist Null	j	j	j	j
		1: Schwarz ist Null	j	j	j	j
		2: RGB	j	j	j	-
		3: RGB Palette	-	j	j	-
		4: Transparenzmaske	-	-	j	-
		5: CMYK	-	-	j	-

Tag ID		Tag-Name	Version			6030/6050 Wide Format
Hex	Dez		4.0	5.0	6.0	
		6: YCbCr	-	-	j	-
		8: CIELab	-	-	j	-
0107	263	Schwellenwert:	j	j	j	-
		1: Kein Dithering oder Rasterung	j	j	j	-
		2: Dithering oder Rasterung	j	j	j	-
		3: Randomized-verarbeitetes Bild	j	j	j	-
0108	264	Zellenbreite	j	j	j	-
0109	265	Zellenbreite	j	j	j	-
010A	266	Füllauftrag	j	j	j	j
		1: MGB→ LSB	j	j	j	j
		2: LSB→ MGB	j	j	j	j
010D	269	Dokumentname	j	j	j	j
010E	270	Bildbeschreibung	j	j	j	j
010F	271	Hersteller	j	j	j	j
0110	272	Modell	j	j	j	j
0111	273	Streifenversatz	j	j	j	j
0112	274	Ausrichtung	j	j	j	j
0115	277	Muster pro Pixel	j	j	j	j*
		1: Schwarzweißer Binärwert, Grauskala, Palette	j	j	j	y (Nur schwarz-weißer Binärwert)
		3: RGB	j	j	j	-
		4: CMYK	j	j	j	-
0116	278	Reihen pro Streifen	j	j	j	j
0117	279	Streifen-Bytezahl	j	j	j	j
0118	280	Mindest-Musterwert	j	j	j	j
0119	281	Max. Musterwert	j	j	j	j
011A	282	X-Auflösung	j	j	j	j
011B	283	Y-Auflösung	j	j	j	j
011C	284	Planar-Konfiguration	j	j	j	j*
		1: Chunky-Format (RGBRGB)	j	j	j	j
		2: Planar-Format (RRGGBB)	j	j	j	-

Tag ID		Tag-Name	Version			6030/6050 Wide Format
Hex	Dez		4.0	5.0	6.0	
011D	285	Seitenname	j	j	j	j
011E	286	X-Position	j	j	j	j
011F	287	Y-Position	j	j	j	j
0120	288	Freie Versätze	j	j	j	-
0121	289	Frei-Bytezahlen	j	j	j	-
0122	290	GrayResponse-Einheit	j	j	j	-
0123	291	GrayResponse-Kurve	j	j	j	-
0124	292	T4-Optionen	j	j	j	j*
		Bit 0: 2-dimensionales Codieren	j	j	j	-
		Bit 1: unkomprimierter Modus	j	j	j	-
		Bit 2: hinzufügen	j	j	j	j
		Andere als Bit 1 und 2	j	j	j	-
0125	293	T6-Optionen	j	j	j	-
		Bit 1: unkomprimierter Modus	j	j	j	-
		Außer Bit 1	j	j	j	-
0128	296	Auflösung-Einheit	j	j	j	j
		1: Keine absolute Einheit	j	j	j	j
		2: Zoll	j	j	j	j
		3: Zentimeter	j	j	j	j
0129	297	Seitennummer	j	j	j	j
012D	301	Transfer-Funktion	-	-	j	-
0131	305	Software	-	j	j	j
0132	306	Datum Zeit	-	j	j	j
013C	315	Host-Computer	-	j	j	j
013E	316	Predictor	-	j	j	-
013D	318	Weißpunkt	-	j	j	-
013F	319	Primär-Farbarten	-	j	j	-
0140	320	Farbtabelle	-	j	j	-
0141	321	Rasterungs-Hinweise	-	-	j	-
0142	322	Tile-Breite	-	-	j	-
0143	323	Tile-Länge	-	-	j	-
0144	324	Tile-Versatz	-	-	j	-

Tag ID		Tag-Name	Version			6030/6050 Wide Format
Hex	Dez		4.0	5.0	6.0	
0145	325	Tile-Bytezahlen	-	-	j	-
014C	332	Tonersatz	-	-	j	-
014D	333	Tonernamen	-	-	j	-
014E	334	Anzahl Verknüpfungen	-	-	j	-
0150	336	Punktbereich	-	-	j	-
0151	337	Zieldrucker	-	-	j	-
0152	338	Zusatzmuster	-	-	j	-
0153	339	Musterformat	-	-	j	-
		1: unsignierte Integerdaten	-	-	j	-
		2: 2's ergänzen signierte Integerdaten	-	-	j	-
		3: IEEE Formatierungspunkt	-	-	j	-
		4: undefinierte Formatdaten	-	-	j	-
0154	340	SMin. Musterwert	-	-	j	-
0155	341	SMax. Musterwert	-	-	j	-
0156	342	Übertragungsbereich	-	-	j	-
0200	512	JPEGProc	-	-	j	-
		1: Baseline-Sequenz	-	-	j	-
		14: Verlustlos	-	-	j	-
0201	513	JPEG Interchange-Format	-	-	j	-
0202	514	JPEG Interchange-Formatlänge	-	-	j	-
0203	515	JPEG Neustart-Intervall	-	-	j	-
0205	517	JPEG Verlustlos-Predictor	-	-	j	-
0206	518	JPEG Punkttransformationen	-	-	j	-
0207	519	JPEGQ-Tabellen	-	-	j	-
0208	520	JPEGDC-Tabellen	-	-	j	-
0209	521	JPEGAC-Tabellen	-	-	j	-
0211	529	YCbCr-Coeffizienten	-	-	j	-
0212	530	YCbCr-SubSampling	-	-	j	-
0213	531	YCbCr-Positionierung	-	-	j	-
0214	532	Referenz Schwarzweiß	-	-	j	-
8298	33432	Copyright	-	-	j	j

Index

Symbol

90-Grad Drehung 21, 98

A

Seite „Verwaltung“ 36
Seite „Verwaltung“, oberer Bereich 36
Ausrichtungspunkt-Druck 108
Bereichs-Modus 100
AUTO (Eingabe-Option) 113
AUTO (Ausgabe-Option) 114
Auto-Layout 99
Auto-Zuordnung 105
Auto Verkl./Vergr. 69
Auto-Rolle 54
Auto-Skalierung 98
Auto-Layout 21
Automatische Zuordnung 20
Automatisch (Behälter auswählen) 112

B

Abrechnungs-Informationen 28, 82

C

CALS-Option 96
Auftrag abbrechen 23
Zentrierung 100
Centronics 43, 243
Passwort ändern 58
Auftragspriorität ändern 76
Farb-Option 73, 111, 148
Kombi-Einheit 2, 3
Wahlschalter für den Kombi-Betrieb 6
Kommunikations-Schnittstellen 14
Kommunikations-Parameter 40
Verbindung (Ausgabe-Option) 115
Verbindung/Anschluss 246
Steuerpult 4

D

Gestrichelte Linie 92
Datenformate 14, 242
Daten-Nachricht 103

MULTI-STIFTE DEF 135, 137
EINZEL-STIFT DEF 134, 136
Logischer Standard-Drucker 153
Multi-Stifte definieren 91
Einzel-Stift definieren 89
Format bestimmen 116
Job-Liste anzeigen 74
Drucker-Status anzeigen 81
Dokumentauswurf-Port 6
Dokumenteinführung 4
Dokument-Wendevorrichtung 5
DWG-Richtung 146
DWG-Drehrichtung 109

E

Emulation 95, 138
Endstyle 90
Vergrößern und Verkleinern 69
EOP-Befehl 110, 147
Fehler-Protokoll 78
Fehler-Protokoll 156
Fehler-Nachricht 103
Erweiterung 58

F

Folie 116
FTP-Befehl 172, 176
FTP-Benutzer 58

H

Hilfe 38

I

Bildfragmentierung 22
Bildformat (Eingabe) 113
Material-Serie (Eingabe) 88
Eingabe-Option 113
Eingabe-Option 113, 149
Schnittstelle 14, 243
IOT-Status 83
IP-Befehl 187
IPQ-Befehl 188
IPR-Befehl 172, 185

IPRM-Befehl 190

J

Reiter (Job & Log) 37
Auftrags-Protokoll (Job Log) 28, 78, 156
Auftragswiederherstellung 24, 55
Abzubrechende Aufträge 76
Jointstyle 90

K

Kanji-Verarbeitung 242

L

Etikett-Nachricht 103
Linien-Farbe 89, 91, 93, 94
Linien-Breite 89, 91, 93, 94
Protokoll-Management 23
Logischer Drucker 18, 86
Niedrigstrom-Modus1 55, 82
Niedrigstrom-Modus2 55, 82

M

Hautpschalter 6, 7
Verwaltung des Auftrag-Protokolls 78, 156
Manuelle Zufuhr 71, 112
Rand 104, 115
Material-Ausgang 111, 148
Material-Zuweisung 20, 68, 105
Materialrand 104, 144
Material-Serie 88, 134
Materialformat 88
Materialbehälter (optional) 4
Materialbehälter (standard) 5
Materialart 67, 116, 151
Taste (Menü) 26
Nachrichten-Option 103, 143
Zähler-Anzeige 23, 82, 161
Methoden für den Material-Schnitt 70
Spiegeln 21, 98
GEMISCHT (Ausgabe-Option) 114

GEMISCHT2 (Ausgabe-Option) 114

MSI & Manuelle Zufuhreinheit 71, 112

Multi-Stifte 91

N

Zahl der Kopien 112

O

Offline-Modus 26
Offline-Plot 28, 160
Versatz 21, 99
Online-Hilfe 38
Online-Modus 26
Normal 116
ANDERE (Ausgabe-Option) 114
Material-Serie (Ausgabe) 88
Ausgabe-Option 68, 70, 114, 150
Ausgabeformat 114

P

Seitenzahl 108
Papierstau 228
Papierrand 108
Materialformat (Ausgabe) 19
Materialformat (Serie) 67
Stift-Attribute 89, 91, 93, 94
Stift-Option 95
Stift-Option 95, 138
Stift-Angaben 92
Stift-Art 136
Stift-Breite 135
Plot-Bereich 21, 99, 141
Port-Einstellungen 28
Betriebsschalter 5, 7
Druckauswurf-Port 6
Druck-Bereich 99
Druck-Dienste 58
Druck-Dienste im Netz 32
Reiter (Druck-Setup) 37
Druck-Setup 154
Kopien 112, 149

Steuerpult des Druckers.....	25
Drucker-Status	82
Drucksystem	173
Drucken langer Dokumente.....	70
Priorität.....	109
Priorität.....	112
Priorität für den Druck	76, 109
Prioritätsabfolge	112
Verarbeitungssprache.....	95
Reiter (Eigenschaften).....	37
PS-Befehl	110

Q

Warteschlange (Standard).....	59
-------------------------------	----

R

Verbleibende Materialmenge.....	82
Druckwiederholung	23, 160
Auflösung.....	96
Rollenmaterial	68, 114
RS232C	243

S

Dokumentauflage des Scanners.....	4
Behälter auswählen	112, 148
Serial.....	42
Taste (Einstellen)	26
Datum einstellen	58
Priorität einstellen	146
Verarbeitung von Linienverbindungen einstellen	89, 91, 92
Linienende einstellen	89, 91, 92, 93, 94
Einstellung logischer Drucker	64, 130
SETUP-DATEI	28
Setup-Bildschirm	4
Stab (shaft)	205
Einzel-Stift	89
Eingabeformat	19
Format-Zuordnung	20, 69, 105
Format-Priorität	117, 152
Modus Formaterkennungs-Priorität	117
Format-Angaben	113, 114
Format/Material Zuweis.	144
Befehl auslassen	110, 147

Ruhezustand-Modus	55, 82
Glättung	54
SNMP	44
SPLIT (Teilstück).....	145
Teilzeichnungs-Modus	108
Teilstück	108
Teilstück-Fragmentierung	108
Teilstück-Länge	108
Stempel-Funktion.....	22
Start-Up und Verzögerung des Auftragsempfangs.....	84
Reiter (Status).....	37
Synchronisierter Schnitt.....	70, 114
System-Parameter	28, 54

T

TCP/IP	41, 243
Test-Plot.....	28, 155
Testdruck.....	85, 155
TIFF-Option.....	72, 96, 138
Toner-Einfüllöffnung	214
Reiter (Tool)	37
Rand oben und unten	115
Seite oben	34
Transparentpapier.....	116
TRANSFORMIEREN	141
Transformieren	97
Behälter-Auswahl.....	71

U

ANDERES FORMAT	151
Benutzerverwaltung	58
Seite „Benutzer“	35
Seite „Benutzer“, oben	35
Anderes Format	116

V

VPI	43, 243
Versatec Multi-Stift def.	94
Versatec Stift definieren	93
Versatec Stiftart	92
Versatec-Breite	93

W

Weiβ-Modus	73, 111
Breite ändern.....	95

